Oeffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 28.

der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.ro XXVI.)

Cleve den 1. July 1820.

Sicherheits-Polizei.

In der Nacht vom 13. auf dem 14. d. M. wurde zu Burgwaldniel, im Canton Bracht, bei der Kleinhändlerinn Wittwe Rommens, mittelst Einbruch folgendes entwendet:

1) 37 1/2 Ellen blau und weißen Flanell. 2) 26 Ellen buntfarbigten dito. 3) 1 Stück gestreiften Nanquin. 4) 4 dito gelben dito 5) 5 dito buntfarbige seidene Tucher, gez. No. 1. K. 6) 5 schwarz seidene Tücher ohne Abschuß, gez. D. No 10. 7) 5 dito dito gez. B. No. 5. 8) ein altes Regentuch. 9) eine bunte kattunene Schürze. 10 ein Döschen von weißem Horn mit Perlen. 11) zwei Dosen mit circa 5 Reichsthaler an Geld

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringe, wird zugleich für den Ankauf des Entwendeten gewarnt und jedermann aufgefordert, die etwa zu seiner Kenntniß gelangenden Umstände, welche, zur Entdeckung der Thäter, oder zur Herbeischaffung der gestohlenen Sachen führen könnten, entweder dem Ortsgerichte oder dem Unterzeichneten sofort anzuzeigen.

Crefeld den 18. Juny 1820.

Der Staats-Prokurator.
(Gez.) Joesten. Subst.

— — —

In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. sind aus der Behausung des Ackermanns Mathias Bosch zu Sevelen, Canton Geldern, mittelst äußerlichen Einbruchs gestohlen worden:

1) Zwey Stücke weißer wergener Leinwand, jedes etwa 15 Ellen. 2) Ein Stück weißer flachsener Leinwand von ungefähr 15 Ellen an dessen einem Ende ein Stück von etwa 4 Ellen mit Streifen gewebt ist. 3) Vier blaue wergene Frauenschürzen. 4) Ein dito Kinderschürze. 5) Ein ℔ weißen Zwirn. 9) Ein Taschentuch von gedruckter Leinwand, und 7) Ein kupferner Kochlöffel.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringe und einen Jeden vor dem Ankaufe der obenverzeichneten Gegenstände warne, fordere ich alle diejenigen welche über die bis hiehin unentdeckt gebliebenen Thäter einige Auskunft zu geben im Stande seyn könnten, hiemit auf, von ihrer desfalsigen Wissenschaft sofort die nächste Ortsbehörde oder den Unterzeichneten in Kenntniß zu setzen

Cleve den 28 Juni 1820.

Der Königl. Preuß. Instructions Richter des Clevischen Kreisgerichtsbezirks,
v. Salomon.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verkaufs-Anzeige.

Behufs der Erbsonderung, soll das den Erben Andreas Friedrich Pilgram dahier zugehörige, zu 196 Rthlr. Pr. Cour. taxirte Wohnhaus Nro. 526 auf der langen Beginnenstraße in Termino den 18ten August, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Wesel den 10ten May 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wocke.

Heisterkamp.

Verkaufs Anzeige.

Die den Eheleuten Zimmergesellen Schramm hieselbst zugehörigen sub Nro. 49 und sub Nro. 1060 in der Vollmannsteege belegene, zu resp. 495 Rthlr. und 415 Rthlr taxirten Häuser, sollen im Wege der freiwilligen Subhastation, in zwei Bietungs-Termine den 24sten July und 7ten August dieses Jahres, Vormittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Ober Landesgerichts-Referendar Bonati verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Wesel den 7ten July 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wocke.

Subhastations Patent.

Vom Königlichen Land- und Stadtgericht zu Emmerich soll auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers das dem Barbierer und Schenkwirth Cornelius van Loon hieselbst zugehörige, in der Christophel-Straße sub Nro 651 hieselbst gelegene, auf 415 Reichsthaler Clevisch gewürdigte Haus in Termino den 26. July dieses Jahrs des Vormittags um 11 Uhr in dem hiesigen Land- und Stadt-Gerichts-Gebäude subhastirt werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also hiermit aufgefordert, sich alsdann zu melden, und ihre Gebote abzugeben, und können dieselben die Taxe und die Verkaufsbedingungen in der Gerichts Registratur einsehen, wovon auch Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations Patent beigefügt sind.

Emmerich den 9. Mai 1820.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

v. Renesse.

Funcke.

Subhastations-Patent.

Vom Königlichen Land- und Staot-Gericht zu Emmerich soll auf den Antrag des Herrn Justiz-Commissarii Schwartz als Curator des Nachlasses der hieselbst verstorbenen Eheleute Schneidermeisters Bartholomäus te Poel, das zu demselben gehörige, hieselbst im kurzen Sträßchen sub Nro. 982 gelegene, auf 175 Reichsthaler Clevisch gewürdigte Haus, in Termino den 26. July dieses Jahrs des Vormittags um 11 Uhr, in dem hiesigen Land- und Stadt-Gerichts Gebäude subhastirt werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also hiermit aufgefordert, sich alsdann zu melden, und ihre Gebote abzugeben, und können dieselben die Taxe und die Verkaufsbedingungen in der Gerichts-Registratur einsehen wovon auch Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations-Patent beigefügt sind.

Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, um ihre Gerechtsame vor dem Subhastations-Termin oder spätestens in demselben hieselbst anzumelden, unter der Verwarnung: daß sie sonst mit ihren etwaigen Ansprüchen, insoweit solche das subhastirte Haus betreffen, nach der erfolgten Adjudication gegen den neuen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Emmerich den 9. Mai 1820.

Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

v. Renesse.

Funke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Subhastations-Patent.

Vom Königlichen Land- und Stadt-Gericht zu Emmerich, soll auf den Antrag des Herrn Justiz-Commissarii Schwartz als Executoris des Nachlasses der hieselbst verstorbenen Gertrud Goris, das zu demselben gehörige hieselbst in der Lilien-Straße sub Nro. 746 gelegene Haus, so auf 95 Reichsthaler Clevisch gewürdiget worden, in Termino den 26. July dieses Jahrs des Vormittags um 11 Uhr, in dem hiesigen Land- und Stadt-Gerichts-Gebäude subhastirt werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich alsdann zu melden, und ihre Gebote abzugeben, und können dieselben die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen, in der Gerichts-Registratur einsehen, wovon auch Abschriften dem hieselbst affigirenden Subhastations-Patent beigefügt sind.

Uebrigens werden alle unbekannte Real Prätendenten vorgeladen, um ihre Gerechtsame vor dem Subhastations-Termin, oder spätestens in demselben, hieselbst anzumelden, unter der Verwarnung: daß sie sonst mit ihren etwaigen Ansprüchen insoweit solche das subhastirte Haus betreffen, nach der erfolgten Adjudication gegen den neuen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Emmerich den 9. Mai 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Renesse.

Funke.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. July Vormittags 10 Uhr soll an hiesiger Gerichtsstelle ein, zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Dr. Med. et Chir. Huttner gehöriges, zum Ackerbau durchaus brauchbares Pferd, dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden.

Rees den 28. Juni 1820.

Das Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Lent. V. C.

Wolters.

Anzeige.

Sonnabend den 8ten künftigen Monats July, Vormittags 10 Uhr, soll in des Unterzeichneten Geschäftswohnung die Verpflegung der hiesigen Gefangenen, bestehend aus Suppe, Schwarzbrod und Stroh zum Lager, jeder Gegenstand für sich einzeln, den Wenigstfordernden anverdungen werden.

Die Portion der Suppe, welche ein jeder Gefangener täglich erhält, besteht aus 2 Pfund Kartoffeln, 2 Loth Fett, 1/2 Loth Salz, etwas Sellerie und 5/8 Loth Weisbrod, oder diesen Ingredienzien gleich kommenden Surrogaten.

An Brod wird jedem der sich im Durchschnitt monatlich auf 70 belaufenden Zahl Gefangenen, 1 1/2 Pfund täglich verabreicht, und

wird das Stroh nach Maaßgabe des Bedarfs zu 1000 ℔ anverdungen werden.

Die Bedingungen hierüber können jederzeit auf dem Kreis-Sekretariate eingesehen werden.

Cleve den 29. Juny 1820.

Der Königl. Landrath, v. d. Mosel.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der erforderlichen Baumaterialien zur Ausbesserung der Spoyschleuse zu Brienen, wird am Montag den 24sten July Vormittags um 11 Uhr im Rathhause zu Cleve öffentlich dem Wenigstfordernden anverdungen werden.

Cleve den 28. Juny 1820.

Der Bürgermeister, Koehler.

Bekanntmachung.

Die Einrichtung des Schul-Locals in dem sogenannten Gasthause am großen

Markt zu Cleve soll am 11ten July um 11 Uhr des Vormittags auf dem hiesigen Rathhause anverdungen werden.

Cleve den 28. Juny 1820.

Der Bürgermeister, Roehler.

Nachricht für Holzankäufer.

Die Herren Holzankäufer in den Königlichen Waldungen der Forstinspection Cleve pro 1820 werden hiermit benachrichtigt:

1) daß die im §. 14. der Verkaufsbedingungen vorgeschriebene Revision der Schläge vom 15. July bis zum 15. August l. J. statt haben wird, wobei dieselben selbst oder durch Committenten erscheinen sollen. Ort, Tag und Stunde können dieselben bei den betreffenden Förstern erfahren;
2) daß alles verkaufte Holz, welches am 15ten July noch in den Schlägen gefunden wird, ohne Weiteres confiscirt werden soll.

In den Oberförstereien von Bedburg und Meurs sind noch bedeutende Quantitäten fertiges Brennholz, Fiseele und Schanzen zu verkaufen, welche im Ganzen und Theilweise zu haben sind. Kauflustige wollen sich deshalb an die betreffenden Ober- und Unterförster wenden.

Cleve den 26. Juny 1820.

Königl. Preuß. Forst Inspector, Heinzen.

Bekanntmachung.

Die Kosten für einige Reparaturen des hiesigen Schlosses, sollen

Freitags den 7ten July d. J., um 3 Uhr Nachmittags,

in meiner Geschäftsstube öffentlich verdungen werden.

Jedem Bietungsfähigen steht es frei die betreffende Anschläge bei mir einzusehen. Cleve den 22. Juny 1820.

Heermann,
Königl. Land-Bau-Inspector.

Bekanntmachung.

Die Schiffsfracht der Holz-Materialien aus der Königlichen Hollandsward, Carthäuser-Graf-Insel und aus der Bislichschen-Ward, bis zu den sämmtlichen Baustellen

1) im Büderichschen-Kanale
2) am Weselschen-
3) am Römerwardschen- } Ufer
4) am Gynderichschen-
5) im Bislichschen-Kanale
6) am Lüttingschen-
7) am Reckerfeldschen- } Ufer
8) am Bynenschen-
9) am Obermörmterschen-

und eben so die Karrenfracht zur Beifuhr des Holzes aus den oben bemerkten Warden bis am Rhein-Ufer, soll

am 19ten July d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Hause des Herrn Janßen zu Bislich auf Drei hinter einander folgende Jahre, den Wenigstfordernden öffentlich anverdungen werden.

Die desfalsigen Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

Rees den 20. Juny 1820.

Van den Bergh,
Königl. Wasser-Bau und Deich-Inspektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5ten July d. J, Vormittags 11 Uhr, soll zu Unter-Emmelsum (am Flahm) das auf den Blößen in der Königl Abrahamschen Ward stehende Heu-Gras, in 4 besondern Abtheilungen, den Meistbietenden, öffentlich, verkauft werden.

Rees den 20. Juny 1820.

Van den Bergh,
Königl. Wasser-Bau- und Deich-Inspector.

Bekanntmachung

Die Schüttung eines neuen Deiches zur Verschließung des im vorigen Winter auf dem Königl. Domainen-Gute Hübsch entstandenen Durchbruchs, soll

Freitags den 7ten July d. J, Vormittags 10 Uhr,

am Hause des Herrn Otten auf der Hübsch dem Wenigstfordernden, öffentlich, anverdungen werden.

Das Besteck und die Bedingungen, wonach diese Deich-Anlage ausgeführt werden muß, können täglich bei mir eingesehen werden.

Rees den 27. Juny 1820.

Van den Bergh,
Königl. Wasser-Bau- und Deich-Inspector.

Bekanntmachung.

Folgende, zur Domainen-Rentei Wesel gehörige Grundstücke, sollen am Montag den 10ten July, des Nachmittags 2 Uhr, an dem Hause des Herrn Brans in Brünen, auf 6 feste Jahre, öffentlich und meistbietend verpachtet werden:

1) 2 Morgen Magd. Bauland am Bitter-Wasser zu Bricht, verpachtet an A. Mathena zu Schermbeck.
2) 13 Morg. 24 Ruth. Magd. Bau- und Weideland, die Krampenhufe genannt, daselbst verpachtet an A. Mathena zu Schermbeck.
3) 8 Morg. 34 R. Magd. Bauland zu Brünen, verpachtet an Jacob Paßmann zu Brünen.
4) 1 Morg. 20 Ruthen Bauland auf der Böckershöhe zu Ringenberg, verpachtet an Aman zu Dingden.
5) 1 Morgen 20 Ruthen Bauland ebendaselbst, verpachtet an Günzing zu Ringenberg.
6) 1 Morgen 20 Ruthen Baulond ebendaselbst, verpachtet an Korstborst zu Ringenberg.

Die der Verpachtung zum Grunde zu legenden Bedingungen können täglich bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Wesel den 13. Juny 1820.

Königl. Preuß. Domainen-Rentei-Amt.
Eysenck.

Bekanntmachung.

Sämmtliche in der Weselschen Feldmark und zu Obringhoven gelegene Domanial-Grundstücke, welche Martini dieses Jahrs pachtlos werden, und im Ganzen 160 Morgen 29 Ruthen Magd. enthalten, sollen am Dienstag den 11. July, des Morgens 9 Uhr, an dem Hause des H. Monjé zu Obringhoven, auf 6 feste Jahre, in 66 kleinen Parzeelen, öffentlich und meistbietend verpachtet werden

Die Verpachtungs-Bedingungen und die nähere Beschreibung der Grundstücke können von heute an täglich bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Wesel den 13. Juny 1820.

Königl. Preuß. Domainen-Rentei-Amt.
Eysenck.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bekanntmachung.

Auf dem Kammergute Hübsch zu Bislich soll ein neuer Schweine- und Kälberstall gebaut werden.

Der Termin zur öffentlichen Anverdingung dieses Neubaues, ist auf Donnerstag den 13ten July auf dem Gute selbst, des Morgens 9 Uhr, anberaumt.

Die Bedingungen und Kosten-Anschläge können täglich bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Wesel den 27. Juny 1820.

Königl. Domainen-Rentei-Amt.

Eysenck.

Publikandum.

Nachstehende zur Rentey Hamborn gehörende Zehnten, als:

a) Das erste Buschhauser Zehntpfand,
b) das zweite dito,
c) das Endsche Zehnpfand,
d) Mühlsche dito,
e) Bonsche dito,
f) Wittfeldsche dito,
g) der Fahner Zehnten,

sollen in Termino den 8ten July l. J. des Vormittags 10 Uhr öffentlich meistbietend dahier verpachtet werden, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Rentey Hamborn den 26. Juny 1820.

Der Domainen-Rentmeister, Averbeck.

Verkaufs-Anzeige.

Auf Mittwoch den 5. July d. J. Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Markt zu Xanten 25 zum Reiten, Fahren und zu allerhand Feldarbeiten, ganz bequeme junge Pferde, öffentlich auf 6 Monate Credit, durch unterschriebenen Notar verkauft werden.

Xanten den 21. Juny 1820.

Houben.

Verkaufs-Anzeige.

Montag den 3ten July und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, läßt der Kaufmann Ph. Dießen in seiner Wohnung in der Marktstraße hieselbst, eine bedeutende Parthie Manufaktur-Waaren aller Gattung öffentlich versteigern.

Thomae, Notar.

Verkaufs-Anzeige.

Am Montag den 3. July, Vormittags 10 Uhr werden am Hause des Gastwirths Roy, an der Linde hieselbst, auf Ansteben des Handelsmanns Moses Michels von Calcar, abermals zehn Pferde von 4 bis 6 Jahren öffentlich verkauft.

Thomae, Notar.

Verkaufs-Anzeige.

Am 20. July d. J. Vormittags 11 Uhr, wird in der Amtsstube des unterschriebenen hierzu durch ein Urtheil des hiesigen wohllöblichen Kreisgerichts vom 19. April 1819 committirten Notars zu Cleve, das, zu dem Nachlasse der verwittweten Frau Hofräthin von Renesse zu Cleve gehörende, daselbst auf dem Hasenberge No. 633 belegene Haus mit Hofraum und hinter demselben liegenden Garten, auf Ansteben des Herrn Predigers Neuman und des Herrn Anwaldes Speck hieselbst, als Bevollmächtigte der Testamentar-Erben der gedachten Verstorbenen, nämlich die Kinder des Brigade-Auditeurs Georg Arnold von Renesse und dessen

Gemahlinn Frau Wilhelmine von Rosenthal, und des einzigen Kindes des verstorbenen Herrn Wilhelm Anton Walrave von Renesse zu Düsseldorff, Namens Ludwig, oder deren Vormünder, der gedachten Ehegatten von Renesse und der Frau Doctorinn Dorothea von Hausen, Wittwe des Herrn Walrave von Renesse, zum vorläufigen Verkauf an den Meistbietenden öffentlich ausgeboten werden. Die Bedingungen sind zu jeder Zeit bei Unterschriebenem einzusehen.

Thomae.

Zwanzig junge Pferde,

brauchbar zum Fahren und Reiten, sollen Donnerstag den 6ten July 1820, Morgens 10 Uhr zu Geldern auf dem Markte, auf Ansuchen des Herrn Albrecht aus Rheinberg öffentlich verkauft werden.

Geldern den 24. Juny 1820.

Portmans, Notar.

Bei der morgen bevorstehenden Abreise nach Hamm, empfehlen sich sämmtlichen Bewohnern dieser geliebten Vaterstadt, zum freundschaftlichen Andenken

Der Hofrath Wülfingh nebst Familie.

Cleve den 28. Juny 1820.

Meinen geschätzten Freunden und Bekannten, empfehle ich mich und die Meinigen, bei unserer heute erfolgten Abreise, bestens.

Cleve den 29. Juny 1820. Davidis.

Da die Unterzeichnete gesonnen ist, jungen Frauenzimmern Unterricht in Handarbeiten zu ertheilen: so bittet sie die respekt. Aeltern, die gesonnen seyn möchten, ihre Kinder ihr anvertrauen zu wollen, sich der Bedingungen wegen bei ihr selbst, Hasenberg Nro. 310 zu melden.

Wittwe J. Uhlenbruch, geb. Gloeckner.

Der Unterzeichnete macht hierdurch einen geehrten Publikum bekannt, daß bei ihm zu haben sind, Stühle in verschiedenen Desseins, verfertigt durch den Stuhlmacher Hiebing in Emmerich; allerhand Sorten sehr schönes französisches Porzellain, englisches Stein- und Fayence Gut, wie auch ächter Düsseldorfer Senf, in Töpfen zu einem viertel und einem halben Maaß.

Franz Schoole.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Direction hat es sich zum Vorsatz gemacht von Zeit zu Zeit durch die Königlichen Amtsblätter anzuzeigen, welche Geschenke und Beiträge ihr für das Museum Rheinisch-Westphälischer Alterthümer in Bonn, zugekommen sind um dadurch den gefühltesten Dank für das freundliche Interesse abzustatten, welches man dieser neu sich bildenden Anstalt schenkt.

Indem dieses nun hiermit geschieht, wird zugleich auf die öfters einkommenden Anfragen bemerkt, daß das Museum nach Allerhöchster Bestimmung, ein **Landes-Institut** ist, wodurch diesen Gegenden die Denkmale der Vorzeit erhalten werden und als unantastbares Heiligthum vaterländischer Geschichte, auch verbleiben sollen!

Von der Gemeinde in Herfell, unter Vorsitz des Hrn. Bürgermeisters P. J. Schmitz und des Orts-Schöpfen und Kirchenvorstehers J. Schmitz, hat das Museum eine sehr interessante römische Steinschrift, welche in der äussern Kirchhoffsmauer befestigt war, erhalten. Die Gemeinde hat sich das Eigenthumsrecht ausbedungen, insofern

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

dem Museum oder dem Stein eine andere Bestimmung werden sollte. Möchten doch alle Orts-Gemeinden die in Besitz von Denkmalern der Art sind, diesem Beispiel folgen, und dadurch ihr Interesse aussprechen, welches sie an der Verfügung des Herrn Fürsten Staatskanzlers nehmen, die allein deshalb erlassen ist, um vaterländische Alterthümer vor Verwitterung und Zerstörung zu schützen und durch Sammlung der vereinzelten Denkmale die vaterländische Geschichte aufzuklären und zu erhalten.

Von dem Herrn, Konsistorial-Präsidenten van Alpen in Stollberg a. R.
— — — Buchhändler Kehr in Kreuznach
— — — Pastor Spenrath in Xanten
— — — Bürgermeister Hüssen in Orsoy
— — — Oberforstmeister von Mühlmann

sehr schätzbare römische Münzen, welche in den Rhein-Provinzen gefunden worden sind.

Herr Pastor Spenrath und Buchhändler Kehr haben auch für die Bibliothek des Museums interessante Beiträge gespendet.

Herr Pastor van Laer in Bedburg bei Cleve, hat (unter Voraussetzung der Genehmigung des Kirchenvorstandes) den Grabstein eines Kohortenführers an das Museum geschenkt. Der Stein ist bei Cleve gefunden und höchst interessant.

Herr Gerhard Verwayen in Bornschenhoff bei Calcar fand auf seinem Felde grosses Mauerwerk und über diesen beim Ausbrechen desselben gestempelte Steine de XXX. Legionen und 3 bearbeitete Tufsteine mit Inschriften; sie scheinen von römischen Handmühlen zu seyn. Einer derselben hat das Museum zum Geschenk erhalten und hofft auch noch auf den Besitz der andern zwey Steine.

Herr Ingenieur Hauptmann Hoffmann in Neuwied tendere als Beitrag einen Steinbauersitz, welcher in den Tufsteingruben bei Pleidt, die wahrscheinlich römischen Ursprung haben, gefunden ist.

Das neueste Geschenk, welches das Museum durch die Güte des Herrn Justizaktuars Goffart in Moeurs erhalten hat, ist auch von Kunst-Interesse. Nemlich ein als Säule, korinthischer Ordnung bearbeiteter, ungefähr 4 Fuß hoher Stein, an dessen Aussen Seiten die meisterhaft ausgearbeiteten, völlig nackten Figuren des Neptun, Apoll und der Ceres sich befinden. Die eigentliche Bestimmung dieses Bildhauerwerks möchte erst nach näherer Untersuchung anzugeben seyn. Es wurde in der Gegend gefunden wo das alte Asaburgium gestanden hat. Ausser diesem Stein spendete Herr Goffart auch eine seltene dabei gefundene Münze des Caligula in gross Erz.

Herr Kaufmann Wintgens in Meurs hat dem Museum zwey historisch interessante Steinschriften geschenkt, welche in dem ehemaligen Schlosse zu Moeurs gegenwärtig Eigenthum des Herrn Wintgens eingemauert sind.

Möchte das Interesse, die Theilnahme der Rheinisch-Westphälischen Provinzen an dem Gedeihen dieser vaterländischen Anstalt sich immer mehr und mehr befestigen. Von Seiten der Direction soll alles geschehen, um das Vertrauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Bonn den 14. Juny 1820.

Die Königl. Direktion für Alterthumskunde der Rheinisch-Westphälischen Provinzen.
Dr. Dorow.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 29.

der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.ro XXVII.)

Cleve den 8. July 1820.

Sicherheits-Polizei.

Dem Weber Michael Wintgens zu Duissern, im Land- und Stadtgerichts-Bezirk Duisburg, sind am 14ten dieses Monats aus seiner Kiste auf dem Schlafzimmer ungefähr 15 Brabänder Kronenthaler und etwas Münze und eine einhäusige silberne Taschenuhr, wovon keine nähere Kennzeichen angegeben werden konnten, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankauf dieser Uhr, fordern wir einen Jeden auf, dem davon oder von dem Thäter dieses Diebstahls etwas bekannt seyn, oder werden möchte, es unverzüglich der nächsten Ortsbehörde, oder dem unterzeichneten Inquisitoriat anzuzeigen.

Werden den 24. Juny 1820.

Königlich-Preußisches Inquisitoriat.

Edictal-Citation.

Auf Requisition der Behörde der ersten Compagnie 4ten Magdeburgischen Pionier-Abtheilung zu Wesel, werden die unbekannten Gläubiger, welche an die Casse der ersten Compagnie 4ten Magdeburgischen Pionier-Abtheilung zu Wesel für den Zeitraum vom 27sten Mai 1819 bis ultimo December 1819 Forderungen zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von sechs Wochen, und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten Herrn Referendario Bercken auf den 7ten August Morg. 11 Uhr zu Hamm auf dem Ober-Landesgericht angesetzten Termin zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger welche sich in diesem Termin nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Casse präcludirt, und sie deshalb blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Cleve den 24. Mai 1820.

Königlich-Preußisches Oberlandesgericht.

v. Müntz.

Ediktal-Citation.

Auf Requisition des Königlichen Obristen und ehemaligen Bataillons-Commandeurs des aufgelöseten Garnison-Bataillons Nro. 14. (2. Westphälischen) werden

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

die unbekantnen Gläubiger, welche an die Casse dieses Bataillons aus den früheren Jahren, so weit sie nicht schon präcludirt worden, bis zur Auflösung desselben im Jahre 1820 Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von sechs Wochen und spätestens in dem des Endes, vor dem Deputirten, Herrn Referendario von Ammon, auf den 19. August um 11 Vormittags, im Geschäftsgebäude des Ober-Landes-Gerichts zu Hamm angesetzten Termin zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termin nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Casse präcludirt und sie deshalb blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Cleve den 24. May 1820.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

v. Müntz.

Bekanntmachung.

Der Schustermeister Johann Goffrié, und die Wittwe Johann te Paß, geborne Anna Hölting haben, in ihrem unterm 22sten dieses gerichtlich errichteten Ehe-Vertrage, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches, zufolge der Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Th. II. Tit. I. §. 422. hierdurch bekannt gemacht wird.

Emmerich den 27. Juny 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Renesse.

Funke.

Bekanntmachung.

Die Schiffsfracht der Holz-Materialien aus der Königlichen Hollandsward, Carthäuser-Graf-Insel und aus der Bislichschen-Ward, bis zu den sämmtlichen Baustellen

1) im Büderichschen-Kanale
2) am Weselschen
3) am Römerwardschen } Ufer
4) am Gynderichschen
5) im Bislichschen-Kanale
6) am Lüttingschen
7) am Reckerfeldschen } Ufer
8) am Bynenschen
9) am Obermörmterschen

und eben so die Karrenfracht zur Beifuhr des Holzes aus den oben bemerkten Warden bis am Rhein-Ufer, soll

am 19ten July d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Hause des Herrn Jansen zu Bislich **auf Drei hinter einander folgende Jahre**, den Wenigstfordernden öffentlich anverdungen werden.

Die desfalsigen Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

Rees den 20. Juny 1820.

Van den Bergh.

Königl. Wasser-Bau und Deich-Inspektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rentey Geldern.

Nachstehende im Bezirke der Rentey Geldern gelegene Domainen-Güter, nämlich:

No.	Bezeichnung der Pacht-Gegenstände.	Gemeinde wo sie gelegen.	Namen der bisherigen Zeitpächter.	Jährlicher Pacht-Ertrag. Rthr.	gr.	pf.
1	128 Aren Ackerland.	Walbeck.	Jacob Cox.	11	19	6
2	3 Hectar 52 Aren dito.	Idem.	Theodor Kraghs.	23	15	—
3	56 Aren Ackerland.	Nieukerk.	Cornelius Kisters.	3	3	7
4	32 Aren dito.	Idem.	Johann Peters.	2	8	8
5	24 Aren dito.	Idem.	Engel Tehlen.	2	2	5
6	22 Aren Wiese.	Idem.	Theodor Starm.	3	3	7
7	24 Aren Ackerland.	Idem.	Peter Koek.	2	2	5
8	8 Aren dito.	Idem.	Joh. Heinen.	—	15	9
9	64 Aren dito.	Idem.	Gerard Witthoff.	2 Malt. Rog.		
10	160 Aren dito.	Eyll.	Wittwe Pasch.	7	14	8
11	16 Aren dito.	Idem.	Jacob Claes.	—	15	9
12	93 Aren dito.	Idem.	Arnold Hynen.	3	22	6
13	80 Aren dito.	Straelen.	Johann Mertens.	3	3	7
14	224 Aren dito.	Idem.	Cornelius Bosser.	15	18	—
15	80 Aren dito.	Idem.	Derselbe.	5	18	7
16	241 Aren dito.	Idem.	Derselbe.	21	—	—
17	304 Aren dito.	Idem.	Anna Tilmans.	22	7	6
18	264 Aren dito.	Idem.	Mathias Kinghs	22	7	6
19	4 Hectaren dito.	Idem.	Peter Peeters.	28	21	—
20	171 Aren dito.	Geldern.	Gerarda Geenen, Wittwe Theod. Aengeneyndt.	24	16	2
21	230 Aren dito.	Idem.	J. H Freudenhammer	50	18	—
22	155 Aren dito.	Idem.	Derselbe.	21	—	—
23	160 Aren dito.	Idem.	Derselbe.	26	6	—
24	48 Aren Wiese.	Idem.	Derselbe.	9	4	6
25	48 Aren dito.	Idem.	Franz Schopmans	10	12	—
26	160 Aren dito.	Idem.	Nicolas Collenbach.	28	21	—
27	39 Aren Ackerland.	Winternam.	J. H. Goffens	3	22	6
28	16 Aren dito.	Idem.	Theodor Tombergs	1	1	2
29	62 Aren dito.	Sevelen.	Tilman Frencken.	4	4	10
30	9 Hectaren 28 Aren dito.	Issum	Peter Valkyser.	55	3	—
31	Ein Gut genannt Patersbög-gen mit 4 Hect. 16 Ar. Ackerl. und 1 Hect. 92 Ar. Wies.	Veert.	Franz Beurskens.	149	15	—

sollen

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

sollen am Donnerstage den 20sten July 1820, Morgens 9 Uhr, auf dem Stadthause zu Geldern auf 6 mit 3 zu kündigende Jahre, welche am 11. November d. J. ihren Anfang nehmen, wieder verpachtet werden.

Die Pacht-Bedingungen können täglich bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden. Geldern den 30. Juny 1820.

Königl. Rentey-Amt.
Esser.

Bekanntmachung.

Der Domanial-Klostermannshof zu Duissern, bestehend aus

a) Wohn- und Wirtschaftsgebäuden,
b) 2 Morgen 146 Ruthen Hofraum und Garten,
c) 65 Morgen 76 Ruthen Ackerland,
d) 21 Morgen 168 Ruthen Wiesegrund,
e) 3 Morgen 45 Ruthen Holzung und Baumgarten,
f) 2 Morgen 80 Ruthen Schlagholz,

Summa 95 Mgr. 150 R. Magd. Maaß oder 77 M. kölnisch, wird am Montag den 7. August d. J. Nachmittags 4 Uhr beim Wirth Caspar Bresser auf dem Weinhausmarkt hieselbst zur Vererbpachtung öffentlich ausgesetzt; wozu Lusttragende mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Vorwarden täglich bei Unterzeichnetem zur Einsicht offen liegen.

Duisburg den 4. July 1820.

Der Domainen-Rentmeister,
Berkmann.

Publikandum.

Die Wittwe Peters hieselbst will das ihr gehörige auf der Korbmacherstraße Nro. 394 gelegene Haus, nebst Zubehör öffentlich den Meistbietenden verkaufen. Es befindet sich darin eine Brauerei, nemlich ein Kessel enthaltend 24 Ohm und zwey Bütten; der sonstige Zubehör kann besondes angekauft werden; ferner eine Malzdarre, nebst kupferner Pumpe. Im Hause selbst sind zwey Pumpen und hinter dem Hause eine Scheune und Stallung nach dem Dudel ausgehend.

Ueber diesen Verkauf werden zwei Bietungs-Termine abgehalten, der erste am 17. der zweite am 31. July, jedesmal des Vormittags 11 Uhr an meinem Hause, woselbst Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Wesel den 30. Juny 1820.

Carp, Justiz-Commissair.

Gerichtlicher Verkauf.

Auf Anstehen der Erben des verstorbenen Herrn Criminal-Rath Sack, nämlich: 1) des Hrn. Christian Cornelius Sack, Regierungs-Rath zu Liegnitz; 2) des wirklichen Geheimen Staats-Raths und Ober-Präsidenten Herrn Johann August Sack, wohnhaft zu Stettin; 3) des Herrn Ernst Sack, Geheimen Regierungs-Rath zu Aachen; 4) des Hrn. Johann Leopold Maximilian Sack, Ober-Landes-Gerichts-Rath zu Magdeburg; 5) des Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendars Ferdinand Sack zu Cleve; 6) des wirklichen Geheimen Ober-Justiz-Raths und Chef-Präsidenten des Königlichen Revisions-Hofes für die Rhein-Provinzen, Herrn Christoph Wilhelm Heinrich Sethe und seiner Frau Gemahlinn Philippine Sack, wohnhaft in Berlin; 7) der Frau Charlotte Gillet, Gemahlin des Hrn. Regierungs-Raths

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

v. Düring in Aachen, und 8) der Frau Charlotte Christiane Voigtel, Wittib des verstorbenen Raths Carl Heinrich Theodor Sack, Rentenierin wohnhaft in Magdeburg, in der Eigenschaft als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder Carl Traugott, August Liebegott und Philippine Charlotte Wilhelmine Sack, und auf Betreiben des unterzeichneten zu Cleve wohnenden Anwalds Caspar Koenig, soll vor dem Kreisgericht zu Cleve

Ein in der Stadt und dem Kreise Cleve auf der Seckbahn No. 667. gelegenes Haus, nebst dazu gehörigen Scheune, Hofraum und Bleiche,

öffentlich und meistbiethend verkauft werden.

Dieses Haus ist, nebst Zubehör am 15. Mai dieses Jahrs gegen die Kinder und Erben des zu Cleve verstorbenen Heinrich Weyers, nämlich 1) Johann Weyers, Kleidermacher zu Arras in Frankreich, 2) Maria Weyers, Dienstmagd in Cleve, und 3) Math. van Megeln, Zimmermann wohnhaft zu Uedem, in seiner Eigenschaft als Vormund des Minderjährigen Heinrich Weyers, in gerichtlichen Beschlag genommen, das Protokoll darüber ist am nehmlichen Tage dem Hrn. Thomae, interimistischen Bürgermeister von Cleve, so wie dem Hrn. Koch, Friedensgerichtsschreiber daselbst, abschriftlich zugestellt; auch ist dasselbe am 20. dieses auf dem hiesigen Hypotheken Büreau und am 26. curr. auf dem Sekretariat des Clevischen Kreisgerichts eingeschrieben worden.

Die Verkaufsbedingungen sollen zum erstenmal am Siebenzehnten July dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, in der Sitzung des gedachten Kreisgerichts bekannt gemacht werden.

Cleve den 29. May 1820.

Koenig.

Gerichtlicher Verkauf.

Auf Ansteben der Wittwe Christina Martels, gebohrne Huppertz, Rentnerin, wohnhaft zu Grefrath und auf Betreiben des unterzeichneten zu Cleve wohnenden Anwaldes Caspar Koenig, soll vor dem Kreisgerichte zu Cleve

Ein im Clevischen Regierungs- und Kreisgerichts-Bezirk, zu Grefrath Nro. 145. am Markt daselbst gelegenes Haus nebst Stallung, Scheune und andere Zubehörungen, sammt den dazu gehörigen Baum- und Gemüsegarten, enthaltend 68 1/4 Ruthen,

öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Diese Grundstücke, welche zum Theil durch die Wittib J. M. Cox und zum Theil durch Theodor Schulmers gebraucht und benutzt werden, sind am 22. April dieses Jahrs gegen die Kinder des zu Grefrath verstorbenen Färbers Mathias Joseph Cox, in der Person ihres Vormundes, des Handelsmanns Gottfried Cox zu Grefrath, in gerichtlichen Beschlag genommen; das Protokoll darüber ist am nämlichen Tage dem Hrn. Bürgermeister Hoenen zu Grefrath, so wie dem Hrn. Mühlen, Friedensgerichtschreiber des Kantons Wanckum abschriftlich zugestellt; auch ist dasselbe am 15. dieses auf dem hiesigen Hypotheken-Bureau und am 26. cur. auf dem Sekretariat des Clevischen Kreisgerichts eingeschrieben worden.

Die Verkaufsbedingungen sollen zum erstenmal am Siebenzehnten July dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, in der Sitzung des gedachten Kreisgerichts bekannt gemacht werden.

Cleve den 29. May 1820.

Koenig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verkaufs-Anzeige.

Die Frau Assistenz-Räthinn Felderhoff läßt ihr auf der Steckbahn zu Cleve gelegenes Haus durch den unterzeichneten Kreis-Notar Samstag den 15. d. M. zum Verkauf aussetzen, und Samstag, den 22. dieses, jedesmal Nachmittags 3 Uhr am vormaligen Dörkeschen Hause in der Haagschen Straße Nro. 676 dem Meistbietenden zuschlagen.

Cleve den 5. July 1820.

Effertz.

Bekanntmachung.

In Angelegenheiten der Hagenschen Familien-Fundation ist ein Termin auf Mittwoch den 19. July, Mittags 3 Uhr, auf dem Rathhause hier zu Calcar angesetzt, wozu sämmtliche Interessenten hiermit eingeladen werden.

Calcar den 4. July 1820.

Der Bürgermeister,
Robbers.

Verkaufs-Anzeige.

Am 25. July um 10 Uhr des Vormittags wird auf dem Vinnmanns-Hofe im Niephäuser Feld, Bürgermeisterei Repelen, Kreis Rheinberg, zum Verkauf des vorgedachten Vinnmanns-Hofes, bestehend in landwirthschaftlichen Gebäuden, alle in Stein gebaut und im besten Zustande, in Gärten, in ungefähr 200 Morgen Ackerland, Wiesen und Holzgewächs, letzteres theils Eichen und Buchen-Hochwald und Kiefer-Bestände, theils Schlagholz, vor dem unterzeichneten Notar geschritten werden.

J. M. Courth.

Verkaufs-Anzeige.

Am Donnerstag den 27. July d. J. Nachmittags 1 Uhr, sollen über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Land-Sindikus Herrn Duden, an der Behausung des Kaufmanns Herrn Schroer in der Ritterstraße, bestehend in mehrere Mobilien und Hausgeräthe, Kleidungsstücke, so wie auch eine bedeutende Anzahl Bücher, zum Theil juristischen Inhalts, wovon die Kataloge an meine, des Unterzeichneten Behausung zu haben sind, öffentlich, den Meistbiethenden gegen baare Zahlung verkauft werden, und daß mit den Büchern den Anfang der Auction gemacht wird.

Wesel den 5. July 1820.

Arnoldi,
Auctions-Commissair.

Bekanntmachung.

Zur Beiwohnung des auf Mittwoch den 19. July c. abzuhaltenden Hönnepelschen Erbentages, in dem Hause des Küsters Hoogen hieselbst, werden hiermit alle stimmberechtigte Geerbten eingeladen.

Hönnepel den 27. Juny 1820.

Der Deichgräf,
M. von Elsberg.

Freunden und Bekannten, bei denen vor unserer Abreise nach Hamm, meine

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Frau und ich persönlich nicht haben Abschied nehmen können, sagen wir hiermit ein herzliches Lebewohl.

Zugleich ersuche ich meine Correspondenten, mich künftig zur Unterscheidung von meinem Collegen Keller im Hamm mit Keller II. zu bezeichnen.

Cleve den 6. July 1820.

Der Justiz-Commissar,
L. Keller.

Bekanntmachung.

Zu Grieth im Canton Calcar ist die katholische Schullehrer-Stelle, womit der Küster und Organisten-Dienst verbunden ist, offen und erledigt. Wer zu diesen combinirten Stellen Lust und Fähigkeit hat, überdem auch über sein sittliches Betragen genügende Zeugnisse beizubringen im Stande ist, kann sich persönlich oder in frankirten Briefen wenden, an der Kirchen- und Schulvorstand zu Grieth.

Grieth den 6. July 1820.

Unterzeichneter ist gesonnen sein allhier belegenes Haus nebst Scheune, Kohl-Garten, Baum-Garten und 8 Morgen 104 Ruthen holländisch Ackerland aus freier Hand zu verkaufen und werden Kauflustige eingeladen bei demselben sich zu melden.

Materborn den. 5. July 1820.

Der Ackersmann Wilhelm Gruiter.

Verkaufs-Anzeige.

Ich bin Willens meinen in gutem Zustande befindlichen Braukessel, worin 9 bis 10 Ohm Bier gebraut werden kann, nebst zwei gute Budden und Pumpe aus freier Hand zu verkaufen, wozu ich Kauflustige hierdurch einlade.

Griethausch den ersten July 1820.

J. D. Pauels.

Todes-Anzeige.

Nach einer langwierigen mit christlichem Muthe und frommer Ergebenheit in Gottes Willen, überstandenen Krankheit, entschlummerte zu einem bessern Leben am 30. v M. meine theure unvergeßliche Gattinn Susanna geb. Neomagus im 53sten Jahre ihres Lebens und im 11ten unserer glücklich geführten Ehe.

Indem ich diesen für mich schmerzlichen Todesfall meinen auswärtigen Freunden und Bekannten hierdurch anzeige, statte ich zugleich den hiesigen, welche so theilnehmend die Hülle der Verklärten zum Grabe begleiteten, für diesen Beweis der Achtung gegen die Verewigte, und für die mir dadurch bezeugte aufrichtige Theilnahme, meinen innigsten Dank ab.

Cleve den 6ten July 1820.

B. Fryhoff.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger
als Beilage zum Amtsblatt Stück 30.
der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.ro XXVIII.)

Cleve den 15. July 1820.

Sicherheits-Polizei.

Dem Christian Schmuck, wohnhaft an der Chaussee auf dem Hoechsten, Bürgermeisterei Schwerte, sind am 20. v. M., zwei Stücke grauer Leinwand à 20 Ellen per Stück, im Werthe zu 4 Rthlr. g. G. vom Bleichplatze entwendet worden.

Indem wir diesen Diebstahl öffentlich bekannt machen, warnen wir vor dem Ankauf der gestohlenen Leinwand und fordern zugleich einen Jeden auf, dem etwa Spuren, die zur Entdeckung des Thäters oder zur Wiedererlangung des Gestohlenen führen könnten, anzugeben weiß, davon unverzüglich entweder dem nächsten Ortsgerichte oder dem unterzeichneten Inquisitoriat Anzeige zu machen.

Werden den 2ten July 1820

Königlich-Preußisches Inquisitoriat.

— — —

Dem Huffschmidt Peter Caspar Eggermann auf der Schmiedestraße, Bürgermeisterei Hasslinghausen, ist in der Nacht vom 1. auf den 2. May d. J., aus dem Stalle, eine dreijährige frisch milchgewordene, ungehörnte und grau gefleckte Ziege mit einer weißen Blesse, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankauf dieser entwendeten Ziege, fordern wir einen Jeden auf, dem davon, oder von dem Thäter etwas bekannt seyn, oder noch bekannt werden möchte, es unverzüglich der nächsten Ortsbehörde oder dem unterzeichneten Inquisitoriat anzuzeigen. Werden den 3ten July 1820.

Königlich-Preußisches Inquisitoriat.

— — —

In der Nacht vom 17ten auf den 18ten Juny d. J. sind dem Landwirth Heinrich Wilhelm Fischer zu Linscheid, im Gerichtsbezirk Lüdenscheid, auf gewaltsame Art folgende Gegenstände entwendet worden:

1) Fünf und zwanzig Stück Flächsen-Tuch worunter sich vier feine befanden, die übrigen aber gröberer Qualität waren. Einige Stücke waren mit G. andere mit A. und M. und einige auch wohl mit den drei Buchstaben A. M. F. theils mit rothem baumwollenen Garn, und theils mit blauem Zwirn bezeichnet. 2) Ein feines Lacken zum Todtenkleide mit einem breiten Saume, mit G. F. von schwarzer Seide gezeichnet, von 6 Ellen lang und gewöhnlicher Breite. 3) Zwei größere flächsene Lacken von nämlicher Qualität jedes von 8 Ellen, beide waren mit A. G. F. von schwarzer Seide bezeichnet. 4) Zwei drillne Tischtücher von verschiedener Größe, gezeichnet wie ad 3. 5) Ein Tischtuch von sogenannten Gänseaugen ohne Zeichen. Ferner 6) Ein bis 2 Stücke ganz fein flächsenes Tuch, jedes zu 20 Ellen, ohne Zeichen. 7) Acht Stücke gemein flächsenes Tuch von 20 Ellen, auch ohne Zeichen. Von den feinen Stücken war eins durch einen Eisenflecken kenntlich. 8) Ein feiner Mannshalstuch. 9) Ein silbernes Halsschloß mit durchgelöcherten Herzchen. 10) Eine feine weiße baumwollene Mütze. 11) Einige Kanten Hauben. 12) Einige weiße Frauenhalstücher. 13) Eine Seite Speck von 40 bis 50 Pfd. schwer, und 14) Ein leinener Sack.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Warnend vor dem Ankauf dieser Sachen, fordern wir einen Jeden, dem von diesem Diebstahl etwas bekannt seyn, oder noch werden möchte, auf: solches dem Ortsgerichte oder dem unterzeichneten Inquisitoriat zur Anzeige zu bringen.

Werden den 4ten July 1820.

Königlich-Preußisches Inquisitoriat.

Bekanntmachung.

Zur Befriedigung eines Hypothekargläubigers sollen an den zu Schermbeck auf dem Rathhause am 15ten Juny c., 27sten July c. und 24sten August c. jedesmal Vormittags 11 Uhr anstehenden Gerichtstagen das unmittelbar an der Chaussee von Wesel nach Münster, nahe an dem Lippfluß, etwa eine halbe Stunde diesseits Schermbeck sehr angenehm gelegene zur Landwirthschaft sowohl als zur Beherbergung reisender Fuhrleute bequem eingerichtete Gut, der Adler genannt, bestehend in einem geräumigen Wohnhaus, zween Scheunen, Stallung für 10 bis 12 Stück Hornvieh, und etwa 40 und mehrere Pferde, zween Gärten, dreien Stücken Ackerlandes, zusammen zu 1 Morgen vermessen, und zu 1368 Thlr. 16 gr. Pr. Courant gewürdiget, ferner noch die nachgenannten, ganz in der Nähe gelegenen Grundstücke:

1) zwei Acker von respective 240 und 147 Ruthen groß, fol. 2. Nro. 28. und 40. der Amts-Charte gezeichnet, zu respective 50 und 40 Thlr. Pr. Courant gewürdiget;
2) eine Weide der Suttert genannt, groß 1 Morgen 156 Ruthen zu 300 Thlr. Preuß. Courant gewürdiget, subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber mögen sich alsdann einfinden, um ihr Gebot abzugeben.

Die Beschreibung und die Taxe der Grundstücke können in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden, auch sind Abschriften davon an der Thür des hiesigen Gerichtslocals, und des Rathhauses zu Schermbeck angeheftet.

Wesel den 11. April 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der Erben des hieselbst verstorbenen Herrn Land-Syndicus Eberhard Duden, und in Gemäßheit der Vorschriften des allgemeinen Landrechts Theil I. Titel 17. §. 137. seq. werden hiermit alle etwaige unbekannte Erbschafts-Gläubiger, und jeder der etwa an den Nachlaß an Acten, Correspondenzen, Papieren, Documenten, Prätiosen, Effekten oder baaren Geldern Forderungen hätte, aufgefordert, sich damit binnen 3 Monathen spätestens in dem dazu vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Hering auf den 16ten October c. Vormittags 10 Uhr, und Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termin, entweder persönlich, oder durch Special-Bevollmächtigte, zu melden, die Forderung zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sothane Gläubiger, nach erfolgter Theilung sich mit ihren Forderungen an jeden Erben nur für seinen Antheil halten können.

Wesel den 6ten Juny 1820.

Königlich-Preußisches Land- und Stadtgericht.

Wocke.

Heisterkamp.

Verkaufs-Anzeige.

Die den Eheleuten Zimmergesellen Schramm hieselbst zugehörigen sub Nro. 49 und sub Nro. 1060 in der Vollmannsteege belegene, zu resp. 495 Rthlr. und 415 Rthlr. taxirten Häuser, sollen im Wege der freiwilligen Subhastation, in zwei Bietungs-Termine den 24sten July und 7te August dieses Jahres, Vormittags

um 11 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Bonati verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Wesel den 7ten Juny 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wocke.

Publikandum.

Auf den Antrag der Goebelschen Erben, unter obervormundschaftlicher Genehmigung, soll das hieselbst in der Kreutzstraße sub Nro. 930. gelegene Goebelsche Haus zu 232 Rthlr. gerichtlich gewürdiget in 2 Terminen und zwar den 7. und 28. August Vormittags 11 Uhr unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich feil geboten werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen sich in den Terminen einzufinden, und können Taxe und Bedingungen jederzeit auf dem Gerichte eingesehen werden.

Wesel den 27. Juny 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wocke.

Subhastations-Patent.

Vom Königlichen Land- und Stadtgericht zu Emmerich soll auf den Antrag des Herrn Zoll-Inspectoris J. F. E. Westermann für sich und seine Geschwister das hieselbst in der Oehlstraße sub Nro. 317 gelegene, der Wittwe und den Kindern des Beurth-Schiffers Heinrich Damen zugehörige, und 1015 Rthlr. Clevisch gewürdigte Haus nebst Garten, in Termino den 6. September d. J. des Vormittags um 11 Uhr, in dem hiesigen Land- und Stadtgerichtsgebäude subhastirt werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also hiermit aufgefordert, sich alsdann zu melden, und ihre Gebote abzugeben, und können dieselbe die Taxe und die Verkaufsbedingungen in die Gerichts-Registratur einsehen, wovon auch Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations-Patent beigefügt sind.

Emmerich den 13. Juny 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Renesse.

Funcke.

Subhastations-Patent.

Vom Königl. Land- und Stadtgericht zu Emmerich soll auf den Antrag des Herrn Justiz Commissarii Schwarz als Mandatar des hiesigen Präfektur-Fonds, das hieselbst in der Gasthausstraße sub Nro. 720 gelegene Haus der Wittwe des Zimmermeisters Johann Heinrich Wilsing, so auf 265 Rthlr. Clevisch gewürdiget worden, in Termino den 6. September dieses Jahrs des Vormittags um 11 Uhr, in dem hiesigen Land- und Stadt-Gerichts-Gebäude subhastirt werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also hiermit aufgefordert, sich alsdann zu melden und ihre Gebote abzugeben, und können dieselben die Taxe und die Verkaufsbedingungen in die Gerichts-Registratur einsehen, wovon auch Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations-Patent beigefügt sind.

Emmerich den 13 Juny 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Renesse.

Funke.

Subhastations-Patent.

Auf Ansuchen des eingetragenen Gläubigers soll

1) das hinter der Mauer zwischen Kuh- und Stapel-Thor No. 579 gelegene, dem Friedrich Winstermann gehörige, zu 632 Rthlr. 9 Sgr. Berl. Courant, einschließlich der Scheune und Stallung, taxirte Haus, und

2) dessen am Werthhauser Weg zwischen Müller und Mysken gelegen, zu 78 Rthlr. 12 Sgr. taxirter Garten,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

in Termino den 30sten August c., Vormittags um 11 Uhr, auf der Gerichtsstube subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige die, die dem affigirten Patent beigefügten Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur einsehen können, hiemit eingeladen werden, vom Land- und Stadtgericht zu Duisburg den 2. Juni 1820.

Wintgens.

Osterman.

Verkaufs-Anzeige.

Am 19. d. M., Morgens 9 Uhr, soll bei Lambert Lamers zu Materborn eine Quantität Birkenholz, bestehend in Fiseelen und Schanzen, aus den Schlägen pro 1820 an der Hammstraße (Unterförsterei Grunewald) und am Knollenberg (Unterförsterei Asperden) in kleinen Partien oder auch in Masse an den Meistbiethenden verkauft werden.

Wasserburg den 12. July 1820.

Königlich Preußischer Forst-Inspektor,
Heinzen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung einer bedeutenden Quantität Faschinen-Holz und Pfähle zum Behufe der Königlichen Wasser-Bau-Arbeiten an verschiedenen Baustellen des rechten und linken Rheinufers, von der Bergischen Gränze abwärts bis Emmerich, soll, gegen Umtausch des für dieses Jahr in der Königlichen Salmorther und Emmerichschen-Ward haubaren Holzes,

am Freitage den 4ten August d. J. Vormittags 10 Uhr,

am Hause des Gastwirths Küpper zu Emmerich öffentlich verdungen werden.

Die desfalsigen Bedingungen können, vom 30. d. M. an sowohl bei dem Königlichen Wasser-Bau und Deich-Inspektor Herrn Schüler zu Xanten als bei mir, täglich, eingesehen werden.

Rees den 9. July 1820.

Van den Bergh,
Königlicher Wasser-Bau und Deich-Inspektor.

Bekanntmachung.

Der Domanial-Klostermannshof zu Duissern, bestehend aus

a) Wohn- und Wirtschaftsgebäuden,
b) 2 Morgen 146 Ruthen Hofraum und Garten,
c) 65 Morgen 76 Ruthen Ackerland,
d) 21 Morgen 168 Ruthen Wiesegrund,
e) 3 Morgen 45 Ruthen Holzung und Baumgarten,
f) 2 Morgen 80 Ruthen Schlagholz,

Summa 95 Mgr. 150 R. Magd. Maaß oder 77 M. kölnisch, wird am Montag den 7. August d. J. Nachmittags 4 Uhr beim Wirth Caspar Bresser auf dem Weinhausmarkt hieselbst zur Vererbpachtung öffentlich ausgesetzt; wozu Lusttragende mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Vorwarden täglich bei Unterzeichnetem zur Einsicht offen liegen.

Duisburg den 4. July 1820.

Der Domainen-Rentmeister,
Berkmann.

Oeffentliche Verpachtung.

Gemäß höherer Verfügung werden am Samstag den 29 d. Monats, Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Xanten nachbenannte Domanialien:

1) Der Urselmannshof nebst Dependenzien, groß circa 91 Magdeb. Morgen 110 Ruthen, gelegen zu Ursel,
2) Die Klosterländerein zu Büderich, groß ohngefähr 37 Morgen Magd.,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

öffentlich dem Meistbiethenden zur Verpachtung auf sechs feste Jahre ausgesetzt werden.
Die Bedingungen können täglich bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.
Xanten den 11. July 1820.

Der Domainen-Rentmeister, Boom.

Bekanntmachung.

Zur Reparatur des Steinflasters in Rheinberg, sollen die Transport Kosten zu Wasser und zu Lande der hierzu erforderlichen Materialien besonders Pflastersteine, so wie das Aufsuchen derselben Montag den 24 d. M. früh 10 Uhr, in der Behausung des Pithany sub Nro 226. allhier öffentlich verdungen werden. Die Licitations-Bedingungen, sind bei dem Unterzeichneten jederzeit einzusehen.
Geldern den 7. July 1820.

Der Bau Inspektor, Ehrhardt.

Bekanntmachung.

Die Kosten für den diesjährigen Bedarf von Kies-Grand zur Instandsetzung der Straßen von Wesel nach Venlo, von Grunenthal bis zur Trompete, und von Gelder bis zur Crefelder Grenze, sollen Freitag den 28. d. M. früh 10 Uhr in dem hiesigen Pithianischen Hause Nro 226, öffentlich verdungen werden. Die Licitations-Bedingungen, sind bei dem Unterzeichneten jederzeit einzusehen.
Geldern den 7. July 1820.

Der Bau-Inspektor, Ehrhardt.

Bekanntmachung.

Die Schiffsfracht der Holz-Materialien aus der Königlichen Werricher- und Grietschen-Ward bis zu den Baustellen, aus der ersten Ward:

1) am Bynenschen-
2) am Lüttingschen- } Ufer;
3) am Obermörmterschen-

Dagegen aus der letzten Ward:

1) am Reeferwardschen-
2) am Hönnepelschen-
3) am Emmerich-Eylandschen- } Ufer
4) am Palmerswardschen-

soll am 20sten July d. J., Vormittags 11 Uhr, im Hause des Herrn Hoimann zu Obermörmter, auf drei hintereinander folgende Jahre den Wenigstfordernden öffentlich anverdungen werden.
Die desfalsigen Bedingungen werden im Termin vorgelesen.
Xanten den 7ten July 1820.

Schüler,
Königl. Wasserbau- und Deich-Inspektor.

Bekanntmachung

Die Schiffsfracht der Holz-Materialien aus der Königlichen Kröpels-, Papen- und Salmorthschen-Ward, aus den ersten beiden Ward-Distrikten bis zu den Baustellen,

1) am Bynenschen-
2) am Obermörmterschen- } Ufer;
3) und Lüttingschen-

Aus der letztern Ward dagegegen:

1) am Emmerich-Eylandschen-
2) am Schnepperwardschen-
3) am Warbeyschen- } Ufer
4) am Mittelwardschen-
5) am Bimmenschen-

und eben so die Karrenfracht zur Beifuhr des Holzes in den erstbenannten Ward-Distrikten bis am Rhein-Ufer, soll

am 25sten July d. J., Vormittags 11 Uhr,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

im Hause des Herrn Hoimann zu Obermörmter auf drei hintereinander folgende Jahre, den Wenigstfordernden öffentlich anverdungen werden.

Die Bedingungen, welche beim Land- und Wasser-Transport zum Grunde liegen, werden im Termin bekannt gemacht.

Xanten den 8ten July 1820.

Schüler,
Königl. Wasserbau- und Deich-Inspektor.

In Gemäßheit einer diesfälligen Bestimmung des hohen Krieges-Ministerii werden die unbekannten Gläubiger, welche an die Casse des, seit Monat April c. aufgelöseten in Xanten stationirt gewesenen

Zweiten Bataillons Erster Clevschen Landwehr-Regiments,

für den Zeitraum vom 1sten Jaunar d. J. bis zur erfolgten Auflösung, Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von 3 Monaten, und spätestens bis zum 20. October d. J. bei dem Unterzeichneten zu melden. Die aus der Unterlassung dieser Anmeldung etwa erfolgenden Nachtheile würden die Interessenten sich selbst beizumessen haben.

Wesel den 8. July 1820.

Der Königliche Krieges-Commissarius, **Kupsch.**

Bekanntmachung.

Das hiesselbst auf der Oberstraße unter Nro. 46 1/2 sehr wohl belegene, mit guten Stuben versehene Wohnhaus nebst Hofplatz, Stallung und eine gemeinschaftliche Auffahrt, soll mit Genehmigung der Hochlöblichen Regierung in 3 Terminen, nemlich am 27 dieses Monats

« 9 August | dieses Jahrs
und « 16 ejusdem |

jedesmal des Nachmittags um 4 Uhr hier auf dem Rathhause zum Verkauf ausgesetzt, und im letzten Termin unter den vorwardenmäßigen Bedingungen dem Mehrstbietenden der Zuschlag ertheilt werden.

Die Einsicht der Vorwarden wird den Kauflustigen jedesmahl des Vormittags von 11 bis 12 Uhr gestattet.

Duisburg den 8. July 1820.

Der Bürgermeister, **Davidis.**

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. July curr. Nachmittags zwei Uhr, soll vor dem unterzeichneten Bürgermeister, in dessen Amtsstube, die Erbauung eines Schulhauses, öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Die näheren Bedingungen, so wie der von der Königlichen Hochlöblichen Regierung genehmigte Plan sind täglich bei gedachter Stelle einzusehen.

Vorst am 4. July 1820.

Der Bürgermeister, **Bengder.**

Verkaufs- und Verpachtungs-Anzeige.

Die Frau Wittwe Gerhard Bauhaus zu Reefer-Schanz, läßt am 19ten dieses des Nachmittags um 4 Uhr, ein ihr zugehöriges aida belegenes und in drei Wohnungen nebst drei Gärten abgetheiltes Haus verkaufen, und am nemlichen Tage und Orte eine in der Reefer Schanz belegene Weide, 't schmaale Grind genannt, 5 1/2 holl. Morgen groß, auf 6 Jahre verpachten. Der Verkauf und die Verpachtung wird am Hause des Küsters Jaspers zu Niedermörmter abgehalten.

Cleve den 12ten July 1820.

Hopman, Notar.

Vorläufige Versteigerung.

Der nachbenannten theils zu Calcar theils zu Altcalcar gelegenen der Frau **Wittwe Knipscheer,** geborne Elisabeth Godfring, Gutsbesitzerinn auf dem Hause Horst

bei Calcar, mit ihren Kindern als a) Elisabeth Erneſtine Gertrude, verehelichte des Herrn Heinrich Wilhelm Overbeek, Salarien-Caſſen-Controleur bei dem Ober-Landes-Gericht zu Hamm; b) Herrn Johann Ludwig Knipſcheer, Bürgermeiſter von Till, zu Calcar wohnend; c) Friedrich Philipp Arnold Knipſcheer, Oeconom bei ſeiner Mutter; d) Gertrude Charlotte Catharina Knipſcheer, gleichfalls bei ihrer Mutter wohnend, alle großjährig; e) Wilhelmine Johanne Sophie; f) Maria Johanna Cornelia, beide letztere minderjährig bei ihrer Mutter wohnend, zugehörige Grundſtücke, nämlich:

1) 15 1/2 Morgen holl. Bauland, Janſenskamp genannt, gelegen zu Altcalcar.
2) Eine Weide von ungefähr zwey Morgen die Geerkens genannt bei Calcar gelegen.
3) 3 Stücke Bauland, groß 4 1/2 Morgen im Mühlenfeld bei Calcar gelegen.
4) Ein Stück Bauland bey Calcar im Bovenholt gelegen, 1 1/2 Morgen groß.
5) Ein Stück Bauland von 1 1/2 Morgen, gleichfalls bei Calcar im Mühlenfeld gelegen.
6) Ein Stück Bauland von 500 Ruthen, am Zuggraben bei Calcar gelegen.
7) 8 Morgen Heideland, auf dem ſogenannten Langenberg zu Altcalcar gelegen.

Der Verkauf geſchieht auf den Antrag der Frau Wittwe Knipſcheer für ſich und als geſetzliche Vormünderinn ihrer noch minderjährigen Kinder, in Beyſeyn des Nebenvormunds Herrn Abraham Pelzer, Bürgermeiſter zu Uedem und mit Zuſtimmung der obengenannten großjährigen Kinder, durch den unterzeichneten, vom hieſigen Kreisgericht delegirten und zu Cleve wohnenden Kreis-Notar und iſt der erſte Termin hiezu auf Freitag den 11. Auguſt nächſtens, Vormittags 10 Uhr, am Hauſe des Gaſtwirths Peter Langen zu Calcar angeſetzt.

Cleve den 28. Juny 1820.

Effertz.

Schließliche Verſteigerung

des zu Cleve in der Kloſterſtraße unter No. 250 gelegenen den minderjährigen Kindern der verſtorbenen Eheleute Heinrich Siebers und Anna Margaretha Janſen aus erſter Ehe, als Arnold Siebers, Kleidermacher zu Kevelaer, Johann und Carl Siebers, beide Ackersknechte zu Hulm.

Ferner der minderjährigen Tochter des Heinrich Siebers und Johanna Michels aus zweiter Ehe, nemlich Anna Margaretha Siebers, Dienſtmagd zu Calcarberg.

Und endlich der minderjährigen in zweiter Ehe der Johanna Michels mit Johann van Treel gezeugten Tochter Dina, ohne Gewerb zu Udemerbruch wohnhaft, zugehörigen Hauſes.

Der Verkauf geſchieht auf den Antrag des Kaufmanns Johann Meermann, als Vormund, und des Taglöhners Derk Michels, als Nebenvormund der gedachten Minderjährigen, beide zu Cleve wohnhaft, durch den unterzeichneten, vom hieſigen Kreisgericht delegirten und zu Cleve wohnenden Kreis-Notar und iſt der letzte Termin hiezu auf Samſtag den 22ſten dieſes Monaths, Nachmittags 3 Uhr, am vormaligen Dörrekenſchen Hauſe in der Haagſchen Straße zu Cleve No. 676 angeſetzt.

Cleve den 7ten July 1820.

Effertz.

Vieh- und Früchten-Verkauf.

Freitag den 21ſten dieſes, Morgens 9 Uhr, ſollen bei der Wittwe van den Berg bei Cleve durch den unterzeichneten Kreis-Notar öffentlich verkauft werden:

20 Stück theils manſe theils Milchkühe;
10 gute Ackerpferde;
Einige Ochſen;
60 Malter Haſer.

Cleve den 12ten July 1820.

Effertz.

Verkaufs-Anzeige.

Ein im Dorfe Winnickendonck, Bürgermeiſterei Kervenheim, an der Haupt-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

straße, angenehm und zu jedem Gewerbe wohl belegenes und bequem eingerichtetes Haus, im Pelikan genannt, aus dem Nachlasse der verstorbenen Eheleute Stammen herkommend, mit daran schießender Brennerei und Bierbrauerei, Stallungen, Scheune, Gemüse- und Obstgärten, Weide und Ackerländereien, steht bei unterzeichnetem Notar unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu kaufen.

Ingenmey.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Herrn Landraths wird der diesjährige gewöhnliche Erbentag dieser Schau am 28sten d M. Vormittags 9 Uhr, an der Behausung des Gastwirths Baumann zu Grieth abgehalten werden, wozu sämmtliche stimmberechtigte Beerbten hiermit einladet

Der Deichgräf der Fingerhuth- und Wisselwardschen Schau,

Grieth den 12. July 1820. Meuwssen.

Verkaufs Anzeige.

Der Herr F. De Nerée zu Babberich, will Mittwoch den 26sten July 1820, Morgens 10 Uhr, auf dem Hause Babberich verkaufen:

Zwei schwarze, zwei braune Stuten;
Ein schwarzer Hengst, ohngefähr 3 1/2 Jahr;
Fünf schwarze Stuten, circa 2 1/2 Jahr;
Ein schwarz Stuten Füllen von 1 1/2 Jahr;
Eine schwarze Stute die vom Zahn, mit einem schwarzen Füllen;
Circa fünfzehn Stück Rinder;
Ein Bauern-Wagen ꝛc. ꝛc.

Gegen Christfest dieses Jahrs die Bezahlung.

Haus Babberich bei Sevenaer den 8ten July 1820.

Eine fast neue ganz moderne Kutschkarre, mit einer ledernen zum Auf- und Abschlagen eingerichteten Kappe, und in Riemen hängenden Sitzen, wie nicht weniger ein dazu gehöriges ebenfalls im besten Zustande erhaltenes Pferdsgeschirr, stehen einzeln, oder zusammen bei dem Sattlermeister Franz Rademacker auf dem großen Markte zu Cleve, wo selbige vorab auch zu sehen sind, aus freier Hand zu verkaufen.

Unterzeichnete sind Willens, die vor dem Heydeberger Thor gelegene, in bestem Stande sich befindliche Oehl-, Korn- und Graupen-Mühle nebst Zubehör, auf 2, 5 oder 11 Jahre aus freier Hand zu verpachten. Die billigen Bedingungen sind täglich bei uns einzusehen.

Cleve den 9ten Juny 1820.

Janssen, Wagner et Comp.

Bekanntmachung.

Zu Grieth im Canton Calcar ist die katholische Schullehrer-Stelle, womit der Küster und Organisten-Dienst verbunden ist, offen und erledigt. Wer zu diesen combinirten Stellen Lust und Fähigkeit hat, überdem auch über sein sittliches Betragen genügende Zeugnisse beizubringen im Stande ist, kann sich persönlich oder in frankirten Briefen wenden, an den Kirchen- und Schulvorstand zu Grieth.

Grieth den 6. July 1820.

In dem Hause auf dem kleinen Markt hieselbst unter Nro. 818. sind verschiedene Stuben zu sehr billigen Preisen, zusammen oder auch einzeln zu vermiethen. Dieselben können gleich oder um Victor nächstens angetreten werden.

Cleve den 12. July 1820.

A Thelen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 31.

der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.ro XXIX.)

Cleve den 22. July 1820.

Sicherheits-Polizei.

Am 23. v. M. Nachmittags zwischen vier und fünf Uhr ist von dem etwa 50 Schritte vom Hause des Ackersmanns Jacob Damen zu Kervendonk, Canton Goch, gelegenen Bleichplatze ein Stück Leinwand von 26 Ellen, und

In der Nacht vom 4 auf den 5. d. M. mittelst Ersteigung aus der Wohnung des Ackersmanns Johann Wahl zu Wisselward, Canton Calcar, 1) ein Malter, Emmericher Maaß, gereinigter Waizen; 2) ein mit einem halben berliner Malter Roggen, gefüllter grauer leinener Fruchtsack, gez. I. W., und 3) ein leerer Fruchtsack von ähnlichem Zeuge, gez I. W., gestohlen worden.

Indem ich diese Diebstähle zur öffentlichen Kunde bringe, warne ich einen jeden vor dem Erwerb der obenverzeichneten Gegenstände, und fordere alle diejenigen, welche irgend ein zur Ausmittelung der unentdeckt gebliebenen Thäter zweckdienlicher Umstand bekannt seyn oder werden möchte, hiemit auf, von ihrer desfalsigen Wissenschaft sofort die nächste Ortsbehörde oder den Unterzeichneten in Kenntniß zu setzen.

Cleve den 18. July 1820.

Der Königl. Preuß. Instruktions-Richter des Clevischen Kreis Gerichts-Bezirks.

v. Salomon.

Edictal-Citation.

Auf Requisition der Behörde der ersten Compagnie 4ten Magdeburgischen Pionier-Abtheilung zu Wesel, werden die unbekannten Gläubiger, welche an die Casse der ersten Compagnie 4ten Magdeburgischen Pionier Abtheilung zu Wesel für den Zeitraum vom 27sten Mai 1819 bis ultimo December 1819 Forderungen zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von sechs Wochen, und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten Herrn Referendario Bercken auf den 7ten August Morg. 11 Uhr zu Hamm auf dem Ober-Landesgericht angesetzten Termin zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger welche sich in diesem Termin nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Casse präcludirt, und sie desbalb blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Cleve den 24. Mai 1820.

Königlich-Preußisches Oberlandesgericht.

v. Wünz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ediktal-Citation.

Auf Requisition des Königlichen Obristen und ehemaligen Bataillons Commandeurs des aufgelösten Garnison-Bataillons Nro. 14. (2. Westphälischen) werden die unbekantnen Gläubiger, welche an die Casse dieses Bataillons aus den früheren Jahren, so weit sie nicht schon präcludirt worden, bis zur Auflösung desselben im Jahre 1820 Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von sechs Wochen und spätestens in dem des Endes, vor dem Deputirten, Herrn Referendario von Ammon, auf den 19. August um 11 Vormittags, im Geschäftsgebäude des Ober-Landes-Gerichts zu Hamm angesetzten Termin zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termin nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Casse präcludirt und sie deshalb blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Cleve den 24. May 1820.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

v. Müntz.

Verkaufs-Anzeige.

Behufs der Erbsonderung, soll das den Erben Andreas Friedrich Pilgram dahier zugehörige, zu 196 Rthlr. Pr. Cour. taxirte Wohnhaus Nro. 526 auf der langen Beginnenstraße in Termino den 18ten August, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Wesel den 10ten May 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wocke.

Heisterkamp.

Subhastations-Patent.

Auf Ansteben des Glasermeisters Johann Groß, so wie des Vormundes der Großschen Minorennen unter obervormundschaftlicher Genehmigung, sollen die denselben gemeinschaftlich zugehörigen sub Nro. 7. und 13. zu Wesel gelegenen resp. auf 292 Reichsthaler und 445 Reichsthaler Berl. Cour. taxirten Häuser öffentlich, jedoch freiwillig an gewöhnlicher Gerichtsstelle hierselbst, subhastirt werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, in den auf den 9ten und 26sten August d. J., Vormittags 11 Uhr, bestimmten Licitations-Terminen ihr Gebot abzugeben. Eine nähere Beschreibung der zu subhastirenden Häuser, so wie die Bedingungen können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Wesel den 5ten July 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wocke.

Bekanntmachung.

Der Schustermeister Johann Goffrié, und die Wittwe Johann te Paß, geborne Anna Hölting haben, in ihrem unterm 22sten dieses gerichtlich errichteten Ehe-Vertrage, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches, zufolge der Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Th. II. Tit. I. §. 422. hierdurch bekannt gemacht wird.

Emmerich den 27. Juny 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Renesse.

Funke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Subhastations-Patent.

Vom Königlichen Land- und Stadtgericht zu Emmerich sollen auf den Antrag des Herrn Justiz-Commissarii Krafft als Mandatarii des Jacob Körvers folgende Grundstücke der Eheleute Johann Heinrich Stevens und Hendrica Körvers, als:

1) Die in der Gemeinde Huthum im dritten Gang bei der Pellmühle gelegenen, in der Charte 7. No. 133 und 134 resp. zu 41 und 40 Ruthen verzeichneten und zu 123 Rthlr. und 113 Rthlr. 20 Stbr. Clevisch gewürdigten Gärten;
2) Die in der hiesigen Stadts-Feldmark am Wege von der Löwen-Mühle nach dem Leegmeer gelegenen, in der Charte 20. No. 122, 123 und 124 resp. zu 66, 31 und 30 Ruthen verzeichneten und zu 99 Rthlr., 38 Rthlr. 45 Stbr. und 37 Rthlr. 30 Stbr. Clevisch gewürdigten Aecker;

in Termino den 27sten September dieses Jahrs, des Vormittags um 11 Uhr, in dem hiesigen Land- und Stadtgerichts-Gebäude subhastirt werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also hiermit aufgefordert, sich alsdann zu melden, und ihre Gebote abzugeben, und können dieselben die Taxe und die Verkaufsbedingungen in der Gerichts-Registratur einsehen, wovon auch Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations-Patent beigefügt sind.

Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, um ihre Gerechtsame vor dem Subhastations-Termine oder spätestens in demselben, hieselbst anzumelden, unter der Verwarnung: daß sie sonst mit ihren etwanigen Ansprüchen insoweit solche die subhastirten Grundstücke betreffen; nach der erfolgten Adjudication gegen die neuen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Emmerich den 27. Juny 1820.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

v. Renesse.

Funke.

Verkaufs-Anzeige.

Mittwoch den 2ten August dieses Jahres des Nachmittags um 2 Uhr sollen, am Hause des Herrn Procurators Claeßens hieselbst, einige von der Wittwe D. Maack gebornen Derris v. Rossum nachgelassene Mobilien und Effekten, bestehend aus Kleidungsstücke, Bettwerk, Stühle, einer hängenden Uhre und einigem Gold und Silber, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Emmerich den 11. July 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Renesse.

Funke.

Subhastations-Patent.

Auf Instanz und zur Befriedigung des Fisci wegen einer hypothekarischen Forderung desselben, sollen folgende auf die Wittwe und Kinder des verstorbenen Gastwirths Bernhard Vorstius in Voerde vererbten, daselbst gelegenen Grundstücke, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden, nämlich:

1) Die Freyenfelds-Kathe, bestehend aus Wohngebäude, Hof und Garten, groß 128 Ruthen und einem Stück Ackerland hinter dem Garten, groß 485 Ruthen, zusammen taxirt zu . . . . . 1219 Rtlr. Clev.
2) Die Dollen-Sohle, groß 114 Ruthen, zu . . . . 49 — 24 Stbr.
3) Die Schmitz-Sohle, groß 76 Ruthen, zu . . . . 32 — 56 —
4) Die Capellen-Sohle, groß 469 Ruthen, zu . . . . 156 — 26 —
5) Die Buschmannswiese, groß 510 Ruthen, zu . . . . 467 — 30 —
6) Die Paschenswiese, groß 472 Ruthen, zu . . . . 550 — 40 —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7) Die Lindenwiese, groß 1 Morg. 362 Ruthen, zu . . 1122 Rthr. 22 Sbr.
8) Die mittelste Schiedweide, groß 1 Morg. 431 Ruthen, zu 1206 — 20 —
9) Die Hälfte der untersten Schiedweide, groß 511 R., zu 596 — 10 —
10) Ein Grundstück Niederwald, groß 470 Ruthen, zu . . 267 — 30 —
11) Ein Stück Ackerland, der Birnbaum, groß 249 Ruth., zu 107 — 54 —

Die Termine zu diesem Verkauf sind auf den 4ten und 30sten August, wie auch 4ten October d. J. auf dem hiesigen Landgericht angesetzt, und werden zahlungsfähige Kauflustige dazu mit der Nachricht eingeladen, daß Abschrift der Vorwarden und Taxe dem hier angeschlagenen Subhastations Patent beigefügt sey, und beide auch jederzeit in der Gerichts Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden alle unbekannte zu diesen Grundstücken etwa noch vorhandene Real-Prätendenten vorgeladen, ihr Recht längstens in dem letzten Subhastations-Termin hieselbst geltend zu machen, indem sie sonst damit präcludirt, und die Grundstücke dem Meistbietenden unbedingt zugeschlagen werden sollen.

Dinslacken den 30. Juny 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rouvière.

v. d. Heyden.

Bekanntmachung.

Die Lieferung einer bedeutenden Quantität Faschinen-Holz und Pfähle zum Behufe der Königlichen Wasser-Bau-Arbeiten an verschiedenen Baustellen des rechten und linken Rheinufers, von der Bergischen Gränze abwärts bis Emmerich, soll, gegen Umtausch des für dieses Jahr in der Königlichen Salmorther und Emmerichschen-Ward baubaren Holzes,

am Freitage den 4ten August d. J. Vormittags 10 Uhr,

am Hause des Gastwirths Küpper zu Emmerich öffentlich verdungen werden.

Die desfalsigen Bedingungen können, vom 30. d. M. an sowohl bei dem Königlichen Wasser-Bau und Deich-Inspektor Herrn Schüler zu Xanten als bei mir, täglich, eingesehen werden.

Rees den 9. July 1820.

Van den Bergh,
Königlicher Wasser-Bau und Deich-Inspektor.

Bekanntmachung.

Die Schiffsfracht der Holz-Materialien aus der Königlichen Abrahams-Ward bis zu den sammtlichen Baustellen

1) am Mummschen- } Ufer,
2) am Orckschen- }
3) am Ober Büssen-
4) im Büderichschen-Kanale,
5) am Weselschen-Ufer,
6) an Römerward,
7) am Kopfe der Carthäuser-Graf-Insel,
8) am Gynderichschen-Ufer,

und eben so die Karrenfracht zur Beifuhr des Holzes aus diesem Ward-Distrikte bis am Rhein-Ufer, soll

am 12ten August d. J., Vormittags 11 Uhr,

zu Unter-Emelsum am Flahm, auf Drei hinter einander folgende Jahre, den Wenigstfordernden öffentlich anverdungen werden.

Die desfalsigen Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

Rees den 13. July 1820.

Van den Bergh,
Königl. Wasser-Bau- und Deich-Inspektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bekanntmachung.

Der Domanial-Klostermannshof zu Duissern, bestehend aus

a) Wohn- und Wirtschaftsgebäuden,
b) 2 Morgen 146 Ruthen Hofraum und Garten,
c) 65 Morgen 76 Ruthen Ackerland,
d) 21 Morgen 168 Ruthen Wiesegrund,
e) 3 Morgen 49 Ruthen Holzung und Baumgarten,
f) 2 Morgen 80 Ruthen Schlagholz,

Summa 95 Mgr. 150 R. Magd. Maaß oder 77 M. kölnisch,

wird am Montag den 7 August d. J. Nachmittags 4 Uhr beim Wirth Caspar Bresser auf dem Weinhausmarkt hieselbst zur Vererbpachtung öffentlich ausgesetzt; wozu Lusttragende mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Vorwarden täglich bei Unterzeichnetem zur Einsicht offen liegen.

Duisburg den 4. July 1820.

Der Domainen-Rentmeister,
Berkmann.

Bekanntmachung.

Die Kosten zur Reparatur der Königl. Forst-Dienstgebäude in den Bürgermeistereien Baerl und Alpen, Kreis Rheinberg, sollen Mittwoch den 9ten August c., früh 10 Uhr, im hiesigen Vithianischen Hause No. 226, öffentlich verdungen werden. Die Bedingungen sind jederzeit bei mir einzusehen.

Geldern den 13. July 1820.

Der Bau-Inspektor, **Ehrhardt.**

In Gemäßheit einer diesfälligen Bestimmung des hohen Krieges-Ministerii werden die unbekannten Gläubiger, welche an die Casse des, seit Monat April c. aufgelöseten in Xanten stationirt gewesenen

Zweiten Bataillons Erster Clevschen Landwehr-Regiments,

für den Zeitraum vom 1sten Jaunar d. J. bis zur erfolgten Auflösung, Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von 3 Monaten, und spätestens bis zum 20. October d. J. bei dem Unterzeichneten zu melden. Die aus der Unterlassung dieser Anmeldung etwa erfolgenden Nachtheile würden die Interessenten sich selbst beizumessen haben.

Wesel den 8. July 1820.

Der Königliche Krieges-Commissarius, **Kupsch.**

Bekanntmachung.

Die Lieferungen des Holzes, zu dem Neubau eines Kreutzwerkes für die der Gemeinde gehörende Kasten-Windmühle, nebst den übrigen an derselben nöthigen Reparaturen, sollen im Wege der Licitation dem Wenigstnehmenden überlassen werden.

Alle welche gesonnen sind, diese Entreprise zu übernehmen, werden eingeladen, sich Donnerstag den dritten August l. J., Morgens zehn Uhr, auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, und können die näheren Bedingungen, so wie die Anschläge täglich auf der Amtsstube des Unterzeichneten eingesehen werden.

Straelen den 12 July 1820.

Der Bürgermeister,
Graf von Varo.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Publikandum.

Die Wittwe Peters hieselbst will das ihr gehörige auf der Korbmacherstraße Nro. 294 gelegene Haus, nebst Zubehör öffentlich den Meistbiethenden verkaufen. Es befindet sich darin eine Brauerei, nemlich ein Kessel enthaltend 24 Ohm und zwey Bütten; der sonstige Zubehör kann besondes angekauft werden; ferner eine Malzdarre, nebst kupferner Pumpe. Im Hause selbst sind zwey Pumpen und hinter dem Hause eine Scheune und Stallung nach dem Dudel ausgehend.

Ueber diesen Verkauf werden zwei Bietungs-Termine abgehalten, der erste am 17. der zweite am 31. July, jedesmal des Vormittags 11 Uhr an meinem Hause, woselbst Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Wesel den 30. Juny 1820.

Carp, Justiz-Commissair.

Publikandum.

Nachbenannte in diesem Jahre pachtlos werdende Grundstücke sollen auf den Antrag der Frau Kammer-Directorinn Sombart anderweit auf drei Jahre öffentlich den Meistbiethenden verpachtet werden:

1) Eine Wiese in der Aue Nro. 65. groß 132 Ruthen, jetzt verpachter an D. Vorberg.
2) Eine Wiese daselbst Nro. 74 1/2 groß 134 Ruthen, verpachtet an denselben.
3) Ein Stück Ackerland eben daselbst Nro. 97 groß 313 Ruthen, verpachtet an Herrn Dorfemagen.
4) Ein Stück Ackerland ebendaselbst Nro. 98 groß 196 Ruthen, verpachtet an denselben.
5) Ein Stück Ackerland in der großen Kley Nro. 74 groß 360 Ruthen, verpachtet an J. P. Neuenhaus.
6) Zwey ebendaselbst am Specksberg gelegene Stücke Ackerland Nro. 19 und 20 groß 2 Morgen 372 Ruthen, verpachtet an Tepferd.
7) Ein Stück Ackerland in den kleinen Kley Nro. 10 groß 559 Ruthen, verpachtet an J. P. Neuenhaus.
8) Die zu Ginderich in der Bauerschaft Werrick gelegene Sombarts-Weide, groß 17 Morgen, 234 Ruthen, verpachtet an Herrn Schellekes.
9) Zwey in der Büderichschen Feldmark gelegene Stücke Ackerland Fol. 5. Nro. 558, groß 106 1/4 Ruthen und Fol. 6 Nro. 177, groß 223 1/2 Ruthen, verpachtet an denselben.

Ueber diese Verpachtung werden zwey Bietungs-Termine abgehalten, der erste am Freitag den 28. July, und der zweite am Mittwoch den 30. August, jedesmal des Vormittags 11 Uhr am meinem Hause hieselbst.

Wesel den 11. July 1820.

Carp, Justiz-Commissair.

Verkaufs-Anzeige.

Zum Behuf der Auseinandersetzung lassen die Wittwe und Erben des Ackersmanns Henrich Awater zu Warbeyen, am Hause der Erstern, nachstehende unter Kellen belegene Bauländereien:

a) de Kerktoorn, ungefähr 2 holländische Morgen,
b) 't Waldschrieversland, reichlich 1 holl. Morgen,
c) de Schrauwe Weide, 3/4 holl. Morgen,
d) de hooge Hurt, 1/2 holl. Morgen, und
e) 1/2 dito dito zur rechten Seite des Postdeichs am Krüpper belegen,

am 26. d. M. des Nachmittags um 4 Uhr durch den untenbenannten Notar öffentlich jedoch freywillig verkaufen. Die Grundstücke können sofort angetreten und die Vorwarden bei dem Notar eingesehen werden.

Cleve den 19. July 1820.

Hopman.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verkaufs-Anzeige.

Der Ackersmann W. Grütter zu Materborn, wird am 27sten July und 10ten August d. J., Nachmittags 3 Uhr, seinen daselbst liegenden Ackerhof, bestehend aus einem sehr guten, geräumigen Hause, Scheune, Garten, Baumgarten und Ackerland, zusammen 8 holl. Morgen 104 Ruthen groß, sowohl in Parceele als in Masse, am Hause selbst, zum öffentlichen Verkauf aussetzen lassen.

Der Notar Thomae.

Verkaufs-Anzeige.

Am 28sten July und 11ten August l. J., Vormittags 11 Uhr, wird in der Amtsstube des unterschriebenen Notars, auf Anstehen der Erben Mulder, die denselben gehörende, unweit der Spikschen Fähre, zu Salmort belegene Kathe mit 1/4 Morgen Landes öffentlich zum Verkauf ausgeboten.

Thomae.

Bekanntmachung.

Eingetretener Umstände halber, kann der im 27sten Stück des Clevschen Amtsblatts bekannt gemachte Herrn Land-Syndicus Dudensche Mobilien- und Bücher-Verkauf am 27sten d. M. nicht statt finden; vielmehr soll derselbe erst am 14ten nächstkünftigen Monaths August, Nachmittags 1 Uhr, an der Behausung des Herrn Kaufmanns Schroer hieselbst vorgenommen werden, welches hiermit zur allgemeinen öffentlichen Kunde gebracht wird.

Wesel den 17ten July 1820.

Arnoldi, Auctions-Commissair.

Verkaufs-Anzeige.

Der Herr F. De Nerée zu Babberich, will Mittwoch den 26sten July 1820, Morgens 10 Uhr, auf dem Hause Babberich verkaufen:

Zwei schwarze, zwei braune Stuten;
Ein schwarzer Hengst, ohngefähr 3 1/2 Jahr;
Fünf schwarze Stuten, circa 2 1/2 Jahr;
Ein schwarz Stuten-Füllen von 1 1/2 Jahr;
Eine schwarze Stute die vom Zahn, mit einem schwarzen Füllen;
Circa fünfzehn Stück Rinder;
Ein Bauern-Wagen ꝛc. ꝛc.

Gegen Christfest dieses Jahrs die Bezahlung.

Haus Babberich bei Sevenaer den 8ten July 1820.

Unterzeichnete sind Willens, die vor dem Heydeberger Thor gelegene, in bestem Stande sich befindliche Oehl-, Korn- und Graupen-Mühle nebst Zubehör, auf 2, 5 oder 11 Jahre aus freier Hand zu verpachten. Die billigen Bedingungen sind täglich bei uns einzusehen.

Cleve den 9ten Juny 1820.

Janssen, Wagner et Comp.

Bekanntmachung.

Zu Grieth im Canton Calcar ist die katholische Schullehrer-Stelle, womit der Küster und Organisten-Dienst verbunden ist, offen und erledigt. Wer zu diesen combinirten Stellen Lust und Fähigkeit hat, überdem auch über sein sittliches Betragen genügende Zeugnisse beizubringen im Stande ist, kann sich persönlich oder in frankirten Briefen wenden, an den Kirchen- und Schulvorstand zu Grieth.

Grieth den 6. July 1820.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 32.

der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.ro XXX.)

Cleve den 29. July 1820.

Sicherheits-Polizei.

In der Nacht vom 10ten auf den 11ten dieses Monats sind bei dem Ackersmann Herrmann Hoffmann zu Kervenheim, Canton Goch, mittelst Einbruchs gestohlen worden:

1) Ein Tischtuch von geblümtem Gebilde. 2) Zwei Servietten vom nämlichen Zeuge. 3) Eine blaue tuchene Mannshose mit Barchent gefüttert. 4) Ein runder schwarzer Hut. 5) Eine kattunene Schürze. 6) Ein kattunener Frauenrock, und 7) Zwei kattunene Halstücher.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringe und einen Jeden vor dem Erwerb der oben verzeichneten Gegenstände warne, fordere ich alle diejenigen, welchen irgend ein zur Ausmittelung der Thäter zweckdienlicher Umstand bekannt seyn oder werden möchte, hiemit auf, von ihrer desfalsigen Wissenschaft sofort die nächste Ortsbehörde oder den Unterzeichneten in Kenntniß zu setzen.

Cleve den 26 July 1820.

Der Königl. Preuß. Instruktions-Richter des Clevischen Kreis-Gerichts-Bezirks.
v. Salomon.

Edictal-Citation.

In dem vor mehr denn 50 Jahren, über den Nachlaß des Obristen Küchenmeister v. Sternberg ausgebrochenen Konkurse sind vermöge des Klassifikations-Erkenntnißes vom 19. März 1774, folgende Personen locirt:

I. In die zweite Klasse.

		Rthlr.	Stbr.
a)	Der Rentmeister Felderhoff mit einem Canon aus dem Gute Moerseberg.	4	46
b)	Die Armen-Provisoren zu Wesel mit	4	10
c)	Das Gymnasium zu Wesel mit	2	35
d)	Der Kriegsrath von der Potzen als Rendant der Forst-Casse	40	«
e)	Die Haushälterinn Bleg mit.	63	«
f)	Der Obrist-Lieutenant von Romberg mit	86	16

II. In dritter Klasse.

a)	Die Wittwe und Erben des Kassier Sanderus mit . . .	2000	«
b)	Die Erben des Hofraths Scholte mit.	200	«

III. In vierter Klasse.

	Der Schichtmeister Korte modo dessen Erben mit	378	«

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Erben Scholte und Sanderus wegen etwaigen Ausfalls in dritter Klasse.

Die Klassifikation der übrigen Kreditoren ist, weil die Masse schon durch die Ansprüche der vorgedachten erschöpft wird, eben so wenig als eine vollständige Distribution bis jetzt erfolgt, indem nur die Erben Sanderus eine abschlägliche Zahlung erhalten haben. Da nun die Bearbeitung dieser Sache, wegen des Regierungs-Wechsels, lange Jahre unterblieben, und selbige erst jetzt wieder reassumirt worden, so werden die obbezeichneten Personen deren Erben oder Stellvertreter, so wie alle welche an die gedachte Masse einen gegründeten Anspruch zu haben glauben, hierdurch vorgeladen sich in Termino den 4. October vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Reigebaur, als ernannten Deputirten, auf dem Ober Landes-Gerichts-Gebäude zu Hamm, wohin das hiesige Ober-Landes Gericht in der Zwischenzeit sich begeben wird, entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Cappell, Heintzmann und Overbeck vorgeschlagen werden, einzufinden, und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie mit selbigen gänzlich und zwar für immer ausgeschlossen werden sollen.

Cleve den 17. Mai 1820.

Königlich-Preußisches Oberlandesgericht.

v. Rappard.

Edictal-Ladung.

Folgende seit länger als 10 Jahren verschollene Personen:

1) Der vor 17 Jahren als Schlössergeselle von hier auf Wanderung gegangene Carl Eisteben.
2) Die vor 26 Jahren mit einem österreichischen Soldaten von hier fortgegangene Everhardina Luschy.
3) Der als Corporal mit dem Hompeschen Husaren-Regiment vor 22 Jahren nach England gezogene Jacob Ehrmann.
4) Der vor 13 Jahren von hier fortgegangene in österreichischem Dienste getretene Wilhelm Frunkel, und
5) Der vor 15 Jahren auf Wanderung gegangene Friseur Henrich Gräbing,

werden mit ihren unbekannten Erben und Erbnehmern, auf den Antrag ihrer Intestat-Erben und Curatoren hiedurch vorgeladen, in Termino den 30sten December d. J. Vormittags 9 Uhr sich bei dem hiesigen Gericht schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, mit der Warnung, daß sie im Nichterscheinungsfall für todt werden erklärt werden.

Duisburg den 26. Februar 1820.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Wintgens.

Subhastations-Patent.

Auf Ansuchen der Wittwe Henrich Kotermann, soll das ihr gehörige in Casselerfeld zwischen Jacob Kotermann und Scholten zur Anlage von Kohlenmagazinen vortheilhaft gelegenen 3/4 Morgen enthaltende zu 120 Rthlr. Clevisch taxirte Stück Land, in Termino den 30sten September c des Morgens um 11 Uhr hier auf der Gerichtsstube dem Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauf- und Zahlungsfähige hiemit einladet das Land- und Stadtgericht zu Duisburg den 3ten July 1820.

Wintgens.

Osterman.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Bekanntmachung.

Die Lieferung einer bedeutenden Quantität Faschinen-Holz und Pfähle zum Behufe der Königlichen Wasser-Bau-Arbeiten an verschiedenen Baustellen des rechten und linken Rheinufers, von der Bergischen Gränze abwärts bis Emmerich, soll, gegen Umtausch des für dieses Jahr in der Königlichen Salmorther und Emmerichschen-Ward haubaren Holzes,

am Freitage den 4ten August d. J. Vormittags 10 Uhr,

am Hause des Gastwirths Küpper zu Emmerich öffentlich verdungen werden.

Die desfalsigen Bedingungen können, vom 30 d. M. an sowohl bei dem Königlichen Wasser-Bau und Deich-Inspektor Herrn Schüler zu Xanten als bei mir, täglich, eingesehen werden.

Rees den 9. July 1820.

Van den Bergh,
Königlicher Wasser-Bau und Deich-Inspektor.

Bekanntmachung.

Die Schiffsfracht der Holz-Materialien aus der Königlichen Abrahams-Ward bis zu den sämmtlichen Baustellen

1) am Mummschen- } Ufer,
2) am Orckschen- }
3) am Ober Büssen-
4) im Büderichschen-Kanale,
5) am Weselschen-Ufer,
6) an Römerward,
7) am Kopfe der Carthäuser-Graf-Insel,
8) am Gynderichschen-Ufer,

und eben so die Karrenfracht zur Beifuhr des Holzes aus diesem Ward-Distrikte bis am Rhein-Ufer, soll

am 12ten August d. J, Vormittags 11 Uhr,

zu **Unter-Emelsum am Flahm**, auf **Drei hinter einander folgende Jahre**, den Wenigstfordernden öffentlich anverdungen werden.

Die desfalsigen Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

Rees den 13. July 1820.

Van den Bergh,
Königl. Wasser-Bau- und Deich-Inspektor.

Bekanntmachung.

Die Kosten für den Ausbau mehrerer Zimmer im hiesigen Gymnasien-Gebäude, sollen

Mittwoch den 2 August d. J, Nachmittags um 3 Uhr,

in meiner Schreibstube öffentlich verdungen werden.

Die Anschläge und Licitations-Bedingungen liegen vom 31. d. M. ab, bei mir zur Einsicht vor.

Cleve den 25. July 1820.

Heermann,
Königl. Land-Bau-Inspektor.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 10ten August d. J soll auf dem Rathhause zu Kempen der in der Gemeinde Vorst gelegene Domanial-Hof, Duckers-Hof genannt, beste-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hend in Haus, Scheune, Stallung, Garten, 89 Morgen 129 5/12 Ruthen Ackerland und 59 Morgen 57 4/12 Ruthen Wiesen und Holzgewächs, auf sechs nach einander folgende Jahre öffentlich dem Meistbietenden verpachtet werden.

Die Bedingungen können täglich bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Kempen den 20. July 1820.

Der Domainen-Rentmeister, Delhees.

In Gemäßheit einer diesfälligen Bestimmung des hohen Krieges-Ministerii werden die unbekannten Gläubiger, welche an die Casse des, seit Monat April c. aufgelöseten in Xanten stationirt gewesenen

Zweiten Bataillons Erster Clevschen Landwehr-Regiments,

für den Zeitraum vom 1sten Jaunar d. J. bis zur erfolgten Auflösung, Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von 3 Monaten, und spätestens bis zum 20. October d. J. bei dem Unterzeichneten zu melden. Die aus der Unterlassung dieser Anmeldung etwa erfolgenden Nachtheile würden die Interessenten sich selbst beizumessen haben.

Wesel den 8. July 1820.

Der Königliche Krieges-Commissarius, Kupsch.

Bekanntmachung.

Am 4ten August c. als Freitag, des Morgens um 10 Uhr, soll in der Amtsstube des Unterzeichneten, der Seitens Einer Königl. Hochlöblichen Regierung unterm 12ten c. genehmigte Neubau der hiesigen Pfarr-Gebäude, dem Wenigstfordernden öffentlich anverdungen werden.

Die Bedingungen nebst Plan der Ausführung liegen allhier zur Einsicht offen.

Wanckum den 24. July 1820.

Der Bürgermeister,
P. Koenigs.

Gerichtlicher Verkauf.

Vor dem Königlichen Kreisgerichte zu Cleve sollen nachstehende, sämmtlich in der Stadt Cleve, Bürgermeisterei, Kanton und Bezirk gleichen Namens, gelegene Wohnhäuser, öffentlich und meistbietend verkauft werden:

1) Das, an der Haagschen Straße, unter der neuen Nummer 794, (alten No. 172) neben dem des Schneidermeisters Scholten gelegene Haus, bewohnt durch den Hrn. Postsekretair Kothen;
2) das, an der nämlichen Straße, unter der neuen Nummer 793, (alten Nro. 171) neben dem des Hrn. Wirthen Stahlenberg gelegene Haus, bewohnt durch den Schustermeister Borgmann;
3) das, an der Straße „hinter der Mauer" unter der neuen Nummer 861, (alten No. 146) neben dem der Wittwe Janssen gelegene;
4) das, an der nämlichen Straße, fest neben dem ersteren, unter der neuen Nummer 862, (alten No. 147) gelegene Haus, beide durch den Taglöhner Pieper bewohnt;
5) das, auf der Reitbahn, unter der Nummer 45, neben dem der Frau Wittwe Kriegskommissarin Mertens gelegene Haus, bewohnt durch den Musikus Verhoeven;
6) das, an der Haagschen Straße, auf der Ecke der Schloßstraße, unter der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

neuen Nummer 73, (alten No. 74) neben dem des Schustermeisters Gübden gelegene Haus, durch den nachbenannten Schuldner selbst bewohnt; und

7) das, an der Kirchstraße, unter der neuen Nummer 812, (alten No. 86) neben dem des Kupferschlägers Leendertz gelegene Haus, durch den Wechsler Hrn. S. Cosman bewohnt.

Alle diese Wohnhäuser sind, auf Ansteben des Herrn Heinrich von Ammon, Rentners, wohnhaft zu Düsseldorf, und auf Betreiben seines unterzeichneten Anwaldes, Wilhelm Speck, wohnhaft zu Cleve, gegen den Herrn Moses Isaak Würtheim, vormals Moses Isaak, Kaufmann, ebenfalls zu Cleve wohnhaft, am fünf und zwanzigsten November vorigen Jahrs unter gerichtlichen Beschlag genommen.

Das Protokoll über diese Beschlagnahme, ist dem Herrn Koch, Gerichtsschreiber bei dem Friedensgerichte des Kantons Cleve, und dem Herrn Koehler, Bürgermeister der Stadt Cleve, abschriftlich zugestellt; am vier und zwanzigsten des verflossenen Monates auf dem Hypothekenamte zu Cleve, und am heutigen Tage auf der Kanzlei des Königlichen Kreisgerichtes daselbst eingeschrieben worden.

Die Bedingungen des Verkaufes sollen in der Sitzung der, Eingangs benannten, mit demselben befaßten Gerichtsstelle, zum erstenmal am zehnten April dieses Jahrs öffentlich verlesen werden.

Cleve den fünften Februar achtzehn hundert und zwanzig.

6 Sgr. 4 pf. W. Speck.

Einregistrirt zu Cleve den fünften Februar achtzehn hundert zwanzig Fol. 110. V. Nro. 1. Empfangen sechs Sgr. 4 pf. (Gez.) Schlüter.

Die erste, und vorläufige Tagefahrt zu dem, durch vorstehende Anzeige angekündigten, gerichtlichen Verkaufe soll, in der Sitzung des Königlichen Landgerichtes zu Cleve vom vierzehnten des anstehenden Monathes August abgehalten werden, und zwar auf den Einsatzpreiß des Hauses, hieroben beschrieben unter

Nro. 1. von zwei hundert Thalern Preuß. Kourant . . .	200	Thlr.
Nro. 2. von hundert Thalern Pr. Kour.	100	—
Nro. 3. von dreißig Thalern Pr. Kour.	30	—
Nro. 4. von dreißig Thalern Pr. Kour.	30	—
Nro. 5. von hundert Thalern Pr. Kour.	100	—
Nro. 6. von vier hundert Thalern Pr. Kour.	400	—
und Nro. 7. von sechs hundert Thalern Pr. Kour.	600	—

Cleve den 21. July 1820.

W. Speck.

Einregistrirt zu Cleve den Ein und zwanzigsten July 1800 zwanzig Fol. 150. R. Nr. 5. Empfangen sechs Groschen vier Pfennige. (Gez.) Schlüter.

Gerichtlicher Verkauf.

Vor dem Königlichen Kreisgericht zu Cleve soll, auf Ansteben des Herrn Ludwig Friedrich Wassenberg, und dessen Ehegattinn, geborenen Dorethea Cladders, ohne Stand, zu Aldekirch wohnhaft, so wie auf Betreiben ihres unterzeichneten Anwaldes, Johann Baptist Haffmanns, zu Cleve wohnhaft, öffentlich und meistbiethend verkauft werden:

Das zu Issum, im Kanton Geldern, und Bezirk Cleve, an der Hochfelder- oder Geldernschen Straße, unter Nro 127, zwischen dem Erbe des Reydicks und Bachus gelegene Wohnhaus, mit Zubehörungen, letztere bestehend in zwei Gärten, Hofraum, Scheune, Stallung, und Packhaus, und zusammen von einem ungefähren Flächeninhalt von zwei und zwanzig Aren.

Dieses Wohnhaus mit seinen Zubehörungen ist, am 29. Dezember vorigen Jahrs, gegen den Handelsmann Gerhard Derpmann, genannt Erx, zu Issum

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wohnhaft, als Selbstschuldner, und als Vormund seines minderjährigen, in der Ehe mit der verstorbenen Elisabeth Drosch erzeugten Sohnes Wilhelm Derpmann, Mitschuldners, unter gerichtlichen Beschlag gelegt; das Protokoll über diese Beschlagnahme dem Herrn Selhorst, Gerichtsschreiber bei dem Friedensgerichte des Kantons Geldern, und dem Herrn Tang, Bürgermeister von Issum, abschriftlich zugestellt; am zwei und zwanzigsten dieses Monathes auf dem Hypothekenamte zu Cleve, und am heutigen Tage auf der Kanzlei des dasigen Kreisgerichts eingeschrieben worden.

Die Bedingungen des Verkaufs sollen zum erstenmal am acht und zwanzigsten Juni d J., in der öffentlichen Sitzung des Clevischen Kreisgericht, verlesen werden.

Cleve den sechs und zwanzigsten April 1819.

Haffmanns.

6 Sgr. 4 pf.

Einregistrit zu Cleve den sechs und zwanzigsten April 1800 neunzehn Fol 24. R. Nro 4. Empfangen sechs Groschen vier Pfenninge. (Gez.) J. R. W. Speck

Das, in der vorstehenden Anzeige beschriebene, und in der Sitzung des königlichen Kreisgerichtes zu Cleve vom zweiten November vorigen Jahres, durch den Fruchtkaufmann Wilhelm Braun, zu Hardt, im Kanton Veersen, wohnhaft, schließlich angesteigerte Wohnhaus, mit Zubehörungen, soll für die Ehelente Wassenberg, und zwar durch deren jetzigen unterschriebenen Anwald, von neuem zum gerichtlichen Verkauf ausgestellt, und, zu diesem Ende, in der Sitzung des königlichen Landgerichtes zu Cleve vom vierzehnten des anstehenden Monates August, zum erstenmal zur Verlesung geschritten werden.

Cleve den 21. Juli 1820.

W. Speck

Einregistrit zu Cleve den ein und zwanzigsten Juli 1800 zwanzig Fol. 150. R. Nr 6. Empfangen sechs Groschen vier Pf. (Gez.) Schlüter.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die durch das Regierungs-Amtsblatt zur öffentlichen Kenntniß gebrachte Bekanntmachung wegen neuer Gestattung des Kalenderwesens, nach welcher die Königl. Kalenderdeputation in Berlin aufhört, Volkskalender zu verlegen, bemerken wir ergebenst, daß uns deren bisheriger Verlag pro 1821 vertragsmäßig überkommen ist. Wir werden deshalb nicht nur für das genannte Jahr, sondern auch für die Folgezeit fortfahren, alle bis jetzt gangbar gewesene Sorten von Volkskalendern zu verlegen und sind dieselben zu gehöriger Zeit nicht nur in unseren Komtoiren in Frankfurt und Berlin (Behrenstraße No. 36), sondern auch bei allen früher durch die Königl. Kalender-Deputation angestellt gewesenen Faktoren zu bekommen.

Alle diejenigen, welche bis jetzt noch Königl. Kalender bezogen haben, bitten wir ergebenst, sich wegen ihres Bedarfs, entweder an uns direct oder an den ihnen zunächst gelegenen Faktor zu wenden und reeller und prompter Bedienung versichert zu seyn.

Frankfurt a/O. den 1. July 1820.

Die Hofbuchdrucker Trowitzsch und Sohn.

Bekanntmachung.

Daß der gewöhnliche diesjährige Erbentag der Zyfflich-Wylerschen Schau am Mittwoch den 9ten August, Nachmittags um 2 Uhr, am Hause von Johan Braam zu Zyfflich gehalten werden soll, wird den Interessenten hiedurch bekannt gemacht.

Cleve den 27. July 1820.

B. Publikhuysen, Deichgräf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verkaufs-Anzeige.

Bey dem unterzeichneten Bürgermeister von Wardt, bei Xanten, stehen zwei egale braune Stuten 5 Jahre alt und zwei hellbraune Wallache 4 Jahre alt, alle von Oldenburger und Meklenburger Race, welche zwei zu zwei als Wagenpferde und auch als zusammen passend, zu vieren gebraucht werden können, zu verkaufen.

Eben so sind bei demselben mehrere Cabriolet- und Reitpferde von den vorzüglichsten Racen zu haben

Wardt den 26. July 1820.

Scholten.

Das aufs neue von mir heraus gegebene Rechenbuch, hat die Presse verlassen, und ist bei mir zu haben für 1 Thaler Preuß. Courant.

Salomon Cohen.

Zur Nachricht meiner resp. Abonnenten und Gönner werde ich vom 1. bis 3. August bei Herrn Ingelath in Xanten, bis zum 12ten August bei Herrn Gohr in Wesel, den 13. und 14 bei Herrn Deimann in Rees, 15. und 16. bei Herrn Kuppers in Emmerich logiren.

Alle Arme können unentgeldlich geholfen werden.

Der Zahnarzt Lehman Joseph Son.

Unterzeichneter empfiehlt sich den Herren Jagdliebhabern mit seinem bekannten besten Jagd-Pulver, Patent-Hagel und Jagd-Flinten.

Cleve den 25. July 1820.

F. A. Wagner.

In der Klosterstraße sub Nro. 237 steht ein Haus für eine kleine Haushaltung zu vermiethen. Bescheid zu haben bei dem Eigenthümer J. W. Jansen alda.

Vor meiner Abreise zu meinen Kindern nach Düsseldorf, allen meinen Gönnern, Freunden und Bekannten

Ein herzliches Lebewohl!

so wie den innigsten aufrichtigsten Dank für die mir während meines hiesigen 50jährigen Lehrer- und Küster-Amts, so viele erwiesene Liebe und Freundschaft, mit dem Wunsch, dass es Ihnen und allen Bewohnern Cleve's, deren Andenken mir so theuer ist, stets wohlergehn möge.

H. W. Klöpper.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger
als Beilage zum Amtsblatt Stück 33.
der Königlichen Regierung zu Cleve.
(N.ro XXXI.)

Cleve den 5. August 1820.

Sicherheits-Polizei.
Steckbrief.

Der unten näher bezeichnete Soldat **Johann van der Berg** ist vom Königl. 40sten (8ten Reserve-) Infanterie-Regimente aus Luxemburg entwichen. Wir fordern sämmtliche uns untergeordnete Polizei-Behörden, so wie die Königl. Gendarmerie, hierdurch auf, die Ausmittelung dieses Ausreissers zu bewirken, und denselben im Betretungsfalle verhaften und hieher abliefern zu lassen.

Cleve den 25. July 1820.

Königl. Preußische Regierung. Erste Abtheilung.

Person-Beschreibung.

Der **Johann van der Berg**, gebürtig aus Wesel, seines Handwerks ein Schuster, ist 20 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat braune Haare, blasses Gesicht, freundliche Gesichtszüge, scharfer Blick und mittlern Körperbau. — Bei der Entweichung hat derselbe eine graue Tuchhose und eine graue Tuchjacke mitgenommen.

— — —

Der Musketier **Diederich Münches** vom Königlichen 40sten (8ten Reserve-) Infanterie-Regimente ist, laut Benachrichtigung des hochlöblichen Regiments-Commandos vom 20. v. M., aus der Garnison Luxemburg entwichen.

Sämmtliche Polizei-Behörden unseres Verwaltungs-Bezirkes, so wie die Königl. Gendarmerie, werden hiemit aufgefordert, auf diesen unten näher bezeichneten Deserteur zu wachen, und ihn, im Falle seiner Betretung, verhaften und hieher abführen zu lassen.

Person-Beschreibung.

Der **Diederich Münches**, gebürtig aus Wesel, seines Handwerks ein Schneider, ist 21 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll 2 Strich groß, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, länglichtes Gesicht, blasse Gesichtsfarbe und schlanken Wuchs.

Bei der Entweichnng hat derselbe mitgenommen: eine Jacke, eine leinene und eine Tuchhose, ein Hemd, eine Dienstmütze, eine Halsbinde, ein Paar Schuhe.

Bekanntmachung.

Bei einer am 29. April d. J. durch einige Zoll-Offizianten in der Gegend von Bislich gemachten Patrouille sind gegen 1 1/2 Uhr Morgens an der Beeck bei Xanten, nachdem die dabei befindliche Mannschaft die Flucht ergriffen, in einem Fahrzeuge 3 Fässer Blätter-Taback und 38 Körbe Kandy-Zucker, Erstere 31 Ctr. 18 ℔ und Letztere 12 Centn. 90 ℔ enthaltend, in Beschlag genommen.

Wir bringen dieses hierdurch zur öffentlichen Kunde mit dem Bemerken, daß, wenn innerhalb 4 Wochen von dem Tage an, wo diese Bekanntmachung zum ersten Male in den öffentlichen Anzeiger eingerückt ist, sich Niemand melden sollte, wel-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

cher die in Beschlag genommenen Gegenstände als sein Eigenthum in Anspruch nimmt, mit der Confiscation derselben, deren Verkaufe und der Berechnung des Kaufgeldes zum Vortheile der Staats-Kasse ohne weitere Anstand wiederfahren werden. Cleve den 22. July 1820.

Königl. Preußische Regierung. Zweite Abtheilung.

Ediktal-Citation.

Auf Requisition des Königlichen Obristen und ehemaligen Bataillons-Commandeurs des aufgelöseten Garnison-Bataillons Nro. 14. (2. Westphälischen) werden die unbekantnen Gläubiger, welche an die Casse dieses Bataillons aus den früheren Jahren, so weit sie nicht schon präcludirt worden, bis zur Auflösung desselben im Jahre 1820 Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von sechs Wochen und spätestens in dem des Endes, vor dem Deputirten, Herrn Referendario von Ammon, auf den 19. August um 11 Vormittags, im Geschäftsgebäude des Ober-Landes-Gerichts zu Hamm angesetzten Termin zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termin nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Casse präcludirt und sie deshalb blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Cleve den 24. May 1820.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.
v. Müntz.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der Erben des hieselbst verstorbenen Herrn Land-Syndicus Eberhard Duden, und in Gemäßheit der Vorschriften des allgemeinen Landrechts Theil I. Titel 17. § 137. seq. werden hiermit alle etwaige unbekannte Erbschafts-Gläubiger, und jeder der etwa an den Nachlaß an Acten, Correspondenzen, Papieren, Documenten, Prätiosen, Effekten oder baaren Geldern Forderungen hätte, aufgefordert, sich damit binnen 3 Monathen spätestens in dem dazu vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Hering auf den 16ten October c. Vormittags 10 Uhr, und Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termin, entweder persönlich, oder durch Special-Bevollmächtigte, zu melden, die Forderung zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sothane Gläubiger, nach erfolgter Theilung sich mit ihren Forderungen an jeden Erben nur für seinen Antheil halten können.

Wesel den 6ten Juny 1820.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.
Wocke.

Geisterkamp.

Offener Arrest und öffentliche Vorladung.

Von Seiten des Königlichen Land- und Stadtgerichts hieselbst ist heute über das in hiesigen Landen befindliche Vermögen der Kaufleute J. M. Oppenheim et Comp. zu Amsterdam, auf den Antrag eines Gläubigers und der Gemeinschuldner, der Special-Concurs eröffnet worden; es wird daher hiermit der offene Arrest erlassen, und allen und jeden, welche in hiesigen Landen von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen und Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon vördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls jede Zahlung für nicht geschehen erachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden wird, so wie auch jeder Inhaber von Geldern

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

oder Sachen, welche derselbe verschweigen möchte, noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Zugleich werden alle diesseitige unbekannte Gläubiger hiermit vorgeladen, ihre Forderungen in dem vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Jagemann hieselbst auf den 16. Oktober, Vormittags 10 Uhr, angesetzten Termin entweder persönlich oder durch Mandatarien, (wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Carp, Hohdahl und Van de Wall hieselbst vorgeschlagen werden, da der H. Just.-Comm. Emkes als Interims-Curator und Contradictor bestellt werden soll) gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Zur Activ-Masse gehören bis jetzt zwei hieselbst mit Arrest belegte, jedoch der Summe nach nicht bekannte Activa der Schuldner.

Wesel den 27. July 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wocke.

Heisterkamp.

Subhastations-Patent.

Vom Königlichen Land- und Stadtgericht zu Emmerich soll auf den Antrag des Herrn Zoll-Inspectoris J. F. E. Westermann für sich und seine Geschwister das hieselbst in der Oehlstraße sub Nro. 317 gelegene, der Wittwe und den Kindern des Beurth-Schiffers Heinrich Damen zugehörige, und 1015 Rthlr. Clevisch gewürdigte Haus nebst Garten, in Termino den 6. September d. J. des Vormittags um 11 Uhr, in dem hiesigen Land- und Stadtgerichtsgebäude subhastirt werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also hiermit aufgefordert, sich alsdann zu melden, und ihre Gebote abzugeben, und können dieselbe die Taxe und die Verkaufsbedingungen in die Gerichts-Registratur einsehen, wovon auch Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations-Patent beigefügt sind.

Emmerich den 13. Juny 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Renesse.

Funcke.

Subhastations-Patent.

Vom Königl. Land- und Stadtgericht zu Emmerich soll auf den Antrag des Herrn Justiz-Commissarii Schwarz als Mandatar des hiesigen Präfektur-Fonds, das hieselbst in der Gasthausstraße sub Nro. 720 gelegene Haus der Wittwe des Zimmermeisters Johann Heinrich Wilsing, so auf 265 Rthlr. Clevisch gewürdiget worden, in Termino den 6. September dieses Jahrs des Vormittags um 11 Uhr, in dem hiesigen Land- und Stadt-Gerichts-Gebäude subhastirt werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also hiermit aufgefordert, sich alsdann zu melden und ihre Gebote abzugeben, und können dieselben die Taxe und die Verkaufsbedingungen in die Gerichts-Registratur einsehen, wovon auch Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations-Patent beigefügt sind.

Emmerich den 13. Juny 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Renesse.

Funke.

Bekanntmachung.

Der Schustermeister Johann Goffré, und die Wittwe Johann te Paß, geborne Anna Hölting haben, in ihrem unterm 22sten dieses gerichtlich errichteten

Ehe-Vertrage, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches, zufolge der Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Th. II. Tit. I. §. 422. hierdurch bekannt gemacht wird.

Emmerich den 27. Juny 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Reneſſe.

Funke.

Subhastations-Patent.

Auf Ansuchen des eingetragenen Gläubigers soll

1) das hinter der Mauer zwischen Kuh- und Stapel-Thor No. 579 gelegene, dem Friedrich Winstermann gehörige, zu 632 Rthlr. 9 Ggr. Berl. Courant, einschließlich der Scheune und Stallung, taxirte Haus, und
2) dessen am Werthhauser Weg zwischen Müller und Nyskes gelegen, zu 78 Rthlr. 12 Ggr. taxirter Garten,

in Termino den 30sten August c., Vormittags um 11 Uhr, auf der Gerichtsstube subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige die, die dem affigirten Patent beigefügten Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur einsehen können, hiemit eingeladen werden, vom Land- und Stadtgericht zu Duisburg den 2. Juni 1820.

Wintgens.

Osterman.

Bekanntmachung.

Am Freitage, den 18ten August d. J. Vormittags 11 Uhr, wird am Hause des Gastwirths Küppers zu Emmerich,

1) das in der Stadt Emmerich, an der Wollen-Weber-Straße gelegene von den ehemaligen Jesuiten daselbst herkommende Gebäude, Aula genannt, nebst dem dazu gehörigen Hofraum und Garten, so wie
2) die zum abteylichen Gebäude zu Hoch-Elten gehörige alte Scheune, und zwar letztere zum Abbruche,

öffentlich dem Meistbietenden zum Ankauf ausgesetzt, wozu Erwerblustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die im Termin vorzulegenden Taxen und Verkaufsbedingungen auch schon vorab bei dem Unterzeichneten täglich eingesehen werden können.

Rees den 28. July 1820.

Der Domainen-Rentmeister, Westermann.

Publikandum.

Das an der Lippe in der Commüne Spellen gelegene Unterflahmer Domainen-Guth, bestehend

	a) aus Hofraum und Garten, groß	4	Morg.	47	Ruth.
	b) aus Ackerländereien, groß .	152	—	133	—
	c) aus Wiesen u. Weiden, groß	83	—	127	—
	d) aus Heide u. Driesgrund, groß	107	—	7	—
und	e) aus Holzgrund, groß . . .		—	18	—
	Summa .	347	Morg.	152	Ruth. Magd.

soll in Termino **Samstag den 12ten August laufenden Jahrs, Vormittags gegen 10 Uhr, an der Behausung des bisherigen Pächters Theodor Grieving**, öffentlich meistbietend vererbpachtet werden, wozu man Erwerbslustige hierdurch einladet.

Dinslacken den 30. July 1820.

Königliches Domainen-Rentei-Amt.

Altgoff.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Publikandum.

Am Freitag den 11. August c., Nachmittags gegen 3 Uhr, soll der in der Commüne Bruckhausen gelegene Schompermanns-Hof, welcher

a) an Hofraum und Garten		1 Morg.	73 Ruth.	
b) an Ackerland	. . . .	29 —	43 —	
c) an Wiesengrund	. . .	6 —	26 —	
und d) an Heidegrund	. . .	9 —	89 —	
Summa		36 Morg.	51 Ruth.	Magdeb.

enthält, öffentlich meistbietend, an der Behausung des bisherigen Pächters Schompermann vererbpachtet werden, wozu Erwerbslustige hierdurch eingeladen werden. Dinslacken den 30 July 1820.

Königliches Domainen-Rentei-Amt.
Althoff.

Bekanntmachung.

Die an den Gebäuden des Domainen-Feuerhorst-Gutes, gelegen zu Emmerichs-Eyland, Bürgermeisterei Grieth noch in diesem Jahre auszuführenden Reparaturen, sollen am Freitag den 12ten dieses in der Geschäftsstube des Unterzeichneten öffentlich den Wenigstfordernden anverdungen werden; woselbst auch die Bedingungen und der Kosten-Anschlag zu jeder Zeit einzusehen sind.

Xanten den 1. August 1820.

Der Domainen-Rentmeister, Boom.

Publikandum.

Nachstehende zur Rentey Hamborn gehörenden und bisher an Wilhelm Ortmann zum Halbbau verpachtet gewesene Grundstücke, als:

1) die sogenannte Hofesaatsländereien, groß	. . .	35 Morg.	72 Ruth.
2) Die daran grenzende Bruchweiden, groß	. . .	14 —	50 —
3) Die darneben belegene Wiesen, groß	. . . . .	18 —	471 —
in Summa	.	67 Morg.	593 Ruth.

sollen in Termino den 24sten August l. J., Vormittags 10 Uhr, dahier öffentlich an den Meistbietenden auf 6 feste Jahre verpachtet werden, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden: daß die zum Grunde zu legende Bedingungen täglich bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen liegen.

Rentey Hamborn den 28. July 1820.

Der Domainen-Rentmeister Averbeck.

Bekanntmachung.

Bei dem vererbpachteten Domainen-Hegerhof in der Gemeinde Spellen, (Bürgermeisterei Götterswickerhamm) soll das an der Gemeinheit stehende, bei der Vererbpachtung des Hofes für Fiskus reservirte Eichen-, Bau-, Nutz- und Brenn-Holz in kleine Loose auf dem Stamm öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen sich in Termino den 12ten August d. J., Vormittags um 10 Uhr, im Wirthshause an der Flahm bei der Lipperbrücke einzufinden, die Bedingungen zu hören und ihre Gebote abzugeben.

Brünen den 25. July 1820.

Der Königl. Forst-Inspektor, Hölscher.

Bekanntmachung.

Die Fiskus forestalis in der Gemeinde Lackhausen bei Wesel und auf dem Domainen-Guthe Hubsch in Bislich zuständige kleine oder niedere Mitjagden, sol-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

len am 12ten August c. des Nachmittags um 2 Uhr, an der Behausung des Herrn Monje am Schwanen bei Wesel, öffentlich meistbietend auf 3 — 6 Jahre verpachtet werden.

Lusthabende wollen sich am bemeldeten Tage und Stunde daselbst einfinden, die Vorwarden hören und ihre Gebote zu Protokoll geben.

Brünen den 25. July 1820.

Der Forst-Inspektor Hölscher.

Bekanntmachung.

In der Unterförsterei Asperden (im Schlag am Knollenberg) und Unterförsterei Grunewald (im Schlag an der Hammstraße) befindet sich noch geformtes Birken-, Fiseel- und Schanzen-Holz; welches für die Taxe Nummerweis, käuflich zu haben ist.

Kauflustige wollen sich daher zuerst an die betreffende Förster wenden; um sich das Holz anweisen zu lassen und näher zu erfahren: wie die Preise der verschiedenen Holzsortimente stehen und wie überhaupt die Art des Verkaufes Statt haben darf. Thiergarten den 30. July 1820.

Der Oberförster Koch.

Jagd-Verpachtung.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die hiesige Gemeinde-Jagd zu vier verschiedenen Abtheilungen am 18ten dieses Monats August, Nachmittags drei Uhr, auf dem Rathhause hierselbst öffentlich verpachtet werden soll.

Griethausen den 1. August 1820.

Der Bürgermeister Saedt.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, in Gefolge Genehmigung Einer hochlöbl. Königl. Regierung in Aachen, dahier in Erklentz ein wöchentlicher Viehmarkt, worauf Fasel- und fettes Horn-Vieh gebracht werden können, errichtet wird, welcher am 8ten August c. seinen Anfang nehmen und sofort jeden Dienstag in der Woche gehalten werden soll.

Die resp An- und Verkäufer lade ich hierzu mit dem Bemerken ein, daß nach Absprache mit mehreren Interessenten auf oben bestimmten ersten Markttag eine ziemliche Anzahl fettes Weidvieh schon vorräthig seyn wird.

Erklentz den 28. July 1820.

Der Bürgermeister Erdmann.

Verkaufs-Anzeige.

Am Samstag den 19ten August d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen an der Behausung des Unterschriebenen von dem hieselbst verstorbenen Regiments-Arzt Hrn. Schroetter nachgelassene Pretiosen, bestehend in 1 goldene Repetieruhr, 1 goldene Uhr, 1 silberne dito und 1 tombachne dito, an Silber 2 Löffels, 1 Paar Sporen, 1 Becher, 1 Tabatière und einige Knöpfe, 4 Pfeiffen-Köpfe mit Silber beschlagen, ein neues Etui mit Federmesser, Rasiermesser, Schreibzeug mit doppelten Einsatz, öffentlich den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Wesel den 31. July 1820.

Arnoldi, Auctions-Commissair.

Verkaufs-Anzeige.

Die im Amtsblatt sub Nro. 23. verzeichneten Grundstücke der Frau Wittwe

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

van Laack und deren Kinder zu Niedermörmter, sollen am 9ten d. M., des Nachmittags um 3 Uhr, am Hause des Küsters Jaspers alda zum nähern und definitiven Verkauf durch den dazu committirten Notar ausgesetzt werden.

Cleve den 1sten August 1820.

Hopman.

Verkaufs-Anzeige.

Am künftigen Mittwoch den 11. d., des Morgens um 9 Uhr, sollen auf dem Schlosse Boetzelar allerhand Mobilien, worunter sich ein großer Kochofen mit dazu gehörigen Töpfen, Kessel und Pfannen, drei porcelanene Oefen, ein Trockenofen mit Platten, drei Kähne, 22 Brühbäcke, ein großer Kessel und Fischnetze befinden, öffentlich verkauft werden.

Cleve den 2ten August 1820.

Hopman, Notar.

Verkaufs-Anzeige.

Am 14ten d. M. Morgens um 11 Uhr, sollen die im Amtsblatt sub Nro. 24. verzeichneten beiden Häuser der Erben Tuteman, in der Schreibstube des Notars, zum nähern und definitiven Verkauf angehangen werden.

Cleve den 2ten August 1820.

Hopman.

Definitiver Verkauf.

Am Donnerstag den 17ten August l. J., Vormittags eilf Uhr, wird das, in dem öffentlichen Anzeiger No. 26. vom 1sten July dieses Jahrs, bezeichnete, zu dem Nachlasse der verwittweten Frau Hofräthin von Renesse zu Cleve gehörende, und daselbst auf dem Hasenberge No. 633 belegene Haus, nebst Hofraum und Garten, auf Ansteben des Herrn Predigers Neumann und des Herrn Anwaldes Dr. Speck hieselbst, als Bevollmächtigte der Testamental-Erben der Verstorbenen oder deren Vormünder, in der Stadtwaage hieselbst, durch unterschriebenen, dazu committirten Notar, zum öffentlichen definitiven Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden

Cleve den 29. July 1820.

Thomae, Notar.

Verkaufs-Anzeige.

Mittwoch den neunten August Achtzehn hundert zwanzig, Vormittags 9 Uhr, werden auf dem kleinen Markte zu Cleve, Pferde, Fohlen, Schaafe, Schweine, Ferkel, Kühe, Rinder, Kälber, Stiere und andere Gegenstände, gegen gleich baare Bezahlung verkauft und überliefert werden.

Der Kreisgerichtsvollzieher J. G. Schütz.

Bekanntmachung.

Das Aufmauern der zum Baue der hiesigen katholischen Kirche erforderlichen Fundamente soll am Mittwoch den 16ten August d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem katholischen Kirchhofe hieselbst dem Wenigstfordernden öffentlich verdungen werden. Die Bedingungen sind bei Unterzeichnetem einzusehen.

Rees den 31. July 1820.

Aus Auftrag des Kirchen-Vorstandes.

Der Kirchmeister, Mostert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verkaufs-Anzeige.

Die beiden Klöpperschen Häuser und ein Garten allhier sollen unter sehr annehmlichen Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft erhält man bei dem Unterzeichneten. Cleve den 30sten July 1820.

Cornelius Hinsen.

Unterzeichneter empfiehlt sich den Herren Jagdliebhabern mit seinem bekannten besten Jagd-Pulver, Patent-Hagel und Jagd-Flinten.

Cleve den 25. July 1820.

F. A. Wagner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 34.

der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.ro XXXII.)

Cleve den 12. August 1820.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Die unten näher bezeichneten Tambours vom Königl. 39sten und resp. 40sten (7ten und 8ten Reserve-) Infanterie-Regimente, Wilhelm Börk und Johann Rouloff, welcher letztere zur zweiten Klasse des Soldatenstandes gehört, sind, laut Benachrichtigung des hochloblichen Regiments-Commandos vom 25. v. M., aus der Garnison Luxemburg entwichen.

Sämmtliche Polizei-Behörden unseres Bezirkes, so wie die Königl. Gendarmerie, werden hierdurch aufgefordert, alle mögliche Wachsamkeit zur Entdeckung dieser Ausreisser anzuwenden, und dieselben, im Falle ihrer Betretung verhaften, und hieher abführen zu lassen.

Cleve den 4 August 1820.

Königl. Preußische Regierung. Erste Abtheilung.

Personen-Beschreibung.

	Wilhelm Börk.	Johann Rouloff.
Geburtsort . .	Wesel,	Wesel,
Alter . . .	21 Jahre,	23 Jahre,
Haare . . .	blond,	blond,
Stirn . . .	hoch,	niedrig,
Augenbraunen .	blond,	blond,
Augen . . .	braun,	blau,
Nase	gewöhnlich,	spitz,
Mund . . .	idem,	gewöhnlich,
Kinn	spitz,	rund,
Bart	keiner,	"
Gesicht . . .	länglich,	"
Gesichtsfarbe .	gesund,	frisch,
Körperbau . .	gerade,	schlank,
Besondere Kennzeichen	keine,	etwas Blatternarbig.

Bei der Entweichung hat mitgenommen: 1) der rc. Börk: eine graue Feldmütze ohne Schirm, eine graue Tuch-Jacke, auf deren Achselklappe die Nummer 36 steht, und eine graue Tuchhose. 2) Der rc Rouloff: eine Dienstmütze, eine Montirung, eine graue Jacke, eine alte Tuchhose, eine leinene Hose, eine Halsbinde, zwei Hemde, ein Paar Schuhe und ein Paar Kamaschen.

— — —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die unten näher bezeichneten Militair-Sträflinge **Adolph Küpper** und **Heinrich Maasen**, von welchen der erstere wegen Desertion und Diebstahls zu fünfjähriger, der letztere wegen dritter Desertion und gewaltsamen Diebstahls zu siebenzehnjähriger Festungsstrafe verurtheilt ist, haben Gelegenheit gefunden, in der Nacht vom 3ten auf den 4ten d. M aus dem Arrestbause St. Agatha zu Cöln zu entspringen.

Wir fordern sämmtliche uns untergeordnete Polizei-Behörden, so wie die Königl. Gendarmerie, hiedurch auf, alle mögliche Wachsamkeit zur Entdeckung dieser Verbrecher anzuwenden, und dieselben, im Falle ihrer Betretung, in Verhaft nehmen, und hieher abliefern zu lassen.

Cleve den 7. August 1820.

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Personen-Beschreibung.

	Adolph Küpper.	Heinrich Maasen.
Geburtsort . .	Linlorff im Kreise und Regierungs-Bezirke Düsseldorf,	Rath, im Kreise und Regierungs-Bezirke Düsseldorf,
Handwerk . .	Schmid,	—
Alter . . .	27 Jahre,	23 Jahre,
Größe. . . .	5 Fuß 5 Zoll,	5 Fuß 6 Zoll,
Haare . . .	blond,	blond,
Augenbraunen .	idem,	braun,
Stirn . . .	platt,	platt und faltig,
Augen . . .	grau,	grau,
Nase	dick,	dick,
Mund . . .	mittelmäßig,	klein,
Kinn	rund,	länglich,
Bart	"	blond,
Gesichtsfarbe .	gesund,	gesund,
Körperbau . .	hager,	untersetzt,
Besondere Kennz.	in der oberen Kinnlade fehlen zwei Zähne.	auf dem linken Arme sind die Buchstaben I. H. S. blau eingeätzt.

Bei der Entweichung trug jeder derselben: eine grüne Oberjacke mit gelbem Kragen, eine weiße Tuchhose, eine blaue Mütze mit hellblauem Besatze.

— — —

Der unten näher beschriebene, der Verübung eines gewaltsamen Diebstahls höchst verdächtige, **Herman Riffelmann**, ist auf seinem Transporte hieher, aus dem Arresthause in Essen, mittelst Erbrechung desselben am 31. July d. J. entwichen.

Es gelangt daher an alle öffentliche Autoritäten unser dienstergebenstes Ersuchen: auf diesen Menschen genau invigiliren, im Betretungsfalle ihn arretiren, und an das unterzeichnete Inquisitoriat abliefern zu lassen.

Werden den 2ten August 1820.

Königlich-Preußisches Inquisitoriat.

Person-Beschreibung und Bekleidung.

Alter, 18 Jahr; Größe, 5 Fuß 0 Zoll; Haare, blond und etwas kraus;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stirn bedeckt und flach; Augenbraunen, blond; Augen, blau; Nase, spitz; Mund, groß und aufgeworfen; Kinn, rund; Bart, im Entstehen; Gesicht, oval; Gesichtsfarbe, gesund; Statur, schlank.

Besondere Kennzeichen: auf der rechten Hand zwei kleine Warzen und einen kleinen runden Flecken, und am kleinen Finger derselben Hand am Knöchel eine größere Warze.

Bekleidung: ein grün tuchenes Kamisol mit gelben hochrunden Knöpfen, eine rothe schlangenförmige gestreifte Weste, eine hellblaue leinene Hose, ein Paar Schuh mit Riemen, ein weiß leinen Halstuch, eine schwarz manchesterne Kappe mit einem gelben Borde und mit einem blechernen Schirm.

Der Riffelmann spricht deutsch jedoch etwas durch die Zähne.

— — —

In der Nacht vom 30. auf den 31. July ist aus dem Stalle des Wirths Derk Kerkhof auf dem Aspersenberg, Bürgermeisterei Kessel, ein kupferner sechszig Quart haltender Kessel gestohlen worden; indem ich das Publikum vor dem Ankaufe desselben warne, fordere ich Jeden der einige Spuren zur Entdeckung des Thäters findet, auf, sofort davon Anzeige zu thun.

Cleve den 6ten August 1820.

Der Ober-Prokurator,
Lombard.

Bekanntmachung.

Bei einer am 29. April d. J. durch einige Zoll-Offizianten in der Gegend von Bislich gemachten Patrouille sind gegen 1 1/2 Uhr Morgens an der Beeck bei Xanten, nachdem die dabei befindliche Mannschaft die Flucht ergriffen, in einem Fahrzeuge 3 Fässer Blatter-Taback und 38 Körbe Kandy-Zucker, Erstere 31 Ctr. 18 ℔ und Letztere 12 Centn. 90 ℔ enthaltend, in Beschlag genommen.

Wir bringen dieses hierdurch zur öffentlichen Kunde mit dem Bemerken, daß, wenn innerhalb 4 Wochen von dem Tage an, wo diese Bekanntmachung zum ersten Male in den öffentlichen Anzeiger eingerückt ist, sich Niemand melden sollte, welcher die in Beschlag genommenen Gegenstände als sein Eigenthum in Anspruch nimmt, mit der Confiscation derselben, deren Verkaufe und der Berechnung des Kaufgeldes zum Vortheile der Staats-Kasse ohne weitere Anstand wiederfahren werden. Cleve den 22. July 1820.

Königl. Preußische Regierung. Zweite Abtheilung.

Publikandum.

Auf den Antrag der Goebelschen Erben, unter obervormundschaftlicher Genehmigung, soll das hieselbst in der Kreutzstraße sub Nro. 930. gelegene Goebelsche Haus zu 232 Rthlr. gerichtlich gewürdiget in 2 Terminen und zwar den 7. und 28. August Vormittags 11 Uhr unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich feil geboten werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen sich in den Terminen einzufinden, und können Taxe und Bedingungen jederzeit auf dem Gerichte eingesehen werden.

Wesel den 27. Juny 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Wocke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Subhastations-Patent.

Vom Königlichen Land- und Stadtgericht zu Emmerich sollen auf den Antrag des Herrn Justiz-Commissarii Krafft als Mandatarii des Jacob Körvers folgende Grundstücke der Eheleute Johann Heinrich Stevens und Hendrica Körvers, als:

1) Die in der Gemeinde Huthum im dritten Gang bei der Pellmühle gelegenen, in der Charte 7. No. 133 und 134 resp. zu 41 und 40 Ruthen verzeichneten und zu 123 Rthlr. und 113 Rthlr. 20 Stbr. Clevisch gewürdigten Gärten;
2) Die in der hiesigen Stadts-Feldmark am Wege von der Löwen Mühle nach dem Leegmeer gelegenen, in der Charte 20. No. 122, 123 und 124 resp. zu 66, 31 und 30 Ruthen verzeichneten und zu 99 Rthlr., 38 Rthlr. 45 Stbr. und 37 Rthlr. 30 Stbr. Clevisch gewürdigten Aecker;

in Termino den 27sten September dieses Jahrs, des Vormittags um 11 Uhr, in dem hiesigen Land- und Stadtgerichts Gebäude subhastirt werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also hiermit aufgefordert, sich alsdann zu melden, und ihre Gebote abzugeben, und können dieselben die Taxe und die Verkaufsbedingungen in der Gerichts-Registratur einsehen, wovon auch Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations-Patent beigefügt sind.

Uebrigens werden alle unbekannte Real Prätendenten vorgeladen, um ihre Gerechtsame vor dem Subhastations-Termine oder spätestens in demselben, hieselbst anzumelden, unter der Verwarnung: daß sie sonst mit ihren etwanigen Ansprüchen insoweit solche die subhastirten Grundstücke betreffen; nach der erfolgten Adjudication gegen die neuen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Emmerich den 27. Juny 1820.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

v. Reneſſe.

Funke.

Subhastations-Patent.

Auf Requisition des Königlichen Land- und Stadtgerichts zu Rees sollen unter obervormundschaftlicher Genehmigung von den im hiesigen Gerichtsbezirk gelegenen, zur Nachlassenschaft der Eheleute Gerhard Verbuchelen und Maria Köster gehörigen Grundstücke:

1) Die in der Gemeinde Bienen gelegene sogenannte Stellt-Weide nach der Charte Fol. 5. No. 6, groß 2 Morgen 391 Ruthen.
2) Das ebendaselbst gelegene Ackerland, die Bill und der Mußenkamp genannt, nach der Charte Fol. 5 Nr. 114 und 121, groß zusammen 1 Morgen 436 Ruthen.
3) Die ebendaselbst in der Hurlegge gelegene Weide nach der Charte Fol. 3. Nr. 99, groß 3 Morgen 369 Ruthen.
4) Das ebendaselbst in der Ooy gelegene Ackerland nach der Charte Fol. 3. Nr. 83, groß 329 Ruthen,

Theilungshalber in zwei Terminen

am 14ten und 15ten September dieses Jahrs,

jedesmal Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der freiwilligen Subhastation, unter Vorbehalt einer 14tägigen Ratifikationsfrist, verkauft werden.

Es werden daher alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige eingeladen, sich in den gedachten Terminen einzufinden und ihre Gebote abzugeben, und können die auf vorbemerkte Grundstücke sub Nris 1., 3. und 4. haftende beständige Lasten aus dem Kaufbedingungen eingesehen werden, welche auf der hiesigen Gerichts-Registratur zur nähern Einsicht offen liegen.

Emmerich den 20. Juny 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Reneſſe.

Funke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Subhastations-Patent.

Vom Königlichen Land- und Stadtgericht zu Emmerich sollen auf Ansuchen der Erben der Wittwe des Herrn Johann Roth gebornen Johanna Catharina Tendering und der Wittwe des Herrn Doctoris Medicinae Hannes geborne Anna Maria Tendering, nachbenannte denselben zugehörige in der Gemeinde Grieterbusch gelegene Grundstücke, als:

1) Die Schurkamps-Weide groß ungefähr 8 holländ. Morgen, in der Charte 3 No. 39. verzeichnet und gewürdigt zu 4110 Rthlr. 50 Stbr. Clev.
2) Die hohe Weide einschließlich des darin gelegenen Wardtmanns-Hauses, nebst Garten und Baumgarten - groß ungefahr 13 holl. Morgen, wovon:
   a) Die hohe Weide nach der Mutter Rolle unter dem Namen Brüllen-Weide, in der Charte 3 Nr. 36, zu 4 Morgen 552 Ruthen, und unter dem Namen Mantelschlag in der Charte 3. Nr. 38, zu 6 Morg. 184 Ruth. verzeichnet.
   b) Das Waardmanns-Haus nebst Garten und Baumgarten, so in der Charte 3. Nr. 37, zu 259 Ruthen verzeichnet und überhaupt zu 6397 Reichsthaler 30 Stbr. Clev. gewürdiget.
3) Die Weide der Bückenschlag genannt, groß ungefähr 14 holl. Morgen, so in der Charte 3. Nro. 34, zu 1 Morgen 542 Ruthen und Charte 3. Nro. 35, zu 13 Morgen 191 Ruthen verzeichnet, und zu 6044 Reichsth. 20 Stbr. Clevisch gewürdiget, in Terminis

den 11. October und 13. December dieses Jahrs, und
14. Februar 1821,

des Vormittags um 11 Uhr, in hiesigem Land- und Stadtgericht subhastirt werden.

Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also hiemit aufgefordert sich alsdann zu melden und ihre Gebote abzugeben, und können dieselben die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen in der Gerichts-Registratur einsehen, wovon auch Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations-Patent beigefügt sind.

Emmerich den 25. July 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
v. Renesse.

Funcke.

Das Kreisgericht zu Cleve, versammelt in öffentlicher Sitzung vom 25sten July 1820.

Auf den Vortrag des Herrn Richters Bachoven als Kommissar der Fallitmasse des zu Issum wohnenden Albert Canen;

und nach Einsicht des Art. 511. des H. G. B.

Bestimmt zu Vorbringung und Berichtigung der Foderungen, rücksichtlich der nichterschienenen Gläubiger eine neue Frist von sechs Wochen, unter Auffoderung sich binnen dieser Frist nach Vorschrift der Gesetze zu melden und zu justifiziren.

(Gez.) Paschen.

Soest.

Für die Richtigkeit des Auszugs.
Der Gerichtsschreiber,
Soest.

Einreg. 12 Sgr. 7 Pf.
Ausfert. 6 Sgr 4 Pf.

Debet 18 Sgr 11 Pf.

Einreg. im Debet Cleve den achten August 1800zwanzig, Fol. 197, Vo. No. 2. Schlüter.

Oeffentliche Verpachtung.

Am künftigen Donnerstag den 17ten dieses, sollen von denen zu Rindern gelegenen Domainen-Grundstücken:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1) das Wardje, welches Joh. Schipperreyn bisher in Pacht hatte und aus 31 Morgen 91 Ruthen Ackerland auch 17 Morgen 50 Ruthen Weidegrund besteht, getrennt und zusammen, auch
2) das Orth, welches Henr. Pitz bis jetzt pachtweise benutzte, und 5 Morgen 11 Ruthen R. M. groß ist,

Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Schenkwirths Mömken hieselbst, auf Sechs feste Jahre öffentlich verpachtet werden und sind die Bedingungen auch vorher einzusehen bei dem

Domainen-Rentmeister,
J. R. W. Speck.

Cleve den 8ten August 1820.

Verkaufs-Anzeige.

Da nach einer Verfügung Eines Königlich-Preußischen hohen Kriegs-Ministerii nachfolgende zum hiesigen Belagerungs-Lazareth gehörige Gegenstände, nämlich

1) 722 Madrazen von Pferdehaar und Wolle,
2) 1216 dergleichen Kopfpfühle,
3) 9 ruchene Aufwärter-Kamisöler,
4) 600 Stück Nähnadeln,
5) 43 wollene Schlafmützen,
6) 1034 zum Theil neue Aufwärterschürzen,
7) 950 Paar zu klein befundene Spanschienen, und
9) 9 Injektionsspritzen,

als zur fernern Aufbewahrung nicht mehr geeignet, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden sollen, so ist hiezu einen Termin auf den 17ten August a. c. des Morgens um 9 Uhr und folgende Tagen im hiesigen Garnison-Lazareth-Gebäude angesetzt worden, wozu Lusttragende eingeladen werden. Wesel den 5. August 1820.

v. Hymmen, Auditeur.

Bekanntmachung.

Montag den 21. August l. M., Nachmittags 3 Uhr, wird auf dem Gemeinde-Hause zu Materborn, zur öffentlichen Verpachtung der Gemeinde-Jagd geschritten werden.

Der Bürgermeister von Materborn,
Thomae.

Bekanntmachung.

Die Jagd in der Bürgermeisterei Niel wird Mittwoch den 16ten d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, am Hause des Heinr. van Bergen zu Mehr, in Abtheilungen öffentlich verpachtet werden.

Niel den 9ten August 1820.

Der Bürgermeister von Niel,
Neesen.

Bekanntmachung.

Die Feld-Jagd der Bürgermeisterei Keeken wird Freitag den 18ten d. in Abtheilungen und im Ganzen zu Keeken im Büreau des Unterzeichneten öffentlich dem Meistbietenden verpachtet werden.

Keeken den 10ten August 1820.

Der Bürgermeister von Keeken,
Neesen.

Publikandum.

Nachbenannte in diesem Jahre pachtlos werdende Grundstücke sollen auf den

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Antrag der Frau Kammer-Directorinn Sombart anderweit auf drei Jahre öffentlich den Meistbiethenden verpachtet werden:

1) Eine Wiese in der Aue Nro. 65. groß 132 Ruthen, jetzt verpachtet an D. Vorberg.
2) Eine Wiese daselbst Nro. 74 1/2 groß 134 Ruthen, verpachtet an denselben.
3) Ein Stück Ackerland eben daselbst Nro. 97 groß 313 Ruthen, verpachtet an Herrn Dorsemagen.
4) Ein Stück Ackerland ebendaselbst Nro. 98 groß 196 Ruthen, verpachtet an denselben.
5) Ein Stück Ackerland in der großen Kley Nro. 74 groß 360 Ruthen, verpachtet an J. P. Neuenhaus.
6) Zwey ebendaselbst am Specksberg gelegene Stücke Ackerland Nro. 19 und 20 groß 2 Morgen 372 Ruthen, verpachtet an Tepferd.
7) Ein Stück Ackerland in den kleinen Kley Nro. 10 groß 559 Ruthen, verpachtet an J. P. Neuenhaus.
8) Die zu Ginderich in der Bauerschaft Werrick gelegene Sombarts-Weide, groß 17 Morgen, 234 Ruthen, verpachtet an Herrn Schellekes.
9) Zwey in der Büderichschen Feldmark gelegene Stücke Ackerland Fol. 5. Nro. 558, groß 106 1/4 Ruthen und Fol. 6 Nro. 177, groß 223 1/2 Ruthen, verpachtet an denselben.

Ueber diese Verpachtung werden zwey Bietungs-Termine abgehalten, der erste am Freitag den 28. July, und der zweite am Mittwoch den 30. August, jedesmal des Vormittags 11 Uhr am meinem Hause hieselbst.

Wesel den 11. July 1820.

Carp, Justiz-Commissair.

Bekanntmachung.

In den beiden Terminen Mittwochs den 23sten August und sechs Wochen nachher, Mittwochs den 4ten Oktober, jedesmahl des Vormittags um 10 Uhr, am Hause des Wirths Johann Becker in der Reeserschanz, und auf Ansuchen des Herrn Friedensrichters Raab zu Calcar, und der Frau Wittwe Gerard Bauhaus in der Reeserschanz, sollen durch den unterschriebenen Notar, 17 bis 18 holländische Morgen Weide-Grund, in der Reeserschanz Gemeinde Niedermörmter gelegen, in vier Parceelen welche die Requirenten in Gemeinschaft besitzen, öffentlich, jedoch freiwillig, unter sehr vortheilhaften Bedingungen, und langen Zahlungs-Fristen verkauft werden.

Die Verkaufs-Conditionen sowohl als die Beschreibung und Eintheilung der Parceelen, können bei den Verkäufern sowohl als bei dem unterschriebenen Notar täglich eingesehen werden.

Calcar den 9ten August 1820.

Robbers.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Herrn Landraths von der Mosel, soll der gewöhnliche Erbentag der Bevllerwardschen Deichschau als Montag den 21sten dieses, Vormittags 9 Uhr, an der Behausung des Herrn P. Langen zu Calcar abgehalten werden. Die Herren Deputirten und stimmberechtigten Geerbten werden hierzu eingeladen.

Wissel den 5ten August 1820.

Der Deichgräf Voß.

Bekanntmachung.

Das Aufmauern der zum Baue der hiesigen katholischen Kirche erforderlichen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fundamente soll am Mittwoch den 16ten August d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem katholischen Kirchhofe hieselbst dem Wenigstfordernden öffentlich verdungen werden. Die Bedingungen sind bei Unterzeichnetem einzusehen.

Rees den 31. July 1820.

Aus Auftrag des Kirchen-Vorstandes.

Der Kirchmeister, Mostert.

Bekanntmachung.

Am 20sten Juny d. J. feierten wir unsere goldene vor 50 Jahren den 22sten May 1770 vollzogene Hochzeit und wurden durch den Herrn Pastor unserer Gemeinde von neuem eingesegnet. Ein frohes Mahl, unter Zuziehung unseres Herrn Bürgermeisters, der benachbarten Herren Geistlichen, unserer Freunde und 21 Kinder und Enkel, beschloß diesen für uns um so merkwürdigeren Tag, weil wir, durch die Güte Gottes, uns beide noch einer vortrefflichen Gesundheit erfreuen.

Hönnepel, Bürgermeisterei Appeldorn, den 9ten August 1820.

Die Gutsbesitzer:

G. v. Merwyck. Maria Polman.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 35.

der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.ro XXXIII.)

Cleve den 19. August 1820.

Sicherheits-Polizei.

Bei dem Kötter Johann Georg Lindermann zu Holsterhausen, im Gerichts-Bezirk Bochum ist in der Nacht vom 24sten auf den 25sten vorigen Monats ein gewaltsamer Diebstahl verübt und Folgendes entwendet worden:

1) Drei und zwanzig Manns- und Frauenhemde; 2) drei grobe Betttücher von Werk; 3) drei feine Kopftücher von Nessel; 4) zwei lange Mannshalstücher von grobem Nesseltuch, wovon eins mit den Buchstaben I. G. H. O. gezeichnet; 5) sechs Frauen-Mützen, vier von weißem Pique glatt und zwei weiß gestreift; 6) drei Paar weiße Frauen-Handschuh, nemlich zwei Paar gestrickte von weißem leinen Zwirn und ein Paar gewebte von Baumwolle; 7) drei feine Servietten von Gebild; 8) ein werken Tischtuch; 9) zwei werken Handtücher, und 10) ein blauer Sakkittel.

Warnend vor dem Ankauf dieser gestohlenen Sachen fordern wir zugleich einen Jeden auf, die ihm etwa bekannt werdenden Spuren, die zur Entdeckung der Thäter oder zur Wiedererlangung des Gestohlenen führen könnten, unverzüglich entweder dem Ortsgerichte oder dem unterzeichneten Inquisitoriat anzuzeigen.

Werden den 6ten August 1820.

Königlich-Preußisches Inquisitoriat.

— — —

Am 2ten d. M. Morgens zwischen 10 und 12 Uhr sind dem Taglöhner Peter Johann Ofermanns in Rheurdt Canton Meurs die unten verzeichneten Sachen durch Einsteigung und Erbrechung zweier Kisten gestohlen worden; indem ich das Publikum vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen warne, ersuche ich Jeden dem dieselben zu Gesicht kommen oder der sonst von den Thätern einige Kenntniß erhält, mir oder dem betreffenden Friedensgericht schleunigst davon Nachricht zu geben.

Cleve den 12. August 1820.

Der Ober-Prokurator, Lombard.

Verzeichniß der gestohlenen Sachen.

1) Ein großes flächsenes Betttuch gez. I. S.; 2) drei grün geblümte kattunene Halstücher; 3) ein dito schwärzlich; 4) ein dito roth mit einem weißem Rande; 5) ein einzelner schwarzer manchesterner Frauen-Handschuh von der linken Hand; 6) ein flächsenes Frauenhemd gez. A. C. K; 7) drei dito Mannshemde gez. P. I. L; 8) zwei flächsene Schürzen gez. A. C. K. eine mit roth und die andere mit blau wollenen Bindschnüren; 9) einen gestreiften Küssen-Ueberzug, und 9) ein silbernes Kreuz mit Rosette und Schloß, worauf zwei Herze geprägt, gez. A. C. K.

— — —

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

In der Nacht vom 13ten auf den 14ten August sind dem Ackersmann Gerhard Kamps im Dorfe Hau aus seinem Wohnhause

1) ein gelb kupferner Kessel, sechs Eimer Wasser haltend; 2) eine lange blau tuchene Hose; 3) ein Paar mit neuen Sohlen versehene Schuhe

gestohlen worden; indem ich das Publikum vor dem Ankauf dieser Gegenstände warne, ersuche ich Jeden der von diesem Diebstahle etwas Näheres in Erfahrung bringt, solches unverzüglich anzuzeigen.

Cleve den 15ten August 1820.

Der Ober-Prokurator, Lombard.

— — —

Am 11. August c. Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr sind dem Zimmermann Feldmann zu Werthausen Bürgermeisterei Emmerich die unten verzeichneten Effekten mittelst Einbruchs entwendet worden; indem ich das Publikum vor dem Ankauf derselben warne, ersuche ich Jeden dem sie zu Gesicht kommen oder der sonst von den Thätern etwas in Erfahrung bringt davon unverzüglich Anzeige zu machen.

Cleve den 15ten August 1820.

Der Ober-Prokurator, Lombard.

Verzeichniß der Effekten.

1) Drei Paar Beinkleider, wovon eine von blauem und eine von grauem Manschester und die dritte von grauem Tuche; 2) ein Milizrock von grünem Tuche; 3) eine wollkordene Weste mit gewirkten Knöpfen; 4) ein dunkelblau tuchenes Kollet mit gewirkten Knöpfen; 5) ein schwarz seidenes Halstuch; 6) ein kattunenes dito; 7) ein weißes dito; 8) ein Paar silberne Schuhschnallen in runder Form mit drei Reihen Knöpfelchen und den Buchstaben I. H. F.; 9) ein Paar silberne Hosenschnallen in der nämlichen Form und mit den nämlichen Buchstaben; 10) Ein Paar Mannsstrümpfe von grauer Baumwolle; 11) ein 12 Ellen langes Tischtuch von Gebild; 12) ein flächsenes Betttuch; 13) ein flächsenes Mannshemd gez. F. B.; 14) ein Frauenhemd gez. F. B.; 15) ein Handtuch; 16) eine Bibel woran ein silberner Krampen worauf die Buchstaben F. B. stehen; 17) eine blaue Schürze, und 18) an Geld: ein Preuß. Pistole.

Bekanntmachung.

An Heitzung- und Erleuchtung-Materialien für das hiesige Königl. Regierungs-Gebäude, während des Winters 1820/21 sind

800 Gang gute Grieß-Kohlen,
50 dito gute Stückkohlen,
1600 Pfund Lichte und
1 Anker Brennöl

erforderlich.

Diejenigen Personen, welche Lust haben möchten, die Lieferung dieser Gegenstände zusammen oder einzeln zu übernehmen, werden ersucht, ihre Soumissionen versiegelt bis zum 15ten k. M. an den Herrn Regierungs-Referendarius Schumacher gelangen zu lassen.

Die Bedingungen zur Lieferung können vom 25. d. M. ab, im Journale der Königl. Regierung eingesehen werden.

Cleve den 16. August 1820.

Königl. Preußische Regierung. Zweite Abtheilung.

Edictal-Citation.

In dem vor mehr denn 50 Jahren, über den Nachlaß des Obristen Küchenmeister v. Sternberg ausgebrochenen Konkurse sind vermöge des Klassifikations-Erkenntnißes vom 19. März 1774, folgende Personen locirt:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. In die zweite Klasse.

		Rthlr.	Sgr.
a)	Der Rentmeister Felderhoff mit einem Canon aus dem Gute Moersberg.	4	46
b)	Die Armen-Provisoren zu Wesel mit	4	10
c)	Das Gymnasium zu Wesel mit	2	35
d)	Der Kriegsrath von der Potzen als Rendant der Forst-Casse	40	«
e)	Die Haushälterinn Bleg mit.	63	«
f)	Der Obrist Lieutenant von Romberg mit	86	16

II. In dritter Klasse.

a)	Die Wittwe und Erben des Kassier Sanderus mit . . .	2000	«
b)	Die Erben des Hofraths Scholte mit.	200	«

III. In vierter Klasse.

	Der Schichtmeister Korte modo dessen Erben mit	378	«

IV. In fünfter Klasse.

Die Erben Scholte und Sanderus wegen etwaigen Ausfalls in dritter Klasse.

Die Klassifikation der übrigen Kreditoren ist, weil die Masse schon durch die Ansprüche der vorgedachten erschöpft wird, eben so wenig als eine vollständige Distribution bis jetzt erfolgt, indem nur die Erben Sanderus eine abschlägliche Zahlung erhalten haben. Da nun die Bearbeitung dieser Sache, wegen des Regierungs-Wechsels, lange Jahre unterblieben, und selbige erst jetzt wieder reassumirt worden, so werden die obbezeichneten Personen deren Erben oder Stellvertreter, so wie alle welche an die gedachte Masse einen gegründeten Anspruch zu haben glauben, hierdurch vorgeladen sich in Termino den 4. October vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Reigebaur, als ernannten Deputirten, auf dem Ober-Landes-Gerichts Gebäude zu Hamm, wohin das hiesige Ober-Landes Gericht in der Zwischenzeit sich begeben wird, entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu ihnen die Justiz Commissarien Cappell, Heintzmann und Overbeck vorgeschlagen werden, einzufinden, und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie mit selbigen gänzlich und zwar für immer ausgeschlossen werden sollen.

Cleve den 17. Mai 1820.

Königlich-Preußisches Oberlandesgericht.

v. Rappard.

Bekanntmachung.

Das hieselbst in der Niederstraße sub Nro 33 belegene Heinrich Veeningsche Wohnhaus, taxirt auf 334 Rthlr. 16 Sgr. Pr. Courant, soll Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden, und sind dazu folgende beide Termine

auf den 2ten September, Vormittags 10 Uhr,
und auf den 16ten September, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Jaaemann anberaumt worden, welches den Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Wesel den 31 July 1820

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Wocke.

Subhastations Patent.

Auf Instanz und zur Befriedigung des Fisci wegen einer hypothekarischen Forderung desselben, sollen folgende auf die Wittwe und Kinder des verstorbenen Gastwirths Bernhard Vorstius in Voerde vererbten, daselbst gelegenen Grundstücke, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden, nämlich:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1) Die Freyenfelds-Kathe, bestehend aus Wohngebäude, Hof und Garten, groß 128 Ruthen und einem Stück Ackerland hinter dem Garten, groß 485 Ruthen, zusammen taxirt zu . . . . . 1219 Rtlr. Clev.
2) Die Dollen-Sohle, groß 114 Ruthen, zu . . . . 49 — 24 Stbr.
3) Die Schmitz-Sohle, groß 76 Ruthen, zu . . . . 32 — 56 —
4) Die Capellen-Sohle, groß 469 Ruthen, zu . . . . 156 — 26 —
5) Die Buschmannswiese, groß 510 Ruthen, zu . . . 467 — 30 —
6) Die Paschenswiese, groß 472 Ruthen, zu . . . . 550 — 40 —
7) Die Lindenwiese, groß 1 Morg. 362 Ruthen, zu . . 1122 Rtlr. 22 Stbr.
8) Die mittelste Schiedweide, groß 1 Morg. 431 Ruthen, zu 1206 — 20 —
9) Die Hälfte der untersten Schiedweide, groß 511 R., zu 596 — 10 —
10) Ein Grundstück Niederwald, groß 470 Ruthen, zu . . 267 — 30 —
11) Ein Stück Ackerland, der Birnbaum, groß 249 Ruth., zu 107 — 54 —

Die Termine zu diesem Verkauf sind auf den 4ten und 30sten August, wie auch 4ten October d. J. auf dem hiesigen Landgericht angesetzt, und werden zahlungsfähige Kauflustige dazu mit der Nachricht eingeladen, daß Abschrift der Vorwarden und Taxe dem hier angeschlagenen Subhastations-Patent beigefügt sey, und beide auch jederzeit in der Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden alle unbekannte zu diesen Grundstücken etwa noch vorhandene Real-Prätendenten vorgeladen, ihr Recht längstens in dem letzten Subhastations-Termin hieselbst geltend zu machen, indem sie sonst damit präcludirt, und die Grundstücke dem Meistbiethenden unbedingt zugeschlagen werden sollen.

Dinslacken den 30. Juny 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rouvière.

v. d. Heyden.

Subhastations-Patent.

Auf Ansuchen der Wittwe Henrich Kotermann, soll das ihr gehörige in Cusselerfeld zwischen Jacob Kotermann und Scholten zur Anlage von Kohlenmagazinen vortheilhaft gelegenen 3/4 Morgen enthaltende zu 120 Rthlr. Clevisch taxirte Stück Land, in Termino den 30sten September c. des Morgens um 11 Uhr hier auf der Gerichtsstube dem Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauf- und Zahlungsfähige hiemit einladet das Land- und Stadtgericht zu Duisburg den 3ten July 1820.

Wintgens.

Osterman.

Bekanntmachung.

Der unbekannte Eigener der hier vorigen Winter am Neuenkamp aus dem Rhein aufgefischten acht Fuß langen Pappelweide, wird hiemit aufgefordert in Termino den 30. September c. seine Rechte bei Verlust derselben nachzuweisen.

Duisburg im Land- und Stadtgericht den 29. July 1820.

Keller.

Osterman.

Bekanntmachung.

Das in der Stadt Rees, am Hahnen-Sträßchen und dem Kirchhofe gelegene, vormals zur Präbende des verstorbenen Scholasters Lensing gehörig gewesene Kanonikat-Haus Nro. 193, mit Garten und Scheune, wird Dienstags den 12. September d. J., Vormittags 11 Uhr, an dem Hause des Gastwirths Röth zu Rees, den Meistbietenden alternative zur Miethe und zum Kauf ausgeboten werden.

Mieth- und Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen sich zur bestimmten Zeit einzufinden und ihr Gebotb abzugeben.

Rees den 10. August 1820.

Der Domainen Rentmeister.

Westermann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Publikandum.

In Folge Genehmigung Einer Königlichen Hochlöblichen Regierung werden am Mittwoch den 30sten laufenden Monats August,

1) der zwischen dem Brückthor und der Münze liegende Platz, auf dem das ehemalige Salzmagazin gestanden, nebst den darauf sich befindenden Baumaterialien;
2) das am Heideberger-Thor belegene Octroi-Haus mit kleinem Garten; und
3) der am Kirmesthal stehende Pulverthurm;

auf dem Rathhause zu Cleve durch Unterzeichneten, den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen sind auf dem Stadtsecretariat einzusehen.

Cleve den 16. August 1820.

Der Bürgermeister,
Koehler.

Bekanntmachung.

Künftigen Dienstag den 22. d. M., des Morgens um 9 Uhr, soll auf hiesigem Bürgermeisterei Amt die Gemeinde-Jagd verpachtet werden.

Cranenburg den 15. August 1820.

Der Bürgermeister,
Welter.

Bekanntmachung.

Am Freitag den 25. d. M., des Morgens um 10 Uhr, wird die Jagd in der Bürgermeisterei Till, am Hause des Eberhard van Laak daselbst, in verschiedenen Abtheilungen, öffentlich dem Meistbietenden verpachtet werden.

Till den 15. August 1820.

Der Bürgermeister,
J. Knipscheer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. August l. J., Vormittags 9 Uhr, wird zu Asperden im Schwanen, die dortige Gemeinde-Jagd, in drei Abtheilungen, öffentlich verpachtet werden.

Der Bürgermeister,
Krengel.

Bekanntmachung.

Samstag den 26. August c., Nachmittags 3 Uhr, wird auf dem Gemeindehause zu Kessel, zur öffentlichen Verpachtung der Gemeinde-Jagd geschritten werden.

Der Bürgermeister von Kessel,
Van Linn.

Bekanntmachung.

Samstag den 26. dieses, Vormittags 10 Uhr, wird auf dem Rathhause hierselbst, zur öffentlichen Verpachtung der hiesigen Gemeinde-Jagd geschritten werden.

Goch den 16. August 1820.

Der Bürgermeister,
Hecking.

Bekanntmachung.

Die Schiffsfracht der Holz-Materialien aus der Königl. Magdeburger-, Podbeckelschen- und Hogeweller-Ward bis zu den sämmtlichen Baustellen:

1) am Reckerfelder und Bynenschen-Ufer,
2) am Obermörmterschen Ufer,
3) am Reeser-Eilandschen-Ufer,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4) bei der Stadt Rees,
5) am Hönnepelschen Ufer,
6) am Grietschen-Ufer und im neuen Kanale,
7) an der Ribb,
8) am Palmerswardschen-Ufer;

und ebenso die Karrenfracht zur Beifuhr des Holzes aus den oben bemerkten Warden bis am Rhein-Ufer, soll

Mittwoch den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr,

in meiner Geschäftsstube, auf drei hintereinander folgende Jahre den Wenigstfordernden, öffentlich anverdungen werden.

Die desfallsigen Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

Rees den 12. August 1820.

Van den Bergh,
Königl. Wasserbau- und Deich-Inspektor.

Gerichtlicher Verkauf

Eines in die Stadt und Gemeinde Meurs, Landgerichts-Bezirk Cleve am sogenannten Meer unter No. 291 neben Heinrich Nubberi und Mathias Roeser gelegenen Hauses nebst Zubehör und daran gelegenem Garten.

Dieses Haus wird bewohnt durch Eheleute Wevers als Eigenthümer, ferner durch Hermann Frantzen, Wilhelm Muspas und Mathias Scholten als Pächter.

Dasselbe wurde auf Ansteben der Gebrüder Johann Abraham Waertjes, modo dessen Erbin Aletta Waertjes Ehefrau des Herrn Predigers Heinrich Faber zu Frimersheim wohnend, und Wilhelm Conrad Waertjes Privatmann in Meurs wohnend, durch Akt des Gerichtsvollziehers Parnemann vom 31. July 1820, einregistrirt zu Crefeld am ersten August nemlichen Jahres gegen den zu Meurs wohnenden Taglöhner Johann Wevers in gerichtlichem Beschlag genommen; und nachdem von diesem Beschlagnehmungsakt dem Herrn Schloer zu Meurs, als delegirten Stadtrath in Abwesenheit des Herrn Bürgermeisters, sodann dem Herrn Goffart, Gerichtsschreiber beim Friedensgerichte des Cantons Meurs, jedem eine Abschrift zugestellet worden wurde derselbe am vierten August Achtzehn hundert zwanzig in die Beschlaglegungs-Register des Bezirks von Crefeld auf der Hypotheken-Kammer zu Crefeld und am sechszehnten nämlichen Monats und Jahres auf der Kanzley des Königlichen Landgerichts zu Cleve eingetragen.

Die erste Verkündigung der Verkauf-Bedingungen geschieht in der öffentlichen Sitzung des Königlich-Preußischen Hochlöblichen Landgerichts zu Cleve am sieben und zwanzigsten October dieses Jahres Morgens neun Uhr.

Der unterzeichnete Advokat-Anwalt Carl Friedrich Lützeler, zu Cleve wohnhaft, ist von den erwähnten ꝛc. Faber und Waertjes beauftraget gegenwärtigen Verkauf zu betreiben.

Geschehen Cleve den sechszehnten August 1820.

Lützeler.

Einregistrirt zu Cleve den sechszehnten August 1800 zwanzig Fol 156. Vo. No. 4.
Empfangen sechs Groschen vier Pfennige (Gez.) Schlüter.

Verkaufs-Anzeige

Am künftigen Montag den 21ten d. M. Nachmittags um 2 Uhr, lassen die Blumisten Kruiff et Sohn von Haarlem, in der Schreibstube des Notars, Hyazinthen, Narzissen, Tulpen und Krokuszwiebeln, in kleinen Parthien abgetheilt, öffentlich verkaufen

Cleve den 16. August 1820.

Hopman.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verkaufs-Anzeige.

Die schließliche Versteigerung der im öffentlichen Anzeiger des Amtsblattes vom 15ten July letzthin bezeichneten der Frau Wittwe Knipscheer zu Altcalcar mit ihren Kinde n zugehörigen Grundstücke, soll Freitag den 8ten September nächstens um 10 Uhr Morgens bei dem Gastwirth Langen zu Calcar durch den unterzeichneten hiezu committirten Kreis-Notar statt haben.

Cleve den 14. August 1820.

Effertz.

Vorläufige Versteigerung

des zu Geßlaer in der Bürgermeisterei Till gelegenen sogenannten Boemwinckelshof, welcher im Ganzen an Bau- und Weideland ungefähr 50 Morgen holl. enthält, und der Wittwe Muskens mit den Kindern Elsbergen gemeinschaftlich zugehört.

Der Verkauf geschieht auf den Antrag theils der Wittwe Muskens geborne Alegonda Braam, Ackersfrau zu Huisberden, theils des Ackersmanns Johann Braam zu Middelward, in seiner Eigenschaft als Vormund, und des Fuhrmanns Philipp Speet zu Calcar wohnhaft, als Nebenvormund der minderjährigen Kinder Elsbergen, als a) Anna Maria, Dienstmagd zu Huisberden; b) Johann, Ackerknecht zu Till; c) Theodor, Ackerknecht zu Geßlaer; d) Aleyda, Dienstmagd zu Geßlaer, und e) Hendrica Elsbergen, ohne besonderes Gewerb bei ihrer Mutter wohnend, durch den unterzeichneten, vom Wohllöblichen Kreisgericht delegirten, zu Cleve wohnenden Kreis-Notar, und ist der erste Termin hiezu auf Donnerstag den 14ten September nächstens Nachmittags 3 Uhr bei Herrn Raats in der Haagschen Straße zu Cleve Nro. 676 angesetzt.

Cleve den 14ten August 1820.

Effertz.

Oeffentliche Verpachtung.

In Terminis Montag den 28sten August a. c. und acht Tage nachher Montag den 4ten September, jedesmahl des Vormittags um 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Calcar, läßt das hiesige Central-Wohlthätigkeits Amt drei Bauern-Höfe, als nemlich

1) Bremkes-Gut oder Ingenhoeks-Hof zu Keppelen;
2) Simons-Hof zu Steinbergen, und
3) Kohlenbrennershof nebst der dazu gehörigen Kathe, Behrenkathe genannt, zu Uedemerbruch, durch den unterschriebenen Notar, auf neun feste nach einander folgende Jahre verpachten, und können die Klauseln und Bedingungen in meiner Amtsstube täglich eingesehen werden.

Calcar den 14ten August 1820.

Robbers.

Anzeige eines präparatorischen Verkaufs.

Kraft eines von dem ehemaligen Königlichen Kreisgerichte zu Crefeld am achtzehnten August vorigen Jahres, zwischen dem Herrn Mathias Hüsken, Schenkwirth und Ackersmann, in seiner Eigenschaft, als Armen-Provisor in Kempen wohnhaft, als Licitations-Kläger, vertreten durch den Herrn Anwald Korschilgen, und dem Herrn Peter Joseph Berms, Ackersmann in Kempen wohnend, Beklagter, erlassenen Urtheils.

Soll auf Ansteben des gedachten Herrn Mathias Hüsken, das in der Bürgermeisterey Vorst gelegene Schmitter Erbe, bestehend in Haus, Scheune, Einfahrt, sodann beiläufig 15 Morgen Ackerland 9 1/2 Morgen Holzgewächs und etlichen Ruthen Gemeinde Pflanzung,

am Donnerstag den 14. September lauf. Jahrs,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nachmittags zwei Uhr, in der Behausung des Requirenten Herrn Mathias Hüsken in Kempen,
vor dem unterzeichneten Peter Joseph Roffers, Königlichen Notar im Amts-Sitze der Stadt Krefeld, bei welchem die Verkaufs-Bedingnisse und Taxe des obigen Erbes zu Jedermanns Einsicht offen liegen, zum öffentlichen präparatorischen Verkaufe ausgestellt werden.

Crefeld den 7ten August 1820.

(Gez.) P. J. Roffers.

Verkaufs-Anzeige.

Künftigen Mittwoch den 23sten dieses, Vormittags 11 Uhr, sollen durch den unterzeichneten Gerichts-Vollzieher verschiedene Hausmobilien, so wie auch ein braunes Wallachpferd, 8 Jahr alt, eine lange Karre und eine zweirädrige Chaise, auf dem kleinen Markte in Cleve, öffentlich und meißbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Cleve den 16ten August 1820.

G. Schweinheim.

Verkaufs-Anzeige.

Mittwoch den 23sten August 1820, Morgens 9 Uhr, werden auf dem kleinen Markte zu Cleve Pferde, Kühe, Schaafe, Schweine und andere Gegenstände, gegen gleich baare Bezahlung verkauft und überliefert werden.

Der Gerichtsvollzieher,
J. G. Schütz.

Ein Jüngling der Lust hätte die Druck- und Färberey zu erlernen, kann unter annehmlichen Bedingungen gleich eintreten; wo? ist zu erfragen bei Herrn Buchbinder Oellig in der großen Straße zu Cleve.

J. H. Preister, junior, in Cleve, empfiehlt sich bestens in wieder ganz neu angekommenen Pariser- und Lyoner- papiernen Tapeten nach den neuesten Desseins, wie auch in allen Sorten ordinairer und kristallener Hohlgläser; alles zu den billigsten Preisen und verspricht prompte Bedienung. Bey demselben ist auch ganz ächtes Kölnisches Wasser (Eau-de-Cologne) zu haben; die einzelne Flasche zu 24 Stüber clevisch, das Kistgen von 6 Flaschen zu 2 Rtlr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 36.

der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.ro XXXIV.)

Cleve den 26. August 1820.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Der unten näher bezeichnete Militair-Sträfling **Franz Ignaz Krause**, welcher wegen Diebstahls und Desertion zu zweijähriger Festungsstrafe verurtheilt war, hat am 18ten d. M. Gelegenheit gefunden, aus der Festung Cöln zu entweichen.

Wir fordern sämmtliche uns untergeordnete Polizei-Behörden, so wie die Königl. Gendarmerie, hiedurch auf, die Ausmittelung dieses Verbrechers zu bewirken, und ihn im Betretungsfalle verhaften und hieher abliefern zu lassen.

Person-Beschreibung.

Franz Ignaz Krause, gebürtig aus Geistingen im Kreise Ukerath des Regierungs-Bezirkes Cöln, ist 21 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll 2 Strich groß, hat blonde vor der Stirn aufgestrichene Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, mittelmäßige Nase mit etwas in die Höhe gerichteter Spitze, aufgeworfenen Mund, rundes Kinn, blonden Bart, gelbe Gesichtsfarbe, und ist an mehrern kleinen Hitzblattern im Gesichte, und an einem raschen hin und her wiegenden Gange besonders kenntlich.

Bei der Entweichung hat der rc. Krause mitgenommen: 1) eine blaue Montirung mit schwarzem Kragen und Aufschlägen, weißen Knöpfen, und der Nummer 8. auf der Achselklappe; 2) eine blaue, mit grauem Bande besetzte Hose; 3) eine blaue Mütze mit schwarzem Besatze.

Derselbe trägt entweder diese Kleidungsstücke oder einen blauen Civil-Frack.

Cleve den 21. August 1820.

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

— — —

Der, unten näher bezeichnete, Gauner hat sich der polizeilichen Aufsicht, unter welcher er hierselbst stand, durch heimliche Entfernung von hier entzogen und, außer einer, ihm selbst zugehörigen, jedoch noch nicht völlig bezahlten, in einem Futteral von rothem Kalbfelle steckenden, alten, gelben Violin, folgende Sachen diebischerweise mitgenommen:

eine messingene Trompete, gezeichnet „Giesling et Schott in Berlin" — eine kleine Klarinette von Buchsbaum mit hörnenen Ringen, gezeichnet „Panzer" — 5 Notenbücher, Tanzstücke enthaltend, in deren einigen der Nahme

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

„Lübeck" sich befinden wird, — und ein Paar lange, weite Beinkleider von schwarzgrauem Nanquin mit rothem Vorstoße in den Seitennähten.

Alle resp Behörden werden ersucht: auf denselben sorgfaltig vigiliren, im Betretungsfalle ihn verhaften, die, bei ihm vorgefunden werdenden Sachen ihm abnehmen und mit diesen ihn unter sicherer Begleitung anhero, an mich, zurückliefern zu lassen.

Wesel den 21. August 1820.

Königl. Preuß Polizei-Director.
Zoepffel.

Signalement.

Namen: Conrad Steinhardt Stand: Musikus, gewesener österreichischer Soldat. Vaterland: Herzogthum Cleve. Geburts- und Ort des gewöhnlichen Aufenthalts: Wesel Religion: evangelisch. Alter: 34 Jahre. Größe: 5 Fuß 8 1/2 Zoll Haare: schwarzbraun mit grauen vermischt. Stirn: bedeckt. Augenbraunen: schwarzbraun. Augen: blau Nas: spitzig. Mund: mittel. Zähne: gut. Bart: schwarz. Kinn: gespalten Gesicht: oval Gesichtsfarbe: gesund. Statur: mittel Besondere Kennzeichen: Unter dem rechten Arme eine Narbe von einem Stiche. Giebt sich auch wohl für einen Uhrmacher aus und sucht, als solcher, die arglosen Landleute zu beschwatzen, ihre schadhaften Uhren ihm zur Reparatur zu überzeben und dann um diese sie zu betrügen.

Kleidung: schwarzer, runder Filzhut Schwarz seidenes Halstuch Weste von schwarzgrauem Nanquin. Die oben bezeichneten, oder grautuchene, mit rothem Vorstoß an den Seitennahten versehene, Beinkleider. Hellgrautuchener Oberrock und Halbstiefeln.

Offener Arrest und öffentliche Vorladung.

Von Seiten des Königlichen Land- und Stadtgerichts hieselbst ist heute über das in hiesigen Landen befindliche Vermögen der Kaufleute J. M Oppenheim et Comp. zu Amsterdam, auf den Antrag eines Gläubigers und der Gemeinschuldner, der Special-Concurs eröffnet worden; es wird daher hiermit der offene Arrest erlassen, und allen und jeden, welche in hiesigen Landen von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen und Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon vördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls jede Zahlung für nicht geschehen erachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden wird, so wie auch jeder Inhaber von Geldern oder Sachen, welche derselbe verschweigen möchte, noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Zugleich werden alle diesseitige unbekannte Gläubiger hiermit vorgeladen, ihre Forderungen in dem vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Jagemann hieselbst auf den 16. Oktober, Vormittags 10 Uhr, angesetzten Termin entweder persönlich oder durch Mandatarien, (wozu ihnen die Herren Justiz Commissarien Carp, Hohdahl und Van de Wall hieselbst vorgeschlagen werden, da der H Just-Comm Emkes als Interims-Curator und Contradictor bestellt werden soll) gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen desbalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zur Activ-Masse gehören bis jetzt zwei hieselbst mit Arrest belegte, jedoch der Summe nach nicht bekannte Activa der Schuldner.

Wesel den 27. July 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wocke.

Heisterkamp.

Subhastations-Patent.

Mit obervormundschaftlicher Genehmigung sollen die zu der im Dorfe Brünen gelegenen Johann Buchmanns-Kathe gehörigen Aecker und Wiesengründe, welche zusammen zu 1439 Rthlr. 16 Stbr. clevisch gerichtlich taxirt sind parcelweise in einem einzigen Termin am 29. September c. Vormittags 10 Uhr in der Wohnung des Vorstehers Herrn Wilhelm Brans in Brünen freiwillig subhastirt werden.

Kaufliebhaber mögen nach Einsicht der bey Gericht hier aushangenden und in der Registratur beruhenden Vorwarden und Taxe im Termin erscheinen und ihr Gebot abgeben.

Wesel den 29. July 1820.

Das Königliche Land- und Stadt-Gericht.

Wocke.

Bekanntmachung.

Die Schiffsfracht der Holz-Materialien aus der Königl. Magdeburger-, Poddeckelschen- und Hogeweller-Ward bis zu den sämmtlichen Baustellen:

1) am Reckerfelder und Bynenschen Ufer,
2) am Obermörmterschen Ufer,
3) am Reeser-Eilandschen Ufer,
4) bei der Stadt Rees,
5) am Hönnepelschen Ufer,
6) am Grietschen Ufer und im neuen Kanale,
7) an der Ribb,
8) am Palmerswardschen Ufer;

und ebenso die Karrenfracht zur Beifuhr des Holzes aus den oben bemerkten Warden bis am Rhein-Ufer, soll

Mittwoch den 30 d M., Vormittags 10 Uhr,

in meiner Geschäftsstube, auf Drei hintereinander folgende Jahre den Wenigstfordernden, öffentlich anverdungen werden

Die destalsigen Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

Rees den 12. August 1820.

Van den Bergh,

Königl. Wasserbau- und Deich-Inspektor.

Bekanntmachung.

Die Schiffsfracht der Holz-Materialien aus der Königlichen Dornickschen- und Emmerichschen-Ward bis zu den vorkommenden Baustellen

1) an der Ripp und am obern Ende des Emmerichschen-Eilandes,
2) am Palmersward,
3) am Emmerichschen Ufer,
4) Schneppenward- und Warbeischen-Ufer,
5) Spickschen-Ufer,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und eben so die Karrenfracht zur Beifuhr des Holzes aus den oben bemerkten Warden bis am Rhein Ufer, soll

Mittwoch den 6 September d. J., Vormittags 10 Uhr,

im Hause des Gastwirths Küpper zu Emmerich, auf Drei hinter einander folgende Jahre, den Wenigstfordernden öffentlich anverdungen werden.

Die desfalsigen Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

Rees den 25. August 1820.

Van den Bergh,
Königl. Wasser-Bau- und Deich-Inspektor.

Bekanntmachung.

Der zwischen dem Königl. Domanial-Aerar und der St. Johannis-Armen-Stiftung zu Wesel gemeintheilige, in der Commüne Loykum gelegene Küppershof, zu welchem, außer einem Wohnhause mit Stallung und Diehle, einem Schoppen und einer hölzernen Brücke über der Issel, an Ländereien gehören:

an Hofraum und Garten	1	Morg.	—	Ruth.
« Ackerland	14	«	148	«
« Weidegrund	5	«	16	«
« Schlagholz	9	«	559	«
« Haide und Schaafshude . . .	3	«	557	«
« Moorgrund	«	«	432	«
überhaupt	34	Morg.	512	Ruth.

holländ. Maaß, wird Freitags den 22. September, d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Nöth zu Rees, öffentlich an den Meistbietenden **vererbpachtet** werden.

Erbpachtslustige werden daher hierdurch eingeladen, sich zur bestimmten Zeit einzufinden und ihr Gebot abzugeben. Die im Termin vorzulegenden Bedingungen können auch schon vorab bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Rees den 19. August 1820.

Der Domainen-Rentmeister
Westermann.

Publikandum.

Der Herr Baron von Cotzhausen will sein im Bezirk Wesel gelegenes Rheinswardt öffentlich zum Verkauf, oder in Ermangelung von Kaufliebhabern, zur Zeitpacht auf 12 Jahre ausbieten lassen.

Das Rheinswardt liegt bekanntlich zwischen dem alten Rhein und dem Flürenschen Sommerdeich, und besteht, einschließlich eines kleinen Streifens Wardholz, aus einem zusammenhängenden Block von 50 holländischen Morgen Fettweiden, bester Qualität. Es befindet sich ein Waarsmanns Haus nebst Scheune und Stallung darauf.

Dies Grundstück soll zuerst im Ganzen; und demnächst in 10 Parzeelen von 5 Morgen, sowohl zum Verkauf als zur Zeitpacht ausgesetzt werden.

Da der jetzigen Pächter Pachtrecht bis 1823 währt, so treten Käufer oder Pächter auch erst mit diesem Zeitpunkt in Genuß; bis dahin bleibt ebenfalls die Erfüllung ihrer Verpflichtungen suspendirt

Kauf- und Pachtliebhaber werden ersucht, sich in den beiden Bietungs-Terminen:

den 11. September d. J., 2 Uhr Nachmittags, an dem Waarsmanns Hause auf dem Rheinswaard, und

den 4. Januar 1821, 2 Uhr an meiner Behausung

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

einzufinden. Die Verkaufs- und Verpachtungs-Bedingungen können vorher sowohl bey dem Herrn Eigener als bei mir eingesehen werden.

Wesel den 25 July 1820.

Emkes,
Justiz Commissar.

Gerichtlicher Verkauf.

Auf Ansuchen des Herrn Notar Friedrich Thomae zu Cleve wohnhaft, und auf Betreiben des unterzeichneten Advokat-Anwaldes Bartholomaeus Junck, soll vor dem Königlich-Preußischen hochlöblichen Landgerichte zu Cleve, verkauft werden:

1) Ein auf der Heidebergerstraße No. 592 in der Stadt, Gemeinde, Bürgermeisterei, Gerichts- und Regierungs-Bezirk Cleve gelegenes, von dem Metzger Simon Herz, so wie von den Eheleuten Bernhard Gerritzen, Schneider, von ersterm miethweise, von letztern aber als Eigenthümer benutztes Wohnhaus nebst Hofraum.

2) Ein ebenfalls in der Gemeinde Cleve, vor dem Heidebergerthor, gelegener Garten, groß ungefähr ein und dreißig Aren, einerseits an die, nach dem Clevischen Berge führende Allee, und andererseits an die sogenannte Pottebäckerey grenzend.

Diese Grundstücke sind am 18ten May d. J. gegen die gedachte Eheleute Bernhard Gerritzen Schneider und Johanna van Gessel zu Cleve wohnhaft, durch Akt des Gerichts-Vollziehers Schweinheim, einregistrirt zu Cleve am nämlichen Tage, in gerichtlichen Beschlag genommen; das Beschlagnehmungs-Protokoll ist an eben demselben Tage dem Herrn Thomae zu Cleve, als interimistischen Bürgermeister der Stadt Cleve, so wie dem Herrn Koch Friedensgerichtsschreiber zu Cleve, in Abschrift, gegen Ertheilung ihrer Visas mitgetheilt, am eilften d. M. auf dem Hypotheken-Bureau und am heutigen Tage auf dem Sekretariate des Landgerichts zu Cleve, in die dazu bestimmten Register eingetragen worden.

Die erste Verkündigung der Verkaufs-Bedingungen soll in der öffentlichen Sitzung des hochlöblichen Landgerichts hieselbst, am zweiten October dieses Jahrs, Vormittags neun Uhr, statt haben.

Cleve den 16. August 1820.

Junck.

Einregistrirt zu Cleve den sechszehnten August 1820.
Fol. 156. V. No. 7. Empfangen sechs Sgr.
vier Pf. Schlüter.

Gerichtlicher Verkauf.

Auf Ansuchen der Wittwe Christina Martels, gebohrne Huppertz, Rentnerin, wohnhaft zu Grefrath und auf Betreiben des unterzeichneten zu Cleve wohnenden Advokat-Anwalts Caspar Koenig, soll vor dem Königlichen Landgerichte zu Cleve

Ein im Clevischen Regierungs- und Landgerichts-Bezirk, zu Grefrath Nro. 145. am Markt daselbst gelegenes Haus nebst Stallung, Scheune und andere Zubehörungen, sammt den dazu gehörigen Baum- und Gemüsegarten, enthaltend 68 1/4 Ruthen,

öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Diese Grundstücke, welche zum Theil durch die Wittib J. M. Cox und zum Theil durch Theodor Schulmers gebraucht und benutzt werden, sind am 22. April dieses Jahrs gegen die Kinder des zu Grefrath verstorbenen Färbers Mathias Joseph Cox, in der Person ihres Vormundes, des Handelsmanns Gottfried Cox zu Grefrath, in gerichtlichen Beschlag genommen; das Protokoll darüber ist am nämlichen Tage dem Hrn. Bürgermeister Hoenen zu Grefrath, so wie dem Hrn. Mühlen, Frie-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

densgerichtschreiber des Kantons Wanckum abschriftlich zugestellt; auch ist dasselbe am 15. Mai dieses Jahrs auf dem hiesigen Hypotheken-Bureau und am 26. ejusd. auf dem Sekretariat des vormaligen Cleviſchen Kreisgerichts eingeschrieben worden.

Der präparatoriſche Verkauf wird am Vierten des künftigen Monats September, Morgens 9 Uhr, in der Sitzung des gedachten Landgerichts auf den Einſatzpreis von 1000 Franken oder Zwei hundert zwei und Sechszig Thaler 12 Groſchen, Statt haben.

Cleve den 19. Auguſt 1820.

Koenig.

Gerichtlicher Verkauf.

Auf Anſtehen der Erben des verſtorbenen Herrn Criminal-Rath Sack, nämlich: 1) des Hrn. Chriſtian Cornelius Sack, Regierungs-Rath zu Liegnitz; 2) des wirklichen Geheimen Staats-Raths und Ober-Präſidenten Herrn Johann Auguſt Sack, wohnhaft zu Stettin; 3) des Herrn Ernſt Sack, Geheimen Regierungs-Rath zu Aachen; 4) des Hrn. Johann Leopold Maximilian Sack, Ober-Landes-Gerichts-Rath zu Magdeburg; 5) des Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendars Ferdinand Sack zu Cleve; 6) des wirklichen Geheimen Ober-Juſtiz-Raths und Chef-Präſidenten des Königlichen Reviſions-Hofes für die Rhein-Provinzen, Herrn Chriſtoph Wilhelm Heinrich Sethe und ſeiner Frau Gemahlinn Philippine Sack, wohnhaft in Berlin; 7) der Frau Charlotte Gillet, Gemahlin des Hrn. Regierungs-Raths v. Düring in Aachen, und 8) der Frau Charlotte Chriſtiane Voigtel, Wittib des verſtorbenen Raths Carl Heinrich Theodor Sack, Rentenierin wohnhaft in Magdeburg, in der Eigenſchaft als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder Carl Traugott, Auguſt Liebegott und Philippine Charlotte Wilhelmine Sack, und auf Betreiben des unterzeichneten zu Cleve wohnenden Advokat-Anwalts Caſpar Koenig, ſoll vor dem Königlichen Landgerichte zu Cleve

Ein in der Stadt und dem Kreiſe Cleve auf der Seckbahn No. 667. gelegenes Haus, nebſt dazu gehörigen Scheune, Hofraum und Bleiche,

öffentlich und meiſtbietend verkauft werden.

Dieſes Haus iſt, nebſt Zubehör am 15. Mai dieſes Jahrs gegen die Kinder und Erben des zu Cleve verſtorbenen Heinrich Weyers, nämlich 1) Johann Weyers, Kleidermacher zu Arras in Frankreich, 2) Maria Weyers, Dienſtmagd in Cleve, und 3) Math. van Megeln, Zimmermann wohnhaft zu Uedem, in ſeiner Eigenſchaft als Vormund des Minderjährigen Heinrich Weyers, in gerichtlichen Beſchlag genommen, das Protokoll darüber iſt am nehmlichen Tage dem Hrn. Thomae, interimiſtiſchen Bürgermeiſter von Cleve, ſo wie dem Hrn. Koch, Friedensgerichtsſchreiber daſelbſt, abſchriftlich zugeſtellt; auch iſt daſſelbe am 20ſten des nämlichen Monats auf dem hieſigen Hypotheken-Büreau und am 26 ejusd auf dem Sekretariat des vormaligen Cleviſchen Kreisgerichts eingeſchrieben worden.

Der präparatoriſche Verkauf wird am Vierten des künftigen Monats September, Morgens 9 Uhr, in der Sitzung des gedachten Landgerichts auf den Einſatzpreis von 200 Franken oder Zwei und Fünfzig Thaler 12 Groſchen, Statt haben.

Cleve den 19. Auguſt 1820.

Koenig.

Gerichtlicher Verkauf.

Vor dem Königlichen Kreisgerichte zu Cleve ſollen nachſtehende, ſämmtlich in der Stadt Cleve, Bürgermeiſterei Kanton und Bezirk gleichen Namens, gelegene, Wohnhäuſer, öffentlich und meiſtbietend verkauft werden:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1) das, an der Haagschen Straße, unter der neuen Nummer 794, (alten N. 172) neben dem des Schneidermeisters Scholten gelegene Haus, bewohnt durch den Postsekretair Kothen;
2) das, an der nämlichen Straße, unter der neuen Nummer 793, (alten N. 171) neben dem des Herrn Wirthen Stahlenberg gelegene Haus, bewohnt durch den Schustermeister Borgmann;
3) das, an der Straße „hinter der Mauer" unter der neuen Nummer 861, (alten N. 146) neben dem der Wittwe Janssen gelegene;
4) das, an der nämlichen Straße, fest neben dem ersteren unter der neuen Nummer 862, (alten N. 147) gelegene Haus, beide durch den Taglöhner Pieper bewohnt;
5) das, auf der Reitbahn, unter der Nummer 45, neben dem der Frau Wittwe Kriegskommissarin Mertens gelegene Haus, bewohnt durch den Musicus Verhoeven;
6) das an der Haagschen Straße, auf der Ecke der Schloßstraße, unter der neuen Nummer 73, alten N. 74) neben dem des Schustermeisters Gudden gelegene Haus, durch den nachbenannten Schuldner selbst bewohnt; und
7) das, an der Kirchstraße, unter der neuen Nummer 812, (alten Nummer 86) neben dem des Kupferschlägers Leendertz gelegene, Haus, durch den Wechsler Herrn S. Cosman bewohnt.

Alle diese Wohnhäuser, sind auf Ansteben des Herrn Heinrich von Ammon, Rentners, wohnhaft zu Düsseldorf, und auf Betreiben seines unterzeichneten Anwaldes, Wilhelm Speck, wohnhaft zu Cleve, gegen den Herrn Moses Isaak Würtheim, vormals Moses Isaak, Kaufmann, ebenfalls zu Cleve wohnhaft, am funf und zwanzigsten November vorigen Jahrs unter gerichtlichen Beschlag genommen.

Das Protokoll über diese Beschlagnahme, ist dem Herrn Koch, Gerichtsschreiber bei dem Friedensgerichte des Kantons Cleve, und dem Herrn Koehler, Bürgermeister der Stadt Cleve, abschriftlich zugestellt; am vier und zwanzigsten des verflossenen Monates auf dem Hypothekenamte zu Cleve, und am heutigen Tage auf der Kanzlei des Königlichen Kreisgerichtes daselbst eingeschrieben worden.

Die Bedingungen des Verkaufes sollen in der Sitzung der, Eingangs benannten, mit demselben befaßten Gerichtsstelle, zum erstenmal am zehnten April dieses Jahrs öffentlich verlesen werden.

Cleve den funften Februar achtzehnhundert und zwanzig.

W. Speck.

6 Ggr. 4 pf.

Einregistrirt zu Cleve den fünften Februar achtzehn hundert zwanzig Fol. 110. V. Nro. 1. Empfangen sechs Ggr. 4 pf. (Gez.) Schlüter.

Nachdem das Königliche hochlöbliche Landgericht zu Cleve, in seiner öffentlichen Sitzung vom heutigen Tage, den ersten und vorläufigen Zuschlag wegen der, in vorstehender Anzeige beschriebenen, sieben Wohnhäuser erkannt hat, und zwar wegen

Nro 1.	für das Gebot von zwei hundert funfzig Thaler . . .	250 Thlr.
	wegen der übrigen aber für den Einsatzpreis namentlich wegen	
Nro. 2.	von hundert Thalern	100 —
Nro. 3.	von dreißig Thalern	30 —
Nro 4.	von dreißig Thalern	30 —
Nro. 5.	von hundert Thalern	100 —
Nro 6.	von vier hundert Thalern	400 —
Nro 7.	von sechs hundert Thalern	600 —

so wird das Verfahren zu dem zweiten und letzten Zuschlage in der Sitzung

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der benannten Gerichtsstelle vom dreizehnten November dieses Jahres Statt finden, und derselbe ertheilt werden.

Cleve den vier und zwanzigsten August 1800 zwanzig.

6 Sgr. 4 Pf. W. Speck.

Einregistrirt zu Cleve den vier und zwanzigsten August 1800 zwanzig Fol. 159 No. No. 7. Empfangen sechs Sgr. 4 pf. Schlüter.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. dieses Nachmittags 3 Uhr wird bey dem Gastwirth Heinrich Huiskes an der Clever Straße dieselbst, zur öffentlichen Verpachtung der hiesigen Gemeinde Jagd in zwei Abtheilungen geschritten werden.

Pfalzdorf den 22. August 1820.

Der Bürgermeister, Ernst Lobbes.

Die mit den 1sten Oktober d. J. pachtlos werdende beide Windmühlen nebst einer Roßmühle und einem Hause das Kornhaus genannt, in der Gemeinde Cleve belegen, sollen in Termino den 12ten September dieses Jahrs, Morgens um 11 Uhr, in der Schreibstube des unten benannten Notars anderweit, auf Ansuchen der Erben der Wittwe des Herrn W. Robbers sen, auf 3, 6 oder 9 Jahre, öffentlich verpachtet werden und können die Verpachtungsbedingungen zu jeder Zeit bei demselben eingesehen werden.

Cleve den 23. August 1820. Hopman.

2100 Reichsthaler Clevisch

sind gegen hypothekarische Sicherheit und Zinsen zu 5 proCent zu verleihen; das Nähere erfährt man in Geldern beim Notar Portmans.

Die Interessenten der Deichschau Emmerichs Eiland werden hiemit benachrichtigt, daß der Erbentag auf Samstag den 2ten September, Nachmittags 3 Uhr, auf der Stadtwaage zu Cleve angesetzt ist. Der Deichgräf Holman.

Te Kessel aan de Maas in het Koninkryk der Nederlande, tusschen Venlo en Ruremonde, zal een huys geeygent tot alle Merkantil-aanlagen, voor Notaris, op den 30sten deeses Maands voor het eerstemaal, en den 6den September voor het tweedemaal ten koop gesteld worden. Tot dit huys gehooren eene geslote Plaatse, tuyn, boomgard, voorts ackerland, Slaghoud, Weyde, eenen Dannenbosch en ook een Eykenboske.

De koopspenninge kunnen geheel of gedeeltelyk op het Parceel affecteerd blyven, in val de Aankopers zich met den Verkoper kunnen verglycken.

Ein Haus in der Haagschen Straße unter No 693 stehet zu vermiethen und kann gleich bezogen werden; das Nähere ist zu erfragen bei Cornelius Hinsen.

Das am hiesigen Schlosse liegende Wohnhaus des Herrn Ober-Landes-Gerichts-Chef-Präsidenten von Müntz kann gleich zur Miethe angetreten werden.

Da dieses Haus sehr geräumige und viele Wohnzimmer, Keller, Stallungen und Remisen in sich faßt: so können zwei Familien sehr bequem darin wohnen, daher es ganz oder zur Hälfte zu miethen ist.

Cleve den 22. August 1820. Griesenbeck.

J. H. Preister, junior, in Cleve, empfiehlt sich bestens in wieder ganz neu angekommenen Pariser- und Lyoner- papiernen Tapeten nach den neuesten Desseins, wie auch in allen Sorten ordinairer und kristallener Hohlgläser; alles zu den billigsten Preisen und verspricht prompte Bedienung. Bey demselben ist auch ganz ächtes Kölnisches Wasser (Eau-de-Cologne) zu haben; die einzelne Flasche zu 24 Stüber clevisch, das Kistgen von 6 Flaschen zu 2 Rtlr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger
als Beilage zum Amtsblatt Stück 37.
der Königlichen Regierung zu Cleve.
(N.ro XXXV.)

Cleve den 2. September 1820.

Sicherheits-Polizei.
Steckbrief.

Den Militair-Sträflingen **Heinrich Gilles** und **Johann Gottlieb Böhmke** ist es gelungen, am 22. d. M. von der Festungs-Arbeit zu Julich zu entspringen.

Wir fordern die Polizey-Behörden unseres Verwaltungs Bereiches, so wie die Königl. Gendarmerie, hiedurch auf, ihre besondere Aufmerksamkeit auf die Entdeckung der, unten näher bezeichneten, Entwichenen zu richten, und dieselben, im Falle ihrer Betretung, in Verhaft nehmen, und hieher abführen zu laßen.

Personen Beschreibung des	Heinrich Gilles.	Joh. Gottl Böhmke.
Geburtsort . .	Rheidt im Kreise Gladbach des Reg.-Bezirks Achen,	Duringsdoff bei Landsberg a. d. Warte,
Alter	20 Jahre,	29 Jahre,
Größe . . .	5 Fuß 2 Zoll,	5 Fuß 4 Zoll,
Haare . . .	blond,	dunkelbraun,
Stirn . . .	flach,	flach,
Augen . . .	blau,	grau,
Augenbraunen .	blond,	dunkelbraun,
Nase	mittelmäßig,	klein,
Mund . . .	klein,	klein,
Kinn	rund,	klein und gespalten,
Gesicht . . .	länglich rund,	länglich rund,
Gesichtsfarbe .	gesund,	gesund,
Bart	blond,	braun,
Körperbau . .	mittelmäßig,	gesetzt,
Besond. Kennz.	eine Hiebnarbe am linken Fuß.	ein kleines Muttermahl am linken Arm.

Bei der Entweichung trugen dieselben: 1) grüne Jacken mit gelben Kragen, 2) weisse Tuchhosen, 3) blaue Mützen mit gelbem Besatze und resp. rothem und grünem Vorstoße, 4) Schuhe.

Cleve den 26 August 1820.

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Subhastations-Patent.

Auf Ansuchen des Herrn Theodor Carl von Oppell soll das demselben zugehörige, in dem Land- und Stadtgerichts-Bezirk Rees gelegene Gut Empel öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hierzu wird von dem Deputirten, Herrn Ober-Landes Gerichts-Rath Stuve, ein Termin auf den 29sten November, Morgens 10 Uhr, hierdurch angesetzt, und werden alle diejenigen, welche dies Gut zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich zu melden und das Gebot abzugeben.

Uebrigens kann die Taxe nebst den Verkaufsbedingungen hier und bei dem Land- und Stadtgerichte zu Rees jederzeit eingesehen werden.

Hamm den 25 July 1820.

Königlich Preußisches Ober Landes-Gericht.

v. Rappard.

Subhastations-Patent.

Vom Königlichen Land- und Stadtgericht zu Emmerich sollen auf den Antrag des Herrn Justiz-Commissarii Krafft als Mandatarii des Jacob Körvers folgende Grundstücke der Eheleute Johann Heinrich Stevens und Hendrica Körvers, als:

1) Die in der Gemeinde Huthum im dritten Gang bei der Pellmühle gelegenen, in der Charte 7 No. 133 und 134 resp zu 41 und 40 Ruthen verzeichneten und zu 123 Rthlr. und 113 Rthlr. 20 Stbr. Clevisch gewürdigten Gärten;
2) Die in der hiesigen Stadts-Feldmark am Wege von der Löwen Mühle nach dem Leegmeer gelegenen, in der Charte 20. No. 122, 123 und 124 resp zu 66, 31 und 30 Ruthen verzeichneten und zu 99 Rthlr., 38 Rthlr. 45 Stbr. und 37 Rthlr. 30 Stbr. Clevisch gewürdigten Aecker;

in Termino den 27sten September dieses Jahrs, des Vormittags um 11 Uhr, in dem hiesigen Land- und Stadtgerichts Gebaude subhastirt werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also hiermit aufgefordert, sich alsdann zu melden, und ihre Gebote abzugeben, und können dieselben die Taxe und die Verkaufsbedingungen in der Gerichts Registratur einsehen, wovon auch Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations-Patent beigefügt sind.

Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, um ihre Gerechtsame vor dem Subhastations-Termine oder spätestens in demselben, hieselbst anzumelden, unter der Verwarnung: daß sie sonst mit ihren etwanigen Ansprüchen insoweit solche die subhastirten Grundstücke betreffen; nach der erfolgten Adjudication gegen die neuen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Emmerich den 27. Juny 1820.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

v. Renesse.

Funke.

Verkaufs Anzeige.

Am Montag den 11ten September dieses Jahrs, des Vormittags um 9 Uhr, sollen an der Behausung des Ackersmanns Gerhard Schütt zu Dornick, einige daselbst gepfändete Mobilien und Effekten, bestehend in Betten, Tischen, Kasten, Kupfer, Zinn, Blech und Eisen, einigem Ackergeräthe, so wie auch Pferdegeschirr, öffentlich den Meistbietenden verkauft werden.

Emmerich den 22sten August 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Renesse.

Funke.

Bekanntmachung.

Die Schiffsfracht der Holz-Materialien aus der Königlichen Dornickschen- und Emmerichschen Ward bis zu den vorkommenden Baustellen

1) an der Ripp und am obern Ende des Emmerichschen-Eiland
2) am Palmersward,
3) am Emmerichschen Ufer,
4) Schneppenward- und Warbeischen-Ufer,
5) Spickschen-Ufer,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und eben so die Karrenfracht zur Beifuhr des Holzes aus den oben bemerkten Warden bis am Rhein-Ufer, soll

Mittwoch den 6 September d. J., Vormittags 10 Uhr,

im Hause des Gastwirths Küpper zu Emmerich, auf Drei hinter einander folgende Jahre, den Wenigstfordernden öffentlich anverdungen werden.

Die desfalsigen Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

Rees den 25. August 1820.

Van den Bergh,
Königl. Wasser-Bau- und Deich-Inspektor.

Bekanntmachung.

Montag den 25sten September des Morgens um 10 Uhr, sollen an dem Hause des Herrn Gemeinde-Empfängers Brans zu Brünen nachbenannte Domanialhöfe öffentlich vererbpachtet werden:

1) Der von der Johanniter Commende herrührende Huifkenshoff zu Haminkeln, bestehend ausser den Wirthschafts-Gebäuden aus 58 Morgen 25 Ruthen Magd. Aecker, Wiesen und Holzung.
2) Der Klein-Stemmingholts- oder Knüfkensboff zu Brünen, bestehend in Wohnhaus, Scheune nebst Stallung und 56 Morgen 84 Ruthen Magdeb. Aecker, Wiesen und Holzung.

Die Beschreibung der Grundstücke, so wie die der Vererbpachtung zum Grunde zu legenden Bedingungen, können täglich bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Wesel den 28 August 1820.

Königl. Preuß. Domainen-Rentei-Amt.
Eysenck.

Bekanntmachung.

Der Domanial-Korn- und Heu-Zehnte in der Gemeinde Bislich, welcher in 4 Blocken eine Fläche von

„Ein Tausend sechs hundert sieben und sechszig Magdeburger Morgen“

umfaßt, soll Mittwoch den 20sten September, des Morgens 10 Uhr, an dem Hause des Herrn Gastwirths Janssen zu Bislich, auf 6 oder 12 Jahre öffentlich und meistbietend in Einem Termine verpachtet werden.

Die Bedingungen, so wie das Zehnt-Register können täglich in dem Geschäftslokale des unterzeichneten Amtes eingesehen werden.

Wesel den 28. August 1820.

Königl. Preuß. Domainen Rentei Amt.
Eysenck.

Bekanntmachung.

Der Domanial-Gabel-Zehnte in der Gemeinde Flüren auf einer Fläche von

„Zwei hundert acht und funfzig Magdeburger Morgen,“

so wie der von dem Kapitul von Xanten herrührende Gabel-Zehnte, auf dem Raben- und Brömmekampsboff zu Haminkeln, soll Donnerstag den 21sten September des Nachmittags um 2 Uhr, an dem Hause des Herrn Middendorp auf Neumanshoff zu Flüren, auf 6 oder 12 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Die Bedingungen, so wie das Zehnt-Register liegen täglich in dem Geschäfts-Lokal des unterzeichneten Amtes zur Einsicht eines Jeden offen.

Wesel den 28sten August 1820.

Königl. Preuß Domainen-Rentei-Amt.
Eysenck.

Bekanntmachung.

Folgende zur Rentei Rees gehörige Domainen-Höfe, nämlich:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Morg.	Ruth. holl. M.
1) Der Boortmannshof in Loykum, groß . . .	32	565
2) Der Wüstmannshof daselbst . . .	25	549
3) Das Reuben-Gut daselbst . . .	7	578
4) Die Schumachers-Kathe daselbst . .	3	218
5) Die Isings-Kathstätte in der Commüne Brasselt	3	158
6) Die Feldermanns-Stätte in der Commüne Haffen	11	80
7) Die Greven-Kathe daselbst . . .	3	517
8) Die Ruben- oder Kathemanns-Kathe in der Commüne Mehr	"	75

werden Freitags den 29sten September d. J., Vormittags 10 Uhr, in dem Hause des Gastwirths Nöth zu Rees, öffentlich den Meistbietenden, alternative auf Zeit- oder Erbpacht ausgeboten werden. Pacht- oder Erwerblustige werden daher hierdurch eingeladen, sich zur bestimmten Zeit einzufinden und ihr Gebot abzugeben. Die im Termin vorzulegenden Zeit- und Erbpachts-Bedingungen, so wie die nähere Beschreibung der Höfe können auch schon vorab bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Rees den 29. August 1820.

Der Domainen-Rentmeister, **Westermann.**

Bekanntmachung.

Am künftigen Dienstag den 5ten September, des Vormittags 10 Uhr, soll hieselbst in meiner Amtsstube der Bau eines steinernen Krupers über den Leitungs-Graben auf dem neuen Wege in Appeldorn, desgleichen die Vergrößerung des Schulgebäudes zu Niedermörmter, dem Wenigstfordernden öffentlich anverdungen werden, wozu Annehmungslustige, welche von heute an die Verdings-Bedingungen hier täglich einsehen können, hiedurch einladet

Der Bürgermeister,

Appeldorn den 29. August 1820. **Hallensleben.**

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Königl. hochlöblichen Regierung zu Düsseldorf, werden in hiesiger Stadt verschiedene Weid-Viehmärkte gehalten werden.

Es sind dazu die sechs nacheinander folgenden Montage, vom ersten Montage nach Michaelis an, bestimmt.

Der Markt wird gehalten auf dem sogenannten Viehmarkte, dem durch eine neue Anlage eine dazu bequeme Einrichtung gegeben ist.

Der Umstand, daß an den Mittwochs-Tagen der nemlichen Wochen auch in Cöln Weidviehmärkte gehalten werden, mithin die Kaufleute aus den unteren Gegenden, welche diesen beziehen, nothwendig hierdurch treiben müssen, läßt erwarten, daß auch der hiesige Markt zahlreich werde besucht werden.

Neuß den 23sten August 1820.

Der Bürgermeister, **Momm.**

Oeffentliche Verpachtung.

Die Eheleute Reindermanns und das Fräulein Antonetta Elsner zu Goch sind Willens ihre in der Gemeinde Grieterbusch gelegene Weide, der Broelenschlag genannt, auf sechs Jahre dem Meistbietenden öffentlich zu verpachten.

Pachtlustige wollen sich in den angesetzten Bietungs-Terminen den neunzehnten und sechs und zwanzigsten September dieses Jahres, des Vormittags eilf Uhr, bei dem Gastwirthe Herrn Nöth hieselbst einfinden, auch vorher die Verpachtungs-Bedingungen bei dem unterschriebenen Justiz-Commissar und Notar einsehen.

Rees den 24. August 1820.

Carp.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verkaufs-Anzeige.

Auf den Antrag der Geschwister Clusen sollen nachbenannte hieselbst gelegene Grundstücke öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden:

1) Ein im Weselschen Felde nächst Leprosen gelegenes Stück Bauland Fol. 6 No. 106 der Charte, groß 527 Ruthen.
2) Ein ebendaselbst am Holzwege gelegenes Stück Bauland Fol. 11 Nro. 156, groß 174 Ruthen.
3) Ein ebendaselbst gelegenes Stück Bauland Fol. 13 No. 27, groß 246 Ruth.
4) Ein Stück Bauland in der Aye Fol. 1 No. 140, groß 339 Ruthen.
5) Ein eben daselbst liegendes Stück Bauland Fol. 1 No. 167, groß 237 Ruth.
6) Eine eben daselbst gelegene Heusohle Fol. 1 No. 14, groß 102 Ruthen.

Ueber diesen Verkauf werden zwei Bietungs-Termine abgehalten, der erste am 12ten, der zweite am 26sten September d. J., jedesmal des Vormittags eilf Uhr, an meinem Hause, woselbst Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Wesel den 26. August 1820.

Carp, Justiz-Commissair.

Gerichtlicher Verkauf

folgender im dem Dorfe und Bürgermeisterey Leuth Cantons Wanckum, Regierungs- und Landgerichts-Bezirk Cleve, gelegener, dem Blaufärber Martin Beeren zu Leuth zugehörigen, von ihm selbst bewohnt und benutzt werdenden Grundstücke als:

1) Ein an der Hinsberger-Straße belegenes, mit der Nro. 187. bezeichnete Haus, nebst damit verbundener Scheune und Gemüse-Garten, im Ganzen einen Flächenraum von 188 Fuß haltend.
2) Ein Stück Ackerland, im Leutherfelde belegen, einen halben Morgen Clevischer Maaß haltend.
3) Ein Stück Ackerland, im Augusthal belegen, einen Morgen Clevischer Maaß groß.
4) Ein Stück Bauland an der Sandkühle liegend, zwei Clevische Morgen groß.

Diese Grundstücke werden auf Anstehen des Handlungshauses, unter der Firma: Herrn Johann Jacob Strömer, Kaufmann zu Cöln wohnhaft, gegen den obgedachten Martin Beeren unterm eilften Oktober vorigen Jahrs, in gerichtlichen Beschlag genommen. Das Protokoll hierüber wurde, nachdem am nemlichen Tage eine Abschrift davon, dem Herrn Xavier Meublen, Gerichtsschreiber beim Friedensgericht des Cantons Wanckum, wohnhaft zu Lobberich, so wie dem Herrn Paul Schmitter Bürgermeister von Leuth, zu Leutherheide wohnhaft, jedem gegen Ertheilung seines Visas, zurückgelassen worden, am vierzehnten nemlichen Monats, zu Cleve einregistrirt; sodann ist dasselbe am eilften dieses Monats auf dem Hypothekenbureau und am heutigen Tage auf dem Sekretariate des Landgerichts zu Cleve, in die dazu bestimmten Register eingetragen worden.

Die erste Verkündigung der Verkaufs-Bedingungen, soll in der öffentlichen Sitzung des hochlöblichen Landgerichts hieselbst, am Sieben und zwanzigsten October dieses Jahrs, Morgens neun Uhr, statt haben.

Der unterzeichnete Advokat-Anwalt Bartholomaeus Junck wird das Verkaufs-Verfahren, Namens des gedachten Handlungshauses Stroemer betreiben.

Cleve den 22. August 1820.

Junck.

Gerichtlicher Verkauf.

1) Die Hälfte einer Oehlmühle, genannt die Vennmühle, gelegen in der Gemeinde Born, abhängige Gemeinde der Bürgermeisterei und Gemeinde Brüggen, und des dazu gehörigen Wohnhauses, Scheune, Stallung, Baumgartens, Gemüsegartens und Wiese; das Ganze groß ungefähr drei Morgen.
2) Ein Stück Ackerland von acht und siebenzig Aren oder zwei und einen hal-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ben Morgen zwölf Ruthen, gelegen in der sogenannten Haag, Gemeinde Brüggen, zwischen Gehlissen und Kamphausen, vorhäuptig die Landstraße.

3) Ein Stück Ackerland von ungefähr ein und vierzig Aren oder fünf Viertel Morgen fünfzehn Ruthen in der Gemeinde Brüggen oben der Haag gelegen zwischen Horsten und Kamphausen, vorhäuptig die Landstraße.

4) Ein Stück Ackerland ebenfalls oben der besagten Haag, Gemeinde Brüggen, ungefähr zwei und vierzig Aren oder fünf Viertel Morgen neunzehn Ruthen haltend, zwischen Erben Laden und Bäsges, vorhäuptig die Landstraße.

5) Ein Stück Ackerland von ungefähr zwei und dreißig Aren oder einem Morgen sechs Ruthen, gelegen im Weyersfeld, Gemeinde Brüggen, zwischen Kamphausen und einem grünem Wege, vorhäuptig die Kapelle.

6) Ein Stück Ackerland von zwei und dreißig Aren oder einem Morgen sechs Ruthen, auf dem sogenannten Steinenberg, Gemeinde Brüggen, zwischen Erben Horsten und andren Beerbten, vorhäuptig an Nachbarwege anstoßend.

7) Ein Stück Wiese von zwei und dreißig Aren oder einem Morgen und fünf Ruthen in den sogenannten Dellborner Benden, Gemeinde Brüggen, gelegen zwischen Erben Heydkamp, vorhäuptig die Schwalm.

Diese Grundstücke wurden auf Anstehen des Herrn Theodor Thyssen, Rentner wohnend in Uerdingen, durch Akt des Gerichtsvollziehers Haffmann vom zweiten Februar Achtzehnhundert zwanzig, einregistrirt zu Crefeld am fünften des nemlichen Monats gegen die Frau Sibille Kamphausen, Wittwe Adam Deussen, Müllerinn auf der Bennmühle in der Gemeinde Born, Bürgermeisterey Brüggen wohnend, in gerichtlichen Beschlag genommen, und, nachdem von diesem Beschlagnehmungs-Akte dem Herrn Laden, Bürgermeister der Gemeinde Brüggen, und dem Herrn Brühl, Gerichtsschreiber beim Friedensgerichte des Kantons Bracht, jedem eine Abschrift zugestellt war, wurde derselbe am achtzehnten März Achtzehnhundert zwanzig auf der Hypotheken-Kammer und am acht und zwanzigsten nemlichen Monats auf der Kanzley des Kreisgerichts zu Crefeld eingetragen.

Nach dreimonatlicher Verkündigung der Kauf-Bedingungen wurden die obigen Grundstücke in der Sitzung des vormaligen Kreisgerichts zu Crefeld vom dreißigsten Juny letzthin vorläufig zugeschlagen und zwarn:

Nro. 1.	für ein tausend Franken	1000 Fr.
Nro. 2.	für zwei hundert fünfzig Franken	250 —
Nro. 3.	für ein hundert fünf und zwanzig Franken .	125 —
Nro. 4.	für ein hundert fünf und zwanzig Franken .	125 —
Nro. 5.	für ein hundert Franken	100 —
Nro. 6.	für ein hundert Franken	100 —
Nro. 7.	für ein hundert Franken	100 —

Der definitive Zuschlag, der beim Kreisgerichte zu Crefeld am neunten September Achtzehnhundert zwanzig Statt haben sollte, geschieht wegen Auflösung dieses Kreisgerichts beim hochlöblichen Landgerichte zu Cleve in der öffentlichen Sitzung vom dreizehnten des künftigen Monats November Morgens neun Uhr.

Der unterzeichnete Advokat Anwalt Carl Friedrich Lützeler, zu Cleve wohnhaft, ist von dem erwähnten Herrn Thyssen beauftraget den gegenwärtigen Verkauf zu betreiben.

Geschehen Cleve den neun und zwanzigsten August Achtzehnhundert zwanzig.

Lützeler.

Einregistrirt ꝛc. ꝛc.

Bekanntmachung.

Durch einen zwischen dem Herrn Georg Baron von Hamelberg, Gutsbesitzer und dessen Gemahlinn Philippine Urseline von Haeften, auf dem Schlosse Boetzelaer, Bürgermeisterey Appeldorn, als Verkäufer, eines Theils,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Und dem Herrn Georg Pauels, Gutsbesitzer auf dem Schlosse Aspel im Reefer Kreise, als Ankäufer, andern Theils unterm 22. July dieses Jahrs vor dem Herrn Notar Hoymann zu Cleve, vollzogenen und am 24. des nämlichen Monats auf dem Clevischen Hypothekenbureau transcribirten Kaufakt, ist

Das in der Gemeinde Appeldorn belegene Schloß Boetzelaer, nebst dessen sämmtlichen Zubehör, bestehend, ausser dessen Haupt- und Neben-Gebäuden, in einem englischen Garten von etwa 1 Morgen 100 Ruthen holländisch, mit einem Gartenhaus und allerhand Holzpflanzungen versehen; in 4 holl. Morg. 250 Ruthen Gemüß- und Baumgärten; 12 holl. Morgen 455 Ruthen Weideland; 25 holl. Morgen 358 Ruthen Ackerland, wovon ein Stück noch mit einem Wohnhause versehen ist; ferner in verschiedenen Alleen, enthaltend zusammen 3 Morgen 292 Ruthen nebst den dazu gehörigen Bäumen.

Sodann in einem Bauernhofe, **Boetzelaersche Bauerey** genannt, ebenfalls in der Gemeinde Appeldorn gelegen, enthaltend, ausser den Gebäuden 18 holl. Morgen 185 Ruthen Weideland (wovon ein Stück mit einer jährlichen Rente von 4 Berliner Malter Gerste beschwert ist) 20 holl. Morgen 570 Ruthen Ackerland und 585 Ruthen an Gärten und Hofplatz,

an den gedachten Hrn. Pauels für die Summe von Sieben und vierzig tausend Gulden holländisch Courant verkauft worden, mit der Bestimmung daß der Herr Ankäufer dasselbe, mit Ausnahme der Feld- und Garten Früchte am 1. August dieses Jahrs antreten und vom nämlichen Tage an die auf demselben haftenden Grundlasten übernehmen; dagegen den Verkäufern die Kosten des Kaufakts, und der Transcription desselben so wie der Löschung der Hypotheken zur Last fallen sollen.

Um die gedachten Immobilien auch von denjenigen gesetzlichen Hypotheken, denen sie ohne Inscription etwa unterworfen seyn könnten, zu befreien, ist der gegenwärtige Kaufakt sowohl als der darin angeführte zwischen den gedachten Eheleuten v. Hameiberg und den Gebrüdern Herrn Wilhelm und Hermann van Blommestein unterm 1. Februar laufenden Jahres ebenfalls vor dem besagten Notar Hoyman passirte, die vollständige Beschreibung des gedachten Schlosses Boetzelaer und dessen Zubehörungen enthaltende Kaufbrief unterm 24. dieses Monats in beglaubter Abschrift, aus Auftrag des Ankäufers, durch den Unterzeichneten auf dem Sekretariate des hiesigen Königlichen Landgerichts deponirt und der gegenwärtige Auszug, in Gemäßheit des Art. 2194 des Bürg. Ges. B. zur Anheftung in dem Sitzungssaale des gedachten Landgerichts und zu der durch das Gutachten des Staats-Raths vom 1. Juni 1807 vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachung daraus angefertigt worden

Cleve den 29. August 1820.

Der Advokat Anwalt,
Koenig.

Verkaufs-Anzeige.

Montag den 18ten künftigen September, 9 Uhr Vormittags, soll das im Dorfe Winnickendonk an der Landstraße gelegene, dem Herrn H. Stammen zuständige Haus, **im Pelikan** genannt, nebst der dazu gehörenden Bierbrauerey mit vollständigen und gut conditionirten Brauerey-Geräthen, ferner mit den daranschiessenden Gemüse- und Obstgärten und circa 14 Morgen Ackerland erster Qualität, auf Ansteben des Eigeners öffentlich und definitive zum Verkaufe ausgeboten werden.

Goch den 30. August 1820.

Ingenmey.

Verkaufs-Anzeige.

Am Montag den 11ten und Dienstag den 12ten September, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, läßt der Herr Sprachlehrer B. van den Wyenbergh an seiner Wohnung zu Goch, öffentlich und freiwillig verkaufen:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Allerhand Hausmobilien, als Tische, Stühle, Kisten, Kasten, Kommoden, Kupfer und Zinn, Betten mit Zubehör, Leinewand, Tischzeug, Porzelan, Ofen, Bettstellen ꝛc.

Oeffentliche Verpachtung.

Am Mittwoch den 13ten September, Nachmittags um 3 Uhr, bei dem Hrn. Gastwirth Bockmeulen in den Kronen zu Goch, läßt derselbe zur öffentlichen Verpachtung aussetzen:

Die sogenannte Essigbrauerey, bestehend aus angenehmer und geräumiger Wohnung, zwei Scheunen, nebst Garten und Baumgarten, gelegen zu Goch.

Goch den 29. August 1820.

Der Notar A. Felderhoff.

Verkaufs-Anzeige.

Am 20. September des Morgens 10 Uhr wird auf dem Vinnmanns-Hof im Niephauser-Felde Bürgermeisterey Repelen, Kreis Rheinberg, zum definitiven Verkaufe dieses Vinnmanns-Hofes, bestehend in den landwirthschaftlichen Gebäuden, alle in Stein aufgebaut und im besten Zustande, in großen Gärten, in ungefähr 200 Morgen Ackerland, Wiesen und Holzgewächs, letzteres theils Eichen- und Buchen Hochwald und Kiefer-Bestände, theils Schlagholz, vor dem unterzeichneten Notar geschritten werden.

J. M. Courth.

Ein neu aufgebautes, für zwei Familien bequem eingerichtetes Haus in der Wasserstraße, nebst Garten, mit oder ohne die Scheune, steht zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden. Die Bedingungen sind bei dem Besitzer, Prediger Neuman, zu vernehmen.

Ein massives, wohleingerichtetes Wohnhaus, der große Alpen genannt, mit drei geräumigen Zimmern im untern und mit sechs im obern Stockwerk, ferner Küche und Keller, sub Nro. 768; nebst einer massiven Scheune, Hofraum und einem dabei liegenden Garten, welcher einen holländischen Morgen groß, mit beinahe 300 der edelsten Obstbäume bepflanzt und mit einer Mauer umgeben ist; steht in Emmerich aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können mündlich oder durch frankirte Briefe nähere Erkundigung einziehen bei

Zur Nieden,
Prediger in Emmerich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger.

(N.ro XXXVI.)

Cleve den 9. September 1820.

Das Amtsblatt Nro 38. wird erst künftigen Mittwoch die Presse verlassen, dann sogleich an das hiesige Königl. Grenz-Postamt abgegeben und von diesem mit den zunächst abgehenden Posten versandt werden.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Ein gewisser **Nicolas Günther**, gebürtig zu Boppard bei Coblenz, zuletzt wohnhaft in der Bürgermeisterey Hemmerden, Kreis Grevenbroich, hat sich der betrügerischen Entfremdung eines ihm zum Verkaufe anvertrauten Pferdes höchst verdächtig gemacht, dadurch, daß er dieses Pferd am 11. hujus zu Grimlinghausen gegen ein anderes Pferd und sechszig Kassathalern vertauschte und sich dann mit diesem eingetauschten Pferde und Geld heimlich, wahrscheinlich über Cöln den Rhein hinauf zu entfernte, ohne daß der Eigenthümer des ihm anvertrauten Pferdes bisher etwas von dem **Günther** gehört noch die Zahlung des Pferdes erhalten hätte.

Indem ich nachstehend das Signalement des **Günther**, so wie die Beschreibes von ihm mit genommenen Pferdes folgen lasse, ersuche ich alle Polizey-Behörden auf diesen Menschen vigiliren ihn im Betretungsfall arretiren, und hieher abliefern zu laßen; auch bloße Spur desselben hieher mittheilen zu wollen.

Crefeld den 28. August 1820.

Der Kreis- und commissarische Instruktions-Richter.
(Gez.) Heydweiller.

Signalement.

Nizolas Günther, vormals französischer Douanier dann Gendarm und Feldhüter zu Hemmerden, Alt 48 Jahr, groß 5 Fuß 8 Zoll, Haare schwarz, Stirne rund; Augenbraunen schwarz, Augen braun, Nase länglich, Mund mittelmäßig, Zähne gelb, Bart schwartz, Kinn spitz aufgeworfen, Gesicht bereit oval, Gesichtsfarbe blaß, Statur proportionirt, besondere Kennzeichen, keine. Er trägt meistens einen grünen Ueberrock und eine lange grüne Hose.

Das Pferd, womit er sich am 11. d. M. von Grimlinghausen entfernte, ist ein Wallach, hat circa 14 1/2 Hand Höhe, ist weiß und roth gefleckt, meistens weiß am Kopfe, der etwas gebogen, hat Hermelin-Augen, weiße Beine und Schweif, ist braun von Mähnen, fein von Knochen und circa 4 Jahr alt. Das Pferdegeschirr bestand in einem alten englischen Sattel, einer gelb und grün gestreiften Obergurte, grüner tuchenen Decke, von unten zu von Scharlach, eisernen Steifbügel Stange und Halfter, letztere einwärts mit grünem Tuch bekleidet.

— — —

In der Nacht vom 24./25. August ist dem Taglöhner Everhard Hulsen zu Udemerfeld aus seiner Küche durch Eindrückung einer Scheibe und Eröffnung des Fensters ein flächsenes Betttuch, ein wergenes dito, ein Tischtuch und ein Frauenhemd; und in der nämlichen Nacht und auf eben dieselbe Weise sind aus dem Wohnhause des Ackersmanns Hoogen eben daselbst

vier Hemde gestohlen worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Jeder der von diesen Diebstählen einige Wissenschaft erhält wird ersucht solches unverzüglich anzuzeigen.

Cleve den 4ten September 1820.

Der Ober-Prokurator, Lombard.

— — —

In der Nacht vom 24/25. August 1820 sind dem Ackersmann Sandkuhl zu Appeldorn mittelst Einbruchs folgende Effekten gestohlen worden:

1) zwei Tischtücher von Gebild, und 2) ein kleiner mit rothem Rahmen eingefaßter Spiegel, auf dessen Rückseite der Name Johannes Sandkuhl geschrieben ist.

Indem ich das Publikum vor dem Ankaufe gedachter Sachen warne, ersuche ich Jedem der etwas in Erfahrung bringt, das auf die Spur des Thäters führen könnte, ungesäumt davon Anzeige zu machen.

Cleve den 1. September 1820.

Der Ober-Prokurator, Lombard.

— — —

In der Nacht vom 25/26. August 1820 sind dem Ackersmann Gerhard van de Loo zu Pfalzdorf mittelst gewaltsamen Einbruchs folgende Effekten entwendet worden:

1) Eine silberne Taschenuhr mit einer stählernen Kette; 2) ein Paar silberne Schnallen gez. B. V. H.; 3) ein goldenes Halsschloß; 4) ein Mannsrock von dunkelblauem Tuche, gefüttert mit dunkelblauem Saay; im Futter an der rechten Tasche ist ein Loch gebrannt, welches mit einem Lappen ausgeflickt worden; 5) eine schwarz manchesterne Hose; 6) eine hellblaue Jacke von gedruckter Leinwand; 7) sieben röthlich geblümte Halstücher; 8) eine lange blaue Hose von Sommerzeug; 9) ein Paar schwarze Strümpfe; 10) ein Brodmesser mit Scheide, und 11) ein Stück Speck von 3 à 4 Pfund

Indem ich das Publikum vor dem Ankauf dieser Sachen warne, ersuche ich Jeden, der etwas in Erfahrung bringt, das auf die Spur des Thäters führen könnte, unverzüglich davon Anzeige zu machen.

Cleve den 1. September 1820.

Der Ober Prokurator, Lombard.

— — —

Der hier unten bezeichnete **Christian Carl Schramm** hat sich mit Hinterlassung seiner Frau und drei Kinder heimlich von hier entfernt, nachdem er von einer Geschäftsstube, worin er als Schreiber arbeitete, mehrere öffentliche Gelder unterschlagen, dort deponirte Gegenstände entfremdet und Amtspapiere entwendet hat. — Es werden daher sämmtliche Behörden geziemend ersucht auf den genannten **Schramm** ein wachsames Auge halten, und ihm im Betretungsfalle verhaften und an die unterzeichnete Behörde abliefern zu lassen.

Emmerich den 5ten September 1820

Der mit der Polizei Verwaltung beauftragte Bürgermeister,

Bordelius.

Der **Christian Carl Schramm**, gebürtig aus Broich bei Mülheim an der Ruhr, ist 5 Fuß 6 à 7 Zoll groß, Alt 35 Jahre, hat hellblonde Haare, blonde Augenbraunen, blaue Augen, kleine Nase, breiten Mund, blonden Bart, rundes doppeltes Kinn, volles dickes Gesicht, dicke und steife Statur, gesundes und rothes Gesicht, und unter einem Auge eine kleine Narbe.

Bei seiner Entweichung ist er wahrscheinlich bekleidet gewesen mit einem kurzen grauen Rock mit zwei Reihen dito Knöpfen, einem dunkelgrünen Ueberrock, und einer langen leinenen oder Nanquinhose, runden Huth oder einer Kappe mit Schirm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Edictal-Citation.

In dem vor mehr denn 50 Jahren, über den Nachlaß des Obristen Küchenmeister v. Sternberg ausgebrochenen Konkurse sind vermöge des Klassifikations-Erkenntnißes vom 19. März 1774, folgende Personen locirt:

I. In die zweite Klasse.

		Rthlr.	Stbr.
a)	Der Rentmeister Felderhoff mit einem Canon aus dem Gute Moerseberg.	4	46
b)	Die Armen-Provisoren zu Wesel mit	4	10
c)	Das Gymnasium zu Wesel mit	2	35
d)	Der Kriegsrath von der Potzen als Rendant der Forst-Casse	40	«
e)	Die Haushälterinn Bleg mit.	63	«
f)	Der Obrist-Lieutenant von Romberg mit	86	16

II. In dritter Klasse.

a)	Die Wittwe und Erben des Kassier Sanderus mit . . .	2000	«
b)	Die Erben des Hofraths Scholte mit.	200	«

III. In vierter Klasse.

	Der Schichtmeister Korte modo dessen Erben mit	378	«

IV. In fünfter Klasse.

Die Erben Scholte und Sanderus wegen etwaigen Ausfalls in dritter Klasse.

Die Klassifikation der übrigen Kreditoren ist, weil die Masse schon durch die Ansprüche der vorgedachten erschöpft wird, eben so wenig als eine vollständige Distribution bis jetzt erfolgt, indem nur die Erben Sanderus eine abschlägliche Zahlung erhalten haben. Da nun die Bearbeitung dieser Sache, wegen des Regierungs-Wechsels, lange Jahre unterblieben, und selbige erst jetzt wieder reassumirt worden, so werden die obbezeichneten Personen deren Erben oder Stellvertreter, so wie alle welche an die gedachte Masse einen gegründeten Anspruch zu haben glauben, hierdurch vorgeladen sich in Termino den 4. October vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Neigebaur, als ernannten Deputirten, auf dem Ober Landes-Gerichts-Gebäude zu Hamm, wohin das hiesige Ober-Landes Gericht in der Zwischenzeit sich begeben wird, entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Cappell, Heintzmann und Overbeck vorgeschlagen werden, einzufinden, und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie mit selbigen gänzlich und zwar für immer ausgeschlossen werden sollen.

Cleve den 17. Mai 1820.

Königlich-Preußisches Oberlandesgericht.
v. Rappard.

Subhastations-Patent.

Mit obervormundschaftlicher Genehmigung sollen die zu der im Dorfe Brünen gelegenen Johann Buchmanns-Kathe gehörigen Aecker und Wiesengründe, welche zusammen zu 1439 Rthlr. 16 Stbr. clevisch gerichtlich taxirt sind parcelweise in einem einzigen Termin am 29. September c. Vormittags 10 Uhr in der Wohnung des Vorstehers Herrn Wilhelm Brans in Brünen freiwillig subhastirt werden.

Kaufliebhaber mögen nach Einsicht der bey Gericht hier aushangenden und in der Registratur beruhenden Vorwarden und Taxe im Termin erscheinen und ihr Gebot abgeben.

Wesel den 29. July 1820.

Das Königliche Land- und Stadt-Gericht.
Wocke.

Oeffentlicher Arrest.

Nachdem per Decretum vom heutigen Dato über das diesseits beruhende Vermögen des ehemaligen Wegenaufsehers früherhin zu Schermbeck jetzt zu Sonsbeck

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wohnenden Zollaufsehers Johann Schulten der Concurs eröffnet worden, so wird hiemit der offene Arrest erlassen, und allen und jeden in hiesigen Landen, welche an den Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht ehestens davon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer Rechte daran zum gerichtlichen Depositum zu offeriren, wo sonst jede Zahlung an den Gemeinschuldner, jede Uebergabe irgend einer Sache an denselben als nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse das gezahlte oder verabfolgte beygetrieben werden soll.

Möchte jedoch der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselbe verschweigen und zurückhalten, so wird derselbe außerdem aller seiner daran ihm zustehenden Pfand- oder anderer Vorrechte für verlustig erklärt werden.

Wesel den 16. August 1820.

Königlich-Preußisches Land- und Stadtgericht.

Wocke.

Heisterkamp.

Ediktal-Citation.

Auf den Antrag verschiedener Gläubiger ist dato über das diesseits beruhende Vermögen des ehemaligen Wegeaufsehers früherhin zu Schermbeck jetzt zu Sonsbeck wohnenden Zollaufsehers Johann Schulten, welches zur Zeit in einigen Grundstücken, und Activen besteht, der Concurs eröffnet worden. Diejenigen, welche an den Johann Schulten irgend eine Forderung zu haben glauben, werden also aufgefordert solche binnen drei Monaten und längstens in Termino den 14. December cur., Vormittags 8 Uhr, in der Gerichtssitzung auf dem Rathhaus in Schermbeck coram Deputato Herrn Assessor Hering anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, wofonst diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen werden, mit ihren Forderungen an die gegenwärtige Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Diejenige Creditoren welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich in den Personen der hieselbst wohnenden Herrn Justiz-Commissarien Carp, Emkes, Hohdahl und van de Wall einen Mandatar wählen.

Wesel den 16. August 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wocke.

Heisterkamp.

Subhastations-Patent.

Auf Instanz und zur Befriedigung des Fisci wegen einer hypothekarischen Forderung desselben, sollen folgende auf die Wittwe und Kinder des verstorbenen Gastwirths Bernhard Vorstius in Voerde vererbten, daselbst gelegenen Grundstücke, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden, nämlich:

1)	Die Freyenfelds-Kathe, bestehend aus Wohngebäude, Hof und Garten, groß 128 Ruthen und einem Stück Ackerland hinter dem Garten, groß 485 Ruthen, zusammen taxirt zu	1219 Rtlr. Clev.	
2)	Die Dollen-Sohle, groß 114 Ruthen, zu	49 — 24	Stbr.
3)	Die Schmitz-Sohle, groß 76 Ruthen, zu	32 — 56	—
4)	Die Capellen-Sohle, groß 469 Ruthen, zu	156 — 26	—
5)	Die Buschmannswiese, groß 510 Ruthen, zu . . .	467 — 30	—
6)	Die Paschenswiese, groß 472 Ruthen, zu	550 — 40	—
7)	Die Lindenwiese, groß 1 Morg. 362 Ruthen, zu . .	1122 Rtlr. 22	Stbr.
8)	Die mittelste Schiedweide, groß 1 Morg. 431 Ruthen, zu	1206 — 20	—
9)	Die Hälfte der untersten Schiedweide, groß 511 R., zu	596 — 10	—
10)	Ein Grundstück Niederwald, groß 470 Ruthen, zu . .	267 — 30	—
11)	Ein Stück Ackerland, der Birnbaum, groß 249 Ruth., zu	107 — 54	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Termine zu diesem Verkauf sind auf den 4ten und 30sten August, wie auch 4ten October d. J. auf dem hiesigen Landgericht angesetzt, und werden zahlungsfähige Kauflustige dazu mit der Nachricht eingeladen, daß Abschrift der Vorwarden und Taxe dem hier angeschlagenen Subhastations-Patent beigefügt sey, und beide auch jederzeit in der Gerichts Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden alle unbekannte zu diesen Grundstücken etwa noch vorhandene Real-Prätendenten vorgeladen, ihr Recht längstens in dem letzten Subhastations-Termin hieselbst geltend zu machen, indem sie sonst damit präcludirt, und die Grundstücke dem Meistbietenden unbedingt zugeschlagen werden sollen.

Dinslacken den 30. Juny 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rouvière.

v. d. Heyden.

Edictal-Ladung.

Folgende seit länger als 10 Jahren verschollene Personen:

1) Der vor 17 Jahren als Schlössergeselle von hier auf Wanderung gegangene Carl Eisleben.
2) Die vor 26 Jahren mit einem österreichischen Soldaten von hier fortgegangene Everhardina Luschy.
3) Der als Corporal mit dem Hompeschen Husaren-Regiment vor 22 Jahren nach England gezogene Jacob Ehrmann.
4) Der vor 13 Jahren von hier fortgegangene in österreichischem Dienste getretene Wilhelm Fruitel, und
5) Der vor 15 Jahren auf Wanderung gegangene Friseur Henrich Gräbing,

werden mit ihren unbekannten Erben und Erbnehmern, auf den Antrag ihrer Intestat Erben und Curatoren hiedurch vorgeladen, in Termino den 30sten December d. J. Vormittags 9 Uhr sich bei dem hiesigen Gericht schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, mit der Warnung, daß sie im Nichterscheinungsfall für todt werden erklärt werden.

Duisburg den 26. Februar 1820.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Wintgens.

Subhastations-Patent.

Auf Ansuchen der Wittwe Henrich Kotermann, soll das ihr gehörige in Casselerfeld zwischen Jacob Kotermann und Scholten zur Anlage von Kohlenmagazinen vortheilhaft gelegenen 3/4 Morgen enthaltende zu 120 Rthlr. Clevisch taxirte Stück Land, in Termino den 30sten September c. des Morgens um 11 Uhr hier auf der Gerichtsstube dem Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauf- und Zahlungsfähige hiemit einladet das Land- und Stadtgericht zu Duisburg den 3ten July 1820.

Wintgens.

Osterman.

Bekanntmachung.

Die Kosten für Reparatur von Forst-Dienst-Gebäuden, und zwar:

		Rthlr.	Sgr.	pf.
a)	Der Königl. Oberförster-Wohnung im Thiergarten bei Cleve, veranschlagt mit	56	—	—
b)	Der Unterförsterwohnung ebendaselbst, veranschlagt mit	148	3	2
c)	Der Forstwohnung zu Grunewald, dito .	272	18	—
d)	Der Forstwohnung zu Rütterden, dito .	347	22	7
e)	Der Forstwohnung zu Balberg, dito .	160	17	4
f)	Der Forstwohnung zu Latzenbusch dito .	134	21	2
g)	Der Forstwohnung zu Asperden, dito .	98	15	8

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sollen, Sonnabend den 12ten September d. J., Nachmittags um 3 Uhr, auf der hiesigen Stadtwaage öffentlich verdungen werden.

Die betreffende Anschläge und Licitations-Bedingungen sind bei mir einzusehen. Cleve den 31. August 1820.

Heermann,
Königl. Land-Bau-Inspector.

Bekanntmachung.

Montag den 25sten September des Morgens um 10 Uhr, sollen an dem Hause des Herrn Gemeinde-Empfängers Brans zu Brünen nachbenannte Domanialhöfe öffentlich vererbpachtet werden:

1) Der von der Johanniter-Commende herrührende Huifkenshoff zu Haminkeln, bestehend ausser den Wirthschafts-Gebäuden aus 58 Morgen 25 Ruthen Magd. Aecker, Wiesen und Holzung.
2) Der Klein-Stemmingholts- oder Knüfkenshoff zu Brünen, bestehend in Wohnhaus, Scheune nebst Stallung und 56 Morgen 84 Ruthen Magdeb. Aecker, Wiesen und Holzung.

Die Beschreibung der Grundstücke, so wie die der Vererbpachtung zum Grunde zu legenden Bedingungen, können täglich bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Wesel den 28 August 1820.

Königl. Preuß. Domainen-Rentei-Amt.
Eysenck.

Bekanntmachung.

Der Domanial-Korn- und Heu-Zehnte in der Gemeinde Bislich, welcher in 4 Blocken eine Fläche von

„Ein Tausend sechs hundert sieben und sechszig Magdeburger Morgen"

umfaßt, soll Mittwoch den 20sten September, des Morgens 10 Uhr, an dem Hause des Herrn Gastwirths Janssen zu Bislich, auf 6 oder 12 Jahre öffentlich und meistbietend in Einem Termine verpachtet werden.

Die Bedingungen, so wie das Zehnt-Register können täglich in dem Geschäfts-Lokale des unterzeichneten Amtes eingesehen werden.

Wesel den 28. August 1820.

Königl. Preuß. Domainen Rentei Amt.
Eysenck.

Bekanntmachung.

Der Domanial-Gabel-Zehnte in der Gemeinde Flüren auf einer Fläche von

„Zwei hundert acht und fünfzig Magdeburger Morgen,"

so wie der von dem Kapitul von Xanten herrührende Gabel-Zehnte, auf dem Raben- und Brömmekampshoff zu Haminkeln, soll Donnerstag den 21sten September des Nachmittags um 2 Uhr, an dem Hause des Herrn Middendorp auf Neumanshoff zu Flüren auf 6 oder 12 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Die Bedingungen, so wie das Zehnt-Register liegen täglich in dem Geschäfts-Lokal des unterzeichneten Amtes zur Einsicht eines Jeden offen.

Wesel den 28sten August 1820.

Königl. Preuß. Domainen-Rentei-Amt.
Eysenck.

Bekanntmachung.

Montag den 25. September des Morgens um 10 Uhr, sollen an dem Hause des Herrn Gemeinde-Empfängers Brans zu Brünen nachbenannte Domanial-Höfe öffentlich verpachtet werden:

1) Der von der Johanniter-Commende herrührende Huifkenshof zu Hamminkeln,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

bestehend ausser den Wirthschafts-Gebäuden aus 58 Morgen 25 Ruthen Magdeburgisch Acker, Wiesen und Holzung.

2) Der Klein-Stemmingsholts oder Knüfkenshof zu Brünen, bestehend in Wohnhaus, Scheune nebst Stallung und 56 Morgen 84 Ruthen Magdeb. Acker, Wiesen und Holzung.

Die Beschreibung der Grundstücke, so wie die der Vererbpachtung zum Grunde zu legenden Bedingungen, können täglich bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Wesel den 28. August 1820.

Königlich Preußisches Domainen-Rentey Amt.

Eysenck.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Königl. hochlöblichen Regierung zu Düsseldorf, werden in hiesiger Stadt verschiedene Weid-Viehmärkte gehalten werden.

Es sind dazu die sechs nacheinander folgenden Montage, vom ersten Montage nach Michaelis an, bestimmt.

Der Markt wird gehalten auf dem sogenannten Viehmarkte, dem durch eine neue Anlage eine dazu bequeme Einrichtung gegeben ist.

Der Umstand, daß an den Mittwochs-Tagen der nemlichen Wochen auch in Cöln Weidviehmärkte gehalten werden, mithin die Kaufleute aus den unteren Gegenden, welche diesen beziehen, nothwendig hierdurch treiben müssen, läßt erwarten, daß auch der hiesige Markt zahlreich werde besucht werden.

Neuß den 23sten August 1820.

Der Bürgermeister, Momm.

Bekanntmachung.

Der Kirchen-Vorstand der evangelischen Gemeinde zu Wesel will die zu Praest gelegene, bisher an den Herrn Hermanni zu Millingen verpachtet gewesene Weide, Giesenschlag genannt, mit Vorbehalt höherer Genehmigung auf neun Jahre verpachten.

Der Bietungs-Termin ist dazu auf den neunzehnten September dieses Jahrs des Nachmittags zwey Uhr zu Haffen bey dem Gastwirth Seegers angesetzt, und können die Pacht-Bedingungen bey dem unterschriebenen Justiz-Commissar und Notar eingesehen werden.

Rees den 29. August 1820.

Carp.

Verkaufs Anzeige.

Am 22sten September, Morgens 9 Uhr, werden durch den unterschriebenen Notar auf Ansuchen des Königl Haupt-Zollamts zu Cranenburg, bei Johann Coppers hierselbst, nachstehende Waaren öffentlich gegen baare Bezahlung meistbietend verkauft werden Nämlich: 240 ℔ Kaffebohnen, 800 ℔ Eichorienpulver, 12 ℔ Thee, 210 ℔ Puderzucker, 380 ℔ Melis, 225 ℔ Candy, 60 ℔ Reiß, 20 ℔ Korinthen 65 ℔ Käse, 6 ℔ Anis, 5 ℔ Mandeln, 1125 ℔ Rauchtaback, 10 ℔ Blättertaback, 17 ℔ Rolltaback, 700 ℔ Schnupftaback, 425 ℔ eiserne Nägel, 10 ℔ weiße baumwollene Waare, 6 ℔ Nesseltuch, 6 ℔ Wollenzeug, 5 ℔ Messer, 15 ℔ Waschfarbe und 32 ℔ Knöpfe.

Cranenburg den 3ten September 1820.

Der Notar von Cranenburg, Welter.

Oeffentliche Versteigerung.

Auf Betreiben des Haupt-Zoll- und Steueramts zu Cranenburg soll Dienstag den 26sten dieses und folgende Tage Morgens 9 Uhr, auf der hiesigen Stadtwaage

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

durch den unterzeichneten Kreis-Notar ein öffentlicher Verkauf der nachbenannten Waaren gegen baare Zahlung Statt haben, als: 620 ℔ Kaffeebohnen, 1040 ℔ Cichorien, 15 ℔ Thee, 400 ℔ Puderzucker, 420 ℔ Melis, 500 ℔ Kandis, 20 ℔ Reis, 15 ℔ Rosinen, 85 ℔ Korinthen, 3 ℔ Käse, 1 ℔ Anis, 740 ℔ Rauch- und Schnupftaback, 17 ℔ baumwollene Waaren, 13 ℔ wollene Decken.

Cleve den 6ten September 1820.

Effertz.

Verkaufs-Anzeige.

Am Donnerstag den dreizehnten dieses anstehend, Vormittags 11 Uhr, sollen auf dem großen Markt dahier verschiedene Hausmobilien, bestehend in Tischen, Stühlen, Spiegel, und dergleichen mehr, gegen gleichbaare Zahlung öffentlich und meistbiethend verkauft werden.

Cleve den 9. September 1820.

Schweinheim.

Bekanntmachung.

Den 22sten September dieses Jahrs, Vormittags 10 Uhr, wird auf der Stadtwaage zu Cleve der gewöhnliche diesjährige Erbentag der Rinder-Spyck- und Donsbrüggschen Deichschau gehalten werden, wozu sämmtliche stimmberechtigte Geerbten einladet

Der Deichgräf T. Reimer.

Rindern den 5. September 1820.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27sten des laufenden Monats, Morgens 9 Uhr, wird auf der Stadtwaage zu Cleve der gewöhnliche diesjährige Erbentag der Düffeltschen Deichschau gehalten werden.

Ausser der Rechnungslage und Regulirung des Haysbalts-Etats werden auch noch zwei wichtige Gegenstände, nämlich der Verkauf der Düffeltschen Geerbten-Ward zu Keekerdom und die Verwendung der von Frankreich für frei verkaufte Domainen eingegangenen Gelder, welche einstweilen bei der Königlichen Regierungs-Haupt Casse deponirt sind, zur Sprache kommen und definitiv regulirt werden, weshalb zu einer zahlreichen Versammlung ergebenst einladet

Der Deichgräf der Düffeltschen Schau,

Mehr den 4ten September 1820. Van Ackeren.

Bekanntmachung.

Der diesjährige von dem Herrn Landrath genehmigte Erbentag der Huisberdenschen Schau wird am 19ten dieses Monats, Morgens 10 Uhr, auf der Stadtwaage zu Cleve gehalten werden.

Huisberden den 6ten September 1820,

Der Deichgräf, G Arntz.

Das sub Nro. 308 auf dem sogenannten Brünk zu Emmerich belegene, dem Hrn. Ober Landes-Gerichts-Kanzlist Schubert gehörige Haus, bestehend aus 6 Stuben, einer Küche und 2 Keller, ist nebst dazu gehöriger kleinen Scheuer und einem kleinen Garten aus freier Hand zu verkaufen oder auf eine beliebige Zeit zu vermiethen. Lusttragende wollen sich desbalb an den Herrn Stadt-Rentmeister Schulz in Emmerich oder die Frau Kanzlist Schubert in Cleve und zwar Auswärtige in frankirten Briefen wenden.

C. Cosman, logirt bey Herrn J. Schoole in der Marktstraße Nro. 376. empfiehlt sich einem geehrten Publikum im Stuben-Mahlen oder mit Tapeten zu behangen, auch gibt derselbe Unterricht im Zeichnen, sowohl in als ausser dem Hause auch unternimmt derselbe zu billigen Preise treffende Miniatur-Gemälde zu machen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

durch den unterzeichneten Kreis-Notar ein öffentlicher Verkauf der nachbenannten Waaren gegen baare Zahlung Statt haben, als: 620 ℔ Kaffeebohnen, 1040 ℔ Cichorien, 15 ℔ Thee, 400 ℔ Puderzucker, 420 ℔ Melis, 500 ℔ Kandis, 20 ℔ Reis, 15 ℔ Rosinen, 85 ℔ Korinthen, 3 ℔ Käse, 1 ℔ Anis, 740 ℔ Rauch- und Schnupftaback, 17 ℔ baumwollene Waaren, 13 ℔ wollene Decken.

Cleve den 6ten September 1820.

Effertz.

Verkaufs-Anzeige.

Am Donnerstag den dreizehnten dieses anstehend, Vormittags 11 Uhr, sollen auf dem großen Markt dahier verschiedene Hausmobilien, bestehend in Tischen, Stühlen, Spiegel, und dergleichen mehr, gegen gleichbaare Zahlung öffentlich und meistbiethend verkauft werden.

Cleve den 9. September 1820.

Schweinheim.

Bekanntmachung.

Den 22sten September dieses Jahrs, Vormittags 10 Uhr, wird auf der Stadtwaage zu Cleve der gewöhnliche diesjährige Erbentag der Rinder-Spyck- und Donsbrügschen Deichschau gehalten werden, wozu sämmtliche stimmberechtigte Geerbten einladet

Der Deichgräf T. Reimer.

Rindern den 5. September 1820.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27sten des laufenden Monats, Morgens 9 Uhr, wird auf der Stadtwaage zu Cleve der gewöhnliche diesjährige Erbentag der Düffeltschen Deichschau gehalten werden.

Auser der Rechnungslage und Regulirung des Haysbalts-Etats werden auch noch zwei wichtige Gegenstände, nämlich der Verkauf der Düffeltschen Geerbten-Ward zu Keekerdom und die Verwendung der von Frankreich für frei verkaufte Domainen eingegangenen Gelder, welche einstweilen bei der Königlichen Regierungs-Haupt Casse deponirt sind, zur Sprache kommen und definitiv regulirt werden, weshalb zu einer zahlreichen Versammlung ergebenst einladet

Der Deichgräf der Düffeltschen Schau,

Mehr den 4ten September 1820. Van Ackeren.

Bekanntmachung.

Der diesjährige von dem Herrn Landrath genehmigte Erbentag der Huisberdenschen Schau wird am 19ten dieses Monats, Morgens 10 Uhr, auf der Stadtwaage zu Cleve gehalten werden.

Huisberden den 6ten September 1820,

Der Deichgräf, G Arntz.

Das sub Nro. 308 auf dem sogenannten Brünk zu Emmerich belegene, dem Hrn. Ober Landes-Gerichts-Kanzlist Schubert gehörige Haus, bestehend aus 6 Stuben, einer Küche und 2 Keller, ist nebst dazu gehöriger kleinen Scheuer und einem kleinen Garten aus freier Hand zu verkaufen oder auf eine beliebige Zeit zu vermiethen. Lusttragende wollen sich desbalb an den Herrn Stadt-Rentmeister Schulz in Emmerich oder die Frau Kanzlist Schubert in Cleve und zwar Auswärtige in frankirten Briefen wenden.

C Cosman, logirt bey Herrn J. Schoole in der Marktstraße Nro. 376. empfiehlt sich einem geehrten Publikum im Stuben-Mahlen oder mit Tapeten zu behangen, auch gibt derselbe Unterricht im Zeichnen, sowohl in als auser dem Hause auch unternimmt derselbe zu billigen Preise treffende Miniatur-Gemälde zu machen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger
als Beilage zum Amtsblatt Stück 39.
der Königlichen Regierung zu Cleve.
(N.ro XXXVII.)

Cleve den 16. September 1820.

Bekanntmachung.

Vom ersten October d. J. an, kommen von der Allgemeinen Preuß. Staats-Zeitung, statt der bisherigen zwei Nummern, wöchentlich drei Nummern, gewöhnlich mit Beilagen, heraus; dessen ungeachtet wird aber der Preis nicht erhöht, sie ist nach wie vor, vierteljährig, für 1 Rthlr. 6 Sgr. Courant, auf allen löblichen Postämtern zu bekommen. Durch den erweiterten Raum wird es ihr möglich, die Nachrichten über die allgemeinen Weltereignisse, so umfassend und vollständig zu liefern, daß die Freunde politischer Lektüre, der Nothwendigkeit, theuere ausländische Zeitungen halten zu müssen, sich werden überheben können, und durch die Mittheilung der merkwürdigsten Begebenheiten des Inlandes, so wie durch Lieferung vielseitig interessirender Aufsätze über Gegenstände von allgemeiner Wichtigkeit, wird sie fortfahren, das ihr bisher geschenkte Wohlwollen ihres Publikums immer mehr zu begründen.

Seit dem 1sten September d. J. ist die Redaction erwähnter Zeitung, höchsten Orts, dem Königl. Geh. Hofrath Heun übertragen.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Die Militair-Sträflinge **Joh. Paul, Adolph Hoppe und Caspar Diederich Duxberg** sind, erstere am 1 d. M Abends von der Citadelle zu Wesel, letzterer am 2 d. Nachmittags von der Arbeit am Fort Blücher entsprungen.

Die uns untergeordneten Polizey-Behörden, so wie die Königl. Gendarmerie, werden hierdurch aufgefordert, auf die Entwichenen, welche hier unten näher bezeichnet sind, zu wachen, und dieselben, im Falle ihrer Betretung, verhaften und nach Wesel abführen zu laßen.

Cleve den 7. September 1820.

Königl. Preuß Regierung. Erste Abtheilung.

Personen-Beschreibung.

	Joh Paul.	Adolph Hoppe.	Casp. D. Duxberg.
1. Geburtsort .	Greifenberg in Pommern,	Neuhausen im Westphalen,	Herecke im Kreise Dortmund des Reg.-Bezirks Arnsberg,
2. Handwerk .	Schuster,	Schneider,	
3. Alter . .	23 Jahre, 2 Mon.	20 Jahre,	23 Jahre,
4 Größe . .	5 Fuß 5 Zoll 3 Strich,	5 Fuß 6 Zoll 3 Strich,	5 Fuß 5 Zoll 2 Strich,
5. Haare . .	blond,	dunkelbraun,	schwarz,
6. Stirn . .	rund,	flach,	rund und bedeckt,
7. Augen . .	blau,	braun,	grau,

	Joh. Paul.	Adolph Hoppe.	Casp. D. Duxberg.
8. Augenbraunen	blond,	idem,	schwarz,
9. Nase . . .	länglich,	breit,	etwas dick,
10. Mund . .	gewöhnlich,	klein,	gewöhnlich,
11. Gesicht . .	länglich,	klein,	rund,
12. Kinn . . .	rund,	lang,	rund,
13. Bart . . .	blond,	ohne,	schwarz,
14. Gesichtsfarbe	gesund,	blaß,	gesund, bräunlich.
15. Körperbau .	stark,	mager,	—
16. Besond. Kennz	keine.	ein auf dem rechten Arm eingeätztes Herz, worin die Buchstaben A. H.	Narbe am Daumen der rechten Hand, und eine auf der Stirn über dem rechten Auge.

Bei der Entweichung trug jeder der Entwichenen eine weiße Tuchhose und Schuhe mit Riemen, außerdem 1) der ꝛc. Paul und der ꝛc Hoppe eine blaue Jacke mit gelbem Kragen und blauen Achselklappen, worauf die Nummer 14. steht, und eine blaue Mütze mit rothem Besatze. 2) Der ꝛc. Duxberg eine ähnliche graue Jacke, eine dito blaue Mütze, eine graue leinene Hose und eine blaue Tuchweste.

Offener Arrest und öffentliche Vorladung.

Von Seiten des Königlichen Land- und Stadtgerichts hieselbst ist heute über das in hiesigen Landen befindliche Vermögen der Kaufleute J. M. Oppenheim et Comp. zu Amsterdam, auf den Antrag eines Gläubigers und der Gemeinschuldner, der Special Concurs eröffnet worden; es wird daher hiermit der offene Arrest erlassen, und allen und jeden, welche in hiesigen Landen von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen und Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon vördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls jede Zahlung für nicht geschehen erachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden wird, so wie auch jeder Inhaber von Geldern oder Sachen, welche derselbe verschweigen möchte, noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Zugleich werden alle diesseitige unbekannte Gläubiger hiermit vorgeladen, ihre Forderungen in dem vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Jagemann hieselbst auf den 16. Oktober, Vormittags 10 Uhr, angesetzten Termin entweder persönlich oder durch Mandatarien, (wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Carp, Hobdahl und Van de Wall hieselbst vorgeschlagen werden, da der H. Just.-Comm. Emkes als Interims-Curator und Contradictor bestellt werden soll) gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen desbalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Zur Activ-Masse gehören bis jetzt zwei hieselbst mit Arrest belegte, jedoch der Summe nach nicht bekannte Activa der Schuldner.

Wesel den 27 July 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wocke.

Heisterkamp.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Arrest.

Nachdem per Decretum vom heutigen Dato über das diesseits beruhende Vermögen des ehemaligen Wegenaufsehers früherhin zu Schermbeck jetzt zu Sonsbeck wohnenden Zollaufsehers Johann Schulten der Concurs eröffnet worden, so wird hiemit der offene Arrest erlassen, und allen und jeden in hiesigen Landen, welche an den Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht ehestens davon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer Rechte daran zum gerichtlichen Depositum zu offeriren, wo sonst jede Zahlung an den Gemeinschuldner, jede Uebergabe irgend einer Sache an denselben als nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse das gezahlte oder verabfolgte beygetrieben werden soll.

Möchte jedoch der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselbe verschweigen und zurückhalten, so wird derselbe außerdem aller seiner daran ihm zustehenden Pfand- oder anderer Vorrechte für verlustig erklärt werden.

Wesel den 16. August 1820.

Königlich-Preußisches Land- und Stadtgericht.

Wocke.

Heisterkamp.

Subhastations-Patent.

Zur Befriedigung eines eingetragenen Gläubigers soll am 21 November, Vormittags 11 Uhr hier an der gewöhnlichen Gerichtsstelle die dem Jacob Ostermann in Crudenburg gehörige auf 452 Rth. clevisch taxirte Hälfte der in der Gemeine Drevenack gelegenen sogenannten Heggenhuve, auch Lüttenkamp, Leyhufenkamp genannt subhastirt werden.

Besitzfähige Kaufliebhaber wollen sich in diesem Termin einfinden und ihr Gebot abgeben. Die Taxe und die Bedingungen können in der hiesigen Registratur so wie am Eingang des Gerichtslocals eingesehen werden.

Diejenigen, welche aus irgend einem Grund einen Realanspruch an diesem Grundstücke zu haben glauben, werden aufgefordert, solchen bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Wesel den 4. August 1820.

Das Königliche Land- und Stadt-Gericht.

Wocke.

Subhastations-Patent.

Vom Königlichen Land- und Stadtgericht zu Emmerich sollen auf Ansuchen der Erben der Wittwe des Herrn Johann Korb gebornen Johanna Catharina Tendering und der Wittwe des Herrn Doctoris Medicinae Hannes geborne Anna Maria Tendering, nachbenannte denselben zugehörige in der Gemeinde Grieterbusch gelegene Grundstücke, als:

1) Die Schurkamps-Weide groß ungefähr 8 holländ. Morgen, in der Charte 3. No 39. verzeichnet und gewürdigt zu 4110 Rthlr. 50 Stbr. Clev.
2) Die hohe Weide einschließlich des darin gelegenen Wardtmanns-Hauses, nebst Garten und Baumgarten, groß ungefähr 13 holl. Morgen, wovon:
   a) Die hohe Weide nach der Mutter-Rolle unter dem Namen Brüllen-Weide, in der Charte 3 Nr. 36. zu 4 Morgen 552 Ruthen, und unter dem Namen Wanteischlag in der Charte 3. Nr. 38, zu 6 Morg. 184 Ruth. verzeichnet.
   b) Das Wardtmanns-Haus nebst Garten und Baumgarten, so in der Charte 3. Nr. 37, zu 259 Ruthen verzeichnet und überhaupt zu 6397 Reichsthaler 30 Stbr. Clev. gewürdiget.
3) Die Weide der Bückenschlag genannt, groß ungefähr 14 holl. Morgen, so in der Charte 3. Nro. 34, zu 1 Morgen 542 Ruthen und Charte 3. Nro. 35.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zu 13 Morgen 191 Ruthen verzeichnet, und zu 6044 Reichsth. 20 Stbr. Clevisch gewürdiget, in Terminis

den 11. October und 13. December dieses Jahrs, und
14. Februar 1821,

des Vormittags um 11 Uhr, in hiesigem Land- und Stadtgericht subhastirt werden.

Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also hiemit aufgefordert sich alsdann zu melden und ihre Gebote abzugeben, und können dieselben die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen in der Gerichts-Registratur einsehen, wovon auch Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations-Patent beigefügt sind.

Emmerich den 25. July 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
v. Renesse.

Funcke.

Subhastations-Patent.

Vom Königlichen Land- und Stadtgericht zu Emmerich, sollen auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers, nachstehende, den Erben des verstorbenen Ackersmanns Johann te Beeck zu Praest gehörigen Grundstücke, als:

1) Die in der Gemeine Praest gelegene Fröhlichs Kathe; und zwar das an der grünen Straße gelegene Haus, Garten, und Baumgarten, groß nach der Carte 6 Nro 39 — 262 Ruthen, und gewürdiget zu 274 Rthl 40 Stbr. Clevisch.
2) Der ebendaselbst an der Landstraße gelegene, in der Carte 6 Nro. 38 zu 1 Morgen 153 Ruthen verzeichnete Acker, so gewürdiget zu 313 Rthlr. 45 Stbr. Clevisch.
3) Der daselbst an der Waye schießende Acker nach der Carte 6 Nro 123. groß 1 Morgen 224 Ruthen, und gewürdiget zu 137 Rthr. 20 Stbr. Clevisch.
4) Der ebendaselbst gelegene Acker nach der Carte 6 Nro. 125 groß 233 Ruthen, so gewürdiget zu 23 Rthlr. 18 Stbr. Clevisch
5) Die Hälfte des auf der Heyde daselbst gelegenen, in der Carte 5 Nro 20 verzeichneten Ackers, groß 218 Ruthen, und abgeschätzt zu 127 Rthlr 10 Stbr. Clevisch
6) Die Hälfte des daselbst gelegenen Stück Ackerlandes der Hüppert genannt, Carte 5 Nro. 24 groß 353 Ruthen, so gewürdiget zu 176 Rthlr 30 Stbr, Clevisch,

in Terminis den 12 October, 16. November und 21. December d. J des Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Land- und Stadt Gericht subhastirt werden.

Alle Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden also hiermit aufgefordert, sich alsdann zu melden und ihre Gebote abzugeben, und können dieselbe die Taxe und die Verkaufs Bedingungen in der Gerichts Registratur einsehen, wovon auch Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations-Patent beigefügt sind.

Emmerich den 15 August 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
v. Renesse.

Funke.

Oeffentliche Verpachtung.

Gemäß höherer Verfügung wird Dienstag den 26. dieses Monats Morgens 10 Uhr auf dem Königlichen Domainen Comptoir zu Goch, die zu Baal, Bürgermeisterei Weeze belegene Domanial Kathstätte, Brulemanns-Kathegut, bestehend:

1) in einem Theil eines Wohnhauses, Garten und Ackerland groß circa 164 Ruthen,
2) in dem andern Theile dieser Kathe nebst Garten und Ackerland groß 3 1/3 Magdeburger Morgen,
3) in fünf Stucken Ackerland, groß 12 Magdeburger Morgen 150 Ruthen

öffentlich dem Meistbiethenden zur Verpachtung auf sechs feste Jahre ausgesetzt werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Bedingungen können täglich bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Goch den 12 September 1820.

Der Domainen-Rentmeister, Goffart.

Verkaufs Anzeige.

Die Kosten zum Aufbau eines hölzernen Schoppens bei Wesel sollen Freitag den 29sten September d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause daselbst öffentlich verdungen, und Nachmittags 3 Uhr desselben Tages verschiedene zur Schiffbrücke unbrauchbar gewordene Geräthschaften öffentlich verkauft werden.

Der Kosten-Anschlag und die Licitations-Bedingungen sind im Königl. Schiffbrücken-Zoll Büreau einzusehen.

Xanten den 12ten September 1820.

Der Wasserbau-Inspector, Schüler.

Bekanntmachung.

Die Schiffsfracht der Holzmaterialien aus der Königl. Kniepschen-Ward, bis zu den hierunten bemerkten Baustellen, als:

1) Wanheimer
2) Essenberger
3) Homberger
4) Kniepschen
5) Baarlschen
6) Schwellingerfelder
7) Elper
8) Brusbeker
9) Eversaalsche
10) Stappsche
11) Wohnungsche
12) Götterwickerhammsche

} Ufer;

und eben so die Karrenfracht des Holzes aus der oben bemerkten Ward bis am Rhein Ufer, soll

Mittwochs den 27. September d. J. Vormittags 9 Uhr, an der Wohnung des Unterschriebenen, auf drei hinter einander folgende Jahre, dem Wenigstfordernden öffentlich anverdungen werden.

Die desfallsigen Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

Ruhrort den 3 September 1820.

Spitz, Königlicher Bau-Conducteur.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Königl. hochlöblichen Regierung zu Düsseldorf, werden in hiesiger Stadt verschiedene Weid Viehmarkte gehalten werden.

Es sind dazu die sechs nacheinander folgende Montage, vom ersten Montage nach Michaelis an, bestimmt.

Der Markt wird gehalten auf dem sogenannten Viehmarkte, dem durch eine neue Anlage eine dazu bequeme Einrichtung gegeben ist.

Der Umstand, daß an den Mittwochs Tagen der nemlichen Wochen auch in Cöln Weidviehmärkte gehalten werden, mithin die Kaufleute aus den unteren Gegenden, welche diesen beziehen, nothwendig hierdurch treiben müssen, läßt erwarten, daß auch der hiesige Markt zahlreich werde besucht werden.

Neuß den 23sten August 1820.

Der Bürgermeister Momm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verkaufs-Anzeige.

Auf den Antrag der Geschwister Clusen sollen nachbenannte hieselbst gelegene Grundstücke öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden:

1) Ein im Weselschen Felde nächst Leprosen gelegenes Stück Bauland Fol. 6 No. 106 der Charte, groß 527 Ruthen.
2) Ein ebendaselbst am Holzwege gelegenes Stück Bauland Fol. 11 Nro. 156, groß 174 Ruthen.
3) Ein ebendaselbst gelegenes Stück Bauland Fol. 13 No. 27, groß 246 Ruth.
4) Ein Stück Bauland in der Aye Fol. 1 No. 140, groß 339 Ruthen.
5) Ein eben daselbst liegendes Stück Bauland Fol. 1 No. 167, groß 237 Ruth.
6) Eine eben daselbst gelegene Heusohle Fol. 1 No. 14, groß 102 Ruthen.

Ueber diesen Verkauf werden zwei Bietungs-Termine abgehalten, der erste am 12ten, der zweite am 26sten September d. J., jedesmal des Vormittags elf Uhr, an meinem Hause, woselbst Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Wesel den 26. August 1820.

Carp, Justiz-Commissair.

Verkaufs-Anzeige.

Die Wittwe Peters hieselbst will das ihr gehörige auf der Korbmacherstraße Nro. 394. gelegene Haus nebst Zubehör öffentlich dem Meistbiethenden verkaufen. Es befindet sich darin eine Brauerey, nemlich ein Kessel, enthaltend 24 Ohm und drey Bütten; der sonstige Zubehör kann besonders angekauft werden; ferner eine Malzdarre nebst kupferner Pumpe.

Im Hause selbst sind zwey Pumpen, und hinter dem Hause eine Scheune und Stallung nach der Dohlenstrasse ausgehend.

Ueber diesen Verkauf wird ein Bietungs-Termin am Donnerstag den 21. d. M. des Vormittags 11 Uhr an meinem Hause abgehalten, woselbst Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Wesel den 11. September 1820.

Carp, Justiz-Commissarius.

Gerichtlicher Verkauf.

Auf Ansteben der Wittwe Christina Martels, gebohrne Huppertz, Rentnerin, wohnhaft zu Grefrath und auf Betreiben des unterzeichneten zu Cleve wohnenden Advokat-Anwalts Caspar Koenig, soll vor dem Königlichen Landgerichte zu Cleve

Ein im Clevischen Regierungs- und Landgerichts-Bezirk, zu Grefrath Nro. 145. am Markt daselbst gelegenes Haus nebst Stallung, Scheune und andere Zubehörungen, sammt den dazu gehörigen Baum- und Gemüsegarten, enthaltend 68 1/4 Ruthen,

öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Diese Grundstücke, welche zum Theil durch die Wittib J. M. Cox und zum Theil durch Theodor Schulmers gebraucht und benutzt werden, sind am 22. April dieses Jahrs gegen die Kinder des zu Grefrath verstorbenen Färbers Mathias Joseph Cox, in der Person ihres Vormundes, des Handelsmanns Gottfried Cox zu Grefrath, in gerichtlichen Beschlag genommen; das Protokoll darüber ist am nämlichen Tage dem Hrn. Bürgermeister Hoenen zu Grefrath, so wie dem Hrn. Mühlen, Friedensgerichtschreiber des Kantons Wanckum abschriftlich zugestellt; auch ist dasselbe am 15. Mai dieses Jahrs auf dem hiesigen Hypotheken-Bureau und am 26. ejusd. auf dem Sekretariat des vormaligen Clevischen Kreisgerichts eingeschrieben worden.

Der definitive Verkauf soll am Neunten November dieses Jahrs, Morgens 9 Uhr, in der Sitzung des gedachten Landgerichts, auf das bei dem am 4ten dieses

geschehenen präparatorischen Zuschlage erfolgte Gebot von Tausend Franken oder 262 Thaler 12 Groschen, Statt haben.

Cleve den 5ten September 1820.

Koenig.

Verkaufs-Anzeige.

Am 22sten September, Morgens 9 Uhr, werden durch den unterschriebenen Notar auf Ansteben des Königl. Haupt-Zollamts zu Cranenburg, bei Johann Coppers hierselbst, nachstehende Waaren öffentlich gegen baare Bezahlung meistbiethend verkauft werden. Nämlich 240 ℔ Kaffeebohnen, 800 ℔ Cichorienpulver, 12 ℔ Thee, 210 ℔ Puderzucker, 380 ℔ Melis, 225 ℔ Candy, 60 ℔ Reis, 20 ℔ Korinthen, 65 ℔ Käse, 6 ℔ Anis,, 5 ℔ Mandeln, 1125 ℔ Rauchtaback, 10 ℔ Blättertaback, 17 ℔ Rolltaback, 700 ℔ Schnupftaback, 425 ℔ eiserne Nägel. 10 ℔ weiße baumwollene Waare, 6 ℔ Nesseltuch, 6 ℔ Wollenzeug, 5 ℔ Messer, 15 ℔ Waschfarbe und 32 ℔ Knöpfe.

Cranenburg den 3.en September 1820.

Der Notar von Cranenburg, Welter.

Bekanntmachung.

Nachstehende, der Verwaltung des Central-Wohlthätigkeitsamts des Cantons Cleve anvertraute, zum Armen- und Waisen-Fond gehörige Grundstücke, sollen in Terminis den 20. September zur präparatorischen und 3 Wochen darauf, den 11. Oktober d. J, zur definitiven Verpachtung des Morgens um 11 Uhr, in der Schreibstube des dazu committirten unterschriebenen Notars, öffentlich, jedoch freiwillig, auf 3, 6 oder 9 Jahre ausgesetzt werden:

1) Eine Weide der Roosenboom genannt, 2 Hektar 2 Aren, zu Kellen,
2) Ein Stück Bauland, Tepperskamp genannt, zu Riswyk, 1 Hektar 80 Aren,
3) Ein Baudof ebendaselbst Steppenhof genannt, enthaltend 10 Morgen 419 1/4 Ruthen an Weide und 29. Morgen 471 Ruthen an Bauland, welcher Hof sowohl in 24 Parzeelen abgetheilt, als in Massa ausgesetzt wird.
4) Ein Stück Bauland bey'm Postdeich auf Griethausen 83 Aren,
5) Ein ditto am Kellenschen Fußpfad 52 Aren,
6) Ein ditto das Olystück und Geer benannt, zu Kellen belegen, 1 Hektar 8 Aren groß und
7) Acht bey der Stadt Griethausen belegene Kohlgärten.

Die Verpachtungs-Bedingungen können zu jeder Zeit bey'm Notar eingesehen werden.

Cleve den 12. September 1820.

Hopman.

Oeffentliche Verpachtung.

Da in dem angestandenen Termin zur Verpachtung der Mühlen und des Kornhauses der Erben Robbers kein annehmliches Gebot dafür geschehen ist, so sollen solche in dem nähern auf Freitag den 22. dieses, Morgens 11 Uhr, in der Schreibstube des Unterzeichneten, angesetzten Termin nochmals zur öffentlichen Verpachtung ausgesetzt werden.

Cleve den 13. Oktober 1820.

Hopman, Notar.

Bekanntmachung.

Den 22sten September dieses Jahrs, Vormittags 10 Uhr, wird auf der Stadtwaage zu Cleve der gewöhnliche diesjährige Erbentag der Rinder-, Spyck- und Donsbrüaschen Deichschau gehalten werden, wozu sämmtliche stimmberechtigte Geerbten einladet

Der Deichgräf T. Reimer.

Rindern den 2. September 1820.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27sten des laufenden Monats, Morgens 9 Uhr, wird auf der Stadtwaage zu Cleve der gewöhnliche diesjährige Erbentag der Düffeltschen Deichschau gehalten werden.

Außer der Rechnungslage und Regulirung des Haushalts-Etats werden auch noch zwei wichtige Gegenstände, nämlich der Verkauf der Düffeltschen Geerbten-Ward zu Keekerdom und die Verwendung der von Frankreich für frei verkaufte Domainen eingegangenen Gelder, welche einstweilen bei der Königlichen Regierungs-Haupt Casse deponirt sind, zur Sprache kommen und definitiv regulirt werden, weshalb zu einer zahlreichen Versammlung ergebenst einladet

Der Deichgraf der Düffeltschen Schau,
Mehr den 4ten September 1820. Van Ackeren.

Zu einer seit einigen Jahren im Clevischen Regierungs Bezirk bestandenen Fabrique, die aus inländischen Ursteffen betrieben, wird ein Gesellschafter gesucht der circa 2000 Rthlr. einschießen kann.

Die sehr vortheilhafte Lage des Fabrique Orts so wie der gute Absatz ohne Risico, läßt auf einen zahlreichen Gewinst bestimmt rechnen. Antragen hierüber erbittet man sich franco unter der Adresse A. B. an die Expedition dieses Blattes einzusenden. Schließlich wird noch bemerkt, daß es nicht unumgänglich nöthig ist, daß der gesuchte Gesellschafter im Fabrique Orte selbst wohnt.

Glas-Fabrik

Wir benachrichtigen ein geehrtes Publikum, daß wir das, bis jetzt unter der Firma **Schellenberger-Glashütten Compagnie** bestandene Glasfabrikengeschäft mit dem ersten July dieses Jahrs übernommen haben, und die Hutte, welche wegen stattgehabter Verbesserungen auf einige Wochen außer Thätigkeit war, nun bis gegen die Mitte dieses Monats wieder in vollen Betrieb setzen werden. Die gute Lage der hiesigen Hütte sowohl als jener zu Steele, welche zuletzt durch Hr. **Knohl** betrieben wurde, und die wir nunmehr angekauft haben, setzen uns in den Stand, versichern zu dürfen, daß wir alle Aufträge nach Wunsch ausführen können. Wir lassen alle Arten von Bouteillen, Retorten, Kolben, Glaspfannen, Medizin-Gläsern, ordinaires und halbweißes Fensterglas, so wie auch alle Sorten Berliner-Quartflaschen nach dem neuen Maaße mit Stempel verfertigen, und werden es uns besonders angelegen seyn lassen, alle, die uns mit ihren Aufträgen beehren wollen schnell und prompt zu bedienen.

Schellenberger Glashütte bei Essen an der Ruhr, den 1. September 1820.

Wisthoff und Compagnie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger
als Beilage zum Amtsblatt Stück 40.
der Königlichen Regierung zu Cleve.
(N.ro XXXVIII.)

Cleve den 23. September 1820.

Sicherheits-Polizei.

In der Nacht vom 18. auf den 19. v. M. ist einem Schiffer zu Coblenz ein angeschlossen gewesener Kahn entwendet, und aller Wahrscheinlichkeit nach rheinabwärts gebracht worden.

Wir fordern die uns untergeordneten Polizei-Behörden in den am Rhein gelegenen Orten hierdurch auf, ihre besondere Aufmerksamkeit auf diesen, unten näher, bezeichneten Kahn zu richten, denselben, wenn er sich zeigen sollte mit Arrest zu belegen, und über den Dieb desselben sodann die erforderliche Nachforschungen anzustellen.

Cleve den 14. September 1820.

Königl. Preußische Regierung. Erste Abtheilung.

Beschreibung des Kahns.

Der entwendete Kahn ist ein sogenannter Läuter, enthält neun Paar Kurben, 4 Sitzbänke, und außerdem drey Bänke zum Auflegen. An der Vorderspitze befindet sich eine Kette mit einem Bolzen zum Aufschliessen. Die in demselben befindlichen Fahr-Geräthschaften bestanden aus zwei Riemen, einem Hacken und einem Ruder.

— — —

Es ist am 16ten dieses Monats, des Abends, auf der Wegestrecke von Herbede nach Altenbagen, von einem Reisewagen, ein, mit drei Latten überzogenes, und in der Mitte mit einem Vorhängeschloß versehenes, schwarzes Coffer abgeschnitten, und mit demselben Folgendes entwendet worden:

1) Ein Leibrock von dunkelblauem Tuch mit gelben Knöpfen. 2) Eine lange Hose von seegrünem Casimir mit schmalem Band auf den Nähten. 3) Circa 10 bis 12 Stück Oberhemder, theils rein, theils gebraucht, mit Batist-Streifen gezeichnet I C No. 6 und No. 10. 4) Verschiedene weiße Halstücher mit Stickereien und schmalen Streifen. 5) Verschiedene baumwollene Strümpfe und Socken gezeichnet I. C. nebst 2 Paar wollene Socken, ungebraucht und ungezeichnet.

Ferner an Kleidungsstücken für ein beinahe erwachsenes Frauenzimmer:

6) Ein weiß Batist nessel Kleid, um den Hals mit einem gepuckten Mollstreifen besetzt, unten fünf runde Falten, mit Baumwolle durchzogen, krausen Leib, und kurzen Ermeln, ebenfalls mit Baumwolle durchzogen. 7) Ein weiß gekippert Dimitikleid, mit langen Ermeln, besetzt um den Aeln mit zwei Püffen von Mollnessel, und unten um das ganze Kleid herum mit einem kleinen Mollstreifen. 8) Ein neues roth und weiß quartirtes Gingangkleid mit krausem Leib, und kurzen Ermeln, oben mit einem weißen Garc-Streifen, mit rothen Bändchen, und unten mit 5 runden Falten, mit Baumwolle durchzogen. 9) Ein blau und weiß Gingang Kleid, mit langen Ermeln — gebraucht. 10) Ein alt braun und gelb gestreiftes Cotton-Kleid, mit langen Ermeln. 11) Ein breit und schmal gestreifter

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

weißer Dimiti-Unterrock. 12) Ein weißer barchener Unterrock. 13) Ein weiß Batistnesseln Unterrock. 14) Fünf Hemder, vier ohne Zeichen, und eins mit F. C. No. 9. gezeichnet, gebraucht. 15) Zehn Paar weiß baumwollene Strümpfe, einige F. C. und einige V. gezeichnet. 16) Vier neue Batistnesselne Taschentücher — gebraucht, mit einem Rändchen, mit 6 schmalen Streifchen — ungezeichnet. 17) Vier verschiedene alte weiß leinene und nesselne Taschentücher, wovon die leinene mit einem violettnen kaum bemerkbaren Streifchen gezeichnet F. C. 6. 18) Drei Schnüre weiße Wachsperlen. 19) Ein viereckig schwarz seiden Döschen, auf dem Deckel ein Bouquet von Rosen und Astern, mit seiden Bändchen gestickt. 20) Ein dunkel und hellroth lakirt Moirée Arbeitskästchen, in Form einer länglichten Tabacksdose, darin befindlich ein noch nicht vollendeter auf Papier genähter gestickter Mollstreifen, nebst einer schwarzen Nadelbüchse und silbernem Fingerhuth. 21) Ein weiß seidener Arbeitsbeutel mit blauen Streifen und silbernem Bordel besetzt, darin befand sich ein Paar kurze kaborart lederne Handschuh. 22) Ein Paquet Stick-Sayet von verschiedenen Farben. 23) Ein Paar schwarze Saffianschuh. 24) Ein Paar dito von schwarzem Stoff. 25) Ein Paar dito von Sammet. 26) Eine weiß lederne Puppe gekleidet mit einer weiß nesselnen Hose, weiß seidenem Rock mit bunten Perlen besetzt, worüber ein dunkelblauer seidener Rock, ebenfalls mit Perlen besetzt, und einem Spenzer von blau und rothem Sammet. 27) Eine Schachtel mit Spielsachen von Zinn, für Kinder.

Wir warnen vor dem Ankauf dieser gestohlenen Gegenstände, und fordern Jedermann auf, was ihm von dem Thäter oder dem gestohlenen Gut bekannt seyn oder werden möchte, sofort entweder seiner Ortsobrigkeit oder dem unterzeichneten Inquisitoriate anzuzeigen.

Wir bemerken schließlich noch, daß der Bestohlene auf die Entdeckung des Thäters eine Belohnung von zwanzig Reichsthaler gesetzt hat.

Werden den 15ten September 1820.

Königlich-Preußisches Inquisitoriat.

— — —

In den Nächten vom 21sten auf den 22sten und vom 23sten auf den 24sten August dieses Jahrs, sind bei den Colonen Wiecken zu Rhee und Vieler zu Lethmathe, im Gerichtsbezirke Iserlohn, gewaltsame Diebstähle, so wie bei dem Leinenweber Friederich Wilhelm Wiemann genannt Hülsmann vom Schelck daselbst, ein Bleichdiebstahl verübt und folgende Sachen entwendet worden:

A. **Bei dem Colono Wiecken.**

1) Zwei Kissen aus einer Wiege mit blauen gedruckten Ueberzügen. 2) Ein Oberbette und ein Unterbette. 3) Ein Pfühl und zwei Kissen ohne Ueberzüge. 4) Zehn Tischtücher. 5) Sechs Betttücher, wovon einige mit dem Buchstaben W. gezeichnet. 6) Acht Handtücher, und 7) Vier Säcke ebenfalls mit dem Buchstaben W. mit blauem Zwirn gezeichnet.

B. **Bei dem Colono Vieler.**

1) Vier zinnerne Eßlöffel. 2) Eine Pfefferdose und 3) Ein rothes Tuch.

C. **Bei dem Leinenweber Wiemann.**

1) Zehn theils Manns- und theils Frauenhemde. 2) Drei runde Kittel von blauem Leinewand. 3) Zwei Paar Strümpfe. 4) Eine Schürze von blauem Leinewand. 5) Ein Kissen-Ueberzug, weiß mit blauen Streifen, und 6) Zwei weiße leinene Taschentücher.

Warnend vor dem Ankauf dieser gestohlenen Sachen fordern wir zugleich einen Jeden auf, dem davon, oder von den Thätern der Diebstähle etwas bekannt seyn oder noch bekannt werden möchte, es unverzüglich der nächsten Ortsbehörde, oder dem unterzeichneten Inquisitoriat anzuzeigen. Werden den 14. September 1820.

Königlich-Preußisches Inquisitoriat.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bekanntmachung.

Bei einer am 17. d. M. durch einige Zoll-Officianten und Gendarmen gemachten Patrouille, sind in einem offen stehenden, dem Ackersmann Heinrich Berken zu Dyck, Bürgermeisterei Löbberich zugehörigen Nebengebäude und in einer Grube des daran stoßenden Baumgartens 548 ℔ Kandy- und 667 ℔ Melis-Zucker Brutto Gewicht; sodann in einer offenen Scheune des Ackermanns Peter Terporten zu Hülst, Bürgermeisterey Bracht, 225 ℔ Kandy-Zucker, und 20 ℔ Taback, ebenfalls Brutto-Gewicht, vorgefunden und in Beschlag genommen worden.

Wir bringen dieses hierdurch zur öffentlichen Kunde, mit dem Bemerken, daß, wenn innerhalb 4 Wochen von dem Tage an, wo diese Bekanntmachung zum ersten Male in den öffentlichen Anzeiger eingerückt ist, sich Niemand melden sollte, welcher die im Beschlag genommenen Gegenstände als sein Eigenthum in Anspruch nimmt, mit der Confiscation derselben, deren Verkaufe und die Berechnung des Kaufgeldes zum Vortheile der Staats-Kasse ohne weitern Anstand wird verfahren werden.

Cleve den 8. September 1820.

Königl. Preußische Regierung. Zweite Abtheilung.

Oeffentlicher Arrest.

Nachdem per Decretum vom heutigen Dato über das diesseits beruhende Vermögen des ehemaligen Wegenaufsehers früherhin zu Schermbeck jetzt zu Sonsbeck wohnenden Zollaufsehers Johann Schulten der Concurs eröffnet worden, so wird hiemit der offene Arreff erlassen, und allen und jeden in hiesigen Landen, welche an den Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht ehestens davon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer Rechte daran zum gerichtlichen Depositum zu offeriren, wo sonst jede Zahlung an den Gemeinschuldner, jede Uebergabe irgend einer Sache an denselben als nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse das gezahlte oder verabfolgte beygetrieben werden soll.

Möchte jedoch der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselbe verschweigen und zurückhalten, so wird derselbe außerdem aller seiner daran ihm zustehenden Pfand- oder anderer Vorrechte für verlustig erklärt werden.

Wesel den 16. August 1820.

Königlich-Preußisches Land- und Stadtgericht.

Wocke.

Heisterkamp.

Subhastations-Patent.

Vom Königl. Land und Stadt-Gericht zu Emmerich soll auf Ansuchen des Herrn Zoll-Inspectors Westermann, für sich und seinen Geschwistern, die Subhastation, des in der Hebistraße sub Nro. 317 gelegenen, der Wittwe und den Kindern des Beurthschiffers Heinrich Damen zugehörigen auf 1015 Rthlr. Clevisch gewürdigten Hauses, und Gartens, wofür im Termin den 6ten dieses nur 330 Rthlr. Preußisch Courant geboten worden in Termino den 25. October d. J. Vormittags um 11 Uhr fortgesetzt werden.

Alle Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden also hiermit aufgefordert, sich alsdann zu melden und ihre Gebote abzugeben, und können dieselbe die Taxe, und die Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einsehen, wovon auch Abschriften dem hieselbst nochmas affigirten Subhastations-Patent beigefügt sind.

Emmerich den 12 September 1820.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

v. Renesse.

Funke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Subhastations-Patent.

Auf Instanz und zur Befriedigung des Fisci wegen einer hypothekarischen Forderung desselben, sollen folgende auf die Wittwe und Kinder des verstorbenen Gastwirths Bernhard Vorstius in Voerde vererbten, daselbst gelegenen Grundstücke, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden, nämlich:

1)	Die Freyenfelds-Kathe, bestehend aus Wohngebäude, Hof und Garten, groß 128 Ruthen und einem Stück Ackerland hinter dem Garten, groß 485 Ruthen, zusammen taxirt zu	1219	Rtlr.	Clev.
2)	Die Dollen-Sohle, groß 114 Ruthen, zu	49	— 24	Stbr.
3)	Die Schmitz-Sohle, groß 76 Ruthen, zu	32	— 56	—
4)	Die Capellen Sohle, groß 469 Ruthen, zu	156	— 26	—
5)	Die Buschmannswiese, groß 510 Ruthen, zu . . .	467	— 30	—
6)	Die Paschenswiese, groß 472 Ruthen, zu	550	— 40	—
7)	Die Lindenwiese, groß 1 Morg. 362 Ruthen, zu . .	1122	Rtlr. 22	Stbr.
8)	Die mittelste Schiedweide, groß 1 Morg. 431 Ruthen, zu	1206	— 20	—
9)	Die Hälfte der untersten Schiedweide, groß 511 R., zu	596	— 10	—
10)	Ein Grundstück Niederwald, groß 470 Ruthen, zu . .	267	— 30	—
11)	Ein Stück Ackerland, der Birnbaum, groß 249 Ruth., zu	107	— 54	—

Die Termine zu diesem Verkauf sind auf den 4ten und 30sten August, wie auch 4ten October d. J. auf dem hiesigen Landgericht angesetzt, und werden zahlungsfähige Kauflustige dazu mit der Nachricht eingeladen, daß Abschrift der Vorwarden und Taxe dem hier angeschlagenen Subhastations-Patent beigefügt sey, und beide auch jederzeit in der Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden alle unbekannte zu diesen Grundstücken etwa noch vorhandene Real-Prätendenten vorgeladen, ihr Recht längstens in dem letzten Subhastations-Termin hieselbst geltend zu machen, indem sie sonst damit präcludirt, und die Grundstücke dem Meistbiethenden unbedingt zugeschlagen werden sollen.

Dinslacken den 30. Juny 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rouvière.

v. d. Heyden.

Publikandum.

In dem Hause des Gombel Levy hieselbst sollen in Termino den 16. October c., Vormittags um 9 Uhr, einige Betten und Gereiden verkauft werden, wozu Kauflustige einladet das Land- und Stadtgericht zu Duisburg den 7. Sept. 1820.

Wintgens.

Osterman.

Bekanntmachung.

Das in der Salmorther- und Emmerichschen-Ward für dieses Jahr haubare Faschienen Holz, zusammen ungefähr 800 Fimmen, soll in einzelnen Abtheilungen von 100 Fimmen,

am Montage den 16. October, Vormittags 10 Uhr,

im Hause des Gastwirths H. Küpper zu Emmerich, den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Die diesen Verkauf betreffenden Bedingungen können, vom 1sten October c. an, sowohl bei dem Königlichen Wasser-Bau- und Deich-Inspector Herrn Schüler zu Xanten, als auch bei mir, eingesehen werden.

Rees den 18ten September 1820.

Van den Bergh,

Königl. Wasser-Bau- und Deich-Inspektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bekanntmachung.

Dienstags den 24. October Vormittags 10 Uhr, sollen an dem Hause des Gastwirths Röth zu Rees, folgende zur Rentey Rees gehörige Domainen-Grundstücke öffentlich an den Meistbiethenden **vererbpachtet** werden; nämlich:

1) eine in der Commüne **Hüthum** gelegene Weide, das **Pöllchen** genannt, groß 2 Morgen 40 Ruthen holländische Maaß,
2) die in der Gemeinde **Millingen** gelegene Weide, **der 10. Heghausschlag** genannt, groß 4 Morgen 223 Ruthen,
3) die **Röggen Weide**, in der Commüne Reeserward, groß 9 Morgen 41 R.
4) die **Lippmanns Weide**, daselbst groß 7 Morgen 403 Ruthen,
5) Die von dem vormaligen Kapitul zu Emmerich herkommende in der Commüne Borghees gelegene **Pikkelsweide**, groß 5 Morg. 71 Ruthen,
6) ein von dem genannten Kapitul herkommendes, in der Commüne Speldrop gelegenes, Stück Ackerland, **das schmale Stück** genannt, groß 110 Ruthen,
7) das ebendaselbst gelegene Stück Ackerland, **der Drisch** genannt, p. m. 5 Morgen groß,
8) ein vormals zur Domainen-Schleusen-Kathe gehörig gewesenes Stück Ackerland in Grieterbusch, welches bisher Henr. van Hueth in Pacht gehabt hat.
9) ein daselbst gelegenes Stück Ackerland groß 598 Ruthen, welches Barthol. Holzum bisher pachtweise benutzt hat, und
10) der zum vormaligen Kreutzbruder Kloster zu Emmerich gehörige Garten, welcher vormals aus 8 kleinen Gärten bestand.

Die bei der Vererbpachtung zum Grunde liegende Bedingungen können schon vorab täglich bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Rees den 14. September 1820.

Der Domainen-Rentmeister, Westermann.

Oeffentliche Verpachtung.

Am Donnerstag den 28sten d. M., Mittags 12 Uhr, wird im Gemeindehause der Bürgermeisterei Materborn die Jagd in dem sogenannten Clevischen Stadtwalde öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Materborn den 20. September 1820.

Thomae, Bürgermeister von Materborn.

Gerichtlicher Verkauf.

Auf Anstehen der Erben des verstorbenen Herrn Criminal-Rath Sack, nämlich: 1) des Hrn. Christian Cornelius Sack, Regierungs-Rath zu Liegnitz; 2) des wirklichen Geheimen Staats-Raths und Ober-Präsidenten Herrn Johann August Sack, wohnhaft zu Stettin; 3) des Herrn Ernst Sack, Geheimen Regierungs-Rath zu Aachen; 4) des Hrn. Johann Leopold Maximilian Sack, Ober-Landes-Gerichts-Rath zu Magdeburg; 5) des Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendars Ferdinand Sack zu Cleve; 6) des wirklichen Geheimen Ober-Justiz-Raths und Chef-Präsidenten des Königlichen Revisions-Hofes für die Rhein-Provinzen, Herrn Christoph Wilhelm Heinrich Sethe und seiner Frau Gemahlinn Philippine Sack, wohnhaft in Berlin; 7) der Frau Charlotte Gillet, Gemahlin des Hrn. Regierungs-Raths v. Düring in Aachen, und 8) der Frau Charlotte Christiane Voigtel, Wittib des verstorbenen Raths Carl Heinrich Theodor Sack, Rententererin wohnhaft in Magdeburg, in der Eigenschaft als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder Carl Traugott, August Liebegott und Philippine Charlotte Wilhelmine Sack, und auf Betreiben des unterzeichneten zu Cleve wohnenden Advokat-Anwalts Caspar Koenig, soll vor dem Königlichen Landgerichte zu Cleve

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ein in der Stadt und dem Kreise Cleve auf der Seckbahn No. 667. gelegenes Haus, nebst dazu gehörigen Scheune, Hofraum und Bleiche, öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Dieses Haus ist, nebst Zubehör am 15. Mai dieses Jahrs gegen die Kinder und Erben des zu Cleve verstorbenen Heinrich Weyers, nämlich 1) Johann Weyers, Kleidermacher zu Arras in Frankreich, 2) Maria Weyers, Dienstmagd in Cleve, und 3) Math. van Megeln, Zimmermann wohnhaft zu Uedem, in seiner Eigenschaft als Vormund des Minderjährigen Heinrich Weyers, in gerichtlichen Beschlag genommen, das Protokoll darüber ist am nehmlichen Tage dem Hrn. Thomae, interimistischen Bürgermeister von Cleve, so wie dem Hrn. Koch, Friedensgerichtsschreiber daselbst, abschriftlich zugestellt; auch ist dasselbe am 20sten des nämlichen Monats auf dem hiesigen Hypotheken-Büreau und am 26 ejusd auf dem Sekretariat des vormaligen Clevischen Kreisgerichts eingeschrieben worden.

Der definitive Verkauf soll am Neunten November dieses Jahrs, Morgens 9 Uhr, in der Sitzung des gedachten Landgerichts, auf das bei dem am 4ten dieses geschehenen präparatorischen Zuschlage erfolgte Gebot von Zweihundert Franken oder 52 Thaler 12 Groschen, Statt haben.

Cleve den 5ten September 1820.

Koenig.

Gerichtlicher Zwangsverkauf
folgender in den Gemeinden Kirschpelwaldniel, und Burgwaldniel, landräthlicher Kreis Kempen, Gerichts-Bezirk Crefeld, gelegenen Grundstücke.

A. **Grundstücke welche in der Gemeinde Burgwaldniel gelegen sind.**

1) Ein Haus mit Scheune und daran anschießenden Garten, bezeichnet mit No. Ein.
2) Ein Garten groß etwa Acht Aren (ein viertel Morgen) gelegen am sogenannten Kukuk.

B. **Grundstücke welche in der Gemeinde Kirschpelwaldniel gelegen sind.**

4) Ein Stück Ackerland groß etwa siebenzehn Aren (einen halben Morgen) welches mit einer dazu gehörigen Hecke umgeben ist.

Die vorbezeichneten Grundstücke wurden auf Ansuchen der Herrn Gebrüder Johann Peter Lenzen und Johann Lenzen, beide Ackersleute, zu Kirschpelwaldniel wohnend, gegen 1) Peter Joseph Hartges, Taglöhner, zu Burgwaldniel wohnend; 2) Heinrich Lenssen, Blaufärber, und dessen Ehefrau Maria Catharina Hartges, in Burgwaldniel wohnend; 3) Die Jungfer Maria Hartges, Köchinn, zu Lütterforst wohnend; 4) die Jungfer Gertrud Hartges, Magd, zu Burgwaldniel wohnend; 5) Johann Peter Bauten, Bäcker, zu Burgwaldniel, sowohl für sich wie auch als Vater und natürlicher Vormund seines minderjährigen Kindes Gertraud Bauten, welches er mit seiner verstorbenen Ehefrau Barbara Hartges gezielt hat, die vier Letztern Erben und Nachfolger der verstorbenen Maria Catharina Küppers, Ehefrau des zuerst genannten Peter Joseph Hartges, durch Protokoll des Gerichtsvollziehers Hoffmann vom ersten Februar Achtzehn hundert zwanzig in gerichtlichen Beschlag genommen.

Abschriften dieses Beschlagnehmungs-Aktes wurden den Herrn Kirschkamp, Bürgermeister zu Burgwaldniel, und dem Herrn Brühl, Actuar des Friedensgerichtes des Kantons Bracht zugestellt.

Der erwähnte Beschlagnehmungs-Akt wurde sofort am fünfzehnten May Achtzehnhundert zwanzig auf der Hypothekenkammer zu Crefeld und am acht und zwanzigsten nemlichen Monats und Jahres auf der Kanzlei des Königlichen Kreisgerichtes daselbst eingetragen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die drei Verkündigungen so wie der präparatorische Verkauf der vorbezeichneten Grundstücke haben beim nunmehr aufgelösten Kreisgerichte zu Crefeld statt gehabt, und sind dieselben vorläufig zugeschlagen worden, nemlich:

Nummer Ein für hundert Thaler	100	Thaler
Nummer Zwei für zwanzig Thaler	20	—
Nummer Drei für zehn Thaler	10	—

Der definitive Zuschlag wird bei dem Königlichen Landgerichte zu Cleve in dessen öffentlichen Sitzung vom zwanzigsten November laufenden Jahres Morgens neun Uhr statt haben.

Der unterzeichnete Carl Friedrich Innocenz Lützeler Advokat-Anwalt bei erwähntem Landgerichte zu Cleve, daselbst wohnend, ist beauftragt, die obgenannten Herrn Gebrüder Lenzen in dieser Sache zu vertreten.

Cleve den fünfzehnten September 1820.

Lützeler, Advokat-Anwalt.

Einregistrirt zu Cleve den 15ten September 1820 Fol. 165. Ro. No. 4. Empfangen 6 Groschen 4 Pfenninge. (Gez.) Schlüter.

Definitiver Verkauf.

Kraft eines von dem ehemaligen Königlichen Kreisgerichte zu Krefeld am achtzehnten August vorigen Jahres, zwischen dem Herrn Mathias Hüsken, Schenkwirth und Ackersmann, in seiner Eigenschaft als Armen-Provisor, in Kempen wohnhaft, als Lizitations-Kläger vertreten durch den Herrn Advokaten und Anwald Korschilgen, und dem Herrn Peter Joseph Berms, Ackersmann in Kempen wohnend, Beklagter, erlassenen Urtheils:

Soll auf Ansteben des gedachten Herrn Mathias Hüsken, das in der Bürgermeisterei Vorst gelegene Schmitter Erbe, bestehend in Hause, Scheune und Einfahrt, sodann beiläufig 15 Morgen Ackerland, 9 1/2 Morgen Holzgewächs und etlichen Ruthen Gemeinde-Pflanzung

Am Montag den zweiten October laufenden Jahres, Morgens zehn Uhr, in der Behausung des Requirenten Hrn. Mathias Hüsken in Kempen,

vor dem unterzeichneten Peter Joseph Roffers, Königlichen Notar im Amtssitze der Stadt Krefeld, bei welchem die Verkaufs-Bedingungen und Taxe des obigen Erbes zu Jedermanns Einsicht offen liegen, zum öffentlichen definitiven Verkaufe ausgestellt werden.

Crefeld am 15ten September 1820.

P. J. Roffers.

Schließliche Versteigerung

des zu Geßlar in der Bürgermeisterei Till gelegenen sogenannten Roemwinckels Hof, welcher im ganzen an Bau- und Weideland ungefähr 50 Morgen holländisch enthält und der Wittwe Muskens mit den Kindern Elsbergen gemeinschaftlich zugehört.

Der Verkauf geschieht auf den Antrag theils der Wittwe Muskens geborne Alegonda Braam Ackersfrau zu Huisberden theils des Ackersmanns Johann Braam zu Middelward in seiner Eigenschaft als Vormund und des Fuhrmanns Philipp Speet zu Calcar wohnhaft als Nebenvormund der minderjährigen Kinder Elsberger als a) Anna Maria Dienstmagd zu Huisberden; b) Johann Ackerknecht zu Till; c) Theodor Ackerknecht zu Geßlaer; d) Aleyda Dienstmagd zu Geßlaer; und e) Hendrica Elsberger ohne besonderes Gewerb bei ihrer Mutter wohnend, durch den unterzeichneten vom hochlöblichen Kreis-Gericht delegirten zu Cleve wohnenden Kreis-Notar und ist der letzte Termin hiezu auf Donnerstag den 5. October nächstens Nachmittags drey Uhr bei Herrn Raats in der Haagschen Straße zu Cleve Nro. 676 angesetzt.

Cleve den 18. September 1820.

Effertz.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentliche Versteigerung.

Auf Betreiben des Haupt-Zoll- und Steuer-Amts zu Cranenburg soll Dienstag den 26. dieses und folgende Tage Morgens 9 Uhr auf der hiesigen Stadtwage durch den unterzeichneten Kreis-Notar ein öffentlicher Verkauf der nachbenannten Waaren gegen baare Zahlung Statt haben als: 620 ℔ Kaffeebohnen, 1040 ℔ Cichorien, 15 ℔ Thee, 400 ℔ Puderzucker, 420 ℔ Melis, 500 ℔ Kandis, 20 ℔ Reis, 15 ℔ Rosinen, 85 ℔ Korinthen, 3 ℔ Käse, 1 ℔ Anis, 740 ℔ Rauch- und Schnupftaback, 17 ℔ baumwollene Waaren, 13 ℔ wollene Decken.

Cleve den 6. September 1820.

Effertz.

Glas-Fabrik.

Wir benachrichtigen ein geehrtes Publikum, daß wir das, bis jetzt unter der Firma **Schellenberger-Glashütten-Compagnie** bestandene Glasfabrikengeschäft mit dem ersten July dieses Jahrs übernommen haben, und die Hütte, welche wegen stattgehabter Verbesserungen auf einige Wochen außer Thätigkeit war, nun bis gegen die Mitte dieses Monats wieder in vollen Betrieb setzen werden. Die gute Lage der hiesigen Hütte sowohl als jener zu Steele, welche zuletzt durch Hr. **Knohl** betrieben wurde, und die wir nunmehr angekauft haben, setzen uns in den Stand, versichern zu dürfen, daß wir alle Aufträge nach Wunsch ausführen können. Wir lassen alle Arten von Bouteillen, Retorten, Kolben, Glaspfannen, Medizin-Gläsern, ordinaires und halbweißes Fensterglas, so wie auch alle Sorten Berliner-Quartflaschen nach dem neuen Maaße mit Stempel verfertigen, und werden es uns besonders angelegen seyn lassen, alle, die uns mit ihren Aufträgen beehren wollen schnell und prompt zu bedienen.

Schellenberger Glashütte bei Essen an der Ruhr, den 1 September 1820.

Wisthoff und Compagnie.

Bekanntmachung.

Am künftigen Mittwoch den 27sten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, sollen am Hause des Taglöhners Rikken 1500 Ruthen Erdapfel, bester Sorte, Ruthenweise, auf dem Felde hinter dem Posthause, öffentlich auf Credit verkauft werden.

Cleve den 19ten September 1820.

Griesenbeck.

Bei dem Postsekretair Kothen zu Cleve sind fortwährend alle Gattungen von papiernen Tapeten in den neuesten und geschmackvollsten Desseins zu den billigsten Preisen zu haben; so auch ganz ächtes Kölnisches Wasser von der Fabrik von Franz Maria Farina in Köln.

J. A. van Manen, Notaris te Nymegen, zal op den 28 September 1820, des namiddags ten 4 ure, ten huize van *G. Gruntjes*, even buiten de Hunnerpoort der Stad Nymegen, aan den Ooyschen Dandyk, zonder beraad, op hoogen laten inzetten:

1) De van ouds bekende en zeer gerenomeerde Herberg, *het Sluisje* genaamd, gelegen aan den Ooyschen Dandyk, voor weinige jaren geheel nieuw obgebouwd, voorzien van vier ruime Beneden- en twee Bovenkamers, het uitzigt hebbende op de Rivier de Waal, Keuken, drie Kelders, ruim Voorhuis, Bakkery, onderscheidene Zolders, annexe Kegelbaan, met Lindeboomen overdekt, twee Tuinen en verdere Gemakken, by eene geaccrediteerde Brandwaarborg Maatschappy verzekerd voor de som van *f.* 4000: 0 en
2) Twee Hond Bouwland, op den Hunnerberg, naast de Erven van Hendrik Jansen en de Weduwe Kersten.

Iemand genegenheid hebbende, beide bovenstaande Parcelen uit de Hand te koopen, adressere zich nog voor den inzet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 41.

der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.ro XXXIX.)

Cleve den 30. September 1820.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Nach einer Anzeige der Königlichen Commandantur zu Wesel vom 18ten d. M. ist der nachstehend signalisirte, wegen wiederholten Diebstahls zu vierjähriger Festungs-Strafe verurtheilte Landwehrmann Caspar Diederich Duxberg aus Hetdecke gebürtig, vom Fort Blücher von der Arbeit entsprungen.

Alle Militair- und Civil-Behörden werden daher ersucht, auf den Entwichenen zu vigiliren, ihn im Ertappungsfall zu verhaften, und an das unterzeichnete Inquisitoriat abzuliefern.

Werden den 21. September 1820.

Königlich-Preußisches Inquisitoriat.

Signalement des Caspar Diederich Duxberg.

Alter, 23 Jahr; Größe, 5 Fuß 4 Zoll; Statur, untersetzt; Haare, schwärzlich; Stirn, hoch; Augenbraunen, schwarzbraun; Augen, grau; Nase, klein und stumpf; Mund und Kinn, breit; Bart, braun; Gesicht, oval; Gesichtsfarbe, gesund.

Besondere Zeichen: auf der linken Wange und über dem rechten Auge eine kleine Narbe.

Bekanntmachung.

Bei einer am 17. d. M. durch einige Zoll Officianten und Gendarmen gemachten Patrouille, sind in einem offen stehenden, dem Ackersmann Heinrich Berten zu Dyck, Bürgermeisterei Lobberich zugehörigen Nebengebäude und in einer Grube des daran stoßenden Baumgartens 548 ℔ Kandy- und 667 ℔ Melis-Zucker Brutto Gewicht; sodann in einer offenen Scheune des Ackermanns Peter Terporten zu Hülst, Bürgermeisterey Brachl, 225 ℔ Kandy Zucker, und 20 ℔ Taback, ebenfalls Brutto-Gewicht, vorgefunden und in Beschlag genommen worden.

Wir bringen dieses hierdurch zur öffentlichen Kunde, mit dem Bemerken, daß, wenn innerhalb 4 Wochen von dem Tage an, wo diese Bekanntmachung zum ersten Male in den öffentlichen Anzeiger eingerückt ist, sich Niemand melden sollte, welcher die im Beschlag genommenen Gegenstände als sein Eigenthum in Anspruch nimmt, mit der Confiscation derselben, deren Verkaufe und die Berechnung des Kaufgeldes zum Vortheile der Staats Kasse ohne weitern Anstand wird verfahren werden.

Cleve den 8. September 1820.

Königl. Preußische Regierung. Zweite Abtheilung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

In dem Bezirke des Königlichen Hauptzoll-Amts Kaldenkirchen sind zu verschiedenen Zeiten Waaren in Beschlag genommen worden, welche theils von unbekannten Schleichhändlern bei der Verfolgung durch die Königl. Steuerbeamten und das Hülfs-Militair zurück gelassen, theils in abgelegenen Scheunen und Ställen gefunden worden sind, deren wirkliche Eigenthümer sich jedoch bis jetzt nicht gemeldet haben.

Das nachstehende Verzeichniß enthält die Waaren, den Tag der Beschlagnahme, so wie den Ort, wo sie gefunden worden.

Da der Werth jeder einzelnen Beschlagnahme über 50 Rthlr. beträgt, so wird auf den Grund des §. 394. des Anhangs zur allgemeinen Gerichts-Ordnung und des §. 180. der letztern, das gedachte Verzeichniß hierdurch zum erstenmale mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß, wenn sich innnerhalb 4 Wochen vom Tage der ersten Bekanntmachung an, kein Eigenthümer bei uns meldet, mit dem Verkauf und der Berechnung des Werthes ohne weitern Anstand vorgeschritten werden wird.

Cleve den 12ten September 1820.

Königl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Nr.	Tag der Beschlagnahme.	Ort der Beschlagnahme.	Spezielle Angabe der Quantität und Qualität.
1	den 28sten Januar 1820 Abends.	bei Schellerbaum.	10 Säcke Kaffe wiegen brutto 8 Zentn 84 ℔ 1 Pack Leder wiegt netto « — 48 ℔ 7 Ballen Karotten w. netto 4 — 95 ℔
2	den 31. Januar.	in der Scheune des Heinr Meuwsen zu Boerholtz.	7 Säcke Kaffee wiegen brutto 5 Zentn. 56 ℔ 5 Päcke Karotten wieg. brutto 2 — 55 ℔ 1 Kiste Candy Zucker w. brutto « — 52 ℔ 1 Pack Gewürz wiegt brutto « — 35 ℔ 1 Ballen Citronen w. brutto « — 20 ℔
3	den 12. Februar.	Brachter Haide.	6 Päcke Melis-Zucker w. brutto 2 Zentn. 80 ℔ 1 Pack Melis-Zucker w. brutto « — 50 ℔ 1 Pack Melis-Zucker w. brutto « — 54 ℔ 4 Säcke Kaffee wiegen brutto 1 — 68 ℔ 1 Sack Kaffee wiegt brutto « — 37 ℔
4	den 18 März.	In der Gegend von Leuth.	13 Kisten und 2 Körbe Candis-Zucker wiegen brutto 660 ℔
5	den 21. Juni Nachts.	bei Leuthermühle.	6 Kisten Candis-Zucker wiegen brutto 308 ℔
6	den 23. Juni Nachts.	bei Wachtendonck.	6 Kisten Candis-Zucker wiegen brutto 302 ℔ 1 Sack Kaffee wiegt brutto . . . 115 ℔
7	den 8ten July Nachts.	zwischen Förstermühle und Grefrath.	8 Kisten Candis-Zucker wiegen brutto 423 ℔

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Tag der Beschlagnahme.	Ort der Beschlagnahme.	Spezielle Angabe der Quantität und Qualität.
8	den 7ten July.	bei Kaldenkirchen am sogenannten Bäumchen.	7 Säcke fabrizirten Taback wieg. brutto 407 ℔
9	den 8ten July Nachts.	zwischen der Miers-Mühle u Hinsbeck.	5 Kisten Candis-Zucker wiegen brutto 238 ℔
10	den 12ten July Morgens 3 Uhr.	zwischen Nütter-Mühle u. Buschberg.	5 Kisten Candis-Zucker wiegen brutto 241 ℔ 2 Säcke Melis-Zucker wiegen brutto 164 ℔
11	den 11ten July Nachts.	bei Louisenburg.	16 Kisten Candis-Zucker wiegen brutto 775 ℔ 1 Sack Melis-Zucker wiegt brutto 86 ℔
12	den 30. July Nachts 11 Uhr.	bei Louisenburg.	3 Kisten Candis-Zucker wiegen brutto 144 ℔ 7 Kisten Puder-Zucker wiegen brutto 413 ℔
13	den 3ten August	Louisenburger Heide.	7 Kisten Candis-Zucker wiegen brutto 340 ℔
14	den 3ten August Nachts.	zwischen Louisenburg und Hinsbeck.	6 Kisten Candis-Zucker wiegen brutto 299 ℔
15	den 3ten August Morgens.	bei Leuthermühle.	3 Kisten Candis-Zucker wiegen brutto 175 ℔
16	den 8ten August Nachts.	Im Westerbroich.	5 Kisten Candis-Zucker wiegen brutto 245 ℔
17	den 16ten August Mitternachts.	Im sogenannten Galgenfelde.	7 Säcke Melis wiegen brutto 315 ℔ 5 Kisten Candis wiegen brutto 268 ℔ 1 Sack Kaffee wiegt brutto 38 ℔
18	den 17ten August Mittags.	In einem Stall des Gisbert Roten im Kaldenkircher Bruch.	4 Päcke Melis wiegen brutto 195 ℔ 5 Kisten Candis wiegen brutto 218 ℔
19	den 17ten August.	In der Scheune des Peter Terporten zu Hülst.	4 Kisten Candis wiegen brutto 250 ℔ 1 Sack Taback wiegt brutto 18 ℔
20	den 5. September.	Auf der Haide, 1/4 Stunde landeinwärts vom Gränzpfahl No. 425, wobei 60—70 Träger die Flucht ergriffen haben.	18 Säcke Kaffee wiegen brutto 965 ℔ 47 Körbe Melis wiegen brutto 2912 ℔

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bekanntmachung.

Da auf die, in Nro. 31 und 32 des diesjährigen öffentlichen Anzeigers so wie in Nro 62 und 63 des Niederrheinischen Correspondenten erlassene Aufforderung der Königlichen Regierung zu Cleve, vom 22. July cur sich kein Eigenthümer zu zu den, in der Nacht vom 28. auf dem 29 April c. an der Beek bei Xanten in Beschlag genommenen Waaren gemeldet hat; so ist von vorgedachter Königlichen Hochlöbl Regierung unterm 15. d. M. die Confiskation dieser Waaren, bestehend in 19. Zentner 58 ℔ Blätter-Taback, in 11 Zentner 50 ℔ Tabacks Stengeln und in 12 Zentnern 90 ℔ Candy-Zucker in Körben, ausgesprochen worden, und werden dieselben demnach Dienstags den 17. k. M. in dem Geschafts-Locale des unterzeichneten Haupt-Zoll- und Steuer-Amtes öffentlich und gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Die nähere Bedingungen werden beym Verkauf-Termine bekannt gemacht werden.

Wesel den 25. September 1820.

Königl. Haupt-Zoll- und Steuer-Amt.

Publikandum.

In dem Packhause des Herren Stinnes in Ruhrort sollen in Termino den 5ten October 1820, Nachmittags 2 Uhr, die inventarisirte Mobilien des hiesigen Beurthschiffers Johann Lamers öffentlich verauctionirt werden, vom Land- und Stadtgericht zu Duisburg den 15ten September 1820.

Wintgens.

Osterman.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkauf des Mobilair-Nachlasses des hier mit Tode abgegangenen Herrn Doct. med. et Chir. Hüttner, bestehend in einer fast neuen Chaise, einigem Pferdegeschirr, Porzellain, Gläser, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Bettwerk und Leinewand, hölzernem Geräthe, Kleidungsstücken ꝛc, ist auf Mittwoch den 11ten October, Morgens 8 Uhr, ein Termin im Sterbehause angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Rees den 23. September 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Müntz.

Wolters.

Verkaufs-Anzeige.

Mit höherer Genehmihung sollen am 11. October d. J., Vormittags 11 Uhr,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

auf dem Rathhause zu Calcar, einige der Gemeine Alt-Calcar gehörigen öde liegenden Grundstücke, durch Unterzeichneten öffentlich dem Meistbiethenden verkauft werden, weshalb die Bedingungen sowohl auf dem hiesigen Kreis-Sekretariate als auf dem Bürgermeister-Amte, zu Calcar bis zum Tage des Verkaufs jederzeit eingesehen werden können.

Cleve den 22. September 1820.

Der Königliche Landrath,

v. d. Mosel.

Bekanntmachung.

Das in der Salmorther- und Emmerichschen-Ward für dieses Jahr haubare Faschienen-Holz, zusammen ungefähr 800 Fimmen, soll in einzelnen Abtheilungen von 100 Fimmen,

am Montage den 16. October, Vormittags 10 Uhr,

im Hause des Gastwirths H. Küpper zu Emmerich, den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Die diesen Verkauf betreffenden Bedingungen können, vom 1sten October c. an, sowohl bei dem Königlichen Wasser-Bau- und Deich-Inspector Herrn Schüler zu Xanten, als auch bei mir, eingesehen werden.

Rees den 18ten September 1820.

Van den Bergh,

Königl. Wasser-Bau- und Deich-Inspektor.

Publikandum.

Zur Verdingung der am Unterflahmer-Domainen-Guthe in der Commüne Spellen vorhandenen und auf 262 Rthlr. 14 gr. 5 pf. Berliner Courant veranschlagten Reparaturen, steht ein Termin auf Samstag den 7ten October laufenden Jahrs, Nachmittags gegen 3 Uhr, an der Behausung des Wirths Grieving, am Flahm an, wozu Annehmungslustige hierdurch eingeladen werden.

Dinslacken den 25sten September 1820.

Königliches Domainen-Rentey-Amt.

Althoff.

Verkaufs-Anzeige.

Am nächstkünftigen 18. October Morgens um 10 Uhr werden vom Wein-Lager

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

des Herrn Jacob Loosen in seinem Hause dahier etwa 150 Ahmen 1819er rothe Weine von der besten Lage am Rhein, und an der Ahr, etliche Fässer Mosel- und Rhein-Weine, und 2 Zuläste 1818er Walborzheimer Wein öffentlich aus freier verkauft.

Die Proben und die Namen des Wachsthums werden bei der Versteigerung gegeben.

Neuß den 20. September 1820.

Dünbier, Notar.

Zu einer seit einigen Jahren im Clevischen Regierungs-Bezirk bestandenen Fabrique, die aus inländischen Urstoffen betrieben, wird ein Gesellschafter gesucht der circa 2000 Rthlr. einschießen kann.

Die sehr vortheilhafte Lage des Fabrique-Orts so wie der gute Absatz ohne Risico, läßt auf einen ansehnlichen Gewinst bestimmt rechnen. Anfragen hierüber erbittet man sich franco unter der Adresse A. B. an die Expedition dieses Blattes einzusenden. Schließlich wird noch bemerkt, daß es nicht unumganglich nöthig ist, daß der gesuchte Gesellschafter im Fabrique-Orte selbst wohnt.

Glas-Fabrik.

Wir benachrichtigen ein geehrtes Publikum, daß wir das, bis jetzt unter der Firma **Schellenberger-Glashütten-Compagnie** bestandene Glasfabrikengeschäft mit dem ersten July dieses Jahrs übernommen haben, und die Hutte, welche wegen stattgehabter Verbesserungen auf einige Wochen außer Thätigkeit war, nun bis gegen die Mitte dieses Monats wieder in vollen Betrieb setzen werden. Die gute Lage der hiesigen Hütte sowohl als jener zu Steele, welche zuletzt durch Hr. Knohl betrieben wurde, und die wir nunmehr angekauft haben, setzen uns in den Stand, versichern zu dürfen, daß wir alle Aufträge nach Wunsch ausführen können. Wir lassen alle Arten von Bouteillen, Retorten, Kolben, Glaspiannen, Medizin-Gläsern, ordinaires und halbweißes Fensterglas, so wie auch alle Sorten Berliner-Quartflaschen nach dem neuen Maaße mit Stempel verfertigen, und werden es uns besonders angelegen seyn lassen, alle, die uns mit ihren Aufträgen beehren wollen schnell und prompt zu bedienen.

Schellenberger Glashütte bei Essen an der Ruhr, den 1. September 1820.

Wisthoff und Compagnie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 43.

der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.ro XL.)

Cleve den 7. October 1820.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Der unten näher bezeichnete Militair-Sträfling **Franz Baecker** hat Gelegenheit gefunden, am 22. d. M. Abends bei der Rückkehr von der Festungs-Arbeit zu Cöln zu entspringen.

Wir fordern die Polizei-Behörden unseres Verwaltungs-Bereiches, so wie die Königl. Gendarmerie, hierdurch auf, alle mögliche Wachsamkeit zur Entdeckung dieses Sträflings anzuwenden, und ihn, im Falle seiner Betretung, verhaften, und hieher abführen zu lassen.

Cleve den 27. September 1820.

Königl. Preußische Regierung. Zweite Abtheilung.

Person-Beschreibung.

Franz Baecker, gebürtig aus Dülmen im Kreise und Regierungs-Bezirke Münster, ist 24 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat schwarze Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, braune Augen, dicke Nase, kleinen Mund, längliches Kinn, schwarzen Bart, gesunde Gesichtsfarbe, und untersetzten Körperbau.

Bei der Entweichung trug derselbe, eine blaue Oberjacke mit gelbem Kragen, eine grüne Bieberhose und eine blaue Mütze mit schwarzem Besatze.

— — —

Dem wegen Desertion zu einjähriger Festungsstrafe verurtheilten Militair-Sträflinge **Heinrich Mertens** ist es gelungen, am 24. d. M. aus der Festung Cöln zu entspringen.

Wir weisen die Polizey-Behörden des hiesigen Regierungs-Bezirkes, so wie die Königl. Gendarmerie, hiemit an, auf den Entwichenen, welcher unten näher bezeichnet ist, zu wachen, und denselben im Betretungsfalle verhaften und hieher abliefern zu lassen.

Cleve den 29. September 1820.

Königl. Preußische Regierung. Erste Abtheilung.

Person-Beschreibung.

Heinrich Mertens, gebürtig aus Rasbach im Kreise Waldbröhl des Regierungs-Bezirks Cöln, ist 25 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat schwarze Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, lange Nase, kleinen Mund, langes Kinn, schwarzen Bart, gesunde jedoch etwas blasse Gesichtsfarbe, untersetzten Körperbau, und ist besonders daran kenntlich, daß er etwas gebückt geht.

Bei der Entweichung trug derselbe eine blaue Mütze mit rothem Besatze, eine dito Jacke, auf deren Achselklappen Nro. 13. steht, eine dito Tuchhose.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

In dem Bezirke des Königlichen Hauptzoll-Amts Kaldenkirchen sind zu verschiedenen Zeiten Waaren in Beschlag genommen worden, welche theils von unbekannten Schleichhändlern bei der Verfolgung durch die Königl. Steuerbeamten und das Hülfs-Militair zurück gelassen, theils in abgelegenen Scheunen und Ställen gefunden worden sind, deren wirkliche Eigenthümer sich jedoch bis jetzt nicht gemeldet haben.

Das nachstehende Verzeichniß enthält die Waaren, den Tag der Beschlagnahme, so wie den Ort, wo sie gefunden worden.

Da der Werth jeder einzelnen Beschlagnahme über 50 Rthlr. beträgt, so wird auf den Grund des §. 394. des Anhangs zur allgemeinen Gerichts-Ordnung und des §. 180. der letztern, das gedachte Verzeichniß hierdurch zum zweitenmale mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß, wenn sich innerhalb 4 Wochen vom Tage der ersten Bekanntmachung an, kein Eigenthümer bei uns meldet, mit dem Verkauf und der Berechnung des Werthes ohne weitern Anstand vorgeschritten werden wird.

Cleve den 12ten September 1820.

Königl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Nr.	Tag der Beschlagnahme.	Ort der Beschlagnahme.	Spezielle Angabe der Quantität und Qualität.
1	den 28sten Januar 1820 Abends.	bei Schellerbaum.	10 Säcke Kaffe wiegen brutto 8 Zentn. 84 ℔ 1 Pack Leder wiegt netto « — 48 ℔ 7 Ballen Karotten w. netto 4 — 95 ℔
2	den 31. Januar.	in der Scheune des Heinr. Meuwsen zu Boerholtz.	7 Säcke Kaffee wiegen brutto 5 Zentn. 56 ℔ 5 Packe Karotten wieg. brutto 2 — 55 ℔ 1 Kiste Candy-Zucker w. brutto « — 52 ℔ 1 Pack Gewürz wiegt brutto « — 35 ℔ 1 Ballen Citronen w. brutto « — 20 ℔
3	den 12. Februar.	Brachter-Haide.	6 Päcke Melis-Zucker w. brutto 2 Zentn. 80 ℔ 1 Pack Melis-Zucker w. brutto « — 50 ℔ 1 Pack Melis-Zucker w. brutto « — 54 ℔ 4 Säcke Kaffee wiegen brutto 1 — 68 ℔ 1 Sack Kaffee wiegt brutto « — 37 ℔
4	den 18. März.	In der Gegend von Leuth.	13 Kisten und 2 Körbe Candis-Zucker wiegen brutto 660 ℔
5	den 21. Juni Nachts.	bei Leuthermühle.	6 Kisten Candis-Zucker wiegen brutto 308 ℔
6	den 23. Juni Nachts.	bei Wachtendonck.	6 Kisten Candis-Zucker wiegen brutto 302 ℔ 1 Sack Kaffee wiegt brutto . . . 115 ℔
7	den 8ten July Nachts.	zwischen Förstermühle und Grefrath.	8 Kisten Candis-Zucker wiegen brutto 423 ℔

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Tag der Beschlagnahme.	Ort der Beschlagnahme.	Spezielle Angabe der Quantität und Qualität.
8	den 7ten July.	bei Kaldenkirchen am sogenannten Bäumchen.	7 Säcke fabrizirten Taback wieg. brutto 407 ℔
9	den 8ten July Nachts.	zwischen der Niers-Mühle u Hinsbeck.	5 Kisten Candis-Zucker wiegen brutto 238 ℔
10	den 12ten July Morgens 3 Uhr.	zwischen Nütter-Mühle u. Buschberg.	5 Kisten Candis-Zucker wiegen brutto 241 ℔ 2 Säcke Melis-Zucker wiegen brutto 164 ℔
11	den 11ten July Nachts.	bei Louisenburg.	16 Kisten Candis-Zucker wiegen brutto 775 ℔ 1 Sack Melis-Zucker wiegt brutto 86 ℔
12	den 30. July Nachts 11 Uhr.	bei Louisenburg.	3 Kisten Candis-Zucker wiegen brutto 144 ℔ 7 Kisten Puder-Zucker wiegen brutto 413 ℔
13	den 3ten August.	Louisenburger Heide.	7 Kisten Candis-Zucker wiegen brutto 340 ℔
14	den 3ten August Nachts.	zwischen Louisenburg und Hinsbeck.	6 Kisten Candis-Zucker wiegen brutto 299 ℔
15	den 3ten August Morgens.	bei Leuthermühle.	3 Kisten Candis-Zucker wiegen brutto 175 ℔
16	den 8ten August Nachts.	Im Westerbroich.	5 Kisten Candis-Zucker wiegen brutto 245 ℔
17	den 16ten August Mitternachts.	Im sogenannten Galgenfelde.	7 Säcke Melis wiegen brutto 315 ℔ 5 Kisten Candis wiegen brutto 268 ℔ 1 Sack Kaffee wiegt brutto 38 ℔
18	den 17ten August Mittags.	In einem Stall des Gisbert Roten im Kaldenkircher Bruch.	4 Päcke Melis wiegen brutto 195 ℔ 5 Kisten Candis wiegen brutto 218 ℔
19	den 17ten August.	In der Scheune des Peter Lexporten zu Hülst.	4 Kisten Candis wiegen brutto 250 ℔ 1 Sack Taback wiegt brutto 18 ℔
20	den 5. September.	Auf der Haide, 1/4 Stunde landeinwärts vom Granzpfahl No. 425, wobei 60—70 Träger die Flucht ergriffen haben.	18 Säcke Kaffee wiegen brutto 965 ℔ 47 Körbe Melis wiegen brutto 2912 ℔

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bekanntmachung.

Da auf die, in Nro. 31 und 32 des diesjährigen öffentlichen Anzeigers so wie in Nro. 62 und 63 des Niederrheinischen Correspondenten erlassene Aufforderung der Königlichen Regierung zu Cleve, vom 22. July cur. sich kein Eigenthümer zu zu den, in der Nacht vom 28. auf dem 29 April c. an der Beek bei Xanten in Beschlag genommenen Waaren gemeldet hat; so ist von vorgedachter Königlichen Hochlöbl. Regierung unterm 15. d. M. die Confiskation dieser Waaren, bestehend in 19. Zentner 58 ℔ Blätter-Taback, in 11 Zentner 50 ℔ Tabacks-Stengeln und in 12 Zentnern 90 ℔ Candy-Zucker in Körben, ausgesprochen worden, und werden dieselben demnach Dienstags den 17. k. M., Vormittags 9 Uhr, in dem Geschafts-Locale des unterzeichneten Haupt-Zoll- und Steuer-Amtes öffentlich und gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Die näheren Bedingungen werden beym Verkauf-Termine bekannt gemacht werden.

Wesel den 25. September 1820.

Königl. Haupt-Zoll- und Steuer-Amt.

Subhastations-Patent.

Auf Ansuchen des Herrn Theodor Carl von Oppell soll das demselben zugehörige, in dem Land- und Stadtgerichts-Bezirk Rees gelegene Gut Empel öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu wird von dem Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Stuve, ein Termin auf den 29sten November, Morgens 10 Uhr, hierdurch angesetzt, und werden alle diejenigen, welche dies Gut zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich zu melden und das Gebot abzugeben.

Uebrigens kann die Taxe nebst den Verkaufsbedingungen hier und bei dem Land- und Stadtgerichte zu Rees jederzeit eingesehen werden.

Hamm den 25 July 1820.

Königlich Preußisches Ober Landes-Gericht.

v. Rappard.

Subhastations-Patent.

Zur Befriedigung eines eingetragenen Gläubigers soll am 21. November, Vormittags 11 Uhr hier an der gewöhnlichen Gerichtsstelle die dem Jacob Ostermann in Crudenburg gehörige auf 452 Rth. clevisch taxirte Hälfte der in der Gemeine Dreveneck gelegenen sogenannten Heggenhuve, auch Lüttenkamp, Leyhufenkamp genannt, subhastirt werden.

Besitzfähige Kaufliebhaber wollen sich in diesem Termin einfinden und ihr Gebot abgeben. Die Taxe und die Bedingungen können in der hiesigen Registratur so wie am Eingang des Gerichtslocals eingesehen werden.

Diejenigen, welche aus irgend einem Grund einen Realanspruch an diesem Grundstücke zu haben glauben, werden aufgefordert, solchen bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Wesel den 4. August 1820.

Das Königliche Land- und Stadt-Gericht.

Wocke.

Edikral-Citation.

Auf den Antrag verschiedener Gläubiger ist dato über das diesseits beruhende Vermögen des ehemaligen Wegeaufsehers früherhin zu Schermbeck jetzt zu Sonsbeck wohnenden Zollaufsehers Johann Schulten, welches zur Zeit in einigen Grundstücken, und Activen besteht, der Concurs eröffnet worden. Diejenigen, welche an den Johann Schulten irgend eine Forderung zu haben glauben, werden also aufgefordert solche binnen drei Monaten und längstens in Termino den 14. December

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

cur., Vormittags 8 Uhr, in der Gerichtssitzung auf dem Rathhaus in Schermbeck coram Deputato Herrn Assessor Hering anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, wofonst diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen werden, mit ihren Forderungen an die gegenwärtige Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Diejenige Creditoren welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich in den Personen der hieselbst wohnenden Herrn Justiz-Commissarien Carp, Emkes, Hohdahl und van de Wall einen Mandatar wählen.

Wesel den 16. August 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wocke.

Heisterkamp.

Subhastations-Patent.

Zur Befriedigung der Creditoren soll das zu dem sub beneficio inventarii angetretenen Nachlaß des Schenkwirths Heinrich Hagen hieselbst gehörige, hier gelegene Haus Nro. 73 mit Zubehör, taxirt zu 1050 Rthlr. Clevisch, in Termino Mittwoch den 29sten November, Vormittags 10 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustigen wird dieses hierdurch bekannt gemacht, so wie, daß Vorwarden und Taxe dem hier angeschlagenen Subhastations-Patent beigefügt sind und hier auch jederzeit in der Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden die etwa noch vorhandenen bei den Acten nicht bereits bekannten Creditoren hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen längstens noch in anstehendem Bietungs-Termin und unter dem Präjudiz anzumelden, daß sie sonst mit ihren Ansprüchen gegen die übrigen Creditoren und gegen die Masse um so mehr werden präcludirt, und die letztere unter die sich gemeldeten Gläubiger wird vertheilt werden, als das Haus bis zu seinem ungefähren ganzen Werth bereits mit Hypotheken beschwert und außer diesen an Zahlungsmitteln nur sehr wenig mehr vorhanden ist. Dinslacken im Land- und Stadtgerecht den 18. September 1820.

Voswinckel.

v. d. Heyden.

Subhastations-Patent.

Zur judicatmäßigen Befriedigung des Kaufmanns Köhne in Wesel soll das zu Ruhrort im Hafen liegende Beurthschiff des verschollenen hiesigen Beurthschiffers Johann Lamers, welches eine Ladungs-Fähigkeit von 2271 Centner hat, uno zu 1260 Rthlr. 24 stbr. Clevisch etwa 945 Rthlr. 7 Sgr. Preuß. Courant taxirt worden, in Termino den 20sten November a. c., Nachmittags 2 Uhr, zu Ruhrort in dem Hause des Hermann Hagenbeck öffentlich subhastirt und dem Meistbietenden in diesem Termin, mit Vorbehalt einer 14tägigen Ratification zugeschlagen werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesem Licitations-Termin einzufinden, und ihre Gebote abzugeben.

Duisburg im Königl. Land- und Stadtgericht den 27. September 1820.

Wintgens.

Osterman.

Bekanntmachung.

Das in der Salmorther- und Emmerichschen-Ward für dieses Jahr haubare Faschienen Holz, zusammen ungefähr 800 Fimmen, soll in einzelnen Abtheilungen von 100 Fimmen,

am Montage den 16. October, Vormittags 10 Uhr,

im Hause des Gastwirths H. Küpper zu Emmerich, den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Die diesen Verkauf betreffenden Bedingungen können, vom 1sten October c.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

an, sowohl bei dem Königlichen Wasser-Bau- und Deich-Inspector Herrn Schüler zu Xanten, als auch bei mir, eingesehen werden.

Rees den 18ten September 1820.

Van den Bergh.
Königl. Wasser-Bau- und Deich-Inspektor.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für die Straße von der Departements-Gränze im Duisburger-Walde bis zur Lippe bei Wesel, unter dem Namen der holländischen Straße; von dieser Straße nach Ruhrort; von derselben nach der Essendischen, Oberhäuser und Spelldorferstraße erforderlichen Grandes, soll in Auftrag der Königl. Hochlöblichen Regierung öffentlich, auf drei nacheinander folgende, mit dem 1. December c. anfangende und mit Ende December 1823 sich endigende Jahre öffentlich ausgeboten werden:

1) Der Grand zur holländischen Straße von der Departements-Gränze im Duisburger Walde bis am Grünewald, wird aus dem Rhein bei Eickelskamp genommen.
2) Von Grünewald bis Ackerfähr, aus der Ruhr.
3) Von Ackerfähr bis zur Meidricher Straße, aus der Ruhr.
4) Von der Meidricher-Straße bis über die 2te massive Brükke in der Sandfurth, aus der Grube Meiderich Nro. 1. oder auch aus der Emscher.
5) Von der Sandfurth bis Dinslacken, aus dem Rhein bei Walsum oder aus der Emscher
6) Von Dinslacken bis an die 1ste massive Brükke, aus der Grube Lohberg.
7) Von der 1sten massiven Brükke hinter Dinlacken bis zur Lippbrükke, aus dem Hünxerberg oder am Rhein bei Sambach.
8) Vom Anfange der Ruhrorter Straße bis Ruhrort, aus den Gruben Meidrich Nro. 2. und Hochweg.
9) Vom Anfange der Essendischen Straße, bis zur Departements-Gränze, aus der Grube Meiderich Nro. 3.
10) Vom Anfange der Oberhäuser-Straße bis zur Departements-Gränze, aus der Grube Zollhaus.
11) Vom Anfange der Spelldorfer-Straße bis zur Departemens-Gränze, aus der Rohr bei Ackerfähr.

Die Bedingungen, welche dieser Unternehmung zum Grunde gelegt werden, sind täglich von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der Kreis-Kanzley zu Dinslacken und bey dem unterschriebenen Bau-Conducteur zu Ruhrort einzusehen.

Die auf Stempelpapier geschriebenen Soumissionen, müssen spätestens bis zum 20. October c. versiegelt in der gedachten Kreis-Kanzley übergeben werden, und die Aufschrift erhalten: Erbietung zur Uebernahme der Grandlieferung auf der Straße, N. N.

Der Termin zur öffentlichen Ausbietung der Arbeit, nach der mindesten Forderung der eingegangenen Soumissionen, wird sodann

am 25. October c. Vormittags 10 Uhr,

im Gasthofe des Herrn Rosendahl zu Dinslacken statt haben.

Ruhrort den 25. September 1820.

Spitz, Königlicher Bau-Conducteur.

Verkaufs-Anzeige.

Donnerstags am 12ten dieses, Morgens 9 Uhr, sollen vorbehaltlich der höhern Genehmigung folgende in hiesiger Stadt belegene Grundstücke von dem deshalb beauftragten Herrn Bürgermeister Rook öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) Das fast in der Mitte der Stadt belegene Armen-Gasthaus;
2) das dazu gehörige Reben-Haus;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3) der Grund und Boden worauf diese Gebäude stehen, nebst Hofraum, und
4) der zu diesem Gasthause gehörige Bleichplatz.

Dinslacken den 1. October 1820.

Der Landrath, v. Buggenhagen.

Bekanntmachung.

Am Donnerstage den 12ten des kommenden Monats October soll zu dem höhern Orts genehmigten Verkaufe von etwa 700 Morgen örtlichen Maaß enthaltenden Gemeinheitsgründen von Heringen Bürgermeisterei Wankum von dem Unterzeichneten geschritten und die folgenden Tage damit fortgefahren werden.

Der Anfang ist Morgens acht Uhr in der Behausung des Wirthes Kratz auf Louisenburg. Geldern den 26. September 1820.

Der Landrath, von Eerde.

Bekanntmachung.

Da bei der am 20sten und 21sten d. M. Statt gehabten öffentlichen Verpachtung der Königlichen Zehnten in den Gemeinden Vitlich und Füren, kein annehmliches Gebot abgegeben ist, so wird zur Verpachtung dieser Zehnten ein zweiter Termin auf Dienstag den 10ten October, Nachmittags 2 Uhr, in dem Geschäfts-Locale des unterzeichneten Amtes anberaumt.

Die Verpachtungs-Bedingungen und Zehnt-Register können täglich eingesehen werden. Wesel den 26. September 1820.

Königl Domainen-Rentei-Amt.

Eyseneck.

Publikandum.

Zur Verdingung der an den abreylichen Gebäuden zu Hamborn befindlichen Reparaturen steht ein Termin auf Samstag den 14. laufenden Monats, Nachmittags gegen 3 Uhr zu Hamborn an, zu welchem Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden.

Dinslacken den 3. October 1820.

Königliches Domainen-Rentey Amt.

Althoff.

Gerichtlicher Verkauf

Auf Anstehen des Hermann Wolframsdorff, ohne Stand, zu Cleve wohnhaft, und auf Betreiben des unterzeichneten zu Cleve wohnenden Advokat-Anwalts Caspar Koenig, soll vor dem Königlichen Landgerichte zu Cleve,

Ein in der Stadt Griethausen in der Rheinstraße Nro. 56, im Kreise Cleve gelegenes Haus, nebst Scheune,

öffentlich und meistbiethend verkauft werden.

Dieses Haus, nebst Scheune, ist am 22. July d. J. gegen Franz Willemsen, Schiffer, wohnhaft zu Griethausen, in gerichtlichem Beschlag genommen; das Protokoll darüber am nehmlichen Tage dem Herrn Saedt, Bürgermeister von Griethausen, so wie dem Herrn Koch, Friedensgerichtsschreiber des Kantons Cleve, abschriftlich zugestellt; auch ist dasselbe am 10. des folgenden Monats August auf dem hiesigen Hypothekenbureau und am 24. des nämlichen Monats auf dem Sekretariat des Clevischen Landgerichts eingeschrieben worden.

Die Verkaufs-Bedingungen sollen zum erstenmal am Sechszehnten October dieses Jahrs Morgens 9 Uhr in der Sitzung des gedachten Landgerichts bekannt gemacht werden.

Cleve den 25. August 1820.

Koenig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Verkauf von Wiesen und Warden.

Auf Ansteben der Interessenten der Düffeltschen Deichschau wird durch den unterschriebenen Notar, in den beiden Terminen 25sten October und 15ten November l. J, Vormittags zehn Uhr, in der Stadtwaage zu Cleve

die sogenannte Düffeltsche Geerbten-Ward

im Dorfe Keekerdom zwischen Cleve und Nymegen, am Rhein ausserhalb Deichs, belegen, bestehend aus acht Parceelen bester Wiese von resp. 4, 5, 6 und 7 holl. Morgen und aus vier Parceelen Holzwarden von resp. 25, 10 und 9 Morgen, zusammen 108 holl. Morgen enthaltend, unter sehr vortheilhaften Bedingungen, welche bei Unterschriebenem einzusehen sind, meistbietend verkauft werden.

Die Zahlung geschieht in 4 Terminen, entweder in baarem Gelde oder in Düffeltschen Schau-Obligationen al pari.

Der Heimrath Rutger Damen zu Keekerdom wird jedem Lusttragenden die Grundstücke zur Stelle anweisen.

Thomae, Notar.

Wer geneigt ist, eine gute Wiese von 10 holl. Morgen zu pachten, melde sich bei dem Notar Thomae zu Cleve.

Verkaufs-Anzeige.

Am Sonnabend den siebenten dieses, Vormittags 11 Uhr, soll durch den unterzeichneten Gerichts-Vollzieher auf dem grossen Markte dahier

zehn Milchkühe, vier Rinder, ein Pferd, eine Karre, eine Milchkuhe und verschiedene Hausmobilien

öffentlich dem Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Cleve den 4ten October 1820. Schweinheim.

Bekanntmachung.

Das in der Gemeinde Huisberden, Bürgermeisterei Grieth, gelegene Gut Eyl, bestehend in einem Herrn- und Bäuren-Hause nebst Wirthschaftsgebäuden, zwey Gärten und Baumgärten, enthaltend circa 42 Morgen holländisch an Ländereien und Weiden, wird resp. St. Petri (22sten Februar) und 1sten May 1821 pachtlos, und soll anderweit verpachtet werden. Pachtliebhaber können die Bedingungen von heute an, täglich bei der Eigenthümerin verwittweten Frau von Weiler in Cleve erfahren. Cleve den 4ten October 1820.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 19ten October, Vormittags 9 Uhr, an der Behausung des Herrn Gastwirths van Ackeren zu Cranenburg, soll ein Erdentag der Cranenburgischen Deichschau gehalten werden, wobei vorzüglich die Verwendung des von Frankreich vergüteten Schulden-Antheils zur Berathung kommen wird.

Zur Bewohnung dieser Versammlung werden alle Stimmberechtigten höflichst eingeladen. Cranenburg den 4ten October 1820.

Der Deichgräf, F. B. E. Felderhoff.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 44.

der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.ro XLI.)

Cleve den 14. October 1820.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Der pensionirte Königliche Niederländische Beamte **Franz Daniel Changuion**, welcher zuletzt in Hillegom im Arrondissement Leyden ansäßig gewesen, ist aus seinem Vaterlande flüchtig geworden, nachdem sich derselbe der Anfertigung falscher Wechsel dringend verdächtig gemacht hat. Da der ꝛc. **Changuion** sich noch gegenwärtig in den diesseitigen Staaten befinden, und sich bis zum 20 August d. J. unter dem Namen **Schmids** oder **Smids** in Düsseldorff aufgehalten haben soll, so werden, in Gefolg höherer Weisung, sämmtliche uns untergeordnete Polizey-Behörden, so wie die Königliche Gensdarmerie, hiedurch angewiesen, auf den unten näher bezeichneten **Changuion** ihre besondere Aufmerksamkeit zu richten, und denselben, wo er sich betreten läßt, sofort zu verhaften, und hieher abzuliefern.

Personbeschreibung des François Daniel Changuion.

Alter, 50 bis 60 Jahre; geboren zu . . . .; zuletzt wohnhaft in Hillegom (Arrondissement Leyden;) von Beruf, pensionirter Beamter; Größe, 5 Fuß 7 Zoll; Haare, blond, sehr dicht geschnitten, meistentheils gepudert; Augenbraunen, blond; Stirne, hoch; Augen, blau oder gräulich; Nase, gewöhnlich, mehr oder weniger gebogen; Mund, gewöhnlich; Kinn, dito; Bart, blond; Gesicht, rund; Farbe, bleich, und gelbes Fell; Statur, völlig; Gewöhnliche Sprache, holländisch, doch spricht er auch sehr gut französisch, englisch und mehrere andere Sprachen Vornehmste Kennzeichen, breite Schultern, hat ein vertrautes angenehmes und ansehnliches Aeussere, gehet einigermaßen vorübergebogen, im Gange schwer von Schritt; Verbrechen, falsche Wechsel; fortflüchtig, seit Anfang November 1819.

Besondere Umstände: er ist meistentheils auf englische Weise gekleidet, mit einem blauen Rock, hellen Unterkleidern und Kamaschen, trägt den Niederländi-Löwen Orden und die Haagsche silberne Medaille, diese letzte hängt an einem gelben Bande mit zwey schwarzen Streifen. Nach dem Jahre 1813 war er eine kurze Zeit Minister in Amerika, und genießt eine jährliche Pension von 3000 Francs.

Cleve den 7 October 1820

Königl. Preußische Regierung. Erste Abtheilung.

— — —

Der unten näher bezeichnete, wegen eines, im verflossenen Monat Juny zu Deutz verübten nächtlichen Diebstahls mit Einbruch, in Haft gezogene, **Jean Fournier**, ist den Gendarmen, welchen er zum Transport nach Cölln anvertraut worden war, am 4ten d. M. Vormittags, in der Stadt Cölln, entwichen. Alle Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf dessen Signalement sorgfältig

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

achten und ihn, im Falle der Wiederergreifung, dem Königl. Prokurator beim Untersuchungs-Amte zu Mülheim zuführen zu lassen.

Cleve den 7ten October 1820.

Der Ober-Prokurator, Lombard.

Nähere Bezeichnung: Name, angeblich Jean Fournier; Alter, 30 Jahre; Gewerb, Mahler; Geburtsort, angeblich Belfordt; Größe, 5 Fuß 3 1/2 Zoll; Haare, blond; Stirn, bedeckt; Augenbrauen, braun; Augen, blau; Mund, etwas aufgeworfen; Kinn, spitz; Gesicht, oval.

Der Entwichene gab vor, zuletzt (im Frühlinge dieses Jahres) zu Thionville in Militair-Diensten gestanden zu haben und von dort desertirt zu seyn. Er spricht französisch und deutsch, letzteres beinahe im Niederrheinischen Dialekte.

— — —

Da der von uns unterm 25sten October v. J. durch Steckbriefe verfolgte, vormalige Handlungsdiener Wilhelm van Arnheim jetzt aufgegriffen und gestern an uns abgeliefert ist, so nehmen wir nunmehro den gegen ihn erlassenen Steckbrief zurück. Werden den 6ten October 1820.

Königlich-Preußisches Inquisitoriat.

— — —

In der Nacht vom 29sten auf den 30sten September ist dem Ackersmann Braam zu Till aus einer, nahe an seinem Hause gelegenen, Wiese eine mausfarbige Milchkuh, welche bereits fünfmal gekalbet hat und zum sechstenmal trächtig und besonders daran zu erkennen ist, daß sie einen weißen Stern am Kopfe, an jedem Backen einen weißen Flecken und am Schweife einen weißen Zipfel hat, entwendet worden. Alle Beamten der gerichtlichen Polizei werden hierauf aufmerksam gemacht und Jeder, der von dieser Kuh etwas in Erfahrung bringen sollte, wird ersucht, sofort der Polizei-Behörde davon Anzeige zu machen.

Cleve den 8ten October 1820.

Der Ober-Prokurator, Lombard.

— — —

In der Nacht vom 6ten auf den 7ten d. M. sind dem Derk Weselman zu Materborn entwendet worden: 1) Eine Frauenzimmer-Jacke von grünem Kattun mit gelben Blumen. 2) Eine kattunene Schürze von grünem Grund mit gelben Streifen. 3) Zwei Tücher, ein bunt kattunener Obertuch und ein weißer Untertuch mit rothem Rande, und 4) eine blau und weiße flanelle Frauentasche.

Indem ich das Publikum vor den Ankauf dieser Gegenstände warne, ersuche ich zugleich einen Jeden, dem hievon etwas zu Augen kommen oder welchem von dem Thäter dieses Diebstahls etwas bekannt werden sollte, sofort mir oder der Local-Polizei-Behörde davon Anzeige zu machen.

Cleve den 8ten October 1820.

Der Ober-Prokurator, Lombard.

— — —

Am 24sten September c., Abends zwischen 8 bis 10 Uhr, ist von einem Reisewagen auf der Landstraße, zwischen Gleyn und Odenkirchen, ein Koffer abgeschnitten worden, welcher die unten bezeichneten Effekten enthielt. Alle Beamten der gerichtlichen Polizei werden hierauf aufmerksam gemacht und Jeder, dem hievon etwas zu Augen kommen sollte, wird ersucht, sofort der Polizei-Behörde davon Anzeige zu machen. Cleve den 7ten Oktober 1820.

Der Ober-Prokurator, Lombard.

Verzeichniß der Effekten.

1) Zwei schwarze seidene Kleidchen, wovon eines unten mit schwarzem Tulle besetzt ist. 2) Zwei Madras Kleidchen, wovon eins von Lilla, weiß gestreift und eines roth, gelb und grün gestreift. 3) Ein weiß Kleidchen, unten mit zwei Garnirungen von Mollnessel. 4) Zwei Zitzen-Kleidchen, wovon eines mit hellblauem

Grund mit dunkelblauen Blümchen und eines mit rothem Grund und gelben Blümchen. 5) Zwei stamoise Kleidchen, wovon eines roth und weiß quarirt und das andere roth und gelb gestreift. 6) Drei weiße Unterröcke, wovon einer von Nessel und zwei von Barchend mit Feston besetzt sind. 7) Drei Unterkleidchen, wovon eines roth und weiß gestreift und das andere blau und weiß gestreift ist. 8) Zwei stamoise Kinder-Kleidchen, ein gelb gestreiftes und ein roth und weiß quarirtes. 9) Zwei Frauen-Hemden, wovon eines ganz leinen, gezeichnet G. D. 4. und ein halb leinen, gez. E. H 6. 10) Zwei Kinder-Hemden. 11) Eilf Paar weiße baumwollene Strümpfe, wovon 7 Paar gez. G. D. mit verschiedenen Nummern. 12) Vier Paar Strümpfe, wovon ein Paar violette sajette und drei Paar weiße Kinder Strümpfe. 13) Sechs bis acht Taschentücher, wovon vier mit G. D. 6. gezeichnet, nebst einem rothem Halstuche mit gelben Blumen. 14) Ein schwarzer sajetter Strickstrumpf mit einem silbernen Strickring und einer silbernen Strickscheide gez. M. G. D. 15) Drei Paar Schuh, wovon zwei Paar von braunem Saffian und ein Paar schwarze. 16) 24 Loth vom feinsten perlenblauen Sajette und sonstiges Strickgarn. 17) Einige alte und verschiedene neue Messer und Scheeren nebst andern Kleinigkeiten.

Verkaufs-Anzeige.

Von dem Königlichen Land- und Stadtgerichte zu Emmerich sollen einige, bei dem Kaufmann H. Jaspers deponirte Ballen Reis im Termin den 21sten October d. J., des Nachmittags um 2 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtslocal, den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung, verkauft werden, wobei den Lusttragenden zugleich eröffnet wird, daß der Reis 2 bis 3 Stunden vor dem Termin, an der Behausung des gedachten Herrn Jaspers, hieselbst, besehen werden könne.

Emmerich den 26. September 1820.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

v. Renesse.

Funke.

Subhastations-Patent.

Vom Königlichen Land- und Stadtgericht zu Emmerich sollen auf Ansuchen der Erben der Wittwe des Herrn Johann Roth gebornen Johanna Catharina Tendering und der Wittwe des Herrn Doctoris Medicinae Hannes geborne Anna Maria Tendering, nachbenannte denselben zugehörige in der Gemeinde Grieterbusch gelegene Grundstücke, als:

1) Die Schurkamps-Weide groß ungefähr 8 holländ. Morgen, in der Charte 3. No 39. verzeichnet und gewürdigt zu 4110 Rthlr. 50 Stbr. Clev.
2) Die hohe Weide einschließlich des darin gelegenen Wardtmanns-Hauses, nebst Garten und Baumgarten, groß ungefahr 13 holl. Morgen, wovon:
   a) Die hohe Weide nach der Mutter-Rolle unter dem Namen **Brüllen-Weide**, in der Charte 3 Nr. 36, zu 4 Morgen 552 Ruthen, und unter dem Namen **Mantelschlag** in der Charte 3. Nr. 38, zu 6 Morg. 184 Ruth. verzeichnet.
   b) Das Waardmanns-Haus nebst Garten und Baumgarten, so in der Charte 3. Nr. 37, zu 259 Ruthen verzeichnet und überhaupt zu 6397 Reichsthaler 30 Stbr. Clev. gewürdiget.
3) Die Weide der Bückenschlag genannt, groß ungefähr 14 holl. Morgen, so in der Charte 3. Nro. 34, zu 1 Morgen 542 Ruthen und Charte 3. Nro. 35, zu 13 Morgen 191 Ruthen verzeichnet, und zu 6044 Reichsth. 20 Stbr. Clevisch gewürdiget, in Terminis

den 11. October und 13. December dieses Jahrs, und 14. Februar 1821,

des Vormittags um 11 Uhr, in hiesigem Land- und Stadtgericht subhastirt werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also hiemit aufgefordert sich

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

alsdann zu melden und ihre Gebote abzugeben, und können dieselben die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen in der Gerichts-Registratur einsehen, wovon auch Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations-Patent beigefügt sind.

Emmerich den 25. July 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Renesse.

Funcke.

Subhastations-Patent.

Vom Königlichen Land- und Stadtgericht zu Emmerich, sollen auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers, nachstehende, den Erben des verstorbenen Ackersmanns Johann te Beeck zu Praest gehörigen Grundstücke, als:

1) Die in der Gemeine Praest gelegene Fröhlichs Kathe; und zwar das an der grünen Straße gelegene Haus, Garten, und Baumgarten, groß nach der Carte 6 Nro. 39 — 262 Ruthen, und gewürdiget zu 274 Rthl 40 Stbr. Clevisch.
2) Der ebendaselbst an der Landstraße gelegene, in der Carte 6 Nro. 38 zu 1 Morgen 153 Ruthen verzeichnete Acker, so gewürdiget zu 313 Rthlr. 45 Stbr. Clevisch.
3) Der daselbst an der Waye schießende Acker nach der Carte 6. Nro. 123. groß 1 Morgen 224 Ruthen, und gewürdigt zu 137 Rthr 20 Stbr. Clevisch.
4) Der ebendaselbst gelegene Acker nach der Carte 6 Nro. 125 groß 233 Ruthen, so gewürdiget zu 23 Rthlr. 18 Stbr Clevisch
5) Die Hälfte des auf der Heyde daselbst gelegenen, in der Carte 5 Nro. 20 verzeichneten Ackers, groß 218 Ruthen, und abgeschätzt zu 127 Rthlr. 10 Stbr. Clevisch.
6) Die Hälfte des daselst gelegenen Stück Ackerlandes der Hüppert genannt, Carte 5 Nro. 24 groß 353 Ruthen, so gewürdiget zu 176 Rthlr. 30 Stbr, Clevisch,

in Terminis den 12. October, 16. November und 21. December d. J. des Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Land- und Stadt-Gericht subhastirt werden.

Alle Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden also hiermit aufgefordert, sich alsdann zu melden und ihre Gebote abzugeben, und können dieselbe die Taxe und die Verkaufs Bedingungen in der Gerichts-Registratur einsehen, wovon auch Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations-Patent beigefügt sind.

Emmerich den 15 August 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Renesse.

Funke.

Verkaufs-Anzeige.

Auf Antrag der Erben der verstorbenen Wittwe Krapholz, soll das denselben zugehörige sub Nro. 1092 in der Feldstraße belegene zu 745 Rthlr. 12 Sgr. Pr. Courant taxirte Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, mit Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde in Terminis den 6ten November und den 30sten Nov. Vormittags 11 Uhr freiwillig und meistbiethend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden mögen.

Wesel den 6ten September 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wocke.

Subhastations-Patent.

Auf Antrag des Herrn Justiz-Commissarii G. F. Weinhagen, sodann der Frau Predigerinn Engels und des Vormundes ihrer Kinder 2ter Ehe, Herrn Justiz-Commissarius te Peerdt, als Erben des Hn. Steuer-Controlleurs Anton Weinhagen, erstere hieselbst, und letztere zu Kempen wohnhaft, sollen untenbenannte im diesigen Gerichtsdistrickt gelegene Grundstücke, welche aus dem Nachlaß ihres verstor-

benen Vaters, Herrn Oberamtmanns F. A. Weinhagen herrühren, zur Tilgung der darauf verhafteten Forderungen öffentlich von Gerichtswegen den Meistbietenden verkauft werden.

1) Das Erbpachtsrecht vom 18. Gewinn auf dem Hegebruch Fol. 7 Nro. 6. der Karte groß 1 Morgen 180 Ruthen holländisch, taxirt zu . 124 Rtlr. 20 Stb.
2) Das Erbpachtsrecht am 19. Gewinn ebendaselbst Fol. 7. Nro. 8. der Karte groß 558 Ruthen taxirt zu . . . . 110 — 39 —
3) Das Erbpachtsrecht am 34 Gewinn ebendaselbst Fol. 7. Nro. 49. und 50. der Karte groß 1 Morgen 131 Ruthen taxirt zu . . . . . 203 — 36 —
4) Das Erbpachtsrecht am 15. Gewinn daselbst Fol. 7. Nro. 1. und 2 groß 1 Morgen 172 Ruthen zu . . . 112 — « —
5) 1 Stück Ackerland der Heiligenkamp in Walsum Fol. 3. Nro. 156. groß 3 Morgen 522 Ruthen zu . . . 1391 — « —
6) 1 Stück Ackerland in Overbruck, das Rücken Fol. 3. Nro. 157. groß 3 Morgen 127 Ruthen zu . . . . 912 — 10 —
7) Die ungetheilte Hälfte der Altena Weide in Götterswickerhamm Fol. 8. Nro 135. und 136. im ganzen groß 5 Morgen 388 Ruthen taxirt zu . . . . 1844 — « —
8) Die ungetheilte Hälfte der Gransenschlags-Weide daselbst Fol. 8. Nro. 134. groß im ganzen 2 Morgen 510 Ruthen zu 927 — 30 —
9) Die ungetheilte Hälfte der Kuhschlags Weide daselbst Fol. 8 Nro. 130. der Karte im ganzen groß 4 Morgen 319 Ruthen taxirt zu . . . . . 1595 — 30 —
10) Die ungetheilte Hälfte der Dollen-Wiese in Voerde Fol. 5. Nro 18. der Karte groß im Ganzen 1 Morgen 212 Ruthen taxirt zu . . . . . 398 — 10 —
11) Die Hinnemanns-Wiese daselbst Fol. 5. Nro. 6. der Karte groß 220 Ruthen zu . . . . . 179 — 10 —
12) Die Blitzens Wiese daselbst Fol 5. Nro. 8. der Karte groß 326 Ruthen taxirt zu . . . . . 267 — 25 —
13) Die Coopmanns Wiese daselbst Fol 5. Nro. 8. der Karte groß 209 Ruthen taxirt zu . . . . . 172 — 50 —
14) Das Obereigenthum von Rosmüllers-Stück oder Schepers-Kathe in Voerde, wovon Schepers Erbpächter ist, groß ppxr. 75 Ruthen taxirt . . . . . 91 — « —
15) Das Ober-Eigenthum an der Rücken-Kathe in Overbruck groß 2 Morgen 597 Ruthen vererbpachtet an Johann Rücken taxirt zu . . . . . 780 — « —
16) Das Obereigenthum an der Schincken Kathe am Stapp groß 590 Ruthen wovon Theodor Heuberg Erbpachter ist, taxirt zu . . . . . 480 — « —

Termini zu diesem Verkauf sind auf den 8ten November, 6ten December dieses und 8ten Januar k. Jahrs Vormittags 11 Uhr hieselbst angesetzt, und werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zu denselben mit der Nachricht vorgeladen, daß Taxe und Verwarden dem hier angeschlagenen Subhastations-Parent beigefügt sind, und überdem täglich in der Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden zur vollständigen Berichtigung des Besitztitels der vorgedachten Erben Herrn Oberamtmanns Weinhagen, von diesen Grundstücken, welche durch einen notariellen unterm 12. August 1812 mit ihrem verstorbenen Vater errichteten Vertrag, ihnen in Eigenthum cedirt, und zunächst auf dessen Grund auch auf ihren Namen hypothekarisch überschrieben sind, alle diejenige, welche dabey noch etwas zu erinnern und etwa noch einige Eigenthums Ansprüche, es sey aus welchem Fun-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

damente es wolle, zu haben vermeinen mögten, hierdurch vorabladet, solche in der jetzigen Subhastations-Frist, und längstens im letzten Bietungs Termin anzumelden und gehörig zu beweisen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und die Grundstücke unbedingt den neuen Acquirenten werden adjudicirt und solchergestalt auf ihren Namen in das Hypothekenbuch werden übertragen werden.

Dinslacken den 20. September 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rouviere.

v. d. Heyden.

Bekanntmachung.

Die hiesige Fortification bedarf für diesen Herbst und künftiges Frühjahr auf dem Fort Blücher und in der Stadt einer bedeutenden Anzahl Hagebuchen-Hecken-Pflanzen. Lieferungslustige können sich in meinem Büreau melden.

Wesel den 9ten October 1820.

C. v. Rhade, Hauptmann und Ingenieur vom Platz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 17ten October d. J., Vormittags 9 Uhr, soll an dem Hause des Wirths Gerh. Leygraff zu Duisselward, das in der Königl. Salmorther Ward vorhandene Rohr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die desfallsigen Bedingungen werden den Kaufliebhabern im Termin bekannt gemacht und letztere hierdurch eingeladen, sich zur bestimmten Zeit einzufinden.

Xanten den 6ten October 1820.

Der Wasserbau- und Deich-Inspektor, Schüler.

Publikandum.

Mehrere Reparaturen, welche theils an der Lippebrücke, und theils an den Fahrgeräthschaften vorhanden sind, sollen in Termino Mittwoch den 18ten laufenden Monats, Nachmittags gegen 3 Uhr, an der Behausung des Wirths Grieving am Flahm öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden, wozu Lusttragende eingeladen werden. Dinslacken den 5. October 1820,

Königliches Domainen Renter Amt. Alrhoff.

Verkaufs Anzeige.

Die im Amte Wesel am linken Ufer der Lippe gelegene Morians Weide, auch der kleine Spick genannt, welche mit Einfluß der Wardholzpflanzung einen Flächenraum von 5 Morgen 108 1/4 Ruthen enthält, soll auf den Antrag des Eigenthümers, Herrn Vassoll, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Ueber diesen Verkauf werden zwei Bietungs-Termine abgehalten, der erste am 31sten October, der zweite am 28sten November, jedesmal des Vormittags 11 Uhr an meinem Hause, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind.

Wesel den 9ten Oktober 1820.

Carp, Justiz-Commissarius.

Präparatorischer Verkauf.

Kraft eines von dem ehemaligen Königlichen Kreisgerichte zu Crefeld unter dem dreizehnten July tausend acht hundert und zwanzig erlassenen gehörend einregistrirten Urtheils, sollen auf Ansteben der Beneficiar-Erben des zu St. Tönis verstorbenen Herrn Jacob Mörter, bei Lebzeiten Weltgeistlicher daselbst, namentlich:

1) Des Hrn. Gottfried Bruns Ackersmann in St. Tönis wohnhaft, in der Eigenschaft als Vormund seiner mit seiner verstorbenen Ehefrau Anna Maria Mörter geziehlten Kinder, nehmlich: Nicolas Bruns, Wilhelm Bruns und Sophia Bruns, alle drei ohne Gewerb bei ihrem besagten Vater wohnend;

2) Des in der Kleinhonschaft Bürgermeisterey St. Tönis wohnenden Ackersmanns Johann Mörter;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3) Der Anna Sophia Mörter, Ehefrau von Peter Rennes Ackersleute zu Kempen wohnend;
4) Des Jacob Mörter Ackersmann in der Benrader Honschaft, Bürgermeisterey Hüls wohnend;
5) Des Peter Heinrich Mörter, Ackersmann in besagter Bürgermeisterey Hüls wohnend, und
6) Der Anna Catharina Hinckes, Wittwe von Wilhelm Mörter, Ackersfrau in der Kleinhonschaft Bürgermeisterey St. Tönis wohnend.

Am Donnerstag den sechs und zwanzigsten October laufenden Jahrs, Nachmittags 2 Uhr in dem Hause des Schenkwirths Franz Drinck in St. Tönis, die hiernach verzeichneten zum Nachlasse des vorbenannten Herrn Jacob Mörter gehörigen und im Umfange der Gemeinde St. Tönis gelegenen Grundstücke, nämlich;

a) Ein Stück Ackerland gelegen in der Schmalenrath, groß ungefähr vier Morgen anschiessend mit einer langen Seite an dem Cornelius-Wege, mit der andern an Peter Höhr Länderey, mit einem Vorhaupte an Gelles Länderey mit dem andern an Crontisches Land, geschätzt per Morgen zu zwey hundert und fünf und zwanzig Franken, also das ganze Stück zu neun hundert Franken . . . . . 900 Fr.

b) Ein Stück Ackerland groß ungefähr einen halben Morgen bildend ein Dreieck und gelegen im Schmalenrath, sodann einerseits am Cornelius-Wege, andererseits am Wege von St. Tönis nach Anradt, vorhäuptig an einem Feldwege anschießend, geschätzt zu fünf und siebenzig Franken . . . . 75 Fr.

c) Ein Stück Ackerland groß circa ein und einen halben Morgen am Scheffen-Mörter Hof gelegen, einerseits an einem Wege von St. Tönis nach Müncks, andererseits an einem Wege von St. Tönis nach dem Widdert, mit einem Vorhaupte an einer Sandkuhle, mit dem andern an nachbeschriebenem Busche anschliessend, geschätzt zu hundert und fünfzig Franken . . . . 150 Fr.

d) Ein Busch von circa sechs und einen halben Morgen, einerseits an dem Wege von St. Tönis nach Müncks, andererseits an jenem von St. Tönis nach dem Widdert, mit einem Vorhaupte am Benrader Waßergange, mit dem andern Vorhaupte an dem vorhergehenden Ackerstücke anschießend, geschätzt per Morgen zu zwey hundert vierzig Franken, im Ganzen zu fünfzehn hundert sechszig Franken . . . . . 1560 Fr.

e) Ein Garten dem Winand Kahlen in St. Tönis verpachtet, ungefähr sechszehn Ruthen groß, geschätzt die Ruthe zu sechs Franken, macht sechs und neunzig Franken . . . . . 96 Fr.

f) Ein Garten an Ludwig Pasch in St. Tönis verpachtet, groß sieben bis acht und zwanzig Ruthen, geschätzt die Ruthe zu sechs Franken, macht hundert acht und sechszig Franken . . . . . 168 Fr.

g) Ein Garten dem Corn. Kulder in St. Tönis verpachtet, groß ungefähr eilf R., geschätzt die Ruthe zu sechs Franken, macht sechs und sechszig Franken 66 Fr.

Vor dem unterzeichneten hierzu committirten in der Stadt Krefeld residirenden Notar P. J. Roffers, bei welchem die Verkaufs-Bedingnisse zur Einsicht offen liegen, zum öffentlichen präparatorischen Verkaufe ausgestellt werden.

Crefeld den 25. September 1820.

P. J. Roffers.

Bekanntmachung.

Der Oeconom H. Keppers zu Keppelen ist Willens unter Zuziehung des Justiz Commissarii und Notarii Fr. Schwartz den 24sten October d. J., des Vormittags um 10 Uhr, bei dem Gastwirth Jacob Küpper hieselbst öffentlich den Meistbietenden zu verkaufen:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das in seiner Ward zu Grieterbusch für dieses Jahr haubare Faschinenholz, gehörig bezeichnet, wovon der Heinrich van Huth daselbst die verlangte Anweisung ertheilen wird. Dieses zur öffentlichen Kunde.

Emmerich den 11. Oktober 1820.

Fr. Schwartz.

Verkaufs-Anzeige.

Donnerstag den 26sten October l. J., Nachmittags 2 Uhr, werden am Sterbehause des Drechslermeisters H. Goossens zu Cleve, dessen nachgelassene Geräthschaften und Kunstsachen, worunter eine Kunst- und zwei Drechselbänke, mit allen Werkzeugen, Geräthschaften zum Kupfer- oder Messinggießen und zum Graviren mit vollständigem Zubehör, eine Eintheilungsscheibe für mathematische Instrumente, Schneidegeräthschaften für Holzgewinde u. s. w. öffentlich verkauft werden.

Thomae, Notar.

Verkaufs Anzeige.

Am nächstkünftigen 28. October, Samstag Morgens um 10 Uhr, als wohin der im 39sten Stück des Anzeigers auf den 18. October angesetzte Termin verschoben worden, werden vom Wein-Lager des Herrn Jacob Loosen in seinem Hause dahier etwa 150 Ahmen 18[1]9er rothe Weine von der besten Lage am Rhein, und an der Ahr, etliche Fasser Mosel- und Rhein-Weine, und 2 Zuläste 18[1]8er Waldorzheimer Wein öffentlich aus freier Hand verkauft.

Die Proben und die Namen des Wachsthums werden bei der Versteigerung gegeben.

Neuß den 20. September 1820.

Dünbier, Notar.

Joh. Gohr von Crefeld,

empfiehlt sich dem geschätzten Publikum mit einer ganz neuen Auswahl von Putz- und Modewaaren, womit er den 18ten October bei dem Gastwirthen H. Hendricks dahier eintreffen wird.

Meine Wohnung ist am grosen Markt No. 527.

Cleve am 11. Oktober 1820.

Der Advokat-Anwalt, Collmann.

Auf die im Königl. Amtsblatt Stück 42. bekannt gemachte Prämien-Lotterie auf Staats-Schuld-Scheine, nimmt H. David Cosman in Cleve, gegen billige Preise Bestellungen an.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger
als Beilage zum Amtsblatt Stück 46. der Königlichen Regierung zu Cleve.
(N.ro XLII.)

Cleve den 21. October 1820.

Sicherheits-Polizei.

In der Nacht vom 1sten auf den 2ten vorigen Monats ist bei dem Landwirth Johann Diederich Merten zu Somborn im Gerichtsbezirk Bochum ein gewaltsamer Diebstahl verübt, und Folgendes gestohlen worden:

1) Ein Oberbette von weiß wollenem und leinenem Garn. 2) Zwei Kissen vom nemlichen Garn. 3) Ein Unterbette von Drill. 4) Zwei Kissen von Drill. 5) Ein Betttuch von Werch, und 6) Ein Paar weiße baumwollene Strümpfe.

Warnend vor dem Ankauf dieser gestohlenen Sachen fordern wir zugleich einen Jeden auf, dem davon, oder von dem Thäter dieses Diebstahls etwas bekannt seyn, oder noch bekannt werden möchte, solches sofort seiner Ortsbehörde, oder dem unterzeichneten Inquisitoriate anzuzeigen.

Werden den 7ten Oktober 1820.

Königlich-Preußisches Inquisitoriat.

— — —

Am 4ten d. M., Nachmittags zwischen vier und fünf Uhr, sind aus dem Hause des Winand Bocksteger, Ackersmanns, in der Hamschaft Vorst, Bürgermeisterey Straelen wohnhaft, entwendet worden: 1) Eine silberne Krampe; 2) ein goldenes Kreutz mit Rosen, gezeichnet M. B.; 3) ein bunter baumwollener Halstuch mit rothem Grunde und Blumen; 4) ein goldenes Kreutz mit Rosen, gezeichnet A. K.; 5) zwei goldene Ringe, gez M. H; 6) ein Paar silberne Schuhschnallen ebenfalls gez. M. H.; 7) ungefähr 100 Gulden Clevisch an Geld in verschiedenen Geldsorten; 8) ein Paar Schuh.

Indem ich das Publikum vor den Ankauf dieser Gegenstände warne, ersuche ich zugleich einen Jedem, dem hievon etwas zu Augen kommen, oder welchem von dem Thäter dieses Diebstahls etwas bekannt werden sollte, sofort mir oder der Lokal-Polizei-Behörde davon Anzeige zu machen.

Cleve den 4ten October 1820.

Der Ober-Prokurator, Lombard.

— — —

Am 11 Oktober Abends zwischen fünf und sechs Uhr sind dem Wilhelm Linzen, Ackersmann zu Moyland, mittelst gewaltsamen Einbruchs: 1) Drei holländische Drei Guldenstücke, sieben bis acht brabänder Kronenthaler, acht Preuß. Thalerstücke und einige Thaler in acht und vier Groschenstücke, und 2) ein goldenes Kreuz gezeichnet S. I., nebst einem goldenen Schlößchen an einem schwarzen Sammetbande, aus seinem Wohnhause entwendet worden. Der Unterzeichnete ersucht Jeden, der von dem Thäter Kenntniß erhält oder dem das gedachte goldene Kreuz zu Gesicht kommt, sofort der Orts-Polizei-Behörde davon Anzeige zu machen.

Cleve am 15ten Oktober 1820.

Der Ober-Prokurator, Lombard.

— — —

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

In der Nacht vom 12/13. d. M. sind dem Handelsmann Abraham Daniel Timmermann die unten verzeichneten Kleidungsstücke entwendet worden.

Indem ich das Publikum vor dem Ankauf derselben warne, ersuche ich zugleich einen Jeden, dem dieselben zu Gesichte kommen oder der sonst etwas in Erfahrung bringt, welches zur Entdeckung des Thäters führen könnte, solches unverzüglich der Orts-Polizei-Behörde anzuzeigen. Cleve den 15ten October 1820.

Der Ober-Prokurator, Lombard.

Verzeichniß der entwendeten Kleidungsstücke.

1) Ein schwarzer kasimirer Frackrock; 2) eine kurze, schwarze, kasimire Hose; 3) eine weiß und gelb geblümte Weste von Piquet; 4) eine weiße dito; 5) ein batistnes Mannshemd mit Spitzen besetzt, gez. A. D.; 6) zwei dito Ueberhemden, ohne Besatz. 7) ein weißes Halstuch von Nessel, mit an den Ecken gestickten weißen Blumen; 8) ein Frauen-Ueberrock von weissem Mousselin; 9) ein blau gefärbtes Frauen-Kleid; 10) ein dito weißes; 11) ein dito weißes mit gelblichen Blumen; 12) zwei Frauen-Hemden, um den Hals mit Batist besetzt, ohne Zeichen; 13) zwei weiße Frauen-Mützen von Batist mit einer Schleife vom nemlichen Zeuge; 14) zwei kattunene Frauen-Bettjacken, wovon die eine weiß, die andere braun.

Subhastations-Patent.

Zur judicatmäßigen Befriedigung des Kaufmanns Köhne in Wesel soll das zu Ruhrort im Hafen liegende Beurthschiff des verschollenen hiesigen Beurthschiffers Johann Lamers, welches eine Ladungs-Fähigkeit von 227½ Centner hat, und zu 1260 Rthlr. 24 stbr. Clevisch etwa 945 Rthlr. 7 Sgr. Preuß. Courant taxirt worden, in Termino den 20sten November a. c, Nachmittags 2 Uhr, zu Ruhrort in dem Hause des Hermann Hagenbeck öffentlich subhastirt und dem Meistbietenden in diesem Termin, mit Vorbehalt einer 14tägigen Ratification zugeschlagen werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesem Licitations-Termin einzufinden, und ihre Gebote abzugeben.

Duisburg im Königl. Land- und Stadtgericht den 27. September 1820.

Wintgens.

Osterman.

Bekanntmachung.

Am künftigen Mittwoch den 25. d. Vormittags 10 Uhr, sollen in der Wohnung des Schenkwirths Mömken die nöthigen Reparaturen an dem, zur Kapitels-Kathe zu Kellen gehörigen Gebäude, dem Wenigstfordernden öffentlich anverdungen und können die Bedingungen auch vor dem Termin eingesehen werden bey

Dem Domainen-Rentmeister,

Cleve den 18. October 1820. J. R. W. Speck.

Bekanntmachung.

Nachstehende zum hiesigen Universitätsfond gehörige, in der Umgebung des ehemaligen großen Universitäts-Auditoriums auf die Beekstraße gelegene Gebäude:

1) Das Thorwärterhaus.
2) Das Treibhaus, Gartenhaus und eine anschließende Mauer.
3) Das Wohnhaus sub No. 411 nebst Stallung.
4) Das Wohnhaus sub No. 413.
5) Die Anatomie und
6) Das Gartenhaus samt Stallung,

sollen öffentlich meistbiethend zum Abbruch ohne Grund und Boden verkauft werden.

Hiezu ist der Bietungs-Termin auf Montag den 6ten November d. J. Nachmittags 4 Uhr, bei dem Wirth Caspar Bresser auf dem Weinhausmarkt hieselbst angesetzt, wozu Kauflustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden täglich bei Unterzeichnetem zur Einsicht offen liegen.

Duisburg den 10. October 1820.

Der Domainen-Rentmeister, Berkmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verkaufs-Anzeige.

Der in der Gemeinde Vorst, Landkreis Kempen gelegene, ehemalige Rittersitz Donk, bestehend in landwirthschaftlichen Gebäuden, in Gärten, Meyern und Ackerland, Wiesen und Büschen, zusammen etwas über 120 Morgen groß, wird am 31. October des Nachmittags um 2 Uhr zu Vorst beim Wirthe Sirkes auf Rütten-Erb, zum präparatorischen Verkauf öffentlich ausgestellt werden.

Dieser Verkauf geschieht auf Ansteben des Königl. Notars Herrn Peter Joseph Roffers zu Crefeld, als des Kurators der vacanten Erbschaft des verstorbenen Ackersmanns Johann Dannewitz zu Oedt, kraft gerichtlicher Ermächtigung vor dem unterzeichneten, hierzu kommittirten, in der Stadt Crefeld residirenden Notar, wobei das Heft der Bedingnisse deponirt ist.

Crefeld den 1. October 1820. J. M. Courth.

Einregistrirt zu Crefeld den dritten October 1820. Fol. 153. R. c. 9. empfangen sechs Sgr. vier pf. Decker.

Oeffentlicher Verkauf von Wiesen und Warden.

Auf Ansteben der Interessenten der Düffelschen Deichschau wird durch den unterschriebenen Notar, in den beiden Terminen den 25ten October und 15ten November l. J., Vormittags zehn Uhr, in der Stadtwage zu Cleve

die sogenannte Düffeltsche Geerbten Ward

im Dorfe Keekerdom zwischen Cleve und Nymegen, am Rhein außerhalb Deichs, belegen, bestehend aus acht Parceelen bester Wiesen von resp. 4 5 6 und 7 Morgen und aus vier Paarcelen Holzwarden von resp. 25 10 und 9 Morgen zusammen 108 holl. Morgen enthaltend, unter sehr vortheilhaften Bedingungen, welche bey Unterschriebenem einzusehen sind, meistbiethend verkauft werden.

Die Zahlung geschieht in vier Terminen, entweder in baarem Gelde oder in Düffeltschen-Schau-Obligationen al pari.

Der Heimrath Rutger Damen zu Keekerdom wird jedem Lusttragenden die Grundstücke zur Stelle anweisen. Thomae, Notar.

Verkaufs-Anzeige.

Sonnabend den 28. October l. J. Vormittags 10 Uhr, am Hause des Gastwirths H. J. Roy an der Linde zu Cleve, läßt der Handelsmann H. v. Kessel, 20 Stück tragende Kühe, 30 Kälber, 10 manse Kübe, und 6 Pferde von 3 bis 6 Jahre, öffentlich an die Meistbiethenden durch unterschriebenen Notar verkaufen.

Thomae.

Verkaufs Anzeige.

Auf Dienstag den 7ten November 1820 Morgens 10 Uhr, soll das bey Xanten gelegene Grüthaus, bestehend in Wohnung, Garten, Baumgarten, Bleiche und Land, groß zusammen ungefähr 1 Morgen 300 Ruthen hollandisch, freywillig in der Amtsstube, des unterschriebenen Notars verkauft werden.

Houben.

Verkaufs-Anzeige.

Kunftigen Dienstag den 24. dieses des Morgens 9 Uhr soll eine grosse Anzahl Schläge, allerlei Zimmer- und Nutzholz, bei Langenberg zu Marienbaum, öffentlich den Meistbiethenden verkauft werden, und besonders:

1) Geschnittene eichen- und dannen Rippen von 5 à 7, 4 à 6, 4 à 5, 4 à 4, und 3 à 4 Dammen.
2) Eichen Bretter von 1 1/2 Daum und Fellingenholz.
3) Eine sehr grosse Anzahl dannen Bretter.

Xanten, den 20. October 1820. Vantreeck.

Anzeige für die Herren Juristen, Kameralisten, Steuerbeamte und alle Geschäftsmänner in der Preußischen Monarchie.

Der im April c, durch besondere Anzeigen auf Pränumeration angekündigte:

Schreib- und Terminkalender auf das Jahr 1821

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

ist nun fertig und durch die Wohllöbl. Amtsblatt-Redactionen, bis zum 1. Dezember d. J., auch um die Pränumerations-Preise:

1) gestempelt und in Pappe gebunden 16 Sgr.; — 2) gestempelt, in Pappe gebunden und mit weißem Papier durchschossen 20 Sgr.; — 3) ebenso in roth Leder gebunden 1 Rthlr.; — 4) in roth Leder geb. ohne durchschossen 18 Sgr. zu haben.

Dieser Kalender erscheint in einer Brauchbarkeit die billigen Anforderungen nichts zu wunschen übrig läßt, wie sich dies auch sogleich durch die hier folgende Anzeige seines Inhalts ergeben wird

Inhalts Verzeichniß: Kalender-Nachrichten Seite I—IX. Tafel zur Stellung der Uhren S. X. Tabelle über die Tageslängen und den Auf- und Untergang des Mondes 1821 S. XI Terminkalender auf das Jahr 1821. Kassa-Buch. Repertorium oder alphabetische Uebersicht aller dem Justiz- und Administrationswesen durch die Gesetz-Sammlung in den Jahren 1810 bis und mit 1819 gegebenen Gesetze und Verordnungen Seite 1. In extenso sind darin enthalten: Chausseegeld-Tarif S. 10. Diäten und Reisekosten Allgemeines Regulativ wegen Vergütigung derselben für kommissarische Geschäfte in Königl. Dienstangelegenheiten S. 12. Ministerial-Verfügung d. d. Berlin den 1sten April 1817. Anweisung, wie die im Regulativ vom 28 Februar 1816, wegen Vergütigung der Diäten und Reisekosten für kommissarische Geschäfte in Königl. Dienstangelegenheiten, bestimmten Sätze auf die nicht ausdrücklich genannten Offizianten der Finanz-Behörden angewendet werden S. 18. Tarif, nach welchem die in den Königl. Preuß. Provinzen zwischen der Elbe, Weser, Maas, dem Rhein, der Mosel und Saar kursirenden fremden Geldsorten bei den öffentlichen Kassen angenommen werden sollen S. 34. Nachtrag zu diesem Tarif, wornach in dem Königl. Preuß. Großherzogthum Posen, dem Herzogthum Pommern und dem Fürstenthum Rügen die daselbst vorkommenden fremden Geldsorten in den Königl. Kassen angenommen werden können S. 37 Geographische Uebersicht der Preuß. Monarchie. Statistische Uebersicht der Preuß. Monarchie.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen und meistbietenden Verkauf des Mobilair-Nachlasses des hier mit Tode abgegangenen Ober-Chirurgus Hinsenschen Wittwe, bestehend in 1 goldene und 4 silberne Taschen-Uhren, Gold- und Silber-Geräthen, Porzellain, Gläser, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Bettwerk, Leinewand, hölzernem Geräthe, Kleidungsstücken und einig. chirurgischen Bücher, ist auf Donnerstag den 2. November d. J. Nachmittags 1 Uhr und folgenden Tagen an der Behausung Herrn Roß bieselbst auf der hohen Straße angesetzt, wozu Kaufliebhaber gegen baare Zahlung hierdurch eingeladen werden. Wesel den 17. October 1820.

Arnoldi, Auktions Commissair.

Am Mittwoch den 25. d. M., Vorm. 10 Uhr, soll durch den unterzeichneten Gerichtsvollzieher ein dreijähriges Pferd und zwei Schweine ꝛc., auf dem kleinen Markt bieselbst, öffentlich und meistbietend, gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Cleve den 20 October 1820. W. Strücker.

Meine Wohnung ist am großen Markt No. 527.
Cleve am 11. Oktober 1820.

Der Advokat-Anwalt, Collmann.

Zur Nachricht seiner Geschäftsfreunde und des Publikums, daß der Unterzeichnete dermalen unweit der Hochpforte auf der Bache in No 22 dahier wohne.
Köln den 1sten Oktober 1820. Dr. de Bruyn,
Advokat-Anwalt beim rheinischen Apellations Gerichtshofe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 47.

der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.ro XLIII.)

Cleve den 28. October 1820.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Der Musketier Heinr. Tebay vom Königl. 36sten Infanterie-Regiment (4ten Reserve) ist am 10. d. M. aus der Garnison Mainz abermals entwichen.

Wir machen es den uns untergeordneten Polizey-Behörden, so wie der Königl. Gensdarmerie, zur Pflicht, auf diesen unten näher bezeichneten Ausreisser zu wachen, und denselben im Betretungsfalle, in Verhaft nehmen und hieher abliefern zu lassen.

Cleve den 23. October 1820.

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Person Beschreibung.

Heinrich Tebay, gebürtig aus Dornick im Kreise Rees, ist 23 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll 2 Strich groß, hat blonde Haare, blaue Augen, rundes Gesicht, dicke Nase, gewöhnlichen Mund, keinen Bart und frische Gesichtsfarbe.

Bei der Entweichung trug derselbe: 1) eine graue Feldmütze, 2) eine graue Tuchjacke und 3) eine graue Tuchhose.

— — —

Der Musketier Vincenz Carl Dinthoven vom Königl. 29sten Infanterie-Regimente (3ten Rheinischen-) ist am 16 d. M. aus der Garnison Saarlouis entwichen.

Sämmtliche uns untergeordnete Polizey Behörden, so wie die Königl. Gendarmerie, werden hiemit angewiesen, auf die Ausmittelung dieses unten näher bezeichneten Ausreissers ihre besondere Aufmerksamkeit zu richten, und denselben, im Falle seiner Betretung, verhaften und hieher abführen zu lassen.

Cleve den 24. October 1820.

Königl. Preußische Regierung. Erste Abtheilung.

Person-Beschreibung. Vincenz Carl Dinthoven, gebürtig aus Cleve, ein Schlösser seines Handwerks, ist 20 1/2 Jahre alt, 5 Fuß 8 Zoll 3 Strich groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, hohe Stirn, blaue Augen, kleine Nase, länglichtes Gesicht und frische Gesichtsfarbe.

Bey der Entweichung trug derselbe: eine graue Dienstmütze, eine graue Dienstbose, eine blaue Jacke mit der Compagnie-Nummer 5 und Schuhe.

— — —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bekanntmachung.

Der schändlichste Kirchenraub, der sich jemals zugetragen haben mag, ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Domkirche verübt worden, indem es den nichtswürdigen Verbrechern gelungen ist, den Reliquien-Kasten der heil drei Könige zu spoliiren, und solchergestalt sich an einem Gegenstand zu vergreifen der, abgesehen von seiner religiösen Bestimmung, von jedem Kenner als ein seltenes Denkmal des Alterthums und der Kunst bewundert wurde.

Indem ich das Verzeichniß der entwendeten Kostbarkeiten hierneben zur allgemeinen Kenntniß bringe, ersuche ich sämmtliche in und ausländische Behörden, so wie das ganze Publikum im allgemeinen, diesen Gegenständen ihre besondere Aufmerksamkeit zu widmen, und im Entdeckungsfalle den Besitzer sofort anzuzeigen, damit der Thäter entdeckt, und der hiesigen Behörde zur fernern gerichtlichen Verfolgung vorgeführt werde.

Köln den 19. Oktober 1820.

Der Ober-Prokurator beim Königl. Landgericht,
Berghaus.

Verzeichniß der in der Kapelle zu den heil. drei Königen entwendeten Gegenstände.

1) Eine goldene, 11 Zoll hohe, den Heiland vorstellende Figur mit goldenem Grunde, nebst der am Fuße derselben angebrachten goldenen, mit Amatisten besetzten Verzierung. Auf der rechten Seite dieser Figur befand sich ein herabhängendes Band mit der Inschrift: Judex, in der linken Hand hielt er eine Schriftrolle, worauf die Worte: Liber vitæ geschrieben standen; 2) ein goldener Cherubin, 11 Zoll hoch, mit emaillirten Flügeln; 3) Ein desgleichen, von unten nach oben halb abgerissen; 4) 14 mit farbigen Edelsteinen besetzte Filigran Platten, wovon 11 goldene und die übrigen silberne waren; 5) Fünf goldene und drei kupferne Emaille-Platten; 6) Ein blutfarbiger durchsichtiger Edelstein, in die Tiefe geschliffen, 3 3/4 Zoll lang, 3 1/3 Zoll breit; 7) Ein Topas, ovalrund geschliffen, nicht roletirt; er ist 3 1/2 lang, 2 3/4 Zoll breit, 2 1/2 dick, mit seiner Einfassung in silbervergoldeten Strahlen, nebst 8 feinen weissen runden Perlen und 7 Amatisten; Besondere Kennzeichen: Auf der Rückseite des Topas fanden sich einige runde Vertiefungen eingeschliffen. Noch ein zweiter edler Topas, viereckigt, ungefähr einen starken Zoll lang, halbrund geschliffen, etwas weniger breit als lang; 8) Drei goldene, 11 Zoll hohe Figuren, die heil. drei Könige abbildend, mit Kronen auf den Häuptern und mit Geschenkkästchen in den Händen, die mit Perlen besetzt waren; eine dieser Figuren befand sich in gebeugter Stellung; 9) Eine goldene Figur, ein Geschenkkästchen in den Händen haltend, auf deren Decke 4 Granatsteine befestigt waren; 10) Drei goldene Figuren, die Taufe Christi im Jordan vorstellend, Johannes der Täufer trägt ein rothes steinernes Muschelschen in der Hand. 11) Eine goldene Figur, die heil. Maria darstellend; sie sitzt auf einem Sessel und hat ihren eingebornen Sohn auf dem Schoße. — Unter dem Fuße derselben befand sich eine mit 9 feinen Steinen verschiedener Gattung und Farbe besetzte Filigran-Umfassung; 12) Ein ganzer und vier halbe Bogen von goldenem Filigran mit 26 Steinen besetzt, worunter theils Amatisten, Carniole und Chrysoprase theils Smaragden, Rubinen, Antiken und eine feine Perle sich befanden; 13 Zwei silber vergoldete Platten mit 8 Steinen, worunter 2 Antiken; 14) Die Namen der heil. drei Könige von kleinen geschliffenen Rubinen mit silbernem Grunde; 15) Drei vergoldete orientalische Kronen mit Perlen und Steinen besetzt.

— — —

In der Nacht vom 10ten auf den 11ten Oktober d. J. sind dem Einwohner Christoph Maltsack zu Kettwig aus dessen Stube und Schlafkammer folgende Sachen entwendet worden:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

a) 10 Mannshemden, worunter eins mit den Buchstaben C. M. mit rother Seide bezeichnet ist. b) Ein dunkelblauer Tuchrock. c) Eine dito Weste. d) Zwei weiße baumwollene Mützen. e) Ein Paar schwarze wollene Strümpfe. f) Zwei Betttücher. g) Ein gelb seidenes Halstuch h) 2 1/2 Rthlr. Preuß. Courant.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen fordern wir sogleich einen Jeden auf: dem in Beziehung auf diesen Diebstahl etwas bekannt seyn oder noch werden möchte, der Ortsobrigkeit oder uns davon sofort Anzeige zu machen.

Werden den 13. October 1820.

Königlich-Preußisches Inquisitoriat.

— — —

In der Nacht vom 17ten auf den 18ten vorigen Monats ist bei dem Ackersmann Diederich Kipp zu Berghoven im Gerichts-bezirk Unna, ein gewaltsamer Diebstahl verübt und Folgendes entwendet worden:

1) Ein länglich kupferner Kessel von circa 60 Maaß, an einer Seite des Bodens ausgebessert. 2) Ein Tischtuch von Werk. 3) Ein dito Betttuch. 4) Ein Frauen Kopftuch. 5) Ein Frauen-Tuch von Nessel. 6) Ein Kinderjäckchen von grünem Cattun mit Punkten. 7) Ein blau gedrucktes dito. 8) Eine zinnerne Schüssel. 9) Ein blauer Fuhrmanns-Kittel. 10) Ein gewöhnlicher Kaffeekessel von Meissing, und 11) ein Tuch von sogenanntem roth Ostindisch.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, warnen wir nicht nur vor dem Ankauf der gestohlenen Sachen, sondern fordern auch zugleich einen Jeden auf, dem davon, oder von den Thätern desselben etwas bekannt seyn, oder noch bekannt werden möchte, es unverzüglich der nächsten Ortsbehörde, oder dem unterzeichneten Inquisitoriat anzuzeigen.

Werden 14. October 1820.

Königlich-Preußisches Inquisitoriat.

Bekanntmachung.

Bei einer am 9ten d. M. Abends 9 Uhr durch einige Zoll Offizianten gemachten Patrouille sind in der Gegend von Holt, Bürgermeisterei Straelen, nachdem die Träger die Flucht ergriffen, eilf Centner Karotten in Beschlag genommen worden.

Wir bringen dieses hierdurch zur öffentlichen Kunde, mit dem Bemerken, daß, wenn innerhalb 4 Wochen von dem Tage an, wo diese Bekanntmachung zum ersten Male in den öffentlichen Anzeiger eingerückt ist, sich Niemand melden sollte, welcher den in Beschlag genommenen Gegenstand als sein Eigenthum in Anspruch nimmt, mit der Confiskation desselben, dessen Verkaufe und der Berechnung des Kaufgeldes zum Vortheil der Staats-Kasse ohne weitern Anstand wird verfahren werden. Cleve den 24. October 1820.

Königlich Preußische Regierung. Zweite Abtheilung.

Subhastations-Patent.

Zur Befriedigung eines eingetragenen Gläubigers soll am 21. November, Vormittags 11 Uhr hier an der gewöhnlichen Gerichtsstelle die dem Jacob Ostermann in Crudenburg gehörige auf 452 Rth. clevisch taxirte Hälfte der in der Gemeine Drevenack gelegenen sogenannten Heggenbuve, auch Lüttenkamp, Leyhufenkamp genannt, subhastirt werden.

Besitzfähige Kaufliebhaber wollen sich in diesem Termin einfinden und ihr Gebot abgeben. Die Taxe und die Bedingungen können in der hiesigen Registratur so wie am Eingang des Gerichtslocals eingesehen werden.

Diejenigen, welche aus irgend einem Grund einen Realanspruch an diesem

Grundstücke zu haben glauben, werden aufgefordert, solchen bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Wesel den 4. August 1820.

Das Königliche Land- und Stadt-Gericht.

Wocke.

Subhastations-Patent.

Zur Befriedigung der Creditoren soll das zu dem sub beneficio inventarii angetretenen Nachlaß des Schenkwirths Heinrich Hagen hieselbst gehörige, hier gelegene Haus No. 73 mit Zubehör, taxirt zu 1050 Rthlr. Clevisch, in Termino Mittwoch den 29sten November, Vormittags 10 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustigen wird dieses hierdurch bekannt gemacht, so wie, daß Vorwarden und Taxe dem hier angeschlagenen Subhastations-Patent beigefügt sind und hier auch jederzeit in der Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden die etwa noch vorhandenen bei den Acten nicht bereits bekannten Creditoren hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen längstens noch in anstehendem Bietungs-Termin und unter dem Präjudiz anzumelden, daß sie sonst mit ihren Ansprüchen gegen die übrigen Creditoren und gegen die Masse um so mehr werden präcludirt, und die letztere unter die sich gemeldeten Gläubiger wird vertheilt werden, als das Haus bis zu seinem ungefähren ganzen Werth bereits mit Hypotheken beschwert und außer diesen an Zahlungsmitteln nur sehr wenig mehr vorhanden ist. Dinslacken im Land- und Stadtgericht den 18. September 1820.

Voswinckel.

v. d Heyden.

Edictal-Ladung.

Folgende seit länger als 10 Jahren verschollene Personen:

1) Der vor 17 Jahren als Schlössergeselle von hier auf Wanderung gegangene Carl Eisleben.
2) Die vor 26 Jahren mit einem österreichischen Soldaten von hier fortgegangene Everhardina Luschy.
3) Der als Corporal mit dem Hompeschen Husaren-Regiment vor 22 Jahren nach England gezogene Jacob Ehrmann.
4) Der vor 13 Jahren von hier fortgegangene in österreichischem Dienste getretene Wilhelm Fruitel, und
5) Der vor 15 Jahren auf Wanderung gegangene Friseur Henrich Gräbing,

werden mit ihren unbekannten Erben und Erbnehmern, auf den Antrag ihrer Intestat-Erben und Curatoren hiedurch vorgeladen, in Termino den 30sten December d. J. Vormittags 9 Uhr sich bei dem hiesigen Gericht schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, mit der Warnung, daß sie im Nichterscheinungsfall für todt werden erklärt werden.

Duisburg den 26. Februar 1820.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Wintgens.

Bekanntmachung.

Montag den 13ten künftigen November-Monats soll in dem Walbecker Gemeinde-Busch, nahe bei dem Hause Steprath von dem Unterzeichneten zu dem höhern Orts genehmigten öffentlichen Verkauf mehrerer hundert Nummern hochstämmiger Tannen, welche sich vorzüglich für Bauholz und Bretter eignen, unter vortheilhaften Bedingungen geschritten und die folgenden Tage damit fortgefahren werden. Der Anfang ist Morgens 9 Uhr.

Geldern den 20. Oktober 1820.

Der Landrath, v. Eerde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bekanntmachung.

Nachstehende zum hiesigen Universitätsfond gehörige, in der Umgebung des ehemaligen großen Universitäts-Auditoriums auf der Beekstraße gelegene Gebäude:

1) Das Thorwärterhaus.
2) Das Treibhaus, Gartenhaus und eine anschießende Mauer.
3) Das Wohnhaus sub No. 411 nebst Stallung.
4) Das Wohnhaus sub No. 413.
5) Die Anatomie und
6) Das Gartenhaus samt Stallung,

sollen öffentlich meistbiethend zum Abbruch ohne Grund und Boden verkauft werden.

Hiezu ist der Bietungs-Termin auf Montag den 6ten November d. J. Nachmittags 4 Uhr, bei dem Wirth Caspar Bresser auf dem Weinhausmarkt hieselbst angesetzt, wozu Kauflustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden täglich bei Unterzeichnetem zur Einsicht offen liegen.

Duisburg den 10. October 1820.

Der Domainen-Rentmeister, Berkmann.

Publikandum.

Nachstehende Höfe und Kathen, als:

1) Der Spickerhoffs-Hof zu Buhl, groß	45	Morg.	125	Ruth.
2) Die Pauenbergs-Kathe daselbst, groß	5	—	10	—
3) Die Katerbergs-Kathe zu Hunre, groß . . .	5	—	93	—
4) Die Mostersteegs-Kathe zu Götterswickerham, groß	«	—	148	—
5) Der Peeters-Hof zu Voerde, groß	65	—	44	—
6) Die Brachtmanns-Kathe daselbst, groß . . .	4	—	67	—
u 7 Die Borgmanns-Kathe zu Overbruch, groß . .	16	—	174	—

sollen öffentlich meistbietend vererbpachtet werden, und zwar

a) Die Gegenstände sub Nris 1. 2. et 3. am Mittwoch den 8ten November laufenden Jahrs, Nachmittags gegen 2 Uhr, an der Behausung des Gastwirths Schürmann zu Hünre.

b) Die Parzeele sub Nris 4. 5. et 6. am Donnerstag den 9ten November, Nachmittags gegen 2 Uhr, an der Behausung der Frau Vorstius zu Voerde, u.

c) Die Kathe sub Nro. 7. am Freitag den 10ten November laufenden Jahrs, Nachmittags gegen 2 Uhr, an der Behausung des Wirths Rünninghoff am Freudenberg.

Erwerblustige werden daher eingeladen, in den gedachten Terminen zu erscheinen und ihre Gebothe ad Protocollum zu geben.

Dinslacken den 21. Oktober 1820.

Königliches Domainen-Rentei-Amt.
Althoff.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung der Königl. Hochlöblichen Regierung vom 12ten d. M. soll der in der Gemeinde Straelen gelegene Domainenhof, genannt Ayendoncks hof, bestehend aus Haus, Stall, Scheune, Schoppen und Backhaus, 38 Morgen 163 Ruthen Ackerland und 18 Morgen 149 Ruthen Wiese, und 30 Ruthen und 1 Morgen 150 Ruthen vermischtes Schlagholz nebst 6 baubaren Eichen, neuerdings öffentlich zum Verkauf ausgesetzt werden.

Der desfalsige Lizitations-Termin wird am Donnerstage den 16ten November 1820, Morgens 10 Uhr, auf dem Stadthause hierselbst abgehalten werden.

Geldern den 23. Oktober 1820.

Der Domainen-Rentmeister, Esser.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verkaufs-Anzeige.

Die im Amte Wesel am linken Ufer der Lippe gelegene Morians-Weide, auch der kleine Spick genannt, welche mit Einfluß der Wardholzpflanzung einen Flächenraum von 5 Morgen 108 1/4 Ruthen enthält, soll auf den Antrag des Eigenthümers, Herrn Vassoll, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Ueber diesen Verkauf werden zwei Bietungstermine abgehalten, der erste am 31sten Oktober, der zweite am 28sten November, jedesmal des Vormittags 11 Uhr, an meinem Hause, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind.

Wesel den 9ten Oktober 1820.

Carp, Justiz-Commissarius.

Verkaufs Anzeige.

Montag den 6ten November, Vormittags zehn Uhr, werden am Hause der Wittwe van den Bergh zu Cleve 80 Berl. Malter besten oberländischen Kohlsaamen, in größeren und kleineren Quantitäten öffentlich auf sechs Monate Credit verkauft werden.

Thomae, Notar.

Bedeutender Verkauf von schwerem Nutzholze in den Wissenschen Büschen.

Folgende Holz-Sorten, zu allerhand Bau- und Nutzholz dienlich, dem Freiherrn Friedrich von Loë zu Wissen und dem Minorennen Freyherrn Max von Loë zugehörend, sollen öffentlich und freywillig zum Verkaufe ausgesetzt werden, nemlich:

Am Mittwoch den 22sten November, in den St Jansbruch bei Weeze 800 schwere Eichenbäume und 100 schwere Buchenbäume, und

Am Freitag den 24. November, im Schaddenbusch bey Weeze, 100 Schläge schwere Tannenbäume.

Die Verkäufe geschehen in den Büschen selbst, fangen jedesmal um 9 Uhr Morgens an, und werden ausgedehnte Zahlungstermine gegeben.

Goch den 25. October 1820.

Der Notar, Felderhoff.

Verkaufs-Anzeige.

Am Dienstag den 14. künftigen November, 3 Uhr Nachmittags, in den 3 Kronen zu Goch, werden die Gebrüder Vandelo ihr elterliches zu Gocherheide an der Landstraße bei Jacob Pastoors gelegenes Haus mit daranschiessendem Gemüse- und Obstgarten und einen holl. Morgen Ackerland, Theilungshalber öffentlich zum Verkauf ausbieten.

Ingenmey, Notar.

Verkaufs-Anzeige.

Der zu Heyen gelegene, von den Eheleuten Verhasselt herkommende, Bauhof, bestehend in Wohnhaus, Scheune, Gärten, 18 Morgen Ackerland und 2 Morgen süsser Wiese steht bei Unterzeichnetem zu ausgedehnten Zahlungs-Fristen, aus der Hand zu kaufen.

Ingenmey.

Bekanntmachung.

Auf Ersuchen und Betreiben des Königl. Wohllöblichen Haupt-Zoll- und Steuer-Amtes zu Kaldenkirchen werden Montag den 20ten November l. J. und folgende Tage Morgens 10 Uhr, in der Behausung des dasigen Gastwirths Herrn Giesbertz die zum Vortheil der Staats Kasse in Beschlag genommenen und hernach verzeichneten Waaren durch den unterschriebenen Notar zum öffentlichen Verkauf gegen gleich baare Zahlung ausgesetzt werden, nämlich:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ungefähr 2900 ℔ Kaffe; 5000 ℔ Kandis; 4500 ℔ Melis; 400 ℔ Puder-Zucker; 2000 ℔ Karotten; 600 ℔ fabrizirter Taback; 150 ℔ Reis; 35 ℔ Gewürze; 48 ℔ Leder; 90 ℔ Cichorien-Pulver und mehrere Kleinigkeiten.

Brevell den 21. October 1820.

Schmitter, Notar.

Verkaufs-Anzeige.

Der Bäcker J. W. Hagemän zu Duiven im Bezirk Arnhem ist vornehmens sein daselbst sub Nro. 17. nahe bei der Landstraße ansehnlich und gut gebautes, dabei zur Bäckerey und zu verschiedenen andern Gewerben sehr gut eingerichtetes und vortheilhaft gelegenes Haus und Scheune nebst daran stoßenden ungefähr 300 Ruthen großen Acker- und Gartenland öffentlich freiwillig zu verkaufen, wozu die Termine auf den 21sten Oktober und 4ten November dieses Jahres 1820, des Vormittags 10 Uhr, im Vermeerschen Gasthof zu Zevenaar angesetzt sind.

Die Bedingungen können auf der Schreibstube des Unterschriebenen zu Zevenaar vorher eingesehen werden.

Der Notar Frowein.

Verkaufs-Anzeige.

Am Samstag den 4ten November d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen durch den unterzeichneten Gerichtsvollzieher verschiedene Hausmobilien, wie auch eine Kuh, ein Pferd u. s. w., auf dem großen Markte in Cleve öffentlich und meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Cleve den 25. Oktober 1820.

W. Strücker.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit die Anzeige zu machen, daß bei ihm mehrere der modernsten Muster von lakirten Comptoir- und Tafel-Lampen aus der rühmlichst bekannten Blechwaaren-Fabrik des Herrn J. A. Billstein in Köln angekommen sind, worauf derselbe zu den äußersten Preisen, welche ebenfalls bei ihm einzusehen sind, Bestellungen annimmt.

Fr. Oellig.

Bey Unterzeichneten werden nunmehro Flügel und tafelförmige Forte-Pianos nach Wiener Art zu verschiedenen Preisen aufs Beste verfertiget; sie empfehlen sich daher allen Musikfreunden und sehen zahlreichen Bestellungen entgegen.

Emmerich den 18ten October 1820.

F. J. Reichert et Joh. Tibus.

Die von mir in Cleve bei Schreiner Vigelius auf der Stechbahn Nro. 671. bewohnte drei Stuben mit Möbeln, sind auf 3 Monate unentgeldlich zu vermiethen; das Nähere bei mir in Emmerich den 18. Oktober 1820.

F. J. Reichert, Mechanikus.

Bekanntmachung.

Das Königliche hohe Ministerium des Handels hat durch ein Erfindungs-Patent vom 16ten September d. J. das für alle Provinzen der Monarchie gültige, auf fünf und resp. zehn Jahre lautende ausschließliche Recht ertheilt, nach meiner nachgewiesenen Methode Cementstahl zu fabriziren. Indem ich dieses hierdurch in Gemäßheit der gesetzlichen Verordnung vom 14ten October 1815 öffentlich

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

bekannt mache, bemerke ich zugleich der Vorschrift genügend, daß die Beschreibung meines Verfahrens bei erwähntem hohen Ministerium niedergelegt ist.

Barmen Reg. Bez. Düsseldorf den 1. October 1820.

Der Fabrikant, B. A. Ehrenberg.

Meine Wohnung ist am großen Markt No. 527.

Cleve am 11. Oktober 1820.

Der Advokat-Anwalt, Collmann.

Zur Nachricht seiner Geschäftsfreunde und des Publikums, daß der Unterzeichnete dermalen unweit der Hochpforte auf der Bache in No. 22 dahier wohne.

Köln den 1sten Oktober 1820. Dr. de Bruyn,
Advokat-Anwalt beim rheinischen Apellations-Gerichtshofe.

Meinen geehrten Gönnern und Freunden zeige ich ergebenst an: daß ich gegenwärtig in der Nassauerstraße No. 4. meine Wohnung habe.

Zugleich empfehle ich mich weiter in der Portrait-Malerei, auch den geehrten Aeltern, welche ihre liebe Jugend in der bildenden Zeichen- und Malerkunst unterrichtet haben wollen.

Cleve den 25. October 1820. F. M. Völker.

Der Zahnarzt Lehman Joseph Son hat die Ehre seinen resp. Abonnenten und fernern Gönnern, welche seine Dienste bedürfen, anzuzeigen, dass er den 30. und 31. October bei Herrn Ingenlath in Xanten, bis den 5. November bei Herrn Goor in Wesel, 6. und 7. bei Wittib van Boeckelt in Geldern und 9. November bei Herrn Boekmölle in Goch, logiren wird.

Eine complete Sammlung von chirurgischen Instrumenten wohl conditionirt ist zu verkaufen. Zu befragen bei obenbenanntem Zahnarzt. Briefe franco.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger
als Beilage zum Amtsblatt Stück 49.
der Königlichen Regierung zu Cleve.
(N.ro XLIV.)

Cleve den 4. November 1820.

Sicherheits-Polizei.
Steckbrief.

Die hier unten näher beschriebene **Adelheid Feegers**, genannt **Weegers**, geboren zu Nuls, vordem in Nyvenheim wohnhaft, zuletzt ohne Wohnort, welche Diebstahls halber bereits 2 Jahre in dem Gefängniß zu Werden zugebracht, hat sich neuerdings eines am 16ten dieses Monats zu Odenkirchen in dem Hause der Maria Catharina Engels, Wittwe Vogel, verübten Diebstahls von verschiedenen Frauen Kleidern höchst verdächtig gemacht.

Ich ersuche sämmtliche Polizei-Behörden auf diese Person vigiliren zu wollen, und sie, im Betretungsfalle, hierher abliefern zu lassen.

Crefeld den 23. Oktober 1820.

Der Kreis- und kommissarische Instruktions-Richter,
J. B. Heidweiller.

Signalement der Adelheid Feegers.

Alt, 19 Jahr; groß, 1 Meter 58 Ct.; Haare und Augenbraunen, blond; Augen, blau; Stirn, rund; Nase, klein; Mund, gewöhnlich; Kinn, breit; Gesicht, länglich; Gesichtsfarbe, gesund.

— — —

Am Abend des 25sten d. M. sind in dem Hause des Schenkwirths Hilberg zu Cleve mittelst Erbrechung einer Kiste die unten verzeichneten Gegenstände entwendet worden. Indem ich das Publikum vor dem Ankauf derselben warne, ersuche ich zugleich Jeden, dem dieselben zu Gesichte kommen mögten, solches unverzüglich der Ortspolizeibehörde anzuzeigen. Ich verbinde damit die Anzeige, daß sich die Magd des Hilberg, **Henriette Liedens**, aus Düsseldorf gebürtig, unten signalisirt, der That sehr verdachtig gemacht, sich auch auf flüchtigen Fuß begeben hat, und ersuche daher geziemend alle Civil- und Militair-Behörden, die **Henriette Liedens**, wenn sie sich betreten lassen mögte, anhalten und hierher abliefern zu lassen.

Cleve den 26. Oktober 1820.

Der Ober-Prokurator.
In dessen Abwesenheit, der Königl. 1ste Prokurator,
Bessel.

Verzeichniß der gestohlenen Gegenstände.

1) Ein weißer baumwollener Unterrock; 2) ein Frauenrock von roth gestreiftem Flanell; 3) ein dito von Cattun mit rothen Pünktchen; 4) eine Frauenjacke und dito Rock von rothem Cattun; 5) eine ganz neue Frauenjacke von hellrothem Cattun; 6) ein Frauenrock von weißem Batist; 7) ein halbes großes schwarzes Madras-Halstuch mit einem 1/4 Ehle breitem gedruckten Blumen-Rande; 8) ein halbes kleines dito mit rothen Kreuzchen und schmalen Rändchen; 9) eine neue Schürze von rothem Cattun; 10) ein Paar fast neue Frauen-Schuhe; 11) ein

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Paar neue weiße baumwollene, und ein Paar angestrickte wollenene Frauenstrümpfe; 12) eine Schnur geschliffener schwarzen Korallen, und 13) ein Schließkörbchen.

Signalement: Henriette Liedens, 20 Jahre alt, ungefähr 5 Fuß groß, schwarz-braune Haare, schwarz-braune Augen, dick gesetzt und im Gesichte mit Sommerflecken begabt.

Bekanntmachung.

Bei einer am 9ten d. M. Abends 9 Uhr durch einige Zoll-Offizianten gemachten Patrouille sind in der Gegend von Holt, Bürgermeisterei Straelen, nachdem die Träger die Flucht ergriffen, eilf Centner Karotten in Beschlag genommen worden.

Wir bringen dieses hierdurch zur öffentlichen Kunde, mit dem Bemerken, daß, wenn innerhalb 4 Wochen von dem Tage an, wo diese Bekanntmachung zum ersten Male in den öffentlichen Anzeiger eingerückt ist, sich Niemand melden sollte, welcher den in Beschlag genommenen Gegenstand als sein Eigenthum in Anspruch nimmt, mit der Confiskation desselben, dessen Verkaufe und der Berechnung des Kaufgeldes zum Vortheil der Staats-Kasse ohne weitern Anstand wird verfahren werden. Cleve den 24. Oktober 1820

Königlich-Preußische Regierung. Zweite Abtheilung.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die Vorschrift des allgemeinen Landrechts Theil II. Titel 1. §. 422 wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Eheleute Johann Laurens Nering Bögel und Hermina Cornelia Elisabeth, geborne Nederburgh, zu Isselburg wohnhaft, zufolge der unterm 14ten März dieses Jahres zu Zütphen errichteten, und am 11. September a. c. zu Rees gerichtlich verlautbarten Ehepakten die eheliche Gemeinschaft aller Güter, welche sie entweder schon als Eigenthümer besitzen, oder während der Heirath unter irgend einem Titel erhalten möchten, ausgeschlossen haben.

Hamm den 3ten October 1820.

Königl. Preußisches Ober-Landes-Gericht.

v. Rappard.

Verkaufs Anzeige.

Auf Antrag der Erben der verstorbenen Wittwe Krapholz, soll das denselben zugehörige sub Nro. 1092 in der Feldstraße belegene zu 745 Rthlr. 12 Sgr. Pr. Courant taxirte Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, mit Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde in Terminis den 6ten November und den 30sten Nov. Vormittags 11 Uhr freiwillig und meistbiethend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden mögen.

Wesel den 6ten September 1820

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wocke.

Verkaufs Anzeige.

Die Herren Erben von Reinermann wollen den im Amte Bißlich gelegenen Postenhof, welcher an Acker- und Weideland einen Flächenraum von 17 Morgen 491 Ruthen enthält, dem Meistbietenden öffentlich jedoch freiwillig verkaufen

Ueber diesen Verkauf werden zwey Bietungstermine, nemlich am 18ten November und 2ten December d. J. jedesmal des Vormittags 11 Uhr an meinem Hause abgehalten, woselbst Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Wesel den 29. October 1820.

Carp, Justiz Commissarius.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gerichtlicher Verkauf

folgender in der Gemeinde Vorst und Oedt, Landgerichtsbezirk Cleve, gelegenen Grundstücke:

1) Eines Erbes, genannt Gehlis-Erb, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Stallung, Backhaus und Baumgarten, im Ganzen haltend ungefähr einen Morgen, bezeichnet mit Nro. 288, gelegen in der Gemeinde Vorst unter den Hecken.
2) Eines Stückes Ackerland, groß einen Morgen, gelegen in der Gemeinde Vorst, langseitig Molls und Pascher, vorhäuptig Peschges Länderey und der Weg nach Kempen.
3) Eines Stückes Ackerland, groß vierzehn Morgen, gelegen in der besagten Gemeinde Vorst, langseitig Rick s und Görschen, vorhäuptig der Nebenweg von Vorst nach Kempen und Schuhs.

   Auf diesem Stücke ist ein in Hecken liegender Gemüsegarten von etwa einem viertel Morgen angelegt.
4) Eines Stückes Holzgewächs (Strauchholz) und einer darin liegenden Wiese, groß zusammen ungefähr zwei Morgen, gelegen in der Gemeinde Oedt zwischen mehrere Beerbte und anstoßend an den Neersfluß.

Diese Grundstücke wurden auf Ansteben der Herren Gebrüder Franz Karl Freiherr Raitz von Frentz zu Schlenderhahn, Ritter des Königl. Preußischen rothen Adler-Ordens erster Klasse, wohnend in Bonn, und Emmerich Joseph Freiherr Raitz von Frentz zu Kellenberg, wohnend in Kellenberg, Kreis Jülich, Rentner, in ihrer Eigenschaft als Executoren der Raitz von Frentzischen Familien-Stiftung, genannt die Domprobst von Frentzische Fundation durch Akt des Gerichtsvollziehers Hoffmann vom zehnten März, achtzehn hundert zwanzig, einregistrirt zu Crefeld den vierzehnten des nämlichen Monats, gegen die Eheleute Adam Forst und Maria Sibilla Gehlis, Ackersleute auf Gehlis-Erb in der Gemeinde Vorst wohnend, in gerichtlichen Beschlag genommen, und, nachdem von diesem Beschlagnehmungs-Akte dem Herrn Bengder, Bürgermeister der Gemeinde Vorst, dem Herrn Syben, Bürgermeister der Gemeinde Oedt, dem Herrn Petrus Andreas Pasch, Gerichtsschreiber beim Friedensgerichte des Kantons Kempen, jedem eine Abschrift zugestellt war, wurde derselbe am siebenzehnten März, achtzehn hundert zwanzig, auf der Hypotheken Kammer, und am acht und zwanzigsten des nämlichen Monats auf der Kanzley des Kreisgerichts zu Crefeld eingetragen.

Die drei Verkündigungen so wie der präparatorische Verkauf der vorbezeichneten Grundstücke haben beim nunmehr aufgehobenen Kreisgerichte zu Crefeld statt gehabt; und sind dieselben vorläufig zugeschlagen worden, nämlich:

Nro. 1.	für drei hundert Franken . .	300 Fr.
Nro. 2.	für vier hundert Franken . .	409 —
Nro. 3	für tausend vier hundert Franken	1400 —
Nro. 4	für zwei hundert Franken . .	200 —

Der definitive Zuschlag wird beim Königlichen Landgerichte zu Cleve, in dessen öffentlichen Sitzung den vierten Januar achtzehn hundert ein und zwanzig, Morgens neun Uhr, statt haben.

Der unterzeichnete Carl Friedrich Innocenz Lützeler, Advokat-Anwalt bei erwähntem Landgericht zu Cleve daselbst wohnend, ist beauftragt, die obgenannten Gebrüder Herren Raitz von Frentz in dieser Sache zu vertreten.

Cleve den 28. October 1820.

Lützeler.

Einregistrirt zu Cleve den acht und zwanzigsten October 1800 zwanzig Fol. 172 Vo. Nro. 7. Empfangen sechs Sgr. vier Pf. (Gez) Schlüter.

Bekanntmachung.

Auf Ersuchen und Betreiben des Königl. Wohllöblichen Haupt-Zoll- und Steuer-Amtes zu Kaldenkirchen werden Montag den 20ten November l. J. und folgende

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tage Morgens 10 Uhr, in der Behausung des dasigen Gastwirths Herrn Gisbertz die zum Vortheil der Staats-Kasse in Beschlag genommenen und hernach verzeichneten Waaren durch den unterschriebenen Notar zum öffentlichen Verkauf gegen gleich baare Zahlung ausgesetzt werden, nämlich:

Ungefähr 2900 ℔ Kaffe; 5000 ℔ Kandis; 4500 ℔ Melis; 400 ℔ Puder Zucker; 2000 ℔ Karotten; 600 ℔ fabrizirter Taback; 150 ℔ Reis; 35 ℔ Gewürze; 48 ℔ Leder; 90 ℔ Cichorien-Pulver und mehrere Kleinigkeiten.

Breyell den 21. October 1820.

Schmitter, Notar.

Oeffentliche Verpachtung.

Schneidersbof am Grotendonk unter Kervenheim, circa 87 kleine Morgen an Bauland, Weide und Schlagholz groß, soll am 15. künftigen November 10 Uhr Vormittags an dem Hause des Hrn. Kersenboom zu Winnickendonk auf Ansteben des Kirchen-Raths von Winnickendonk öffentlich verpachtet werden; der Antritt des Gutes ist der 1ste May 1821.

Goch den 31. October 1820.

Ingenmey, Notar.

Verkaufs-Anzeige.

Neerbrücksbof unter Labbeck circa 30 Morgen Bau- und Weideland soll an demselben vorbestimmten Tage, 1 Uhr Nachmittags, an dem Hause des Hrn. Kersenboom zu Winnickendonk öffentlich verkauft werden.

Ingenmey, Notar.

Verkaufs-Anzeige.

Sonnabend den 11. November l. M., Vormittags zehn Uhr, werden am Hause des H. Noy an der Linde hieselbst, 50 Kälber und etwa 20 tragende und andere Kühe öffentlich verkauft werden.

Thomae, Notar.

Verkaufs Anzeige.

Montag den 13ten November und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, werden am Hause des Kaufmanns Philipp Driessen hieselbst, auf dessen Ansteben, allerhand Manufaktur-waaren öffentlich verkauft.

Thomae.

Zur Nachricht seiner Geschäftsfreunde und des Publikums, daß der Unterzeichnete dermalen unweit der Hochpforte auf der Bache in No 22 dahier wohne.

Köln den 1sten Oktober 1820.

Dr. de Bruyn,
Advokat-Anwalt beim rheinischen Apellations Gerichtshofe.

Etwa 30 Stück starke Wallnuß-Bäume zu Gewehr-Schäfte oder Möbel zu schneiden sind auf dem Hause Winnenthal einzeln auf dem Stamme und aus freier Hand zu kaufen.

Gute Talglichter von allen Sorten à 16 Stbr. per ℔, Nachtlichter à 18 Stb., weiße, blaue, rothe spanische Seife à 16 Stbr., weiße Schmierseife à 5 Stbr., wohlriechende bunte Seifenkugeln à 10 Stbr. per Stück, bei

M. J. Schuyt
Stechbahn No. 665 in Cleve.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger
als Beilage zum Amtsblatt Stück 50.
der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.ro XLV.)

Cleve den 11. November 1820.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Unter dem Namen **Peter Ververgardt** hat ein Dienstknecht, welcher eigentlich **Jacob van den Ecker** heißen, und aus Sevenum bei Horst im Königreiche der Niederlande gebürtig seyn soll, seinem Brodherrn, dem Ackersmanne Vincent Daemen, zu Goch, 475 Gulden veruntreuet und darauf die Flucht ergriffen. Ich ersuche daher alle Polizei-Behörden diesen unten signalisirten Verbrecher, im Betretungsfalle, arretiren und mir vorführen zu lassen.

Signalement — Der **Peter Ververgardt** oder **Jacob van den Ecker** ist ungefähr 38 Jahre alt, großer schlanker Statur, hält sich sehr gerade, macht kleine Schritte und hat auf der einen Hand einen Säbelhieb.

Bei seinem Entweichen war derselbe mit einem leinenen Kittel, einer blauen Tuchjacke, einem blau und weiß gestreiften Brustrock, einer kurzen, blauen, manchesternen Hose, grauen wollenen Strümpfen, Schuhen mit Riemen, mit einem rothen Halstuche und einem runden Hut bekleidet.

Von Profession ist er ein Maurer, versteht sich aber auch auf das Anfertigen von Holzschuhen. Cleve den 2. November 1820.

Der Ober-Prokurator, **Lombard.**

— — —

Die unterm 26sten v. M. wegen Verdachts eines qualifizirten Diebstahls von mir durch Steckbriefe verfolgte **Henriette Liethens** (nicht **Liedens**, wie irrig angegeben) ist am 2ten d. M. mit den gestohlenen Gegenständen zu Düsseldorf ergriffen worden. Cleve den 6. November 1820

Der Ober-Prokurator, **Lombard.**

— — —

In der Nacht vom 29. auf den 30 October c. wurde dem Ackersmanne **Gerard Maas** zu Eyll, Bürgermeisterei Nieukerk, wohnhaft, mittelst Einbruchs entwendet: 1) Zwanzig und ein halber französischer Kronenthaler; 2) Zwanzig und ein viertel brabänder Kronenthaler, und 3) drei Rthlr. acht Sgr. Berl. Courant. Ich ersuche einen Jeden, von den Umständen, die ihm bekannt werden sollten, und welche zur Entdeckung des Thaters dieses Diebstahls führen könnten, mich oder die Orts-Polizei-Behörde in Kenntniß zu setzen.

Cleve den 5. November 1820.

Der Ober-Prokurator, **Lombard.**

— — —

Dem Ackersmann Theodor Surs zu Altendorf, Gerichts Essen, sind in der Nacht vom 14. auf den 15. d. M., mittelst Einbruchs, folgende Sachen gestohlen worden: 1) Ein goldenes Kreuz, mit einem Schlosse, einem Knopfe und goldenem Strick; 2) drei mitelane neue Frauenröcke, roth und blau gestreift; 3) eine schwarze seidene Schürze; 4) zwei dito kattunene; 5) drei roth und schwarz gestreifte sei-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

dene Halstücher; 6) vier weiße Kopftücher; 7) fünf nesselne Hauben; 8) fünf leinene Hemden; 9) zwei feine Bettrücher; 10) drei Kissen-Ueberzüge; 11) drei Uebermützen von feinem Nesseltuch; 12) fünf bis sieben Untermützen, und 13) eine halb fertige katrunene Schürze.

Warnend vor dem Ankauf dieser gestohlenen Sachen, fordern wir zugleich Jedermann auf, alles, was ihm, in Hinsicht der Thäter dieses Diebstahls oder der gestohlenen Sachen, bekannt seyn oder noch werden möchte, sofort der nächsten Orts-Behörde oder dem unterzeichneten Inquisitoriat anzuzeigen.

Werden den 29 October 1820

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

— — —

Der Wachsamkeit und raschen Einwirkung des Königl. Preußischen Inquisitoriats und der Polizei-Behörde zu Münster, so wie jener der Königl. Gendarmerie zu Ottmen ist es gelungen, den Thäter des in der Nacht vom 18./19 October c. in der hiesigen Domkirche verübten Kirchenraubes zu verhaften, und die Niederlage der gestohlenen Kostbarkeiten zu entdecken, welche größtentheils der gerichtlichen Behörde zur einstweiligen Aufbewahrung überliefert worden sind.

Da keine Anzeige vorhanden ist, welche das Daseyn eines Theilnehmers vermuthen läßt, so bringe ich solches zur öffentlichen Kenntniß und danke sämmtlichen ein- und ausländischen Behörden für die bei der Verfolgung des Verbrechers bewiesene Thätigkeit. Cöln den 2. November 1820.

Der Ober-Prokurator beim Königl. Landgericht,

(Gez.) **Berghaus.**

Subhastations-Patent.

Auf Ansuchen des Herrn Theodor Carl von Oppell soll das demselben zugehörige, in dem Land- und Stadtgerichts-Bezirk Rees gelegene Gut Empel öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu wird von dem Deputirten, Herrn Ober Landes Gerichts-Rath Stuve, ein Termin auf den 29sten November, Morgens 10 Uhr, hierdurch angesetzt, und werden alle diejenigen, welche dies Gut zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich zu melden und das Gebot abzugeben.

Uebrigens kann die Taxe nebst den Verkaufsbedingungen hier und bei dem Land- und Stadtgerichte zu Rees jederzeit eingesehen werden.

Hamm den 15 July 1820.

Königlich Preußisches Ober Landes-Gericht.

v Rappard.

Edictal Ladung.

Da von dem Fiskus auf ein öffentliches Aufgebot des von der Gemeinde Bislich unterm 20sten October 1763. zu Gunsten des aufgehobenen Capitels zu Xanten ausgestellten, späterhin verlornen Schuld-Instruments über 701 Rthlr. 53 St, gemein Geld, oder 584 Rthlr. 21 Sgr. 6 pf. pr. Courant angetragen worden ist; so werden die etwaigen unbekannten Inhaber des Originals hierdurch aufgefordert, dasselbe in dem, vor dem Deputirten, Herrn Auscultator van Beughem, auf den 2ten Julii 1821 angesetzten Termin zu produziren, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls ihrer diesfälligen Ansprüche verlustig und das gedachte Instrument für amortisirt erklärt werden wird.

Hamm den 24. October 1820.

Königlich. Preußisches Ober-Landes-Gericht.

v Rappard.

Edictal-Citation.

Auf den Antrag verschiedener Gläubiger ist dato über das diesseits beruhende Vermögen des ehemaligen Wegeaufsehers früherhin zu Schermbeck jetzt zu Sons-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

beck wohnenden Zollaufsehers Johann Schulten, welches zur Zeit in einigen Grundstücken, und Activen besteht, der Concurs eroffnet worden. Diejenigen, welche an den Johann Schulten irgend eine Forderung zu haben glauben, werden also aufgefordert solche binnen drei Monaten und längstens in Termino den 14. December cur., Vormittags 8 Uhr, in der Gerichtssitzung auf dem Rathhaus in Schermbeck coram Deputato Herrn Assessor Hering anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, wofonst diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen werden, mit ihren Forderungen an die gegenwärtige Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweinen auferlegt werden soll.

Diejenige Creditoren welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich in den Personen der hieselbst wohnenden Herrn Justiz-Commissarien Carp, Emkes, Hohdahl und van de Wall einen Mandatar wählen.

Wesel den 16. August 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wocke. Heisterkamp.

Subhastations Patent.

Vom Königlichen Land- und Stadtgericht zu Emmerich sollen auf Ansuchen der Erben der Wittwe des Herrn Johann Nord gebornen Johanna Catharina Tendering und der Wittwe des Herrn Doctoris Medicinae Hannes geborne Anna Maria Tendering, nachbenannte denselben zugehörige in der Gemeinde Grieterbusch gelegene Grundstücke, als:

1) Die Schurkamps Weide groß ungefähr 8 holländ. Morgen, in der Charte 3. No 39 verzeichnet und gewürdigt zu 4110 Rthlr. 50 Stbr. Clev.
2) Die hohe Weide einschließlich des darin gelegenen Wardtmanns Hauses, nebst Garten und Baumgarten, groß ungefähr 13 holl. Morgen, wovon:
   a) Die hohe Weide nach der Mutter Rolle unter dem Namen Brüllen-Weide, in der Charte 3 Nr. 36, zu 4 Morgen 552 Ruthen, und unter dem Namen Mantelschlag in der Charte 3. Nr. 38, zu 6 Morg. 184 Ruth. verzeichnet.
   b) Das Waardmanns-Haus nebst Garten und Baumgarten, so in der Charte 3. Nr. 37, zu 259 Ruthen verzeichnet und überhaupt zu 6397 Reichsthaler 30 Stbr. Clev. gewürdiget.
3) Die Weide der Buckenschlag genannt, groß ungefähr 14 holl. Morgen, so in der Charte 3. Nro. 34, zu 1 Morgen 542 Ruthen und Charte 3. Nro 35, zu 13 Morgen 191 Ruthen verzeichnet, und zu 6044 Reichsth. 20 Stbr. Clevisch gewürdiget, in Terminis

den 11. October und 13. December dieses Jahrs, und
14 Februar 1821,

des Vormittags um 11 Uhr, in hiesigem Land- und Stadtgericht subhastirt werden.

Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also hiemit aufgefordert sich alsdann zu melden und ihre Gebote abzugeben, und können dieselben die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen in der Gerichts Registratur einsehen, wovon auch Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations Patent beigefügt sind.

Emmerich den 25. July 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Renesse. Juncke.

Subhastations Patent.

Auf Antrag des Herrn Justiz-Commissarii G. F. Weinhagen, sodann der Frau Predigerinn Engels und des Vormundes ihrer Kinder 2ter Ehe, Herrn Justiz-Commissarius te Peerdt, als Erben des Hn. Steuer Controlleurs Anton Weinhagen, und endlich des Hrn. Kreis-Steuer-Einnehmers L. Weinhagen, Erstere hieselbst, und Letzterer zu Kempen wohnhaft, sollen nachbenannte im hiesigen Gerichts-distrikt gelegene Grundstücke, welche aus dem Nachlaß ihres verstorbenen Vaters,

Herrn Oberamtmanns F. A. Weinhagen herrühren, zur Tilgung der darauf haftenden Forderungen öffentlich von Gerichtswegen den Meistbietenden verkauft werden:

1) Das Erbpachtsrecht vom 18. Gewinn auf dem Heegebruch Fol. 7. Nro. 6. der Karte groß 1 Morgen 180 Ruthen holländisch, taxirt zu	124	Rtlr. 20	Stb.
2) Das Erbpachtsrecht am 19. Gewinn ebendaselbst Fol. 7. Nro. 8. der Karte groß 558 Ruthen taxirt zu	110	— 39	—
3) Das Erbpachtsrecht am 34 Gewinn ebendaselbst Fol. 7. Nro. 49. und 50. der Karte groß 1 Morgen 131 Ruthen taxirt zu	203	— 36	—
4) Das Erbpachtsrecht am 15. Gewinn daselbst Fol. 7. Nro. 1. und 2. groß 1 Morgen 172 Ruthen zu	112	— «	—
5) 1 Stück Ackerland der Heiligenkamp in Walsum Fol. 3. Nro. 156. groß 3 Morgen 522 Ruthen zu	1391	— «	—
6) 1 Stück Ackerland in Overbruck, das Rücken Fol. 3. Nro. 157. groß 3 Morgen 127 Ruthen zu	922	— 10	—
7) Die ungetheilte Hälfte der Altena-Weide in Götterswickerhamm Fol. 8. Nro. 135. und 136. im ganzen groß 5 Morgen 388 Ruthen taxirt zu	1844	— «	—
8) Die ungetheilte Hälfte der Gransenschlag-Weide daselbst Fol. 8. Nro. 134. groß im ganzen 2 Morgen 510 Ruthen zu	927	— 30	—
9) Die ungetheilte Hälfte der Kuhschlags-Weide daselbst Fol. 8. Nro. 130. der Karte im ganzen groß 4 Morgen 319 Ruthen taxirt zu	1595	— 30	—
10) Die ungetheilte Hälfte der Dollen-Wiese in Voerde Fol. 5. Nro. 18. der Karte groß im Ganzen 1 Morgen 212 Ruthen taxirt zu	398	— 10	—
11) Die Hünnemanns Wiese daselbst Fol. 5. Nro. 6. der Karte groß 220 Ruthen zu	179	— 10	—
12) Die Biltgens-Wiese daselbst Fol. 5. Nro. 8. der Karte groß 326 Ruthen taxirt zu	267	— 25	—
13) Die Coopmanns-Wiese daselbst Fol. 5. Nro. 8. der Karte groß 209 Ruthen taxirt zu	172	— 50	—
14) Das Obereigenthum von Rosmüllers Stück oder Schepers-Kathe in Voerde, wovon Schepers Erbpächter ist, groß pptr. 75 Ruthen taxirt	91	— «	—
15) Das Ober-Eigenthum an der Rücken-Kathe in Overbruck groß 2 Morgen 597 Ruthen vererbpachtet an Johann Rücken taxirt zu	780	— «	—
16) Das Obereigenthum an der Schincken Kathe am Stapp groß 590 Ruthen wovon Theodor Heuberg Erbpächter ist, taxirt zu	480	— «	—

Termini zu diesem Verkauf sind auf den 8ten November, 6ten December dieses und 5ten Januar k. Jahrs Vormittags 11 Uhr hieselbst angesetzt, und werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zu denselben mit der Nachricht vorgeladen, daß Taxe und Vorwarden dem hier angeschlagenen Subhastations-Patent beigefügt sind, und überdem täglich in der Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden zur vollständigen Berichtigung des Besitztitels der vorgedachten Erben Herrn Oberamtmanns Weinhagen, von diesen Grundstücken, welche durch einen notariellen unterm 12. August 1812 mit ihrem verstorbenen Vater errichteten Vertrag, ihnen in Eigenthum cedirt, und zunächst auf dessen Grund auch auf ihren Namen hypothekarisch überschrieben sind, alle diejenige, welche dabey noch etwas zu erinnern und etwa noch einige Eigenthums Ansprüche, es sey aus welchem Fundamente es wolle, zu haben vermeinen mögten, hierdurch verabladet, solche in der

jetzigen Subhastations-Frist, und längstens im letzten Bietungs Termin anzumelden und gehörig zu beweisen, widrigenfalls sie damit werden praeludirt und die Grundstücke unbedingt den neuen Acquirenten werden adjudicirt und solchergestalt auf ihren Namen in das Hypothekenbuch werden übertragen werden.

Dinslacken den 20. September 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rouviere.

p. d. Heyden

Subhastations-Patent.

Zur judicatmäßigen Befriedigung des Kaufmanns Köhne in Wesel soll das zu Ruhrort im Hafen liegende Beurthschiff des verschollenen hiesigen Beurthschiffers Johann Lamers, welches eine Ladungs-Fähigkeit von 2271 Centner hat, und zu 1260 Rthlr. 24 sbr. Clevisch oder 945 Rthlr. 7 Sgr. Preuß. Courant taxirt worden, in Termino den 20sten November a. c., Nachmittags 2 Uhr, zu Ruhrort in dem Hause des Hermann Hagenbeck öffentlich subhastirt und dem Meistbietenden in diesem Termin, mit Vorbehalt einer 14tägigen Ratification zugeschlagen werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesem Licitations-Termin einzufinden, und ihre Gebote abzugeben.

Duisburg im Königl. Land- und Stadtgericht den 27. September 1820.

Wintgens.

Osterman.

Bekanntmachung.

Der in der Feldmark bei Duisburg gelegene Domanial-Musfelds-Hof, bestehend aus:

a) Wohn- und Wirthschaftsgebäuden.
b) 5 Morgen 107 Ruthen Hofraum, Garten und Baumhof,
c) 126 « 201/2 « Ackerland,
d) 9 « 142 1/2 « Wiesengrund,
e) 14 « 154 1/4 « Holzung,

Summa 156 Morgen 64 1/4 Ruthen Magdeburger Maaß oder 125 Morgen 96 3/4 Ruthen Cöllnisch, wird am Montag den 4ten December d. J. Nachmittags 4 Uhr beim Wirth Caspar Bresser auf dem Weinhausmarkt hieselbst zur Vererbpachtung öffentlich ausgesetzt, wozu Lustragende mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Vorwarden täglich beim Unterzeichneten zur Einsicht offen liegen.

Duisburg den 3. November 1820.

Der Domainen Rentmeister, Berkmann.

Publikandum.

Zur Vererbpachtung des in der Nähe der Stadt Dinslacken gelegenen Luisbruchschen Zehntens, groß 16 Morgen 140 Ruthen holländisch, steht ein Termin auf Mittwoch den 15. dieses Vormittags gegen 10 Uhr auf der hiesigen Rentey an, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Dinslacken den 2. November 1820.

Königliches Domainen Rentey Amt.

Althoff.

Verkaufs-Anzeige.

Die im Amte Wesel am linken Ufer der Lippe gelegene Morians-Weide, auch der kleine Spick genannt, welche mit Einfluß der Wardholzpflanzung einen Flächenraum von 5 Morgen 108 1/4 Ruthen enthält, soll auf den Antrag des Eigenthümers, Herrn Vassoll, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Ueber diesen Verkauf werden zwei Bietungstermine abgehalten, der erste am 31sten Oktober, der zweite am 28sten November, jedesmal des Vormittags 11 Uhr, an meinem Hause, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind.

Wesel den 9ten Oktober 1820.

Carp, Justiz-Commissarius.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verkaufs-Anzeige.

Der in der Gemeinde Vorst, Landkreis Kempen gelegene ehemalige Rittersitz Donk, bestehend in landwirthschaftlichen Gebäuden, in Gärten, Weyern, in Ackerland, Wiesen und Büschen, zusammen etwas über hundert zwanzig Morgen groß, wird am drei und zwanzigsten des laufenden Monats November um zehn Uhr Morgens, zu Vorst beim Wirthe Girthes auf Rütten-Erb, zum definitiven Verkauf öffentlich ausgestellt werden.

Dieser Verkauf geschieht auf Ansuchen des Königlichen Notars Herrn Peter Joseph Koffers zu Crefeld, als des Curators der vacanten Erbschaft des verstorbenen Ackersmanns Johann Dannewitz zu Oedt, kraft gerichtlicher Ermächtigung, vor dem unterzeichneten hierzu committirten, in der Stadt Crefeld residirenden Notar, bei dem das Heft der Bedingnisse deponirt ist.

Krefeld den ersten November 1820.

J. M. Courth.

Definitiver Verkauf.

Kraft eines von dem ehemaligen Königlichen Kreisgerichte zu Crefeld unter dem dreizehnten July tausend acht hundert und zwanzig erlaßenen behörig eingregistrirten Urtheils sollen auf Ansuchen der Beneficiar-Erben des zu St. Tönis verstorbenen Herrn Jacob Mörter bei Lebzeiten Weltgeistlicher daselbst, namentlich:

1) Des Herrn Gottfried Bruns Ackersmann in St. Tönis wohnhaft, in der Eigenschaft als Vormund seiner mit seiner verstorbenen Ehefrau Anna Maria Mörter gezielten Kinder, nämlich Nicolas Bruns, Wilhelm Bruns und Sophia Bruns, alle drei ohne Gewerb bei ihrem besagten Vater wohnend.
2) Des in der Kleinhonschaft Bürgermeisterey St. Tönis wohnenden Ackersmannes Johann Mörter
3) Der Anna Sophia Mörter Ehefrau von Peter Rennes, Ackersleute zu Kempen wohnend.
4) Des Jacob Mörter Ackersmann in der Benrader Honschaft Bürgermeisterey Hüls wohnhaft
5) Des Peter Heinrich Mörter Ackersmann in besagter Bürgermeisterey Hüls wohnhaft und
6) Der Anna Catharina Hinkes Wittwe von Wilhelm Mörter Ackersfrau in der Kleinhonschaft, Bürgermeisterey St. Tönis wohnhaft.

Am Mittwoch den zwei und zwanzigsten November dieses Jahrs Morgens zehn Uhr in dem Hause des Schenkwirthes Franz Drinck zu St. Tönis, die hiernach verzeichneten zum Nachlaße des vorbenannten Herrn Jacob Mörter gehörige und im Umfange der Gemeinde St. Tönis gelegenen Grundstücke nämlich:

a) Ein Stück Ackerland gelegen im schmalen Rath groß ungefähr vier Morgen anschießend mit einer langen Seite an dem Corneliuswege, mit der andern an Peter Höbr Länderey mit einem Vorhaupte an Gelles Länderey mit dem andern an Krönisches Land, geschätzt per Morgen zu zwei hundert fünf und zwanzig Franken also das ganze Stück zu neunhundert Franken, 900 Fr.
b) Ein Stück Ackerland groß ungefähr einen halben Morgen, bildend einen Dreieck und gelegen im schmalen Rath sodann einerseits am Corneliuswege andererseits am Wege von St. Tönis nach Anradt und vorhäuptig an einem Feldwege anschießend, geschätzt zu fünf und siebenzig Franken, 75 Fr.
c) Ein Stück Ackerland groß circa ein und einen halben Morgen, an Scheffen Märterhoff gelegen einerseits an einem Wege von St. Tönis nach Muncks andererseits an einem Wege von St. Tönis nach dem Widdert mit einem Vorhaupte an der Sandkule, mit dem andern an nachbeschriebenem Busche anschießend geschätzt zu hundert und fünfzig Franken, 150 Fr.
d) Ein Busch von circa sechs und einem halben Morgen, einerseits am Wege von St. Tönis nach Muncks, andererseits an jenem von St. Tönis nach dem Widdert mit einem Vorhaupte am Benrader Waßergange mit dem andern

Vorhaupte an dem vorhergehenden Ackerstücke anschiessend geschätzt per Morgen zu zwei hundert vierzig Franken im Ganzen zu fünfzehn hundert sechszig Franken, 1560 Fr.

e) Ein Garten dem Winand Kahlen in St. Tönis verpachtet, ungefähr sechszehn Ruthen groß, geschätzt die Ruthe zu sechs Franken macht sechs und neunzig Franken, 96 Fr.

f) Ein Garten dem Ludwig Pasch in St. Tönis verpachtet, groß sieben bis acht und zwanzig Ruthen geschätzt die Ruthe zu sechs Franken macht hundert acht und sechzig Franken, 168 Fr.

g) Ein Garten dem Kornelius Kulder in St. Tönis verpachtet, groß ungefähr eilf Ruthen, geschätzt die Ruthe zu sechs Franken, macht sechs und sechszig Franken, 66 Fr.

Vor dem unterzeichneten hierzu commitirten in der Stadt Crefeld residirenden Notar P. J Roffers bei welchem die Verkaufsbedingungen zur Einsicht offen liegen zum öffentlichen definitiven Verkauf ausgestellt werden.

Krefeld am 30 October 1820.

(Gez.) P. J Roffers.

Einregistrirt zu Crefeld den ein und dreizigsten October 1820 Fol. 160. Vs. C. 8. Empfangen sechs Gg. vier Pfennige.

Für den Rentmeister,
(Gez.) J H Overbeck, Assistent.

Bedeutender Verkauf von schwerem Nutzholze in den Wissenschen Büschen.

Folgende Holz-Sorten, zu allerhand Bau- und Nutzholz dienlich, dem Freiherrn Friedrich von Loë zu Wissen und dem minorennen Freyherrn Max von Loë zugehörend, sollen öffentlich und freywillig zum Verkaufe ausgesetzt werden, nemlich:

Am Mittwoch den 22sten November, in den St Jansbruch bei Weeze 800 schwere Eichenbäume und 100 schwere Buchenbäume, und

Am Freitag den 24 November, im Schaddenbusch bey Weeze, 100 Schläge schwere Tannenbäume.

Die Verkäufe geschehen in den Büschen selbst, fangen jedesmal um 9 Uhr Morgens an, und werden ausgedehnte Zahlungstermine gegeben.

Goch den 25. October 1820.

Der Notar, Felderhoff.

Bekanntmachung.

Auf Ersuchen und Betreiben des Königl. Wohllöblichen Haupt-Zoll- und Steuer-Amtes zu Kaldenkirchen werden Montag den 20ten November l. J. und folgende Tage Morgens 10 Uhr, in der Behausung des dasigen Gastwirths Herrn Gisbertz die zum Vortheil der Staats Kasse in Beschlag genommenen und hernach verzeichneten Waaren durch den unterschriebenen Notar zum öffentlichen Verkauf gegen gleich baare Zahlung ausgesetzt werden, nämlich:

Ungefähr 2900 ℔ Kaffe; 5000 ℔ Kandis; 4500 ℔ Melis; 400 ℔ Puder Zucker; 2000 ℔ Karotten; 600 ℔ fabrizirter Taback; 150 ℔ Reis; 35 ℔ Gewürze; 48 ℔ Leder; 90 ℔ Cichorien Pulver und mehrere Kleinigkeiten.

Breyell den 21. October 1820.

Schmitter, Notar.

Verkaufs Anzeige.

Nachstehende den Geschwistern von Diest, aus dem Nachlas ihrer Grosseltern der Eheleute Herrn Hofrath von Oven, bei der Theilung desselben, zugefallene Grundstücke, sämmtlich zu Keekerdom belegen:

1) Der Haaren-Hof, bestehend aus einem Hause, Scheune und 19 Morgen 58 Ruthen holl. an Bau- und Weideland;
2) Ein Stück Bauland das Elsenstück genannt 1stes Parzeel, 2 Morg. 300 Ruth.
3) Ein dito das Elsenstück, 2tes Parzeel, 2 Morgen 374 Ruthen;
4) Ein dito, bergsche Hofstätte genannt, 2 Morgen 190 Ruthen;
5) Ein dito, die Kuhweide genannt, 6 Morgen 125 Ruthen, und
6) Eine Weide außerhalbs Deichs de laage Weide genannt, 8 Morgen 303 Ruthen groß, sodann
7) Ein in der Stadt Cleve in der Kirchstraße belegenes Haus,

sollen in Terminis den 6ten Dezember dieses und 6 Wochen darauf den 17ten Januar des künftigen Jahrs, Morgens um 11 Uhr, in der Schreibstube des unten benannten Notars, bei dem auch die sehr vortheilhaften Verkaufsbedingungen eingesehen werden können, zum Behuf der Auseinandersetzung der gedachten Erben, öffentlich, jedoch freiwillig, dem Meistbietenden verkauft werden.

Cleve den 8ten November 1820.

Hopman.

Verkaufs-Anzeige.

Am Hause der Wittwe van den Bergh bei Cleve soll durch den unterzeichneten Kreis Notar das dem Friedrich Kulleman zu Schenkeschanz und seinen Kindern zugehörige, zu Düffelward gelegene Haus mit sieben Morgen Ackerland, Samstag den 18ten November, Nachmittags drei Uhr, öffentlich, jedoch freiwillig, zum Verkauf ausgesetzt, und Samstag den 2ten Dezember zur nemlichen Stunde dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Cleve den 6ten November 1820.

Effertz.

Zur 29sten kleinen Lotterie, welche den 9ten Dezember gezogen wird, sind bei mir Loose zu 3 Rthlr 2 Sgr., so auch Halbe und Viertel zu haben.

Cleve den 10. November 1820.

Rothen, Lotterie-Untereinnehmer.

Gute Talglichter von allen Sorten à 16 Stbr. per Pfund, Nachtlichter à 18 Stbr., weiße, blaue, rothe spanische Seife à 16 Stbr., weiße Schmierseife à 5 Stbr., wohlriechende bunte Seifenkugeln à 10 Stbr. per Stück, bei

M. J. Schugt.

Stechbahn Nro. 665 in Cleve.

In einer angesehenen Apotheke zu Rymwegen wird ein mit den gehörigen Vorkenntnissen versehener Lehrling gesucht, der jedoch von guter Erziehung und sonst ein moralischer junger Mensch seyn muß. Derselbe kann so bald als möglich eintreten. Auch findet in derselben Apothe ein Gehülfe sein baldiges Unterkommen. Nähere Nachricht giebt die Expedition dieses Blattes.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 51.

der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.ro XLVI.)

Cleve den 18. November 1820.

Sicherheits-Polizei.

Der in der Nacht vom 30. auf den 31. v. M. in dem Gartenhause des Althändlers Bernhard Winkes zu Wesel verübte gewaltsame Diebstahl, wobei folgende Sachen, als:

1) Ein Faß mit 2 eisernen Bänden; 2) ein kupferner Koffeekessel ohne Knopf auf dem Deckel; 3) ein Spaten, wo unten an der einen Seite ein Stück ausgebrochen ist; 4) eine Mande mit Kartoffeln; 5) eine weiße viereckige Schnopps-flasche, welche an der schmalen Seite gesprungen ist; 6) ein Hammer; 7) sechs steinerne Krüge mit Bier gefüllt; 8) fünf Paar ordinaire Theetassen; 9) eine graue leinene Schürze

entwendet worden, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht und zugleich Jedermann aufgefordert, alle zur Entdeckung der Thäter oder der gestohlenen Gefände dienende, ihm bekannte Umstände unverzüglich seiner Orts-Obrigkeit oder uns anzuzeigen. Werden den 7. November 1820.

Königlich-Preußisches Inquisitoriat.

— — —

In der Nacht vom 6./7. d. M. sind dem Taglöhner Wilhelm Fleskes zu Keppeln außer einigem Gelde zwei kupferne Kessel, ein grün tuchener Frauenrock und ein goldenes Kreuz entwendet worden.

Jeder der etwas in Erfahrung bringt, welches zur Entdeckung des Thäters führen könnte, wird ersucht solches der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde anzuzeigen. Cleve den 12. November 1820.

Der Ober-Prokurator, Lombard.

— — —

In der Nacht vom 1/2ten d. M. sind dem Ackersknechte Theodor Clemens auf Gratenbleuksbof, Gemeinde Kervendonk,

1) eine silberne zweihäusige englische Taschenuhr mit einem Bändchen von blauen Perlen, 2) ein neuer, blau tuchener Mannsrock, 3) zwei Hemden mit D K. M. und H. D bezeichnet, und 4) ein blaues Taschentuch

entwendet worden. Indem ich das Publikum vor den Ankauf dieser gestohlenen

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Gegenstände warne, ersuche ich zugleich einen Jeden, der etwas in Erfahrung bringt, wodurch man dem Thäter auf die Spur kommen könnte, solches unverzüglich der Orts-Polizei-Behörde anzuzeigen.

Cleve den 12. November 1820.

Der Ober-Prokurator, Lombard.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die Vorschrift des allgemeinen Landrechts Theil II. Titel 1. §. 422 wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Eheleute Johann Laurens Nering Bögel und Hermina Cornelia Elisabeth, geborne Nederburgh, zu Isselburg wohnhaft, zufolge der unterm 14ten März dieses Jahres zu Zütphen errichteten, und am 11. September a. c. zu Rees gerichtlich verlautbarten Ehepakten, die eheliche Gemeinschaft aller Güter, welche sie entweder schon als Eigenthümer besitzen, oder während der Heirath unter irgend einem Titel erhalten möchten, ausgeschlossen haben.

Hamm den 3ten October 1820.

Königl. Preußisches Ober-Landes-Gericht.

v. Rappard.

Edikal-Citation.

Auf den Antrag verschiedener Gläubiger ist dato über das diesseits beruhende Vermögen des ehemaligen Wegeauffehers früherhin zu Schermbeck jetzt zu Sonsbeck wohnenden Zollauffehers Johann Schulten, welches zur Zeit in einigen Grundstücken, und Activen besteht, der Concurs eroffnet worden. Diejenigen, welche an den Johann Schulten irgend eine Forderung zu haben glauben, werden also aufgefordert solche binnen drei Monaten und längstens in Termino den 14. December cur., Vormittags 8 Uhr, in der Gerichtssitzung auf dem Rathhaus in Schermbeck coram Deputato Herrn Assessor Hering anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, wofonst diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen werden, mit ihren Forderungen an die gegenwärtige Masse präcludirt, und ihnen desbalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Diejenige Creditoren welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich in den Personen der hieselbst wohnenden Herrn Justiz-Commissarien Carp, Emkes, Hohdahl und van de Wall einen Mandatar wählen.

Wesel den 16. August 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wocke.

Heisterkamp.

Subhastations-Patent.

Vom Königlichen Land- und Stadtgericht zu Emmerich, sollen auf den Antrag

eines eingetragenen Gläubigers, nachstehende, den Erben des verstorbenen Ackersmanns Johann te Beeck zu Praest gehörigen Grundstücke, als:

1) Die in der Gemeine Praest gelegene Fröhlichs Kathe; und zwar das an der grünen Straße gelegene Haus, Garten, und Baumgarten, groß nach der Carte 6 Nro 39 — 262 Ruthen, und gewürdiget zu 274 Rthl. 40 Stbr. Clevisch.
2) Der ebendaselbst an der Landstraße gelegene, in der Carte 6 Nro. 38 zu 1 Morgen 153 Ruthen verzeichnete Acker, so gewürdiget zu 313 Rthlr. 45 Stbr. Clevisch.
3) Der daselbst an der Wayne schießende Acker nach der Carte 6. Nro. 123. groß 1 Morgen 224 Ruthen, und gewürdigt zu 137 Rthr. 20 Stbr. Clevisch.
4) Der ebendaselbst gelegene Acker nach der Carte 6 Nro. 125 groß 233 Ruthen, so gewürdiget zu 23 Rthlr. 18 Stbr. Clevisch.
5) Die Hälfte des auf der Heyde daselbst gelegenen, in der Carte 5 Nro. 20 verzeichneten Ackers, groß 218 Ruthen, und abgeschätzt zu 127 Rthlr. 10 Stbr. Clevisch.
6) Die Hälfte des daselst gelegenen Stück Ackerlandes der Hüppert genannt, Carte 5 Nro. 24 groß 353 Ruthen, so gewürdiget zu 176 Rthlr. 30 Stbr. Clevisch,

in Terminis den 12 October, 16. November und 21. December d. J. des Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Land- und Stadt-Gericht subhastirt werden.

Alle Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden also hiermit afgefordert, sich alsdann zu melden und ihre Gebote abzugeben, und können dieselbe die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen in der Gerichts-Registratur einsehen, wovon auch Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations-Patent beigefügt sind.

Emmerich den 15. August 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Renesse.

Funke.

Offener Arrest.

Da durch die Verfügung vom 14ten dieses über das Vermögen der Handlungs-Firma Stephan Wilson et Sohn hieselbst von Amtswegen der Concurs eröffnet worden; so wird allen und jeden, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Geld, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, denselben nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon förderlichst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn demnach den Gemeinschuldnern etwas bezahlt, oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden würde.

Emmerich den 17. Oktober 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Renesse.

Funke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentliche Vorladung.

Da auf das Gesuch der Handlungsfirma Wittwe Stephan Wilson und Sohn, hieselbst, vom 14ten dieses, um Zulaßung zur Rechtswohlthat der Vermögensabtretung, unter den vorwaltenden Umständen, in Gemäßheit der Vorschrift der Prozeßordnung, Theil I. Titel 50 §. 4 durch das Dekret vom nemlichen Tage, von Amtswegen der Concurs über das, soweit solches bis hiehin bekannt geworden, aus einem Manufakturwaarenlager, und zwei, hier unter den Nummern 1014 und 1015 gelegenen Häusern, bestehende Vermögen der genannten Handlungsfirma eröfnet worden; so werden sämmtliche Gläubiger hiedurch vorgeladen, in dem an hiesiger Gerichtsstelle, vor dem Deputirten, Land und Stadt Gerichts Assessor von Münz, auf dem 21. Februar 1821, Vormittags 10 Uhr, angesetzten Termine, ihre Ansprüche an die gedachte Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse, präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Diejenigen aber, die persönlich zu erscheinen verhindert seyn sollten, können sich auch durch den, mit gehöriger Information und Vollmacht zu versehenden Herrn Justiz-Commissar, Richter Schwartz oder Krafft, vertreten laßen.

Emmerich den 17. October 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Münz.

Funke.

Subhastations-Patent.

Zur Befriedigung der Creditoren soll das zu dem sub beneficio inventarii angetretenen Nachlaß des Schenkwirths Heinrich Hagen hieselbst gehörige, hier gelegene Haus Nro. 73 mit Zubehör, taxirt zu 1050 Rthlr Clevisch, in Termino Mittwoch den 29sten November, Vormittags 10 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustigen wird dieses hierdurch bekannt gemacht, so wie, daß Vorwarden und Taxe dem hier angeschlagenen Subhastations-Patent beigefügt sind und hier auch jederzeit in der Registratur eingesehen werden konnen.

Zugleich werden die etwa noch vorhandenen bei den Acten nicht bereits bekannten Creditoren hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen längstens noch in anstehendem Bietungs-Termin und unter dem Präjudiz anzumelden, daß sie sonst mit ihren Ansprüchen gegen die übrigen Creditoren und gegen die Masse um so mehr werden präcludirt, und die letztere unter die sich gemeldeten Gläubiger wird vertheilt werden, als das Haus bis zu seinem ungefähren ganzen Werth bereits mit Hypotheken beschwert und außer diesen an Zahlungsmitteln nur sehr wenig mehr vorhanden ist. Dinslacken im Land- und Stadtgericht den 18. September 1820.

Voswinckel.

v. d. Heyden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Publikandum.

Die von der Wittwe Stock hieselbst gepfändeten Gereiden und Viehbestand, sollen in ihrem Hause öffentlich verauctionirt, und damit den 30sten December c., Vormittags 9 Uhr der Anfang gemacht werden.

Duisburg im Land- und Stadtgericht den 6. November 1820.

Wintgens.

Osterman.

Bekanntmachung.

Es soll Dienstag den 21sten November a. c., Vormittags 9 Uhr, auf dem Fort Blücher eine Quantität altes Guß Eisen von der ehemaligen Dampf-Maschiene, ferner unbrauchbare Pallisaden, sodann auf der hiesigen Citadelle alte Potöfen und Fenster-Rahme, öffentlich an die Meistbietenden versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Wesel den 13. November 1820.

C. v Rhade,
Hauptmann und Ingenieur vom Platz.

Bekanntmachung.

Der in der Feldmark bei Duisburg gelegene Domanial-Musfelds-Hof, bestehend aus:

a) Wohn- und Wirthschaftsgebäuden.
b) 5 Morgen 107 Ruthen Hofraum, Garten und Baumhof,
c) 126 " 20 1/2 " Ackerland,
d) 9 " 142 1/2 " Wiesengrund,
e) 14 " 154 1/4 " Holzung,

Summa 156 Morgen 64 1/4 Ruthen Magdeburger Maaß oder 125 Morgen 96 3/4 Ruthen Collnisch, wird am Montag den 4ten December d. J Nachmittags 4 Uhr beim Wirth Caspar Bresser auf dem Weinhausmarkt hieselbst zur Vererbpachtung öffentlich ausgesetzt, wozu Lusttragende mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Vorwarden täglich beim Unterzeichneten zur Einsicht offen liegen.

Duisburg den 3. November 1820.

Der Domainen Rentmeister, Berkmann.

Gerichtlicher Verkauf.

Auf Anstehen des Hermann Wolframsdorff, ohne Stand, zu Cleve wohnhaft, und auf Betreiben des unterzeichneten zu Cleve wohnenden Anvokat-Anwalts Caspar Koenig, soll vor dem Königlichen Landgerichte zu Cleve,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ein in der Stadt Griethausen in der Rheinstraße No. 56, im Kreise Cleve gelegenes Haus, nebst Scheune,
öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Dieses Haus, nebst Scheune, ist am 22. July dieses Jahrs gegen Franz Willemsen, Schiffer, wohnhaft zu Griethausen, in gerichtlichen Beschlag genommen; das Protokoll darüber am nemlichen Tage dem Herrn Saedt, Bürgermeister von Griethausen, so wie dem Herrn Koch, Friedensgerichtsschreiber des Kantons Cleve, abschriftlich zugestellt; auch ist dasselbe am 10. des folgenden Monats August auf dem hiesigen Hypotheken-Büreau und am 24. des nämlichen Monats auf dem Sekretariat des Clevischen Landgerichts eingeschrieben worden.

Der präparatorische Verkauf wird am Sieben und Zwanzigsten dieses Monats, Morgens 9 Uhr, in der Sitzung des gedachten Landgerichts auf den Einsatzpreis von Dreihundert Franken oder 78 Thaler 18 Groschen Statt haben.

Cleve den 15. November 1820.

Koenig.

Bekanntmachung.

Am Montag den 4ten d. J., Nachmittags 1 Uhr, sollen an der Behausung des Kaufmanns Herrn Friedrich Hoesch et Comp. hieselbst in der Sandstraße, allerhand Mobilien, wie auch eine bedeutende Anzahl Materialisten Waaren und 17 Ohm Wein-Essig, öffentlich dem Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Wesel den 13. November 1820.

Arnoldi, Auctions-Commissarius.

Verkaufs-Anzeige.

Am Donnerstage den 23. dieses Monats, 10 Uhr Vormittags, an dem neuen Hause bei Goch wird der Herr H. Vankessel, 10 Pferde von 3—5 Jahren, 10 trächtige Kühe und 30 Kälber holländischer Race öffentlich verkaufen lassen.

Goch den 13. November 1820.

Ingenmey, Notar.

Bekanntmachung.

Freitag den 24sten November des Morgens 10 Uhr wird hier zu Calcar am Hause des Unterzeichneten der gewöhnliche diesjährige Erbentag der Patersdeich- und Bovenboltschen-Schauen Statt haben.

Calcar den 13. November 1820.

Der Deichgräf, P. Langen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 52.

der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.ro XLVII.)

Cleve den 25. November 1820.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Der unten näher bezeichnete, seit dem 3ten d. M. allhier in Arbeit gestandene habende, Schlossergeselle **Anton Schneider** aus Düsseldorf, welcher nicht nur seinen Meister, bei dem er hier gearbeitet, wirklich bestohlen hat, sondern auch der Entwendung nachbenannter Kleidungsstücke:

eines Fracks von olivengrünem Tuche mit zwei Reihen gelber Metallknöpfe, — eines Paares langer Beinkleider von hellgrauem Wollkort, — einer weißen, gelb gestreiften Sommerweste mit perlmutternen Knöpfen, und eines schwarz seidenen Halstuches,

verdächtig ist, hat sich der Verhaftung und Untersuchung durch heimliche Entfernung von hier heute entzogen.

Alle resp. Behörden werden ersucht: auf denselben sorgfältig vigiliren und ihn im Betretungsfalle verhaften und mit den, bei ihm sich vorfindenden, Effekten anhero, an mich, zurückliefern zu lassen.

Zugleich wird Jedermann vor dem Ankaufe vorgedachter, gestohlenen Kleidungsstücke gewarnet und auf dem Fall des, bereits geschehenen, Ankaufs zur desfalsigen, sofortigen Anzeige aufgefordert.

Wesel den 20. November 1820.

Königl. Preuß. Polizei-Direktor.

Zoepffel.

Signalement: Name, Anton Schneider; Stand, Schlossergeselle; Geburtsort, Düsseldorf; Religion, katholisch; Alter, 23 — 24 Jahre; Größe, 5 Fuß 6 Zoll; Haare, braun; Stirn, bedeckt; Augenbraunen, braun; Augen, braungrau; Nase, stumpf; Mund, breit; Zähne, schadhaft; Bart, braun; Kinn, rund; Gesicht lang, Gesichtsfarbe, gesund; Statur schlank.

Besondere Kennzeichen: Am rechten Unterarme ein Herz mit einigen Buchstaben, muthmaßlich auch ein Jägerhorn, roth eingeätzet.

Kleidung: Schwarzer, runder Filzhut. Alter, tuchener Oberrock von grüner, jedoch sehr verschossener, Farbe, mit bespannenen Knöpfen und dem Bande der Kriegsdenkmünze. Lange, grautuchene Beinkleider mit rothem Vorstoß in den Seitennähten. Stiefeln mit hohen, mit Eisen belegten Absätzen.

Bemerkung: Der Verfolgte soll einen Entlassungsschein, als freiwilliger Jäger, aus dem Jahre 1814 oder 1815 bei sich führen.

— — —

Am 5ten dieses Monats des Abends ist den Eheleuten Ackersmann Lohmann dem ältern auf Lohmanns Hofe zu Sterkrade eine Summe von circa 1000 Rthlr. gemein Geld, bestehend der Angabe nach, aus doppelten und einfachen Carolin,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Dukaten, preuß. Pistohlen, zwei hundert französischen Kronthalern und anderm Silbergelde, mittelst Einbruchs, entwendet worden.

Indem wir diesen Diebstahl hiedurch zur öffentlichen Kunde bringen, und die resp. Militair- und Civil-Behörden um kräftige Mitwirkung zur Entdeckung der Thäter ersuchen, fordern wir sonst Jedermann auf, was ihm von den Thätern oder den gestohlenen Gegenständen bekannt seyn oder werden möchte, unverzüglich seiner Ortsobrigkeit oder dem unterzeichneten Inquisitoriat anzuzeigen.

Werden den 19. November 1820.

Königlich-Preußisches Inquisitoriat

— — —

Nach der Aussage des Johann Cult, Weber wohnhaft zu Xanterfurth, ist derselbe am 10ten d. M. Abends zwischen 6 à 7 Uhr auf dem Heronger Felde von dreien Räubern angefallen, und seines Geldes, so wie seiner Uhr beraubt worden. Letztere soll mit einem lakirten und zwei silbernen Gehäusen, mit einem silbernen Deckel über das Werk, mit einer dreifach silbernen Kette, und einem silbernen Petschaft und Schlüssel versehen seyn. Auf dem Uhrwerk soll die Jahreszahl 1811, auf dem Petschaft die Buchstaben I C stehen

Ich ersuche Jeden dem eine solche Uhr zu Gesichte kömmt, die nächste Polizeibehörde unverzüglich davon in Kenntniß zu setzen.

Cleve den 22. November 1820.

Der Ober-Prokurator, **Lombard.**

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die Vorschrift des allgemeinen Landrechts Theil II Titel 1. §. 422 wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Eheleute Johann Laurens Nering Bögel und Hermina Cornelia Elisabeth, geborne Nederburgh, zu Isselburg wohnhaft, zufolge der unterm 14ten März dieses Jahres zu Zütphen errichteten, und am 11. September a. c. zu Rees gerichtlich verlautbarten Ehepakten die eheliche Gemeinschaft aller Güter, welche sie entweder schon als Eigenthümer besitzen, oder während der Heirath unter irgend einem Titel erhalten möchten, ausgeschlossen haben.

Hamm den 3ten October 1820.

Königl. Preußisches Ober-Landes-Gericht.

v. Rappard.

Ediktal-Citation.

Auf den Antrag verschiedener Gläubiger ist dato über das diesseits beruhende Vermögen des ehemaligen Wegeaufsehers früherhin zu Schermbeck jetzt zu Sonsbeck wohnenden Zollaufsehers Johann Schulten, welches zur Zeit in einigen Grundstücken, und Activen besteht, der Concurs eroffnet worden. Diejenigen, welche an den Johann Schulten irgend eine Forderung zu haben glauben, werden also aufgefordert solche binnen drei Monaten und längstens in Termino den 14. December cur, Vormittags 8 Uhr, in der Gerichtssitzung auf dem Rathhaus in Schermbeck coram Deputato Herrn Assessor Hering anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, wosonst diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen werden, mit ihren Forderungen an die gegenwärtige Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Diejenige Creditoren welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich in den Personen der hieselbst wohnenden Herrn Justiz-Commissarien Carp, Emkes, Hohdahl und van de Wall einen Mandatar wählen.

Wesel den 16. August 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wocke.

Heisterkamp.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Subhastations-Patent.

Das den Friederich Koetherschen Erben zugehörige, hieselbst in der kurzen Straße sub No. 1249 belegene, auf 350 Rthlr. 21 Gar. gewürdigte Wohnhaus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Jagemann auf dem 25sten Januar künftigen Jahrs, Vormittags 10 Uhr, hieselbst anberaumten Termin öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Kaufbedingungen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen liegen. Wesel den 3ten November 1820.

Königlich-Preußisches Land- und Stadtgericht.

Wocke.

Subhastations-Patent.

Vom Königlichen Land- und Stadtgericht zu Emmerich, sollen auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers, nachstehende, den Erben des verstorbenen Ackersmanns Johann te Beeck zu Praest gehörigen Grundstücke, als:

1) Die in der Gemeine Praest gelegene Fröhlichs Kathe; und zwar das an der grünen Straße gelegene Haus, Garten, und Baumgarten, groß nach der Carte 6 Nro 39 — 262 Ruthen, und gewürdiget zu 274 Rthl. 40 Stbr. Clevisch.
2) Der ebendaselbst an der Landstraße gelegene, in der Carte 6 Nro. 38 zu 1 Morgen 153 Ruthen verzeichnete Acker, so gewürdiget zu 313 Rthlr. 45 Stbr. Clevisch.
3) Der daselbst an der Waye schießende Acker nach der Carte 6. Nro. 123. groß 1 Morgen 224 Ruthen, und gewürdigt zu 137 Rthr. 20 Stbr. Clevisch.
4) Der ebendaselbst gelegene Acker nach der Carte 6 Nro. 125 groß 233 Ruthen, so gewürdiget zu 23 Rthlr. 18 Stbr. Clevisch
5) Die Hälfte des auf der Heyde daselbst gelegenen, in der Carte 5 Nro. 20 verzeichneten Ackers, groß 218 Ruthen, und abgeschätzt zu 127 Rthlr. 10 Stbr. Clevisch.
6) Die Hälfte des daselst gelegenen Stück Ackerlandes der Hüppert genannt, Carte 5 Nro. 24 groß 353 Ruthen, so gewürdiget zu 176 Rthlr. 30 Stbr, Clevisch,

in Terminis den 12 October, 16. November und 21. December d. J. des Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Land- und Stadt-Gericht subhastirt werden.

Alle Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden also hiermit aufgefordert, sich alsdann zu melden und ihre Gebote abzugeben, und können dieselbe die Taxe und die Verkaufs Bedingungen in der Gerichts Registratur einsehen, wovon auch Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations Patent beigefügt sind.

Emmerich den 15 August 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Renesse.

Funke.

Verkaufs Anzeige.

Die Herren Erben von Reinermann wollen den im Amte Bißlich gelegenen Pootenhof, welcher an Acker- und Weideland einen Flächenraum von 17 Morgen 49 Ruthen enthält, dem Meistbietenden öffentlich jedoch freiwillig verkaufen.

Ueber diesen Verkauf werden zwey Bietungstermine, nemlich am 18ten November und 2ten December d. J. jedesmal des Vormittags 11 Uhr an meinem Hause abgehalten, woselbst Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Wesel den 29. October 1820.

Carp, Justiz Commissarius.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Bekanntmachung.

Der zur Vererbpachtung des in der Feldmark bei Duisburg gelegenen Domanial Musfelds Hofes auf den 4ten Dezember d J anberaumte Lizitations Termin ist bis auf weitere Bestimmung ausgesetzt, welches hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Duisburg den 16ten November 1820.

Der Domainen-Rentmeister, **Berkmann.**

Publikandum.

Zur Verpachtung der Hambornschen Zehnten, als:

1) des 1sten Buschhauser Zehntpfands,
2) — 2ten dito dito,
3) — Endschen Zehntpfands,
4) — Mühlschen dito,
5) — Bonnschen dito,
6) — Wittfeldschen dito, und
7) — Pfahner Zehntens

steht ein Termin auf Samstag den 25sten dieses Monats, Vormittags gegen 10 Uhr, zu Hamborn an, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken verabladet werden, daß eine 6jährige Pachtperiode festgesetzt werden wird.

Dinslacken den 14. November 1810.

Königliches Domainen-Rentei Amt.

Althoff.

Publikandum.

Die am sogenannten Beeckerwerther Deiche in der Gegend des Guths Kniep befindliche Reparatur, soll in Termino Samstag den 16ten Dezember laufenden Jahrs auf der Abtey Hamborn, Vormittags gegen 10 Uhr, öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden, wozu Lusttragende hierdurch eingeladen werden.

Dinslacken den 20. November 1820.

Königliches Domainen-Rentey Amt.

Althoff.

Bekanntmachung.

Die an dem Gebäude auf der Domainen- sogenannten Capittels-Kathe in Kellen erforderliche Reparaturen, sollen am künftigen Donnerstag den 7ten December d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Schenkwirths Mömken zum zweiten Mahl zur Annahme ausgeboten und können die Bedingungen auch vorher eingesehen werden bei dem

Domainen Rentmeister,

Cleve den 22. November 1820. J. R. W. Speck.

Bekanntmachung.

Aus Auftrag einer Königlich Hochlöblichen Regierung hieselbst wird der Unterschriebene am künftigen Donnerstag den 7ten December d J, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Schenkwirths Mömken das dem hiesigen Gymnasio zustehende auf dem Hasenberg sub Nro. 312 gelegene Gebäude zum Ankauf mit Vorbehalt der höhern Genehmigung ausbiethen. — Die dabei zum Grunde zu legende Bedingungen können auch vorher eingesehen werden bei

dem Gymnasial-Rendanten,

Cleve den 22. November 1820. J. R. W. Speck.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Holz-Verkäufe für 1821.
in den Königl. Forsten der Inspektion von Cleve.

In Gemäßheit hoher Verfügungen, sollen an den unten bestimmten Tagen und Orten die hier bezeichneten Holzschläge öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, nämlich:

Nro.	Tag und Stunde des Verkaufs.	Ort der Versteigerung.	Unterförsterei worin die Schläge belegen.	Wald-Distrikt	Bezeichnung des zu verkaufenden Holzes.
			Oberförsterei Balberg.		
	1820.				
1	Den 7. Dezember Morgens 9 Uhr.	Beim Förster Bernd zu Calcarberg.	Eichenwald	Eichenwald.	Gemischtes Schlagholz.
2	Den 8. Dezember Morg. 9 Uhr.	Bei Wittwe Huschka am Kehrum.	Marienbaum.	Hochwald am Mühlenweg.	Gemischtes Schlagholz.
3	idem.	Daselbst.	idem.	Hochwald am Hau.	Gemischtes Schlagholz nebst einigen Eichen-Stämmen.
4	idem.	Daselbst.	idem.	Hochwald auf dem Kulturort pro 1821.	Einiges Kiefern Brennholz.
5	Den 9. Dezember Morg. 9 Uhr.	Daselbst.	Balberg.	Balberg, am Calcarschen Weg.	Gemischtes Schlagholz.
6	idem.	Daselbst.	Xanterfurth.	Höflisches Thal.	Gemischtes Schlagholz.
			Oberförsterei Meurs.		
	1820.				
7	Den 11. Dezemb. Morg. 9 Uhr.	Beim Förster Hoogen zu Saalhof.	Alpen.	Leucht, im Spitzenbogen.	Gemischtes Schlagholz nebst einigen Eichen-Stämmen.
8	idem	Daselbst.	Camp.	Hoogenbusch.	Gemischtes Schlagholz.
9	idem	Daselbst.	idem.	Esch.	Kopfholz.
10	idem	Daselbst.	idem.	Rothenbusch.	Kopfholz.
11	den 12 Dezember Morg. 9 Uhr.	Beim Wirth Schürman zu Hochstraß.	Baerl.	Hees.	Gemischtes Schlagholz.
12	idem	Daselbst.	idem.	Gattbusch.	Gemischtes Schlagholz.
13	den 13 Dezember Morg. 9 Uhr.	Beim Wirth Bruckhaus zu Vlupn.	Vlupn.	Ophold.	Gemischtes Schlagholz nebst einigen Eichenstämmen.
14	den 14 Dezember Morg. 9 Uhr.	Beim Förster Knoops zu Vlupnbusch.	Vlupnbusch.	Vlupnbusch.	Gemischtes Schlagholz.
15	idem	Daselbst.	idem.	Offener Vlupnbusch.	Kopfholz.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Tag und Stunde des Verkaufs.	Ort der Versteigerung.	Unterförsterei worin die Schläge belegen.	Wald-Distrikt.	Bezeichnung des zu verkaufenden Holzes.
16	den 14 Dezember Morg. 9 Uhr.	Beim Förster Knoops zu Vlyndbusch.	Vlyndbusch.	Littard.	Gemischtes Schlagholz nebst einigen Eichen- u. Buchenstämmen.
17	den 15 Dezember Morg. 10 Uhr.	Auf dem Rathhause zu Kempen.	Kempen.	Münichsbruch.	Gemischtes Schlagholz.
18	den 16 Dezember Morg. 10 Uhr.	Beim Wirth von Engeln im Sand bei Strahlen.	Strahlen.	Bungenhofsbusch.	Eichen- und Buchenstämme.
19	idem	Daselbst.	idem.	Bruckshofsbusch.	Birkenstämme.
20	idem	Daselbst.	Herongen.	Herzogenbusch.	Eichen- und Buchenstämme.
21	idem	Daselbst.	idem.	Schwarzkamp.	Kiefern- u. Fichtenholz.
		Unterförsterei Bedburg.			
	1820.				
22	den 20 Dezember Morg. 9 Uhr.	Bei Lamers zu Materborn.	Bedburg.	Am Kermesthalberg	Gemischtes Schlagholz.
23	idem	Daselbst.	Materborn.	Reichswald, Distrikt Ressold.	Gemischtes Schlagholz nebst einigen Eichen-Stämmen.
24	den 21 Dezember Morg. 9 Uhr.	Bei Joh. Holtermann am Tannenbusch.	Pfalzdorf.	Tannenbusch.	Gemischtes Schlagholz und Kiefernstämme.
25	den 22 Dezember Morg. 9 Uhr.	Im Wildemann zu Nütterden.	Nütterden.	Reichswald, Distrikt Hirschsaal.	Gemischtes Schlagholz nebst einigen Eichen-Stämmen.
26	den 23 Dezember Morg. 9 Uhr.	Daselbst.	Cranenburg.	Reichswald, Distr. Heidenkirchhof.	Desgleichen.
27	idem	Daselbst.	Johannesberg.	Reichswald, Distrikt Freudenberg.	Gemischtes Schlagholz.
28	den 27 Dezember Morg. 9 Uhr.	Beim Bürgermeister van Linn zu Kessel.	Grunewald.	Reichswald, Distrikt Hirschkopf.	Gemischtes Schlagholz nebst einigen Eichen-Stämmen.
29	den 28 u. 29 Dez. Morg. 9 Uhr.	Daselbst.	Asperden.	Reichswald, nächst der Rendezvous.	Desgleichen.

Die Schlagholz-Loose sind in der Regel 1—2 Magdeb. Morgen groß. Das Schlagholz wird zuerst, unmittelbar hernach auch das Stammholz verkauft.

Diejenigen, so vorläufige Kenntniß des Holzes und der Verkaufsbedingungen wünschen, wenden sich an die betreffenden Herren Ober- und Unterförster.

Wasserburg bei Cleve den 18. November 1820.

Heinzen, Königl. Preuß. Forst-Inspektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bekanntmachung.

Am Montag den 4ten December d. J., Nachmittags 1 Uhr, sollen an der Behausung des Kaufmanns Herrn Friedrich Hoesch et Comp. hieselbst in der Sandstraße, allerhand Mobilien, wie auch eine bedeutende Anzahl Materialisten-Waaren und 17 Ohm Wein-Essig, öffentlich den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Wesel den 13ten November 1820.

Arnoldi, Auctions-Commissair.

Verkaufs-Anzeige.

Der Gasthof in den 3 Kronen zu Goch, an der Hauptstraße am Markte zu jedem Gewerbe vortheilhaft gelegen, bestehend außer einer bequemen Wohnung, in geräumigen Kellern, Speichern, Stallungen und Packhause, soll in Terminis den 4ten und 27sten künftigen December, 3 Uhr Nachmittags, an dem Hause selbst, auf Ansteben des Hrn Bockmeulen und dessen großjährigen Kinder theilungshalber, freiwillig zum Verkaufe ausgeboten werden.

Goch den 21. November 1820.

Felderhoff. Ingenmey.

Bekanntmachung.

Da der zweite und letzte Verkaufs-Termin der Düffeltschen Geerbten-Ward zu Kekerdom belegen, den 15ten dieses Monats abgehalten und in demselben dafür die Summe von Neunzig Tausend Gulden holländisch in Düffeltschen Obligationen nach dem Nominal-Werth zahlbar nebst Sieben Prozent in baarem Gelde, welche der Käufer ausserdem zur Bestreitung der Verkaufs- und Einregistrirungs-Kosten zu bezahlen hat, geboten worden ist; so werden nunmehr die qualificirten Geerbten der Deichschau Düffelt eingeladen, in dem auf den 6ten December dieses Jahrs angesetzten außerordentlichen Erbentag auf der Stadtwaage zu Cleve Vormittags 10 Uhr sich einzufinden, wo alsdann die Frage: ob für das abgegebene Gebot der Zuschlag ertheilt werden soll oder nicht, näher entschieden und schließlich festgesetzt werden wird.

Cleve den 20. November 1820.

Die Direktion der Deichschau Düffelt.

v. Weiler. v. Rodenberg. Griesenbeck. v. Ackeren. Schniewind.

Verkaufs-Anzeige.

Am Montag den sieben und zwanzigsten dieses, Vormittags eilf Uhr, soll durch den unterzeichneten Gerichtsvollzieher auf dem kleinen Markt dahier verschiedene Hausmobilien, ferner ein Pferd, eine Karre und ein fettes Schwein, öffentlich dem Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Cleve den 22. November 1820.

G. Schweinheim.

Zur 43sten Königl. Preußischen Klassen-Lotterie, deren Ziehung den 11. Januar 1821 anfängt, sind ganze, halbe und viertel Loose bei mir zu haben.

Cleve den 23. November 1820.

Rothen, Lotterie-Untereinnehmer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 53.

der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.ro XLVIII.)

Cleve den 2. December 1820.

Sicherheits-Polizei.

Die 61jährige Ehefrau des Landwirths Johann Heinrich Wulf genannt Portmann zu Sevinghausen, Bürgermeisterey Wattenscheid, Land- und Stadt Gerichts-Bezirks Bochum, ist am Sonntage den 17ten September d. J. zur Vormittagszeit, wo ihr Ehemann nebst sämmtlichen Hausgenossen zum Kirchgange abwesend waren, in ihrem eigenen Hause durch Schnitte in den Hals ermordet, und sind zugleich aus 2 geöffneten Koffern ungefähr 33 Stück brabander und französische Kronthaler geraubt worden.

Indem wir diesen Raubmord hiedurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, ergeht von uns an Jedermann, insbesondere an alle Sicherheits-Behörden unsere dringende Einladung: die nächste Gerichtsstelle oder uns unmittelbar von allen Spuren und Anzeigen in Kenntniß zu setzen, die zur Ausforschung der bis jetzt noch gänzlich unbekannten Raubmörder irgend beitragen können.

Werden den 18. November 1820.

Königlich-Preußisches Inquisitoriat.

— — —

Polizeiliche Bekanntmachung.

Der, mittelst Steckbrief vom 20. dieses Monats verfolgte Schlossergesell Anton Schneider ist bereits verhaftet und heute hieselbst eingebracht worden.

Wesel den 25ten November 1820.

Königlich Preußischer Polizey-Director,
Zoepfel.

Edictal-Citation.

Auf den Antrag verschiedener Gläubiger ist dato über das diesseits beruhende Vermögen des ehemaligen Wegeaufsehers, früherhin zu Schermbeck jetzt zu Sonsbeck wohnenden Zollaufsehers Johann Schulten, welches zur Zeit in einigen Grundstücken, und Activen besteht, der Concurs eröffnet worden. Diejenigen, welche an den Johann Schulten irgend eine Forderung zu haben glauben, werden also aufge-

fordert solche binnen drei Monaten und längstens in Termino den 14. December cur., Vormittags 8 Uhr, in der Gerichtssitzung auf dem Rathhaus in Schermbeck coram Deputato Herrn Assessor Hering anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, wosonst diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen werden, mit ihren Forderungen an die gegenwärtige Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Diejenige Creditoren welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, können sich in den Personen der hieselbst wohnenden Herrn Justiz-Commissarien Carp, Emkes, Hohdahl und van de Wall einen Mandatar wahlen.

Wesel den 16. August 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wocke.

Heisterkamp.

Subhastations Patent.

Auf Antrag des Herrn Justiz-Commissarii G. F. Weinhagen, sodann der Frau Predigerinn Engels und des Vormundes ihrer Kinder 2ter Ehe, Herrn Justiz-Commissarius te Peerdt, als Erben des Hn. Steuer Controleurs Anton Weinhagen, und endlich des Hrn. Kreis-Steuer-Einnehmers L. Weinhagen, Erstere hieselbst, und Letzterer zu Kempen wohnhaft, sollen untenbenannte im hiesigen Gerichtsdistrikt gelegene Grundstücke, welche aus dem Nachlaß ihres verstorbenen Vaters, Herrn Oberamtmanns F. A Weinhagen herrühren, zur Tilgung der darauf haftenden Forderungen öffentlich von Gerichtswegen den Meistbietenden verkauft werden:

1) Das Erbpachtsrecht vom 18. Gewinn auf dem Heegebruch Fol. 7 Nro. 6 der Karte groß 1 Morgen 180 Ruthen holländisch, taxirt zu	124	Rtlr.	20 Stb.
2) Das Erbpachtsrecht am 19. Gewinn ebendaselbst Fol. 7. Nro. 8. der Karte groß 558 Ruthen taxirt zu	110	—	39 —
3) Das Erbpachtsrecht am 34 Gewinn ebendaselbst Fol. 7. Nro. 49. und 50. der Karte groß 1 Morgen 131 Ruthen taxirt zu	203	—	36 —
4) Das Erbpachtsrecht am 15. Gewinn daselbst Fol. 7. Nro. 1. und 2 groß 1 Morgen 172 Ruthen zu	112	—	« —
5) 1 Stück Ackerland der Heiligenkamp in Walsum Fol. 3. Nro. 156. groß 3 Morgen 522 Ruthen zu	1391	—	« —
6) 1 Stück Ackerland in Overbruck, das Rücken Fol. 3. Nro. 157 groß 3 Morgen 127 Ruthen zu	922	—	10 —
7) Die ungetheilte Hälfte der Altena Weide in Götterswickerhamm Fol 8. Nro 135. und 136. im ganzen groß 5 Morgen 388 Ruthen taxirt zu	1844	—	« —
8) Die ungetheilte Hälfte der Gransenschlag-Weide daselbst Fol. 8 Nro 134. groß im ganzen 2 Morgen 510 Ruthen zu	927	—	30 —
9) Die ungetheilte Hälfte der Kubschlags Weide daselbst Fol. 8 Nro. 130 der Karte im ganzen groß 4 Morgen 319 Ruthen taxirt zu	1595	—	30 —
10) Die ungetheilte Hälfte der Dollen-Wiese in Voerde Fol. 5 Nro 18. der Karte groß im Ganzen 1 Morgen 212 Ruthen taxirt zu	398	—	10 —
11) Die Hünnemanns Wiese daselbst Fol. 5. Nro. 6. der Karte groß 220 Ruthen zu	179	—	10 —
12) Die Bultgens-Wiese daselbst Fol. 5. Nro. 8. der Karte groß 326 Ruthen taxirt zu	267	—	25 —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

13) Die Coopmanns-Wiese daselbst Fol. 5, Nro. 8. der Karte groß 209 Ruthen taxirt zu . . . . . 172 Rllr. 50 Stb.

14) Das Obereigenthum von Rosmüllers-Stück oder Schepers-Kathe in Voerde, wovon Schepers Erbpächter ist, groß pptr. 75 Ruthen taxirt . . . . . 91 — " —

15) Das Ober Eigenthum an der Rücken-Kathe in Overbruch groß 2 Morgen 597 Ruthen vererbpachtet an Johann Rücken taxirt zu . . . . . 780 — " —

16) Das Obereigenthum an der Schincken-Kathe am Stapp groß 590 Ruthen wovon Theodor Heuberg Erbpächter ist, taxirt zu . . . . . 480 — " —

Termini zu diesem Verkauf sind auf den 8ten November, 6ten December dieses und 5ten Januar k. Jahrs Vormittags 11 Uhr hieselbst angesetzt, und werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zu denselben mit der Nachricht vorgeladen, daß Taxe und Vorwarden dem hier angeschlagenen Subhastations-Patent beigefügt sind, und überdem täglich in der Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden zur vollständigen Berichtigung des Besitztitels der vorgedachten Erben Herrn Oberamtmanns Weinhagen, von diesen Grundstücken, welche durch einen notariellen unterm 12. August 1812 mit ihrem verstorbenen Vater errichteten Vertrag, ihnen in Eigenthum cedirt, und zunächst auf dessen Grund auch auf ihren Namen hypothekarisch überschrieben sind, alle diejenige, welche dabey noch etwas zu erinnern und etwa noch einige Eigenthums Ansprüche, es sey aus welchem Fundamente es wolle, zu haben vermeinen mögten, hierdurch verabladet, solche in der jetzigen Subhastations-Frist, und längstens im letzten Bietungs Termin anzumelden und gehörig zu beweisen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und die Grundstücke unbedingt den neuen Acquirenten werden adjudicirt und solchergestalt auf ihren Namen in das Hypothekenbuch werden übertragen werden.

Dinslacken den 20. September 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rouviere.

v. d. Heyden.

Verkaufs-Anzeige.

Das an der Xanterfurth, in der Gemeinde Labbeck gelegene Forsthaus nebst den dazu gehörigen Grundstücken, soll am Samstag den 9ten Dezember Vormittags 10 Uhr in der Behausung der Wittwe Huska an der Kehrum zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt und die Bedingungen alsdann bekannt gemacht werden.

Wasserburg bei Cleve den 24. November 1820.

Der Forst-Inspektor, Heinzen.

Verkaufs-Anzeige.

Montag den 11. December Vormittags 10 Uhr soll bei dem Herrn Revierförster Hoogen zu Saalhoff das am Neuendick in der Gemeinde Saalhoff gelegene Forsthaus nebst den dazu gehörigen Grundstücken zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt und die Bedingungen alsdann bekannt gemacht werden.

Wasserburg bei Cleve den 24. November 1820.

Der Forst-Inspektor, Heinzen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Holz-Verkäufe für 1821.
in den Königl. Forsten der Inspektion von Cleve.

In Gemäßheit hoher Verfügungen, sollen an den unten bestimmten Tagen und Orten die hier bezeichneten Holzschläge öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, nämlich:

Nro.	Tag und Stunde des Verkaufs.	Ort der Versteigerung.	Unterförsterei worin die Schläge belegen.	Wald-Distrikt	Bezeichnung des zu verkaufenden Holzes.
			Oberförsterei Balberg.		
	1820.				
1	Den 7. Dezember Morgens 9 Uhr.	Beim Förster Bernd zu Calcarberg.	Eichenwald	Eichenwald.	Gemischtes Schlagholz.
2	Den 8. Dezember Morg. 9 Uhr.	Bei Wittwe Huschka am Nedrum.	Marienbaum.	Hochwald am Mühlenweg.	Gemischtes Schlagholz.
3	idem.	Daselbst.	idem.	Hochwald am Hau.	Gemischtes Schlagholz nebst einigen Eichen-Stämmen.
4	idem.	Daselbst.	idem.	Hochwald auf dem Kulturort pro 1821.	Einiges Kiefern Brennholz.
5	Den 9. Dezember Morg. 9 Uhr.	Daselbst.	Balberg.	Balberg, am Calcarschen Weg.	Gemischtes Schlagholz.
6	idem.	Daselbst.	Xanterfurth.	Höstisches Thal.	Gemischtes Schlagholz.
			Oberförsterei Meurs.		
	1820.				
7	Den 11. Dezemb. Morg. 9 Uhr.	Beim Förster Hoogen zu Saalhof.	Ulpen.	Leucht, im Spitzenbogen.	Gemischtes Schlagholz nebst einigen Eichen-Stämmen.
8	idem	Daselbst.	Camp.	Hoogenbusch.	Gemischtes Schlagholz.
9	idem	Daselbst.	idem.	Esch.	Kopfholz.
10	idem	Daselbst.	idem.	Rothenbusch.	Kopfholz.
11	den 12 Dezember Morg. 9 Uhr.	Beim Wirth Schürman zu Hochstraß.	Baerl.	Hees.	Gemischtes Schlagholz.
12	iden.	Daselbst.	idem.	Gatbusch.	Gemischtes Schlagholz.
13	den 13 Dezember Morg. 9 Uhr.	Beim Wirth Bruckhaus zu Bluyn.	Bluyn.	Ophold.	Gemischtes Schlagholz nebst einigen Eichenstämmen.
14	den 14 Dezember Morg. 9 Uhr.	Beim Förster Knoops zu Bluynbusch.	Bluynbusch.	Bluynbusch.	Gemischtes Schlagholz.
15	idem	Daselbst.	idem.	Offener Bluynbusch.	Kopfholz.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Nro.	Tag und Stunde des Verkaufs.	Ort der Versteigerung.	Unterförsterei worin die Schläge belegen.	Wald-Distrikt	Bezeichnung des zu verkaufenden Holzes.
16	den 14 Dezember Morg. 9 Uhr.	Beim Förster Knoops zu Bluynbusch.	Bluynbusch.	Littard.	Gemischtes Schlagholz nebst einigen Eichen- u. Buchnstämmen.
17	den 15 Dezember Morg. 10 Uhr.	Auf dem Rathhause zu Kempen.	Kempen.	Münichsbruch.	Gemischtes Schlagholz.
18	den 16 Dezember Morg. 10 Uhr.	Beim Wirth von Engeln im Sand bei Strahlen.	Strahlen.	Bungenhofsbusch.	Eichen- und Buchenstämme.
19	idem	Daselbst.	idem.	Bruckshofsbusch.	Birkenstämme.
20	idem	Daselbst.	Herongen.	Herzogenbusch.	Eichen- und Buchenstämme.
21	idem	Daselbst.	idem.	Schwarzkamp.	Kiefern- u. Fichtenholz.

Oberförsterei Bedburg.

1820.

22	den 20 Dezember Morg. 9 Uhr.	Bei Lamers zu Materborn.	Bedburg.	Am Kermesthalberg.	Gemischtes Schlagholz.
23	idem	Daselbst.	Materborn.	Reichswald, Distrikt Ressold.	Gemischtes Schlagholz nebst einigen Eichen-Stämmen.
24	den 21 Dezember Morg. 9 Uhr.	Bei Joh. Holtermann am Tannenbusch.	Pfalzdorf.	Tannenbusch.	Gemischtes Schlagholz und Kiefernstämme.
25	den 22 Dezember Morg. 9 Uhr.	Im Wildemann zu Rütterden.	Rütterden.	Reichswald, Distrikt Hirschsaal.	Gemischtes Schlagholz nebst einigen Eichen-Stämmen.
26	den 23 Dezember Morg. 9 Uhr.	Daselbst.	Cranenburg.	Reichswald, Distr. Heidenkirchhof.	Desgleichen.
27	idem	Daselbst.	Johañesberg.	Reichswald, Distrikt Freudenberg.	Gemischtes Schlagholz.
28	den 27 Dezember Morg. 9 Uhr.	Beim Bürgermeister van Linn zu Kessel.	Grunewald.	Reichswald, Distrikt Hirschkopf.	Gemischtes Schlagholz nebst einigen Eichen-Stämmen.
29	den 28 u. 29 Dez. Morg. 9 Uhr.	Daselbst.	Asperden.	Reichswald, nächst der Rendezvous.	Desgleichen.

Die Schlagholz-Loose sind in der Regel 1—2 Magdeb. Morgen groß. Das Schlagholz wird zuerst, unmittelbar hernach auch das Stammholz verkauft.

Diejenigen, so vorläufige Kenntniß des Holzes und der Verkaufsbedingungen wünschen, wenden sich an die betreffenden Herren Ober- und Unterförster.

Wasserburg bei Cleve den 18. November 1820.

Heinzen, Königl. Preuß. Forst-Inspektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Diejenigen Einwohner dieser Stadt, welche die Personal- und Mobilar-Steuer des gegenwärtigen Jahrs ganz berichtigt, und die nach dem Steuer-Gesetz vom 3osten May 1820 zu viel bazahlten vier Monathe noch nicht zurück erhalten haben, lade ich ein, den ihnen dafür noch zustehenden Ertrag, erstens, längstens aber in 14 Tagen, unter Vorzeigung der quittirten Steuer-Zettel bey mir wieder in Empfang zu nehmen.

Cleve den 27. November 1820.

Der Steuer-Einnehmer, P a u l u s.

Gerichtlicher Verkauf

eines in der Stadt und Gemeinde Meurs, Landgerichts-Bezirk Cleve am sogenannten Meer unter Nro. 291. neben Heinrich Rubbert und Mathias Roeser gelegenen Hauses nebst Zubehör und daran gelegenen Gartens.

Dieses Haus wird bewohnt durch Eheleute Wevers als Eigenthümer, ferner durch Hermann Frantzen, Wilhelm Muspas und Mathias Scholten als Pächter.

Dasselbe wurde auf Ansteben der Gebrüder Johann Abraham Waertjes, modo dessen Erbinn Aletta Waertjes Ehefrau des Predigers Heinrich Faber zu Frimersheim wohnend, und Wilhelm Conrad Waertjes Privatmann in Meurs wohnend, durch Akt des Gerichtsvollziehers Parnemann vom ein und dreizigsten July achtzehn hundert zwanzig, einregistrirt zu Crefeld am ersten August nemlichen Jahrs gegen den zu Meurs wohnenden Tagelöhner Johann Wevers in gerichtlichem Beschlag genommen: und nachdem von diesem Beschlagnehmungs-Akt dem Herrn Schloer, als delegirten Stadtrath in Abwesenheit des Herrn Bürgermeisters, zu Meurs, sodann dem Herrn Goffart, Gerichtsschreiber beim Friedensgerichte des Kantons Meurs, jedem eine Abschrift zugestellt war, wurde derselbe am vierten August Achtzehnhundert zwanzig in die Beschlaglegungs-Register des Bezirks von Crefeld auf der Hypothekenkammer zu Crefeld, und am sechzehnten nemlichen Monats und Jahres auf der Kanzley des hochlöblichen Landgerichts zu Cleve eingetragen.

Die erste Verkündigung der Verkauf-Bedingungen geschieht in der öffentlichen Sitzung des Königlich-Preußischen hochlöblichen Landgerichts zu Cleve am sieben und zwanzigsten October dieses Jahrs Morgens neun Uhr.

Der unterzeichnete Advokat-Anwalt Carl Friederich Lützeler, zu Cleve wohnhaft, ist von dem erwähnten ꝛc. Faber und Waertjes beauftraget gegenwartigen Verkauf zu betreiben.

Geschehen Cleve den sechszehnten August Achtzehn hundert zwanzig.

Lützeler.

Einregistrirt ꝛc. ꝛc.

Nach dreimaliger Verkündigung der Verkauf Bedingungen wird der provisorische Zuschlag des oben verzeichneten Hauses ꝛc. ꝛc. in der öffentlichen Sitzung des Königlich-Hochlöblichen Landgerichts zu Cleve vom vierzehnten Dezember künftig Morgens neun Uhr auf das Gebot von hundert Franken Statt haben.

Cleve am 28ten November 1800zwanzig.

Der Advokat-Anwalt, Lützeler.

Den 20sten December Nachmittags 3 Uhr sollen zu Geldern in dem Hause des Gastwirths Coenders dem Meistbiethenden folgende Capitalien verkauft werden:

1) Ein Capital von vierhundert Patacons ad 3 1/2 Procent wider die Gemeinde Veert;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2) Ein dito von 200 Patacons ad 3 1/2 Procent wider dieselbe Gemeinde
3) Ein dito von vierhundert Patacons ad 3 1/2 Procent wider die Gemeinde Wetten;
4) Ein dito von 1000 Patacons ad 3 1/2 Procent wider die Gemeinde Stenden,
5) Ein dito von 450 Reichsthaler ad 3 1/2 Procent wider die Erben von Franken in Pont;
6) Ein Capital von 180 Gulden Clevisch, ad 4 Procent wider die Gemeinde Walbeck;
7) Ein dito von 100 Patacons ad 3 1/2 Procent wider die Gemeinde Aldekerck.

Geldern den 25. November 1820.

Portmans, Notair.

Fortsetzung des Verkaufs in dem St. Jansbruch bey Weeze.

Am Mittwoch den 6ten December, Morgens 9 Uhr, soll der öffentliche und freiwillige Verkauf von schwerem Nutzholze im St Jansbruch bey Weeze, fortgesetzt werden, nemlich:

von Nro. 191 bis 330 enthaltend 283 schwere Eichenbäume und einige Buchen.

Goch den 29. November 1820.

Der Notar, Felderhoff.

Bekanntmachung.

Wer die Erbpacht des Sattelhofes in Hanselaer, welcher außer den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden reichlich 90 Morgen an Weide- und Bauland enthält, zu übernehmen, oder das Erbpachtsrecht zu kaufen Lust hat, wolle sich deshalb bey dem unterschriebenen Bürgermeister je eher je lieber melden, und kann der Hof künftigen 1ten May 1821 angetreten werden.

Appeldorn den 27. November 1820.

Hallensleben.

Bekanntmachung.

Da der zweite und letzte Verkaufs-Termin der Düffeltschen Geerbten-Ward zu Kekerdom belegen, den 15ten dieses Monats abgehalten und in demselben dafür die Summe von Neunzig Tausend Gulden holländisch in Düffeltschen Obligationen nach dem Nominal-Werth zahlbar nebst Sieben Prozent in baarem Gelde, welche der Käufer ausserdem zur Bestreitung der Verkaufs- und Einregistrirungs-Kosten zu bezahlen hat, geboten worden ist; so werden nunmehr die qualificirten Geerbten der Deichschau Düffelt eingeladen, in dem auf den 6ten December dieses Jahrs angesetzten außerordentlichen Erbentag auf der Stadtwaage zu Cleve Vormittags 10 Uhr sich einzufinden, wo alsdann die Frage: ob für das abgegebene Gebot der Zuschlag ertheilt werden soll oder nicht, näher entschieden und schließlich festgesetzt werden wird.

Cleve den 20. November 1820.

Die Direktion der Deichschau Düffelt.

v. Weiler. v. Rodenberg. Griesenbeck. v Ackeren. Schniewind.

Oeffentliche Bücherversteigerung

durch die Imhoff Schwarz'sche Buchhandlung in Köln, wovon der Verkauf den 6. Dezember und folgende Tage statt haben wird; das Verzeichniß samt Anhang ist auf dem Wohllobl. Postamt in Cleve gratis zu haben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 54.

der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.ro XLIX.)

Cleve den 9. December 1820.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Der hier unten bezeichnete Bäckergeselle **Carl Heinrich Newsky** aus Breslau ist auf seinem Transport nach Cöln aus dem Gefangenhause zu Unna entsprungen.

Da derselbe eines höchstverwegenen, im vergangenen Jahre mittels Einbruchs und Einsteigens verübten Diebstahls sehr verdächtig ist; so ersuche ich sämmtliche ein- und ausländische Behörden, auf dieses Individuum zu wachen, und dasselbe im Betretungsfall zum hiesigen Arrestbause abliefern zu lassen.

Cöln den 28ten November 1820.

Der Königl. Ober-Prokurator,
(Gez.) **Berghaus.**

Person-Beschreibung.

Größe, 5 Fuß 4 Zoll; Alter, 29 Jahr; Statur, untersetzt; Haare, hellbraun; Augen, grau; Augenbraunen, braun; Stirn, bedeckt; Nase, dick; Mund gewöhnlich; Kinn, rund; Gesichtsfarbe, bleich; Gesichtsbildung, rund.

Kleidung. Derselbe trug bei seiner Entweichung einen grünen Ueberrock, eine dergleiche lange Hose, eine schwarze Weste, einen blauen Kittel, ein weisses Halstuch, eine Mütze von Biber, und lange Stiefeln.

Subhastations-Patent.

Das den Apotheker Johann Heinrich Kerkhoffschen Erben zugehörige, auf 3000 Rthlr. Clevisch gewürdigte, zu Wesel am großen Markt sub Nro. 136 belegene Wohnhaus nebst Pertinentien, sammt dem Apotheker-Privilegio, welches letzteres jedoch nicht abgeschätzt worden, soll theilungshalber in den vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Jogemann hieselbst anberaumten beiden Termine nemlich den 23sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr und den 9ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung oder Sicherheitsleistung verkauft werden, welches allen qualificirten Kaufliebhabern hiermit bekannt gemacht wird, und sind die näheren Kaufbedingungen täglich in hiesiger Registratur einzusehen.

Wesel den 2ten November 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Wocke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bekanntmachung.

Am Freitag den 15. December, des Morgens 8 Uhr, wird an der Behausung des Bernhard Theissen, am Kirchhofe zu Rees, der Nachlaß der Wittwe Johann Küpper gebohrnen Johanna Wallenkamp, bestehend aus Betten, Leinenzeug, Kleidungsstücken, mehrerem Hausgeräthe, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen ꝛc., öffentlich den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Kauflustige einfinden wollen.

Emmerich den 20ten November 1820.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

v. Renesse.

Wolters.

Subhastations-Patent.

Vom Königlichen Land- und Stadtgericht zu Emmerich sollen auf Ansuchen der Erben der Wittwe des Herrn Johann Roth gebornen Johanna Catharina Tendering und der Wittwe des Herrn Doctoris Medicinae Hannes geborne Anna Maria Tendering, nachbenannte denselben zugehörige in der Gemeinde Grieterbusch gelegene Grundstücke, als:

1) Die Schurkamps-Weide groß ungefähr 8 holländ. Morgen, in der Charte 3 No 39 verzeichnet und gewürdigt zu 4110 Rthlr. 50 Stbr. Clev.

2) Die hohe Weide einschließlich des darin gelegenen Wardemanns-Hauses, nebst Garten und Baumgarten, groß ungefähr 13 holl. Morgen, wovon:

a) Die hohe Weide nach der Mutter Rolle unter dem Namen **Brüllen-Weide**, in der Charte 3 Nr. 36, zu 4 Morgen 552 Ruthen, und unter dem Namen **Mantelschlag** in der Charte 3. Nr. 38, zu 6 Morg. 184 Ruth. verzeichnet.

b) Das Waardmanns-Haus nebst Garten und Baumgarten, so in der Charte 3. Nr. 37, zu 259 Ruthen verzeichnet und überhaupt zu 6397 Reichsthaler 30 Stbr. Clev. gewürdiget.

3) Die Weide der Bückenschlag genannt, groß ungefähr 14 holl. Morgen, so in der Charte 3. Nro. 34, zu 1 Morgen 542 Ruthen und Charte 3. Nro. 35, zu 13 Morgen 191 Ruthen verzeichnet, und zu 6044 Reichsth. 20 Stbr. Clevisch gewürdiget, in Terminis

den 11. October und 13. December dieses Jahrs, und
14. Februar 1821,

des Vormittags um 11 Uhr, in hiesigem Land- und Stadtgericht subhastirt werden.

Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also hiemit aufgefordert sich alsdann zu melden und ihre Gebote abzugeben, und können dieselben die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen in der Gerichts-Registratur einsehen, wovon auch Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations Patent beigefügt sind.

Emmerich den 25. July 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Renesse.

Funcke

Subhastations Patent.

Auf Antrag des Herrn Justiz-Commissarii G. F. Weinhagen, sodann der Frau Predigerinn Engels und des Vormundes ihrer Kinder 2ter Ehe, Herrn Justiz-Commissarius te Peerdt, als Erben des Hn. Steuer Controlleurs Anton Weinhagen, und endlich des Hrn. Kreis Steuer-Einnehmers L. Weinhagen, Erstere hieselbst, und Letzterer zu Kempen wohnhaft, sollen untenbenannte im hiesigen Gerichts-distrikt gelegene Grundstücke, welche aus dem Nachlaß ihres verstorbenen Vaters, Herrn Oberamtmanns F. A. Weinhagen herrühren, zur Tilgung der darauf haftenden Forderungen öffentlich von Gerichtswegen den Meistbiethenden verkauft werden:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1) Das Erbpachtsrecht vom 18. Gewinn auf dem Heegebruch Fol. 7. Nro. 6. der Karte groß 1 Morgen 180 Ruthen holländisch, taxirt zu . 124 Rtlr. 20 Stb.

2) Das Erbpachtsrecht am 19. Gewinn ebendaselbst Fol. 7. Nro. 8. der Karte groß 558 Ruthen taxirt zu . . . . 110 — 39 —

3) Das Erbpachtsrecht am 34 Gewinn ebendaselbst Fol. 7. Nro. 49. und 50. der Karte groß 1 Morgen 131 Ruthen taxirt zu . . . . . 203 — 36 —

4) Das Erbpachtsrecht am 15. Gewinn daselbst Fol. 7. Nro. 1. und 2 groß 1 Morgen 172 Ruthen zu . . . 112 — « —

5) 1 Stück Ackerland der Heiligenkamp in Walsum Fol. 3. Nro. 156. groß 3 Morgen 522 Ruthen zu . . . 1391 — « —

6) 1 Stück Ackerland in Overbruck, das Rücken Fol. 3. Nro. 157 groß 3 Morgen 127 Ruthen zu . . . . 922 — 10 —

7) Die ungetheilte Hälfte der Altena-Weide in Götterswickerhamm Fol. 8. Nro 135 und 136. im ganzen groß 5 Morgen 388 Ruthen taxirt zu . . . . 1844 — « —

8) Die ungetheilte Hälfte der Gransenschlag-Weide daselbst Fol. 8. Nro. 134. groß im ganzen 2 Morgen 510 Ruthen zu 927 — 30 —

9) Die ungetheilte Hälfte der Kubschlags-Weide daselbst Fol. 8 Nro. 130 der Karte im ganzen groß 4 Morgen 319 Ruthen taxirt zu . . . . . 1595 — 30 —

10) Die ungetheilte Hälfte der Dollen-Wiese in Voerde Fol. 5. Nro 18. der Karte groß im Ganzen 1 Morgen 212 Ruthen taxirt zu . . . . . 398 — 10 —

11) Die Hünnemanns Wiese daselbst Fol. 5. Nro. 6. der Karte groß 220 Ruthen zu . . . . . 179 — 10 —

12) Die Bultgens-Wiese daselbst Fol. 5. Nro. 8. der Karte groß 326 Ruthen taxirt zu . . . . . 267 — 25 —

13) Die Coopmanns-Wiese daselbst Fol 5. Nro. 8. der Karte groß 209 Ruthen taxirt zu . . . . . 172 Rtlr. 50 Stb.

14) Das Obereigenthum von Rosmüllers-Stück oder Schepers-Kathe in Voerde, wovon Schepers Erbpächter ist, groß pptr. 75 Ruthen taxirt . . . . . 91 — « —

15) Das Ober Eigenthum an der Rücken Kathe in Overbruck groß 2 Morgen 597 Ruthen vererbpachtet an Johann Rücken taxirt zu . . . . . 780 — « —

16) Das Obereigenthum an der Schincken-Kathe am Stapp groß 590 Ruthen wovon Theodor Heuberg Erbpächter ist, taxirt zu . . . . . 480 — « —

Termini zu diesem Verkauf sind auf den 8ten November, 6ten December dieses und 5ten Januar k. Jahrs Vormittags 11 Uhr dieselbst angesetzt, und werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zu denselben mit der Nachricht vorgeladen, daß Taxe und Vorwarden dem hier angeschlagenen Subhastations-Patent beigefügt sind, und überdem täglich in der Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden zur vollständigen Berichtigung des Besitztitels der vorgedachten Erben Herrn Oberamtmanns Weinhagen, von diesen Grundstücken, welche durch einen notariellen unterm 12. August 1812 mit ihrem verstorbenen Vater errichteten Vertrag, ihnen in Eigenthum cedirt, und zunächst auf dessen Grund auch auf ihren Namen hypothekarisch überschrieben sind, alle diejenige, welche dabey noch etwas zu erinnern und etwa noch einige Eigenthums Ansprüche, es sey aus welchem Fundamente es wolle, zu haben vermeinen mögten, hierdurch veradladet, solche in der jetzigen Subhastations-Frist, und längstens im letzten Bietungs-Termin anzumelden

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und gehörig zu beweisen, widrigenfalls diese damit werden präcludirt und die Grundstücke unbedingt den neuen Acquirenten werden abjudicirt und solchergestalt auf ihren Namen in das Hypothekenbuch werden übertragen werden.

Dinslacken den 20. September 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rouviere.

v. d. Heyden.

Holz-Verkäufe in der Forst-Inspektion Wesel.

Das Publikum wird hierdurch benachrichtigt, daß folgende Holzverkäufe statt finden werden:

A. In der Oberförsterei Brünen.

Am 16ten December c. an der Behausung des Herrn Försters Dacke zu Marienfrede, Vormittags um 10 Uhr:

1) in der Bleckhorst bei Haldern mehrere Loose vermischtes Faschienen-Holz;
2) im Pappeln Busch bei Haffen, einige Loose pappeln Nutz-Holz;
3) im Dingdenschen-Busch bei Marienfrede, einige Kiefern.

Am 18ten December, Vormittags um 10 Uhr, an der Behausung des Herrn Gastwirths Hopermann in Brünen:

1) in Honigsiepen im Weseler-Walde, verschiedene Loose vermischtes Schlagholz,
2) am Esseler daselbst, mehrere Loosen Birken,
3) im Tuhnemanns Busch daselbst, einige Loose Schlagholz.

B. In der Oberförsterei Hiesfeld.

Am 20sten December, Vormittags um 10 Uhr, an der Behausung des Herrn Gastwirths Schwartz in Hiesfeld:

1) auf Uhlenbrucks-Hoff in Bühl mehrere Loose, eichen Nutz- und Brennholz,
2) auf Neerhofs-Hof daselbst, einige Loose eichen Nutz- und Brennholz,
3) auf Wennemanns-Hof in Hiesfeld, einige Loose eichen Nutz und Brennholz,
4) auf Ruschen-Hof in Hiesfeld, einige Loose eichen Nutz- und Brennholz,
5) im Driesen-Busche zu Walsum, einige Loose vermischtes Faschienenholz,
6) im Nieblen-Busche daselbst, einige Loose vermischtes Faschienen-Holz.

Am 21sten December c, Vormittags um 10 Uhr, an der Behausung des Hrn. Gastwirths Schroer zu Sterkerade:

1) im Eichelkamp zu Sterkrade, mehrere Loose eichen Nutz- und Brennholz,
2) in der Delle bei Aldenrade, einige Loose vermischtes Faschienenholz,
3) im Cummelers Busche daselbst, einige Loose vermischtes Faschienenholz,
4) in der Schmittshorst daselbst, einige Loose eichen Nutz und Brennholz.

Kaufliebhaber werden hiermit eingeladen, sich in vorbestimmten Terminen einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Verkaufs-Bedingungen können täglich, sowohl bei dem unterschriebenen Forst-Inspektor zu Brünen, als bei den Herren Oberförstern Schlesky zu Boshövel und Hoynk zu Hiesfeld eingesehen werden.

Brünen den 1. December 1820.

Der Königliche Forst-Inspektor,

Hölscher.

Bekanntmachung.

Die hier befindliche massive Kasten-Windmühle, welche durch eine, neuerdings vorgenommene bedeutende Reparatur in einen zweckmäßigen baulichen Zustand gesetzt worden ist, soll auf den Grund höherer Genehmigung am Samstage den 23. dieses Monats in der Behausung des Gastwirths Herrn Stelkens Morgens zehn Uhr hierselbst an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Die Bedingungen unter welchen die Verpachtung vorgenommen wird sind von heute an auf hiesiger Gemeinde Amtsstube einzusehen.

Straelen den 4ten December 1820.

Der Bürgermeister,

Graf von Paro.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bekanntmachung.

Die von der Gemeinde Vernum Bürgermeisterey Sevelen, in diesem Jahre angelegte massive Kasten Windmühle, soll am 20sten dieses Monats einem Beerbten Beschlusse zufolge öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Diese Verpachtung wird des Morgens 10 Uhr in der Behausung des Beigeordneten Herrn Beckers zu Vernum statt haben, wo auch zur Einsicht der Lustragenden die Bedingungen hierzu von heute an offen liegen.

Sevelen den 4ten Dezember 1820.

Der Bürgermeister, Boß.

Bekanntmachung.

Da die im Termin vom 25sten Oktober c. aufgekommene Gebote zur Anverdingung von Grand nicht vortheilhaft ausgefallen sind, so soll nochmals die Lieferung des für die Straße von der Departements-Gränze im Duisburger Walde bis zur Lippbrücke bei Wesel, unter dem Namen der holländischen Straße; von dieser Straße nach Ruhrort; von derselben nach der Essendischen und Oberhauser Straße erforderlichen Grandes, in Auftrag der Königlichen hochlöblichen Regierung zu Cleve, öffentlich, auf drei nacheinander folgende, mit dem 1sten December c. anfangende und mit Ende December 1823 sich endigende Jahre ausgeboten werden.

1) Der Grand zur holländischen Straße von der Departements-Gränze im Duisburger Walde bis am Grünewald, wird aus dem Rhein bei Eichelskamp genommen.
2) Von Grunewald bis Ackerfähr, aus der Ruhr.
3) Von Ackerfähr bis zur Meidricher Straße, aus der Ruhr.
4) Von der Meidricher Straße bis über die 2te massive Brücke in der Sandfurth, aus der Grube Meidrich No. 1. oder auch aus der Emscher.
5) Von der 2ten massiven Brücke in der Sandfurth bis Dinslacken, aus dem Rhein bei Walsum oder auch aus der Emscher.
6) Von Dinslacken bis an die 1ste massive Brücke, aus der Grube Lohberg.
7) Von der 1sten massiven Brücke hinter Dinslacken bis zur Lippbrücke, aus dem Hünxer Berge oder vom Rhein bei Sambach.
8) Vom Anfange der Ruhrorter Straße bis Ruhrort, aus den Gruben Meidrich No. 2. und Hochweg.
9) Vom Anfange der Essendischen Straße bis zur Departements-Gränze, aus der Grube Meidrich No. 3.
10) Vom Anfange der Oberhauser Straße bis zur Departements-Gränze, aus der Grube Zollhaus.
11) Vom Anfange der Spelldorfer Straße bis zur Departements-Gränze, aus der Ruhr bei Ackerfähr.

Die Bedingungen, welche dieser Unternehmung zum Grunde gelegt werden, sind täglich von 8 bis 12 Vor- und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags in der Kreis-Canzley zu Dinslacken und bei dem unterschriebenen Bau-Conducteur zu Ruhrort einzusehen.

Die auf Stempelpapier geschriebene Soumissionen, müssen spätestens bis zum 16ten December c versiegelt in der gedachten Kreis-Canzley übergeben werden, und die Aufschrift erhalten, „Erbietung zur Uebernahme der Grand Lieferung, auf der Straße N. N."

Der Termin zur öffentlichen Ausbietung der Arbeit, nach der mindesten Forderung der eingegangenen Soumissionen, wird sodann

am 21sten December c., Vormittags 10 Uhr,

im Gasthofe des Herrn Rosendahl zu Dinslacken statt haben.

Ruhrort den 26. November 1820.

Der Königliche Bau-Conducteur, Spitz.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Verkaufs-Anzeige.

Die verwittwete Frau v. Weiler gebohrne Wurm und ihre Tochter die Frau von Mirman sind gesonnen die denenselben gehörige, im Büssen, Gemeinde Spellen, Bürgermeisterei Götterswickerhamm gelegene zwei Weiden, den Oberkamp und mittelsten Kuhwald genannt, die zusammen einen Flächenraum von 22 Morgen 123 Ruthen holländisch Maaß enthalten, Parzeelweise oder in Massa dem Meistbietenden öffentlich, jedoch freiwillig zu verkaufen; über diesen Verkauf werden zwei Bietungstermine, nämlich am 20sten December dieses Jahrs, und 17ten Januar 1821, jedesmal des Vormittags um 11 Uhr, an meinem Hause abgehalten, woselbst Kauflustdhaber sich einfinden wollen; und bemerke ich zugleich, daß wenn kein annehmliches Kaufgebot erfolgen möchte, die vorgedachte Grundstücke theilweise oder im Ganzen auf mehrere Jahren verpachtet werden sollen.

Wesel den 1. December 1820.

Carp, Justiz-Commissarius.

Zwangs-Verkauf.

1) Das zu Birten gelegene Baurengut Rotershof genannt, bestehend in Gebäuden, Baum- und Gemüsegarten etwa 370 Ruthen groß, in 7 Morgen 405 Ruthen holl. Ackerland, und circa viertehalb Morgen Wiesen.

2) Die Hälfte der zu Veen gelegenen Hövelmanns-Kathe bestehend blos in 8 Morgen Bauland und 3 Morgen theils Holzgewächs, theils Heidegrund,

sollen vor dem Königlichen Landgerichte zu Cleve verkauft, und dazu die Bedingungen in der öffentlichen Sitzung vom 8ten Januar k. J. zum erstenmal verlesen werden.

Die besagten in der Bürgermeisterey Veen, Kantons Xanten, Landgerichts und Regierungs Bezirks Cleve, gelegenen Grundstücke, sind am 19. Oktober d. J. auf Ansteben des Herrn Joh. Bernhard Pompe van Meerdervort Rentner wohnhaft zu Asbeck bei Coesfeld, vertreten durch den Advokat-Anwalt Junck, gegen die Eheleute Bernhard Kreemer und Hendrica Klaeßen Ackersleute zu Birten in gerichtlichen Beschlag genommen; eine Abschrift des Beschlagnahme-Protokolls ist dem Herrn Koester Bürgermeister von Veen, und van Treeck Friedensgerichtsschreiber des Kantons Xanten zugestellt; das Protokoll selbst am 23. October zu Xanten einregistrirt, und am 28. November auf dem Hypothekenbureau und heute auf der Kanzley des Landgerichts eingeschrieben worden.

Cleve den 29. November 1820.

Junck.

Zwangs-Verkauf.

Das, in der Stadt, Gemeinde, Bürgermeisterey, Kreis und Regierungs-Bezirk Cleve, in der sogenannten Gasthauser Straße gelegene, mit der alten Nummer 715 und mit der neuen Nummer 154 bezeichnete, theils durch die Eheleute Fuhrmann Heinrich Leygraaf, theils durch die Eheleute Johann Claasen ohne Stand und theils durch die Sophia Jansen, miethweise bewohnte Haus,

soll vor dem Königlichen Landgericht zu Cleve verkauft, und die Verkaufsbedingungen, sollen in der öffentlichen Sitzung vom achten Januar künftigen Jahrs zum ersten Male verlesen werden.

Besagtes Haus ist am 25. v. M. auf Ansteben des Herrn Tillmann Gerdts, Rentner wohnhaft zu Cleve, vertreten durch den unterzeichneten, das Verfahren leitenden Advokat-Anwald Junck, gegen die Erben des zu Cleve verstorbenen Perrückenmachers Wilhelm Brockmann namentlich 1) dessen Wittwe Mechtilde Berkmanns, ohne Stand zu Cleve, für sich und als Vormünderinn ihrer minderjährigen Kinder a) Johann Wilhelm und b) Wilhelm, beide ohne Stand bei ihrer Mutter wohnhaft; 2) den Anton Brockmann Küster und Schullehrer

zu Huissen im Königreiche der Niederlande; 3) die Eheleute Christian Schwerdfeger, Stiefelputzer und Johanna Hendrine Brockmann; 4) die Maria Brockmann Dienstmagd, jetzt verehligte Gerhard Ingenwerth; 5) die Eheleute Theodor Freund, Bäcker und Margaretha Antoinette Brockmann und 6) den Jacob Brockmann, Perrückenmacher, die vier letztern zu Cleve wohnhaft, in gerichtlichen Beschlag genommen; eine Abschrift des darüber abgefaßten Protokolls ist dem Herrn Conrad Koch Friedensgerichtsschreiber des Cantons Cleve, und dem Herrn Ludwig Koehler Bürgermeister der Stadt Cleve, beide zu Cleve wohnhaft, am nämlichen Tage zugestellt, das Protokoll selbst am 27. d. M. zu Cleve einregistrirt, am 30. d. M. auf dem Hypothekenbüreau und am heutigen Tage auf dem Sekretariate des Landgerichts zu Cleve überschrieben worden.

Cleve den 4ten December 1820.

Junck.

Gerichtlicher Verkauf.

Auf Ansuchen des Hermann Wolframsdorff, ohne Stand, zu Cleve wohnhaft, und auf Betreiben des unterzeichneten zu Cleve wohnenden Advokat-Anwalts Caspar Koenig, soll vor dem Königlichen Landgerichte zu Cleve,

Ein in der Stadt Griethausen in der Rheinstraße Nro 56, im Kreise Cleve gelegenes Haus, nebst Scheune,

öffentlich und meistbiethend verkauft werden.

Dieses Haus nebst Scheune, ist am 22 July dieses Jahrs gegen Franz Willemsen, Schiffer wohnhaft zu Griethausen, in gerichtlichen Beschlag genommen; das Protokoll darüber am nemlichen Tage dem Herrn Saedt, Bürgermeister von Griethausen, so wie dem Herrn Koch, Friedensgerichtsschreiber des Kantons Cleve, abschriftlich zugestellt; auch ist dasselbe am 10. des folgenden Monats August auf dem hiesigen Hypothekenbureau und am 24. des nämlichen Monats auf dem Sekretariat des Clevischen Landgerichts eingeschrieben worden.

Der definitive Verkauf soll am Neun und zwanzigsten Januar künftigen Jahrs Morgens neun Uhr in der Sitzung des gedachten Landgerichts auf das bei dem am 27. des vorigen Monats November geschehenen präparatorischen Zuschlage erfolgte Gebot von dreihundert Franken oder 78 Thalern 18 Groschen Statt haben.

Cleve den 6. December 1820.

Koenig.

Den 20sten December Nachmittags 3 Uhr sollen zu Geldern in dem Hause des Gastwirths Coenders dem Meistbiethenden folgende Capitalien verkauft werden:

1) Ein Capital von vierhundert Patacons ad 3 1/2 Procent wider die Gemeinde Veert;
2) Ein dito von 200 Patacons ad 3 1/2 Procent wider dieselbe Gemeinde
3) Ein dito von vierhundert Patacons ad 3 1/2 Procent wider die Gemeinde Wetten;
4) Ein dito von 1000 Patacons ad 3 1/2 Procent wider die Gemeinde Stenden,
5) Ein dito von 450 Reichsthaler ad 3 1/2 Procent wider die Erben von Franken in Pont;
6) Ein Capital von 180 Gulden Clevisch, ad 4 Procent wider die Gemeinde Walbeck;
7) Ein dito von 100 Patacons ad 3 1/2 Procent wider die Gemeinde Aldekerck.

Geldern den 25. November 1820.

Portmans, Notair.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentliche Verpachtung.

Der Herr G. Eickholt hieselbst wird am 16ten und 30sten December l. M., Nachmittags 3 Uhr, auf der hiesigen Stadtwaage seine zu Cleve vor dem Brückthore liegende 5 holl. Morgen große Weide, auf 12 Jahre, an den Meistbietenden unter vortheilhaften Bedingungen öffentlich verpachten, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Thomae, Notar.

Gegen hypothekarische Sicherheit und landesübliche Zinsen sind 300 Rthlr. Clevisch, zum hiesigen katholischen Pfarrei Fonds gehörig, zu verleihen bei G. van der Grinten, Pastor zu Isselburg. Briefe franko.

Dreihundert Reichsthaler Clevisch zur ersten und sichersten Hypothek werden gesucht. Wo? — sagt die Redaktion dieses Blattes.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 55.

der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.ro L.)

Cleve den 16. December 1820.

Da noch mehrere Reste aus den Jahren 1818 und 1819 für Insertions-Gebühren zurückstehen, über welche die Kosten-Noten längst abgesandt sind, so wird hierdurch um die baldige Einsendung der resp. Beträge an die unterzeichnete Redaction ergebenst ersucht, indem die Rechnungen beider Jahre geschlossen werden müssen.

Da wo die Gebühren dem Fisco zur Last fallen, wird ebenfalls um schleunige Zusendung des nöthigen Attestes für jede einzelne dieserartige Insertion zum Rechnungs-Belage gebeten.

Cleve den 11. December 1820.

Die Redaction des öffentlichen Anzeigers.

Burchardi.

Sicherheits-Polizei.

Dem Tagelöhner Gottfried Eicken zu Duisburg sind am 23ten vorigen Monats eine neue Weste und eine neue Hose, beides von feinem blauen Tuch, welche beide Stücke noch nicht ganz fertig, sondern noch in Arbeit gewesen, entwendet worden.

Wir bringen diesen Diebstahl hierdurch zur öffentlichen Kunde, und fordern Jedermann auf, was ihm zur Entdeckung des Thäters bekannt seyn oder werden möchte, sofort seiner Orts-Obrigkeit oder dem unterzeichneten Inquisitoriat anzuzeigen.

Werden den 5 December 1820.

Königlich-Preußisches Inquisitoriat.

— — —

In der Nacht vom 1ten auf den 2ten dieses Monats sind den Ackersknechten Joh. Schlutter und Jacob Lemmen auf Landwehrs Kath im Winnekendonkschen wohnhaft, folgende Gegenstände entwendet worden:

A. Dem Joh. Schlutter:

1) eine schwarze manchesterne Weste; 2) eine kurze blaue manchesterne Hose; 3) ein roth und blau seidenes Halstuch; 4) ein Paar metallene Hosenschnallen; 5) ein Paar blaue wollene Fingerhandschuhe; 6) ein viertel Pfund Rauchtaback; und 7) 1 Rthlr. 30 Stbr. an Geld.

B. Dem Jacob Lemmen:

1) ein blau leinener Kittel; 2) eine blau manchesterne Weste; 3) eine kurze dito Hose; 4) eine dunkelblaue tuchene Jacke; 5) ein Paar blaue wollene Strum-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

pfe; 6) ein Paar schwarze dito; 7) ein runder Filzhut; 8) eine Pfeife, mit einem porzelanenem Kopf, der Kopf ist bald braun und halb weiß; 9) 16 Stüber an Geld.

Vor dem Ankaufe dieser Effekten warnend ersuche ich Jeden dem Umstände zur Entdeckung der Thäter bekannt werden möchten mir oder die Orts Polizei-Behörde Anzeige davon zu machen.

Cleve den 8. December 1820.

Der Ober Prokurator, Lombard.

Offener Arrest.

Da durch die Verfügung vom 14ten dieses über das Vermögen der Handlungs-Firma Stephan Wilson et Sohn hieselbst von Amtswegen der Concurs eröffnet worden; so wird allen und jeden, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Geld, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, denselben nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon förderfamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn demnach den Gemeinschuldnern etwas bezahlt, oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden würde.

Emmerich den 17. Oktober 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Reneffe.

Funke.

Oeffentliche Vorladung.

Da auf das Gesuch der Handlungsfirma Wittwe Stephan Wilson und Sohn, hieselbst, vom 14ten dieses, um Zulaßung zur Rechtswohlthat der Vermögensabtretung, unter den vorwaltenden Umständen, in Gemäßheit der Vorschrift der Prozeßordnung, Theil I. Titel 50. §. 4. durch das Dekret vom nemlichen Tage, von Amtswegen der Concurs über das, soweit solches bis hiehin bekannt geworden, aus einem Manufakturwaarenlager, und zwei, hier unter den Nummern 1014 und 1015 gelegenen Häusern, bestehende Vermögen der genannten Handlungsfirma eröfnet worden; so werden sämmtliche Gläubiger hiedurch vorgeladen, in dem an hiesiger Gerichtsstelle, vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Gerichts-Assessor von Müntz, auf dem 21. Februar 1821, Vormittags 10 Uhr, angesetzten Termine, ihre Ansprüche an die gedachte Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse, präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Diejenigen aber, die persönlich zu erscheinen verhindert seyn sollten, können sich auch durch den, mit gehöriger Information und Vollmacht zu versehenden Herrn Justiz-Commissar, Richter Schwartz oder Krafft, vertreten laßen.

Emmerich den 17. October 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Müntz.

Funke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Subhastations-Patent.

Das den Friederich-Koetherschen Erben zugehörige, hieselbst in der kurzen Straße sub No. 1249 belegene, auf 350 Rthlr. 21 Sgr. gewürdigte Wohnhaus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation zu dem vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Jagemann auf dem 25sten Januar künftigen Jahrs, Vormittags 10 Uhr, hierselbst anberaumten Termin öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Kaufbedingungen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen liegen. Wesel den 3ten November 1820.

Königlich-Preußisches Land- und Stadtgericht.

Wocke.

Publikandum.

Der in der Commüne Voerde gelegene Petershof groß 18 Morgen 176 Ruthen holländisch, so wie eine in der Commüne Loenen befindliche und von dem Pächter des gedachten Hofes benutzte Weide, groß 2 Morgen 1 Ruthe holl., sollen in Termino Mittwoch den 20 l. M. Nachmittags gegen 2 Uhr an der Behausung der Frau Vorsitzs zu Voerde, anfänglich einzeln, und [illegible] im Ganzen, zur Zeit- und Erbverpachtung ausgesetzt werden.

Dinslacken den 5. December 1820.

Königliches Domainen-Rentey-[illegible]

Althoff.

Verkaufs-Anzeige.

Den 27sten d. M., Vormittags zehn Uhr, sollen auf Ansuchen des Königl. Haupt-Zoll-Amts zu Cranenburg am Hause des Johann Coppers daselbst, ohngefähr 1500 Pfund Kolonial-, nebst einigen Baumwollen-Waaren zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden.

Cranenburg den 14. December 1820.

Der Notar von Cranenburg,

Welter.

Oeffentliche Verpachtung.

Der Gasthof in den 3 Kronen zu Goch, an der Hauptstraße am Markte, zu jedem Gewerbe vortheilhaft gelegen, bestehend außer einer bequemen Wohnung, in geräumigen Kellern, Speichern, Stallungen, Packhause und Malzdörre, soll den sieben und zwanzigsten des l. M., 3 Uhr Nachmittags, definitiv für das beym präparatorischen Termin gethane Gebot von 12,000 Guld. Cleve. an dem Hause selbst zur fernern Versteigerung ausgesetzt werden.

Goch den 12. December 1820.

Felderhoff. Jngenmey.

Verkaufs-Anzeige.

Die beiden Höfe, Arnshof und Neerbruckshof, Ersterer zu Winnickendonk und Letzterer zu Labbeck gelegen und bestehend jeder, in Wohnhaus mit Stallung und Scheune, nebst circa 20 kleine Morgen Baulandes außer den Wiesen und Büschen, sollen den 21. dieses Monats, 10 Uhr Vormittags, an dem Hause des Wirthes Kessenboom zu Winnickendonk, öffentlich und definitiv zum Verkauf ausgeboten werden. Goch den 12. December 1820.

Jngenmey.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bekanntmachung.

Unterzeichneter von Nagel-Dornickscher Rentmeister wird am Mittwoch den 20sten l. M. December auf dem Rittersitze Lackhausen bei Rees 71 — und am Freitag den 29 selbigen Monats in einem Holzrevier des Rittersitzes Wohnung unmittelbar am Rheine gelegen am Wullbecks-Hause bei Eppinghoven 55 Nummern hochstämmigen zum Schiffsbau, und sonstigen nützlichen Eichenholzes meistbiethend, öffentlich, und freiwillig verkaufen. Lusthabende wollen sich an den bestimmten Tagen des Morgens 9 Uhr an Ort und Stelle einfinden, und können von jetzt an das Holz in Augenschein nehmen, und die Vorwarden bei mir einsehen.

Wohnung den 6ten December 1820.

Lintener.

Ein in der Gasthausstraße unter Nro. 164 zu jedem Gewerbe vortheilhaft gelegenes Haus, nebst einer vollständigen Branntweinbrennerei, Scheune, Stallung und Auffahrt steht aus freier Hand zu verkaufen. Die Bedingungen sind beim Eigenthümer Chirurgus Letzke zu erfragen.

Ein Oberhaus auf dem großen Markte Nro. 525 gelegen, enthaltend 5 Zimmern, steht auf Ostern k. J. zu vermiethen; Nachricht zu befragen beim Wagner Harmann ebendaselbst wohnhaft.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 56.

der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.ro LI.)

Cleve den 23. December 1820.

Wiederholte Aufforderung.

Da noch mehrere Reste aus den Jahren 1818 und 1819 für Insertions-Gebühren zurückstehen, über welche die Kosten-Noten längst abgesandt sind, so wird hierdurch um die baldige Einsendung der resp. Beträge an die unterzeichnete Redaction ergebenst ersucht, indem die Rechnungen beider Jahre geschlossen werden müssen.

Da wo die Gebühren dem Fisco zur Last fallen, wird ebenfalls um schleunige Zusendung des nöthigen Attestes für jede einzelne dieserartige Insertion zum Rechnungs-Belage gebeten.

Cleve den 11. December 1820.

Die Redaction des öffentlichen Anzeigers.

Burchardi.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Den Militair-Sträflingen **Friederich Lunenberg** und **Andreas Werneke**, welcher letztere wegen gewaltsamen Diebstahls zu sechsjähriger Festungsstrafe verurtheilt war, ist es gelungen, am 11. d. M. Abends von der Citadelle zu Wesel zu entspringen.

Wir weisen die uns untergeordneten Polizeibehörden, so wie die Königl. Gendarmerie, hiemit an, auf die unten näher bezeichneten Entwichenen zu wachen, und dieselben, im Falle ihrer Betretung, in Verhaft nehmen und an die Königl. Festungs-Kommandantur zu Wesel abliefern zu lassen.

Cleve den 18. December 1820.

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Personen-Beschreibung

1) des **Friederich Lunenberg**: Geburtsort, Kettwich; Alter, 27 Jahre; Größe, 5 Fuß 1 Zoll; Haare, blond; Stirn, mittelmäßig; Augenbraunen, blond; Augen, blau; Nase, mittelmäßig; Mund, gewöhnlich; Kinn, etwas spitz; Gesicht, länglich-rund; Gesichtsfarbe, blaß;

2) des **Andreas Werneke**: Geburtsort, Wesel; Alter, 19 Jahre; Größe, 5 Fuß 6 1/2 Zoll; Haare, dunkelbraun; Stirn, flach; Augenbraunen, dunkelbraun; Augen, blau; Nase, länglich; Mund, gewöhnlich; Kinn, rund; Gesicht, länglich; Gesichtsfarbe, gesund bräunlich.

Bei der Entweichung trug jeder derselben: eine blaue Jacke mit gelbem Kra-

gen und kornblauen Achselklappen, worauf von rother Rundschnur Nro. 14. steht, eine Mütze von blauem Tuche und Schuhe; ferner der Lunenberg eine blaue und der Werneke eine weiße Tuchhose.

— — —

In der Nacht vom 8 auf den 9 d. M. sind dem Ackersmann Mathias Theunissen zu Asperden mittelst Einbruchs nachbeschriebene Gegenstände gestohlen worden: 1) Zwei grün siamosene Frauenschürzen; 2) zwei dunkelblaue leinene dito; 3) eine hellblaue gröbere dito; 4) ein grau tuchener Frauenrock; 5) ein roth wollener (Bayen) dito; 6) ein weiß nesselnes Halstuch; 7) ein schwarz geblümtes Halstuch; 8) ein roth kattunenes dito; 9) ein Paar schwarz wollene Strümpfe; 10) ein Paar Socken; 11) fünfzehn weiße Frauenmützen gez. G. D.; 12) zehn dito ohne Zeichen; 13) ein grau leinener Sack, und 14) ein Roggenbrod, 1/4 ℔ Butter, und 1/4 ℔ Speck.

Unter Warnung vor dem Ankaufe dieser Effekten ersuche ich Jedem dem etwas zur Entdeckung der Thäter dieses Diebstahls bekannt werden mögte, sofort mich oder die Orts-Behörde davon in Kenntniß zu setzen.

Cleve den 16. December 1820.

Der Ober-Prokurator, Lombard.

— — —

Mit Bezug auf die in Nro XXXVI. des öffentlichen Anzeigers zu dem diesjährigen Königlichen Regierungs-Amtsblatte unterm 5ten September gegen den Christian Carl Schramm eingerückten Anzeige, mache ich hiemit bekannt: daß die vermißten Papiere sich in dessen Hause vorgefunden haben, und diese und die vermißten Gelder wieder herbeigeschafft sind.

Emmerich den 15. December 1820.

Der Bürgermeister, Bordelius.

Subhastations-Patente.

Das den Apotheker Johann Heinrich Kerkhoffschen Erben zugehörige, auf 3000 Rthlr. Clevisch gewürdigte, zu Wesel am großen Markt sub Nro. 136 belegene Wohnhaus nebst Pertinentien, sammt dem Apotheker-Privilegio, welches letztere jedoch nicht abgeschätzt worden, soll theilungshalber in den vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadt Gerichts Assessor Jegemann bieselbst anberaumten beiden Terminen, nemlich den 23sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr und den 9ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung oder Sicherheitsleistung verkauft werden, welches allen qualificirten Kaufliebhabern hiermit bekannt gemacht wird, und sind die näheren Kaufbedingungen täglich in hiesiger Registratur einzusehen.

Wesel den 3ten November 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wecke.

Bekanntmachung.

Mit Beziehung auf die Verkaufs- und Verpachtungs-Anzeige in Nro. XXXIV. wird das Publikum an dem auf dem 4ten Januar 2 Uhr an meiner Behausung anstehenden 2ten und letzten Termin sowohl zum Verkauf als zur Verpachtung des im hiesigen Stadtbezirk gelegenen Weidenblocks von 50 holländischen Morgen des Rheinswardt genannt erinnert, und die resp. Kauf- und Pachtliebhaber dazu eingeladen. Wesel den 18. December 1820.

Emkes.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gerichtlicher Verkauf

eines in der Stadt und Gemeinde Meurs, Landgerichts-Bezirk Cleve am sogenannten Meer unter Nro. 291 neben Heinrich Rubbert und Mathias Roeser gelegenen Hauses nebst Zubehör und daran gelegenen Gartens.

Dieses Haus wird bewohnt durch Eheleute Wevers als Eigenthümer, ferner durch Hermann Franzen, Wilhelm Muspas und Mathias Scholten als Pächter.

Dasselbe wurde auf Ansteben der Gebrüder Johann Abraham Waertjes, modo dessen Erbinn Aletta Waertjes Ehefrau des Herrn Predigers Heinrich Faber zu Frimersheim wohnend, und Wilhelm Conrad Waertjes Privatmann in Meurs wohnend, durch Akt des Gerichtsvollziehers Parnemann vom ein und dreißigsten July achtzehnhundert zwanzig, einregistrirt zu Crefeld am ersten August nemlichen Jahrs gegen den zu Meurs wohnenden Taglöhner Johann Wevers in gerichtlichem Beschlag genommen; und nachdem von diesem Beschlagnehmungs-Akt dem Herrn Schloer, als delegirten Stadtrath in Abwesenheit des Herrn Bürgermeisters, zu Meurs, sodann dem Herrn Goffart, Gerichtsschreiber beim Friedensgerichte des Kantons Meurs, jedem eine Abschrift zugestellt war, wurde derselbe am vierten August achtzehnhundert zwanzig in die Beschlaglegungs Register des Bezirks von Crefeld auf der Hypotheken-Kammer zu Crefeld, und am sechszehnten nemlichen Monats und Jahres auf der Kanzley des hochlöblichen Landgerichts zu Cleve eingetragen.

Die drei Verkündigungen so wie der präparatorische Verkauf des oben bezeichneten Hauses nebst Zubehör und Gartens haben bei'm Königlichen Landgerichte zu Cleve statt gehabt, und ist dasselbe in der heutigen Sitzung für den Einsatzpreis von ein hundert Franken oder sechs und zwanzig Thaler, sechs Groschen, vorläufig zugeschlagen worden.

Der definitive Zuschlag wird bei'm genannten Landgerichte zu Cleve in dessen öffentlichen Sitzung den neunzehnten Februar 1821 Morgens 9 Uhr statt haben.

Der unterzeichnete Carl Friederich Innocenz Lützeler, Advokat-Anwald bei'm Landgerichte zu Cleve, daselbst wohnend, wird fortfahren die H. Requirenten, Geschwister Waertjes ꝛc. in dieser Sache zu vertreten.

Cleve den vierzehnten December 1820 zwanzig.

Der Advokat-Anwald,
Lützeler.

Einregistrirt 25. 16.

Verkaufs-Anzeige.

Den 27sten d. M., Vormittags zehn Uhr, sollen auf Ansteben des Königl. Haupt-Zoll-Amts zu Cranenburg am Hause des Johann Coppers daselbst, ohngefähr 1500 Pfund Kolonial-, nebst einigen Baumwollen-Waaren zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden.

Cranenburg den 14. December 1820.

Der Notar von Cranenburg,
Welter.

Verkaufs Anzeige.

Ein bedeutendes Waarenlager bestehend in Porzellan, Bielefelder Leinen, Catunen, Tuch und Cassimir, Hals- und Taschentücher, so wie auch allerhand Sorten Stahlwaaren, soll Mittwoch den 3ten Januar und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, bei Herrn Gastgeber Hendricks durch den unterzeichneten Kreis-Notar öffentlich verkauft werden.

Effertz.

Verkaufs-Anzeige.

Mittwoch den 27sten December, Morgens 10 Uhr, soll bei der Wittwe van

den Berg bei Cleve ein öffentlicher Verkauf von 12 trächtigen Kühen und einem trächtigen Pferde Statt haben.

Efferz.

Gerichtlicher Verkauf.

Mittwoch den dritten Januar 1821, Vormittags neun Uhr, sollen auf dem kleinen Markte zu Cleve, Pferde, Kühe, Schaafe, Schweine und andere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung verkauft und überliefert werden.

Der Gerichtsvollzieher J. G. Schütz.

Bekanntmachung.

Am 8ten Januar und folgenden Tagen, soll der Mobilar-Nachlaß des zu Rees verstorbenen Herrn Canonici und Scholasters Lensing, bestehend in Silberwerk, schönem Leinwand, Betten und sonstigen Mobilien und Hausgeräth, theilungshalber durch den Testaments Executor Johann Lensing öffentlich verauctionirt werden.

Kaufliebhaber wollen sich im Sterbehause von Vormittags 9 bis Nachmittags 1 Uhr einfinden.

Rees den 15. December 1820.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter von Nagel-Dornickscher Rentmeister wird am Mittwoch den 20sten l. M. December auf dem Rittersitze Lackhausen bei Rees 7 — und am Freitag den 29 selbigen Monats in einem Holzrevier des Rittersitzes Wohnung unmittelbar am Rheine gelegen am Wullbecks Hause bei Eppinghoven 55 Nummern hochstammigen zum Schiffsbau, und sonstigen nützlichen Eichenholzes meistbiethend, öffentlich, und freiwillig verkaufen. Lustbabende wollen sich an den bestimmten Tagen des Morgens 9 Uhr an Ort und Stelle einfinden, und können von jetzt an das Holz in Augenschein nehmen, und die Vorwarden bei mir einsehen.

Wohnung den 6ten December 1820.

Lintener.

Es wird ein unverheiratheter, der Militairpflicht Genüge geleisteter, im Fahren geübter Kutscher, welcher auch einige Haus- und Garten Arbeiten zu verrichten hat, und welcher Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, gesucht. Derselbe kann um Ostern eintreten. Wo? — zu erfragen bei der Wittwe van den Berg bei Cleve.

6200 klev. Reichsthaler werden auf ohnweit hiesiger Stadt liegende Ländereien, als erste und einzige Hypothek, zwischen jetzt und Ende nächsten Februars aufzunehmen gesucht. Weitere Nachricht giebt die Expedition.

Bei Gerhard Schlüter in der Marktstraße steht eine im besten Stande sich befindende Grützmühle mit 3 Paar Steinen billig zu verkaufen.

Mehrere Sorten Taschenbücher und Kinderschriften zu Weihnacht- und Neujahr-Geschenken sind zu haben bey F. Char in Cleve.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 57. der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.ro LII.)

Cleve den 30. December 1820.

Sicherheits-Polizei.

Aus der Montirungs-Kammer der Calcarschen Landwehr-Compagnie, auf dem Rathhause zu Calcar sind, wahrscheinlich am 10. d. M. Abends zwischen 9 und 10 Uhr, mittelst gewaltsamen Einbruchs, zehn graue tuchene Militair-Jacken gestohlen worden.

Da diese Montirungsstücke sehr leicht zu erkennen sind, so wird die Entdeckung des Thäters nicht schwierig seyn, wenn Jeder, dem ein solches zum Verkaufe angeboten wird, die Orts Polizei Behörde oder dem Unterzeichneten unverzüglich davon in Kenntniß setzt.

Cleve den 25. December 1820.

Der Ober Prokurator, Lombard.

Subhastations-Patent.

Zur judicatmäßigen Befriedigung des eingetragenen Gläubigers soll das in hiesiger Stadt auf der Beckstraße sub Nro 374 gelegene Wohnhaus der Wittwe des Schmiedemeisters Peter Schmitz, Marie geborne von Eckern, taxirt zu 192 Rthlr. 10 Ggr. Pr Courant öffentlich subhastirt, und in Termino den 8 März 1821, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle dem Meistbietenden mit Vorbehalt einer 14tägigen Ratifikation zugeschlagen werden.

Kauflustige werden daher eingeladen sich in diesem Termine einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Duisburg im Land- und Stadt-Gericht den 12. December 1820.

Wingens.

Osterman.

Subhastations Patent.

Zur Befriedigung des eingetragenen Gläubigers soll der zu 91 Rthlr 21 Ggr. taxirte Garten des Johann Schreiner am Mühlenweg auf dem Burg Acker zwischen Philips und Strüpkens Garten daselbst in Termino den 9 März k. J. Vormittags um 11 Uhr auf der hiesigen Gerichtsstube subhastirt werden, vom Land- und Stadtgericht zu Duisburg den 14ten December 1820.

Keller.

Osterman.

Subhastations Patent.

Auf den Antrag der Geschwister Wilhelm, Heinrich, Peter und Anna Sprütt sollen die denselben eigenthümlich zugehörigen Grundstücke in hiesiger Feldmark,

1) ein Stück Ackerland an Mülheimer Weg, groß 1 1/2 Morgen köllnisch Fol. 4 Nro. 19 der Stadt-Charte vermessen,

2) ein Stück Land daselbst am Mülheimer Thor, groß 1 1/2 Morgen, und
3) ein Stück Land groß 1 Morgen köllnisch in der Ruhrau mit dem Driesch,

theilungshalber freywillig subhastirt, und in Termino den 27. Januar 1821 Nachmittags 4 Uhr in dem Hause des Gastwirths Bresser am Weinhausmarkt dem Meistbiethenden zugeschlagen werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesem Termin einzufinden, und ihre Gebote abzugeben.

Duisburg im Land- und Stadt-Gericht den 14. December 1820.

Wintgens. Osterman.

Bekanntmachung.

In dem Sterbehause des Herrn Kupper zu Duisburg sollen die Haus-Mobilien in Termino den 15. Januar a. k. verkauft werden vom Land- und Stadt Gericht zu Duisburg den 14. December 1820.

Wintgens. Osterman.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17ten Januar 1821, Vormittags 9 Uhr, sollen im hiesigen Fortifications-Bureau die Festungs-Grasereien wiederum auf drei Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Denselben Tag, Nachmittags 3 Uhr, wird auf dem Fort Blücher, die Grasereien des Forts auf drei Jahre und der Platz worauf die Stadt Büderich gestanden hat in verschiedenen kleinen Loosen auf 9 Jahre ebenfalls verpachtet. Sollte der Eisgang oder stürmisches Wetter die Ueberfahrt unmöglich oder sehr beschwerlich machen, so wird der Termin an einem andern Tage abgehalten.

Die nähern Bedingungen sind in meinem Büreau auf dem Kaldenberg Nro. 1185 und in Büderich beim Herrn Bürgermeister Terlinden einzusehen.

Wesel den 25. December 1820.

Im Auftrage der Königlichen Commandantur.
C v. Rhade,
Hauptmann und Ingenieur vom Platz.

Publikandum.

Es soll die Lieferung der für das Jahr 1821 in dem Regierungs-Departement Cleve erforderlichen Wegewärter-Uniformstücke öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden, wozu Termin auf

Freitag den 12ten Januar 1821, Nachmittags um 3 Uhr,

bei dem Gastwirth Herrn Röth dahier, angesetzt wird.

Von den verschiedenen Zeug-Gattungen woraus dieselben angefertigt werden sollen, sind 8 Tage vor dem Termine Muster in der Geschäftsstube des Unterschriebenen zu sehen. Rees den 20. December 1820.

Der Königliche Unter-Bau-Inspektor,
Sauer.

Bekanntmachung.

Mittwochs den 24sten Januar 1821, Vormittags 10 Uhr, soll in der Wohnung des Gastwirths Herrn Rosendahl zu Dinslacken, die Lieferung der Uniformstücke für die Wegewärter im Departement der Königlichen hochlöblichen Regierung zu Cleve, öffentlich dem Wenigstfordernden, mit Vorbehalt höherer Genehmigung anverdungen werden.

Die verschiedene Uniformstücke, für ohngefähr 30 bis 40 Wegewärter (welches näher im Termin angegeben werden soll) bestehen für jeden in

a) ein Courtka oder Letevka, von blauem Tuche mit rothem Kragen, nebst Futter;
b) ein Paar Hosen von grau melirtem Tuch, nebst Futter;
c) ein Paar Schuh;
d) ein Hut, und

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) einem Mantel von grau melirtem Tuch mit dergleichen Aufschlägen und karmosinrothem Kragen.

Unternehmungslustige werden zu diesem Verding mit der Bemerkung eingeladen, daß die Muster des Tuches zu diesen Uniformstücken, so wie die Größe und Form derselben und die mit dieser Lieferung verbundenen Bedingungen, täglich bei dem Unterschriebenen so wie im Termin selbst, be- und eingesehen werden können.

Ruhrort den 16. December 1820.

Der Bau Conducteur, Spitz.

Gerichtlicher Verkauf.

Auf Ansuchen des Herrn **Bernhard Fryhoff**, Kaufmann wohnhaft zu Cleve, und auf Betreiben des unterzeichneten, zu Cleve wohnenden Advokat-Anwalts **Caspar Roenig**, soll vor dem Königlichen Landgerichte zu Cleve

Ein in der Stadt und dem Kreise Cleve, in der sogenannten **Kuiven- oder Kurzenmarktstraße** sub Nro. 465 gelegenes Haus

öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Dieses Haus ist gegen die Wittib des verstorbenen **Jacob Boshammer** geborne **Sibilla Leuth** und ihren jetzigen Ehemann **Heinrich Boswiller**, Maurergeselle, wohnhaft in Cleve, in ihrem eigenen Namen und in der Eigenschaft als Vormünderinn und resp. Mitvormund des aus der Ehe mit **Jacob Boshammer** vorhandenen minderjährigen Kindes **Heinrich Boshammer**, am 20sten vorigen Monats in gerichtlichen Beschlag genommen; das Protokoll darüber am nämlichen Tage dem Hrn. Kochler, Bürgermeister von Cleve, so wie dem Herrn Koch, Friedensgerichtschreiber daselbst, abschriftlich zugestellt; auch ist dasselbe am 24ten vorigen Monats auf dem hiesigen Hypotheken-Büreau, und am 1ten dieses auf der Gerichtschreiberey des Königlichen Clevischen Landgerichts eingeschrieben worden.

Die Verkaufsbedingungen sollen zum erstenmale am **fünfzehnten Januar** künftigen Jahrs, Morgens 9 Uhr in der Sitzung des gedachten Landgerichts bekannt gemacht werden.

Cleve den 2. December 1820.

Roenig.

Gerichtlicher Verkauf

folgender in der Gemeinde Rheinberg, landräthlichen Kreis nemlichen Nahmens, Gerichtsbezirk Cleve, gelegenen Grundstücke:

1) Ein Haus gelegen zu Rheinberg auf dem Markt bezeichnet mit No 1. stossend vorne und von einer Seite auf dem Markt, anderseits Gerard Schmitz, hinten Spitzhoff, sodann mit einer ebenfalls zum Haus gehörigen Scheune an Dominicus und das hiernach bezeichnete Haus, und wird für jetzt von Niemand bewohnt.

2) Ein Haus gelegen auf dem Holzmarkt zu Rheinberg, genannt zum bunten Ochsen, bezeichnet mit Nro. 4. stossend mit einer Seite an das Gemeinde-Haus, mit der andern Seite an Joseph Dominicus vorne an den Holzmarkt und hinten an das sub Nro. 1. hierneben bezeichnete Haus.

Dasselbe wird von der Dame Helena Kermanns, Wittwe Riffart, bewohnt, welche dasselbe von Ludwig Gronefeld angekauft, aber keinen authentischen Akt darüber zu haben erklärt hat.

3) Ein Garten, groß ein viertel Morgen, gelegen an der Wassermühle, mit zwei Seiten und einem Vorhaupte an Wallmanns, mit dem andern Vorhaupte an Birds Weidweg. Derselbe wird von Wallmann als Pächter benutzt.

4) Ein anderer Garten gelegen zwischen der grossen Bleiche und Hofmanns Garten, groß etwa sechs Ruthen, derselbe wird von Heinrich Maas als Pächter benutzt; endlich

5) Ein Garten welcher ein Dreieck bildet, groß etwa fünfzehn Ruthen, anschiessend auf den Wall, einer Seits Buschkens Garten und ander Seits den

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Gemeinde-Weg; derselbe wird von vorbenanntem Heinrich Maas ebenfalls als Pächter benutzt.

Diese Grundstücke wurden auf Ansuchen des Herrn Hermann Breyhorst, und dessen Ehefrau Anna Margaretha Pannekes, Ackersleute auf Kahlenhof, in der Bauerschaft Wickrath, Bürgermeisterei Rheurdt, wohnend, handelnd sowohl in eigenem Namen wie auch als Vormünder der minderjährigen Kinder, welche die besagte Anna Margaretha Pannekes mit ihrem ersten Ehemanne Peter Heinrich Kamanns gezeugt hat, namentlich: Catharina Agnes Kamanns, Franz Heinrich Kamanns, Peter Johann Kamanns und Johann Theodor Kamanns, alle als Erben und Nachfolger des verstorbenen Johann Theodor Hasselt, welcher selbst Erbe seiner verstorbenen Eltern Bartholomäus Hasselt und Margaretha Hausmann war, durch Akt des Gerichtsvollziehers Becker zu Rheinberg vom siebenten Dezember 1800 zwanzig, einregistrirt zu Rheinberg am nemlichen Tage, gegen den Herrn Ludwig Gronsfeld, jetzt Müller, in Crefeld wohnend, und die Eheleute Maximilian Byl, Gutsbesitzer und Agnes Gronsfeld, auf dem Hause Broich, in der Gemeinde Willich wohnend, in ihrer Eigenschaft als Erben der verstorbenen Eheleute Johann Gronsfeld und Maria Catharina Rangelrath in gerichtlichen Beschlag genommen; und nachdem von diesem Beschlagnehmungs-Akte dem beigeordneten Bürgermeister von Rheinberg, Herrn Kolm, und dem Gerichtsschreiber des Friedensgerichts des Kantons Rheinberg, Herrn Kratzler, jedem eine Abschrift zugestellt worden, wurde derselbe am eilften Dezember 1820 auf der Hypotheken-Kammer zu Crefeld und am zwanzigsten nemlichen Monats, auf der Gerichts-Kanzley zu Cleve eingetragen.

Die erste Verkündigung der Verkauf-Bedingungen geschieht in der öffentlichen Sitzung des Königlichen Landgerichts zu Cleve am zwölften Februar 1821, Morgens neun Uhr.

Der unterzeichnete Carl Friedrich Innocenz Lützeler, wohnend in Cleve, ist von den erwähnten Eheleuten Breyhorst beauftragt den gegenwärtigen Verkauf als Anwald zu betreiben.

Geschehen Cleve am zwanzigsten Dezember 1820.

Der Advokat-Anwald **Lützeler.**

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Ober-Behörde wird am Freitag den 5ten Januar k. J. auf der Stadt-Waage zu Cleve Vormittags 10 Uhr ein ausserordentlicher Erbentag in Düffeltschen Angelegenheiten gehalten werden, wozu sämmtliche stimmberechtigte Geerbte ergebenst einladet

Der Deichgräf der Deichschau Düffelt,

Cleve den 28. December 1820. van Ackeren.

Der Ackersmann Johann van de Linden ist willens von seinem Erbpachtshofe zu Niedermörmter der Mutterhoff genannt, 14 Morgen holl. Bauland in der Reb und dem Bergelsschen Felde und 12 Morgen Weideland der Kerktoorn und Flöte genannt, welche er entbehren kann, theilweise an Andere in Erbpacht zu überlassen; hiezu Lusttragende belieben sich bei demselben oder dem unterschriebenen Notar einzufinden, wo sie die Bedingungen vernehmen können.

Cleve den 27. Dezember 1820. Hopman.

Neunzig Schläge starkes Eichen- und Büchen Erdholz, welches auch zum Lohscheelen stehen bleiben kann, wollen Unterschriebene am Mittwoch den 3ten Januar 1821 am Hause der Wittwe Huschka am Kebrum in Appeldorn, dem Meistbietenden öffentlich verkaufen laßen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Appeldorn den 26. Dezember 1820.

Hallensleben et Moll.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf